

La Asy
W 7625ke

DIE
KEILSCHRIFTTEXTE SARGONS

NACH DEN PAPIERABKLATSCHEN UND ORIGINALEN

NEU HERAUSGEGEBEN

VON

HUGO WINCKLER.

BAND I.

Historisch-sachliche einleitung, umschrift und übersetzung, wörterverzeichnis.



LEIPZIG
VERLAG VON EDUARD PFEIFFER
1889.

13583.
b

MEINEM VATER

JULIUS WINCKLER

GEWIDMET. .

Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of Toronto

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorrede	I—V
Einleitung	VI—XLVI
Die inschriften.	
Die Annalen	1—79 Pl. 1-
Die Annalen des saales XIV	80—95
Die prunkinschrift	96—135 Pl. 30
Die inschriften auf dem fuszboden der türen (Pavé des portes).	
I.	136—138/139
II.	138, 139—142, 143
III.	142/143—146, 147
IV.	146, 147—157
V.	158—163
Die inschrift auf der rückseite der platten	164—167
Nimrüd-inschrift	168—173
Die inschrift der stele	174—185
Der bericht über den zug gegen Asdod nach S.	186—189
Kleinere inschriften	190—196
<hr/>	
Wörterverzeichnis	197—234
Verzeichnis der eigennamen	235—242
Verbesserungen	243, 244



Vorrede.

Die meisten der inschriften Sargons sind uns durch die von P. E. Botta in den jahren 1842—45 zu Khorsabad (خُرسْتَابَاد bei Jakut 2, 422) nördlich von Mossul veranstalteten ausgrabungen zugänglich geworden. veranlasser und triebfeder des unternehmens war Julius Mohl gewesen, der durch die wenigen damals in London befindlichen keilinschriftlichen denkmäler und durch die bereits erfolgte entzifferung der altpersischen inschriften angeregt, Botta ans herz gelegt hatte, die trümmerhügel des nach den arabischen schriftstellern als stätte Ninives bekannten Mossul zu untersuchen. die nachgrabungen daselbst, bekanntlich später von Layard glücklicher fortgesetzt, wurden indessen von keinem erfolge belohnt, bis Botta auf die aussage eines bauern hin, dass in dem etwa acht stunden weiter nördlich gelegenen dorfe Khorsabad beschriebene steine in menge gefunden würden, dort zu graben anfang. seine bemühungen hatten hier sofort den erhofften erfolg und seine berichte an Mohl verschafften ihm bald von der französischen regierung die nötigen geldmittel um die ausgrabungen in angemessenem maszstabe weiterzuführen.

Da die hierdurch erbeuteten inschriften und denkmäler die ersten waren, welche durch systematische ausgrabungen und in grösserer anzahl gewonnen wurden, so war es bei dem aufsehen, welches Bottas funde machen mussten, natürlich, dass sie bald gegenstand eingehender forschungen wurden. die wichtigsten der hier zu nennenden arbeiten sind:

Botta, lettres sur les découvertes de Khorsabad, publiées par Mr. J. Mohl. Journal Asiatique 1843—45.

Botta et Flandin, Monument de Ninive. 5 bände. Paris 1846 bis 1850. band 1 u. 2, enthaltend die zeichnungen der sculpturen, 3 u. 4 die inschriften, 5 den bericht über die ausgrabungen etc., nebst einem aufsatze Bottas über die schrift. die inschriften sind nach Bottas sehr sorgfältigen, an ort und stelle angefertigten und später mit den nach Paris gebrachten papierabklatschen teilweise verglichenen copien¹⁾ lithographirt worden. da man damals vom inhalte noch nichts verstand, so mussten naturgemäsz viele fehler mit unterlaufen. auch sind deshalb die parallelen texte vollständig und oft in verkehrter reihenfolge gegeben.

1850 F. de Saulcy, Sur les inscriptions Assyriennes de Ninive. Paris 1850.

—, Sur les inscriptions des Seuils des portes du Palais de Khorsabad (Acad. des Inscr.)

—, Sur les inscriptions de Khorsabad, Nimroud et Kouyoundjik (Revue archéol.).

1851 wurde in Layards, Inscriptions in the Cuneiform character, die in Nimrud gefundene, auf zwei steinplatten stehende inschrift veröffentlicht. (pl. 33/34.) vgl. einleitung I, 1.

—, ebendasselbst pl. 82/83 sind einige baksteinlegenden Sargons veröffentlicht.

1861. I R. 36 die cylinderinschrift herausgegeben.

1862. J. Oppert, Les inscriptions des Sargonides et les fastes de Ninive. Versailles 1862. (Annales de philosophie chrétienne.)

1863. Oppert (et Ménant), Grande inscription du palais de Khorsabad. Journ. As. 1863—65.

—, dasselbe in fol. unter dem Titel: Les fastes de Sargon, roi d'Assyrie. Paris 1863.

1865. M. J. Ménant, Inscriptions des revers des plaques du palais de Khorsabad. Paris 1865.

1866. V. Place, Ninive et l'Assyrie. Paris 1866—69. enthält die veröffentlichung und erklärung der von Place gefun-

¹⁾ Bottas vorlagen für den lithographen werden noch in der Bibliothèque Nationale zu Paris im Département des Manuscrits aufbewahrt.

denen inschriften durch Oppert (vergl. einleitung I, 8 u. 9), sowie eine übersetzung der annalen. davon separat abzug:
1870. Oppert, les Inscriptions de Dour-Sarkayan (Khorsabad) provenant des fouilles de M. Victor Place. Paris 1870.

1870 gab George Smith in Cuneiform Inscriptions of Western Asia vol. III, pl. 11 die statueninschrift Sargons heraus. (einleitung I, 2.)

1874. Ménant, annales des rois d'Assyrie. Paris 1874. die „übersetzung“ der inschriften Sargons ist nichts als eine leichter lesbar gemachte wiedergabe von Opperts interpretationen.

s. a. Records of the Past. voll. VII u. IX, englische übersetzung der annalen und fasten von Oppert.

1882. Eb. Schrader, die Sargonstele des Berliner Museums. (Berl. Ak.)

1883. D. G. Lyon, Keilschrifttexte Sargons II, Königs von Assyrien. Leipzig 1883. (ein teil davon vorher als inauguraldissertation erschienen.)

Die unzugänglichkeit der von Botta veröffentlichten texte, welche wegen des unförmlichen formates, sowie wegen der seiner zeit nicht zu vermeidenden fehler und unordnung selbst von den fachgenossen nur selten und mit unverhältnismässiger zeit- und müheverschwendung benutzt werden konnten, veranlasste mich eine Neubearbeitung und -herausgabe derselben zu unternehmen. nach durcharbeitung des vorhandenen materials, wovon meine inauguraldissertation: De inscriptione Sargonis regis Assyriae quae vocatur Annalium. Berolini 1886. eine probe gab, verglich ich daher die in der Bibliothèque Nationale zu Paris¹⁾ aufbewahrten papierabklatsche mit dem texte, soweit ich ihn nach Bottas ausgabe hatte herstellen können. obgleich die abklatsche bereits in einem sehr wenig ermutigendem zustande waren, so hat diese vergleichung doch eine ganze anzahl resultate ergeben, die durch conjectur nie zu erreichen gewesen wären. sehr zu bedauern ist es, dass

¹⁾ Den beamten dieses institutes, namentlich Mr. E. Babelon, sage ich für freundliches entgegenkommen und gütige förderung meiner arbeiten meinen herzlichen dank.

eine beträchtliche zahl der abdrücke¹⁾ trotz wiederholten suchens während meines aufenthaltes vom october bis december 1886 in Paris nicht aufzufinden waren. dieselben sind nach mittheilung der zuständigen beamten der Bibliothèque Nationale als verloren anzusehen, und es ist anzunehmen, dass sie nie in die bibliothek gekommen sind, da fast alle die nummern, deren abklatsche nicht gefunden werden konnten, auch bei Botta vol. III im inhaltsverzeichnis nicht mit c, d. h. „nach den abklatschen collationirt“ bezeichnet sind. leider befinden sich darunter auch mehrere von platten der annaleninschrift, für welche nicht einmal parallelen existiren. ich bezeichne alle tafeln, deren collation aus diesem grunde unmöglich geworden ist, im autographirten texte, als „nicht collationirt“.

Den text der cylinder gebe ich nach selbständig angefertigten abschriften. an Lyons ausgabe finde ich nichts zu verbessern und ich hätte deshalb wol diesen text, sowie die vier kleinern tafeln nicht veröffentlichen sollen, indessen glaubte ich ihn zu citaten nicht entbehren zu können und hielt es für angezeigt, bei einer sammlung alles zugänglichen materials nicht einen kleinen teil auszulassen, weil er schon einmal brauchbar edirt worden ist. eine übersetzung dieser texte hielt ich nicht für nötig, da ich die Lyonsche nur in einigen kleinigkeiten verbessern könnte, welche eine gesamtbearbeitung nicht lohnen würden. man wird einige verschiedene auffassungen aus dem wörterverzeichnis ersehen können.

Ich hoffe, dass durch die vorliegende arbeit das studium der Sargonsinschriften nicht unwesentlich erleichtert wird; etwas abschliessendes, namentlich in der interpretation zu geben, ist bei dem stande der noch so jungen assyriologie unmöglich. mir meine ziele zu hoch zu stecken, davor warnte mich das beispiel meiner vorgänger Botta und Oppert, deren für ihre zeit klassischen und in gewissenhafter kritik noch durch keine arbeit auf assyriologischem gebiete übertroffenen werken nur der mit dem entwicklungsgange der wissenschaft

¹⁾ Dieselben sind — wol hauptsächlich wegen des umfanges der platten und der tiefeingegrabenen schrift — in drei- und vierfacher papierlage angefertigt, sodass nur die negative seite lesbar ist, man also nicht den vorteil einer betrachtung des textes von zwei seiten hat.

nicht vertraute ihr hohes verdienst absprechen kann, und die doch jetzt, 30 bis 40 jahre nach ihrem erscheinen eine neubearbeitung des gegenstandes als nötig erscheinen lieszen. ich möchte den assyriologen, von denen leider nur sehr wenige eine vorstellung von den archäologischen schwierigkeiten, welche eine inschriftenpublication verursacht, haben, ans herz legen zu bedenken, wie viele, jahrhundertelange arbeit nötig war, um die klassiker in eine lesbare form zu bringen. und auf unserem gebiete ist das material vielleicht spröder, als es dort war.

Einleitung.

I.

Die inschriften Sargons.

Von inschriften und texten Sargons sind uns folgende überkommen:

A) Aus der zeit vor der erbauung von Dûr-Šarrûkîn.¹⁾

8 1) Die inschrift von Nimrud (citirt als Nimr. od. N.), veröffentlicht von Layard pl. 33/34, der abfassungszeit nach die älteste Sargons, da sie vor 710 geschrieben ist, wie aus den darauf erwähnten ereignissen (es fehlt der krieg mit Merodach-Baladan!) ersichtlich ist. s. hierüber: Schrader, Sargonstele etc. s. S.²⁾ die originale (zwei steinplatten nach Layard) befinden sich nach der mir von Mr. Th. G. Pinches, assistant im Egyptian and Assyrian Department des British Museum gewordenen auskunft nicht in London. dagegen ist es möglich, dass papierabklatsche davon vorhanden sind, die mir aber nicht zugänglich waren, da — abermals nach aussage von Mr. Pinches — ein herausfinden aus der menge der noch gänzlich ungeordneten, im British Museum befindlichen abdrücke nicht wohl möglich gewesen wäre (februar 1887).

2) Die inschrift der statue Sargons im Kgl. Museum zu Berlin, nach 710 verfasst (der krieg gegen Merodach-Baladan wird erwähnt), aber früher als die inschriften unter B. die

¹⁾ In der den Records of the Past angehängten liste zur übersetzung bestimmter texte wird eine inschrift aus dem zweiten jahre Sargons erwähnt. Mr. Pinches konnte mir über deren vorhandensein keine auskunft geben.

²⁾ Das späteste darin erwähnte ereignis ist C. 9. mutakkin (mātu) Mannai dalhûti im jahre 715. cf. A. 78. in diesem jahre ist also spätestens die inschrift abgefasst; wahrscheinlicher jedoch, wegen der ausführlichkeit, mit der die unterwerfung Pisiris' von Gargamiš erzählt wird, unmittelbar nach diesem ereignis (716).

stele wurde an der stätte des alten Kiton auf Cypern gefunden. s.: Schrader, die Sargonstele etc., wo ein bericht über die erwerbung und den auffindungsort, sowie eine photographie des textes, soweit erhalten, gegeben wird. ich habe den text nochmals verglichen, was natürlich der sache nach ohne nennenswerte resultate verlaufen musste.

B) Die inschriften des palastes von Dûr-Šarrûkin.

3) Die annalen.

Die inschriften der assyrischen könige werden gewöhnlich in annalen und prunkinschriften eingeteilt. die ersteren zerfallen in 1) die eigentlichen annalen, welche die ereignisse, d. h. die kriegszüge und alle hiermit in unmittelbarem zusammenhange stehenden ereignisse eines jeden regierungsjahres (*palû*) getrennt erzählen, 2) die uneigentlichen annalen oder kriegsgeschichten,¹⁾ enthaltend die berichte der einzelnen feldzüge (*girru*) — könige, von denen uns annalen überkommen sind, scheinen keine kriegsgeschichten hinterlassen zu haben, und umgekehrt —, 3) die prunkinschriften, welche nur einen allgemeinen, möglichst groszartig klingenden überblick der taten eines königs geben sollen und deshalb die ereignisse ordnen, wie sie sich zu diesem zwecke am besten aneinanderreihen — bald zeitliche, bald geographische reihenfolge innehaltend, im allgemeinen aber überhaupt keine festen principien verfolgend, da ihr zweck nur möglichst pomphafte aufzählung der taten eines königs sein soll.

Beispiele für die annalen sind die beiden monolithe Assur-naširpals (I R, 17—26. III R, 6), der obelisk (Lay. 97—100), der monolith (III R, 7 und 8), die stierinschriften (Lay. 12 bis 14. 46. 47. 66), die inschrift der broncetore von Balawat (Trans. VII)²⁾ und ein fragment (III R. 16) Salmanassers II, bruchstücke von inschriften Tiglat-Pileasers III (s. Schrader, zur kritik der inschriften Tigl.-Pil. etc.) und ein teil der inschriften von Khorsabad, sowie die prismenfragmente³⁾ Sargons. auch den text des prismas Tiglat-Pileasers I, obwohl

¹⁾ So Tiele, babyl.-assy. geschichte. I, 27.

²⁾ Neue ausgabe in Birch-Pinches, the Bronze ornaments of the Palace Gates from Balawat.

³⁾ S. darüber unter C.

die sonst charakteristischen, stereotypen einleitungsworte eines jeden jahres: *ina X palia* nicht zur anwendung kommen, muss man ihrer anordnung wegen hierher rechnen.

Diese texte bieten für den historiker sicher das verlässlichste und ausführlichste material von dem in Assyrien gefundenen. eine genaue, chronistische geschichtsschreibung, wie wir sie in Babylon finden, scheint in Niniveh nicht existiert zu haben — wenigstens können wir ihre existenz bis jetzt noch nicht nachweisen, da das einzige hierfür etwa anzuführende document, die sogenannte synchronistische geschichte der beziehungen Assurs zu Babylon, unter Ramman-nirari III verfasst, mehr eine art zweckschrift zu sein scheint, und gerade durch ihren mangel an genauen chronologischen angaben, der die babylonischen chroniken so auszeichnet, gegen eine vertrautheit der assyrischen schreiber mit solchen dingen spricht.¹⁾ die zuverlässigkeit der annalen hat sich bis jetzt im allgemeinen bestätigt. natürlich sind versehen in folge von nachlässigkeit der schreiber nicht ausgeschlossen,²⁾ aber das grundbestreben ist sorgfältige auseinanderhaltung des zeitlich und örtlich getrennten. diese texte bieten also das willkommenste, weil objectivste, material für den historiker, während die „kriegsgeschichten“ und die prunkinschriften mitunter versuche machen, innerlich im zusammenhange stehendes zusammen zu bringen, versuche, die natürlich bei dem ungeschick der schreiber auf das kläglichste zu misraten pflegen.

Die annalen Sargons waren in vierfacher recension vorhanden und standen auf den wänden der säle II, V, XIII, XIV des Khorsabadpalastes.³⁾ die einzelnen recensionen weichen mitunter von einander ab, sodass die herstellung eines einheitlichen textes, wie bei der prunkinschrift, schwierigkeiten macht. leider sind uns nun die einzelnen recensionen nur in

¹⁾ Wie in Assyrien keine eigentlichen chroniken, so können wir in Babylonien keine historischen inschriften nachweisen. das eine vertrat wahrscheinlich die stelle des andern. übrigens ist wol die geordnete annalistische erzählung bei den Assyriern im gegensatz zu dem rohen, confusen, echt assyrischen prunkinschriftenstyl auf babylonischen einfluss zurückzuführen.

²⁾ Beispiele s. bei Tiele, gesch. s. 30 u. 31.

³⁾ Ueber die annalen des prismas S. s. unter 10).

so fragmentarischer gestalt überkommen, dass eine vollständige herstellung des zusammenhanges der erzählung nicht mehr möglich ist. es erscheint daher als das vorteilhafteste in keilschrift die texte der einzelnen platten mit den ergänzungen, die sie gegenseitig bieten, zu geben, die auffindung des zusammenhanges aber durch eine synoptische tafel und verweise im einzelnen zu erleichtern.¹⁾ für die transcription habe ich aus den inschriften der säle II, V, XIII einen einigermaßen einheitlichen text herzustellen versucht. den zu stark abweichenden von XIV glaubte ich dagegen besonders behandeln zu müssen.

Nummer der zeile.	Signatur der platte.	Nummer der platte in der fort- laufenden zählung.	Nummer der zeile.	Signatur der platte.	Nummer der platte in der fort- laufenden zählung.
1—13	II, 2	1	246—262	H ₂	31
14—26	II, 3	2	247—363	V, 10	42
27—39	II, 6	3	252—267	XIII, 6	28
(37—47	XIV, 1	58)	264—280	C ₁ (Côté ₁)	32
40—52	II, 7	4	268—278	XIII, 7	29
51—69	V, 16	34	269—273	II, 25	20
53—65	II, 8	5	281—300	C ₂	33
66—78	II, 9	6	290—302	II, 28	22
69—77	V, 17	35	301—319	V, 9	43
79—91	II, 10	7	303—314	II, 29	23
92—104	II, 11	8	320—336	V, 8	44
105—117	II, 12	9	320—338	II, 31	24
118—130	II, 13	10	329—344	fragment	55
131—143	II, 14	11	339—354	V, 7	45
135—143	V, 18	36	342—354	V, ?	46
144—156	II, 15	12	355—368	V, 6	47
144—163	V, 14	37	369—388	V, 5	48
157—169	II, 16	13	370—379	II, 34	25
170—182	II, 17	14	382—387	II, 35	26
163—181(?)	V, 15	38	389—405	V, 4	49
183—195	II, 18	15	406—422	V, 3	50
196—208	II, 19	24	423—438	V, 2	51
209—232	XIII, 4	27	436—442	pm ₁	53
214—226	II, 21	17	443—462	pm ₂	54
227—246	H ₁	30	448—462	V, 1	55
230—246	V, 11	41			

¹⁾ Die nummern der einzelnen platten sind dieselben wie bei Botta

4) Die prunkinschrift stand auf den platten der wände in den sälen: IV, VII, VIII, X, und ist uns vollkommen erhalten worden, da die wenigen lücken der recension X durch die der übrigen säle bis auf kleinigkeiten ausgefüllt werden. da alle vier texte im wortlaut genau übereinstimmen, so genügt es den text nach X mit beibringung der abweichungen der übrigen recensionen zu geben, ein verfahren, wodurch auch eine durchgehende nummerirung der linien ermöglicht wird.

5) Die inschriften der zur pflasterung der türen verwendeten steinplatten (*pavé des portes*). sie sind ihrer form nach prunkinschriften und sind in fünf verschiedenen recensionen erhalten¹⁾:

Pp 1 = tür Y (Botta vol. IV, pl. 13). A (pl. 1). C (pl. 3).

Pp 2 = B (2). G. (15).

Pp 3 = Q (9). S (10). O (8).

Pp 4 = g (16). E (4). H (6). M (7). T (11). U (12). j (17). k (18). l (19).

Pp 5 = c (14). ð (20). nur zum teil erhalten.

Da die vollständige angabe der in den einzelnen recensionen massenhaft vorhandenen graphischen varianten, einen im verhältnis zu ihrer zahl geringen wert haben und nur verwirrend wirken würde, so gebe ich hier, wie bei den stierinschriften und den *Revers des plaques* nur eine auswahl der wichtigsten abweichungen.

6) Die stierinschriften. Botta III, pl. 22—62. von Lyon nach den zwei texten der vier stiere im Louvre edirt. die inschrift steht auf je zwei platten zwischen den beinen der kolosse, je zwei kolosse enthalten eine vollständige inschrift. die meisten recensionen sind gut erhalten. ich gebe von den varianten der gesamten texte eine auswahl. über ein fragment einer stierinschrift in der bibliothek des Vatican s. Bezold,

und auf den papierabklatschen. sie geben ort und reihenfolge innerhalb der säle an. doch erscheint es mir, als ob Botta hierbei einige male versehen untergelaufen wären.

¹⁾ Nicht alle abklatsche sind erhalten, und nur einige von mir collationirt worden. die zahlreichen parallelen genügen, hier wie bei den folgenden inschriften, um den text sicher herzustellen.

lit. s. 95. über die in der kaiserlichen eremitage zu Petersburg ebend. s. 86.

7) Die inschriften auf den rückseiten der platten (revers des plaques. RP.), bei Botta IV, 164—179.

8) Die cylinderinschrift. (s. Lyon p. XI). ich gebe den text vom Pariser Louvrecylinder 1 (P_1), nebst den varianten von P_2 und L_1 (London, British Museum K 1681) nach eigenen abschriften, die von L_2 nach Lyon. die zeilen 34—43 finden sich nur auf P_1 . von Place waren noch eine gröszere anzahl von exemplaren dieses cylinders gefunden worden, die aber mit den übrigen errungenschaften seiner ausgrabungen im Tigris versanken.¹⁾

9) Die kupfer-, silber-, gold- und mineral²⁾-inschrift, gefunden im fundamente des Sargonpalastes, zusammen mit weiteren inschriftentafeln aus blei, alabaster und marmor, welche letztere drei aber bei dem unter 8) erwähnten unglück verloren gingen.³⁾ die texte sind nach eigenen copien gegeben; sie sind ebenfalls von Oppert und Lyon herausgegeben.

C. 10) Die fragmente von zwei (oder mehr?) achtseitigen tonprismen (S.), zum teil von George Smith gefunden.⁴⁾ es sind nur wenige davon soweit erhalten, dass sich der nähere zusammenhang erkennen lässt. der einzige einigermaszen vollständig erhaltene bericht ist der über den zug gegen Asdod, der nach S 2022 von diesem prisma in das neunte palü gesetzt wird, während die annalen für ihn das elfte angeben. am besten wird diese unregelmässigkeit wol mit Schrader⁵⁾ so erklärt, dass hier vom *limmu* Sargons (719) an gerechnet wird, während die annalen vom regierungsantritt an zählen. freilich scheinen die — übrigens meist wol ausführlicheren — berichte der prismen oft von den annalen abge-

1) Place, Niniveh et l'Assyrie II, 143, 44.

2) Nach Berthelot, Comptes rendus de l'Ac. 1887, p. 472 ff. „carbonate de magnésie pur et cristallisé“, ein seltenes mineral. Berthelots analyse eines teiles der broncetafel ergab: kupfer 85.25, zinn 10.04, oxigen 4.71, kein zink oder blei, also die gewöhnliche goldbronze. — facsimilia der vier tafeln bei Place III, 77.

3) Oppert, Dour-Sarkayan p. 23.

4) Assyrian discov. p. 288.

5) s. Riehms bibellexikon unter Sargon. KAT² s. 401.

wichen zu sein. leider sind die fragmente S 2021 und K 1669, wo sich weitere datierungen finden zu verstümmelt oder zu unsicher in der lesung, um bestimmtes ausmachen zu können.

Eigentümlich ist diesen prismen die anordnung, dass die einzelnen columnen sich nicht über die ganze höhe des prismas erstrecken, sondern, wie nr. 63, col. 2 und K 1668, col. 2 zeigen, nur bis zur mitte reichen, sodass das ganze prisma in eine untere und eine obere hälfte zerfällt und im ganzen 16 halbcolumnen zählt.

Der zustand der meisten fragmente ist ein ziemlich hoffnungsloser und die entzifferung erschwerender. ich verhehle daher nicht, dass viele meiner lesarten, bei denen ich die nötigen fragezeichen nicht gesetzt habe, um eine allzugrosze häufung derselben zu vermeiden, von andern werden später berichtigt werden können.

Das fragment K 4818, welches das ende eines textes und den bibliotheksvermerk: [*ikal*¹⁾] *Šarru-ukin šar (mātu) Aššur (ki)* trägt, ist merkwürdig, weil es auf der flachseite mit tierfiguren verziert ist, ein bis jetzt, soweit mir bekannt, noch nicht weiter beobachteter fall.

Auch dadurch weichen diese prismen von den andern ab, dass sie aus zweierlei ton regelmäszig gemustert waren, was bei nr. 63 u. 251 noch deutlich zu erkennen ist.

D. 11) Kleinere inschriften. die nötigen angaben über dieselben finden sich im autographirten text.²⁾ von den „Harems“-inschriften, von Place zu Khorsâbâd gefunden und dann verloren, befinden sich papierabklatsche im privatbesitze J. Opperts. da ich dieselben nicht vergleichen konnte, so gebe ich den text nach Oppert, exp. en Mésop. II, 333 wieder.

1) oder [*kišittu*].

2) Aufzählung bei Bezold, lit. s. 93.

II.

Zusammenstellung des historischen materials der inschriften.

Ueber Sargons herkunft ist es noch nicht gelungen, gewissheit zu erlangen. zwar wird er in spätern nachrichten ein nachkomme der alten könige von Assyrien Bîl-ibni und Adasi genannt,¹⁾ aber der umstand, dass er selbst nie sich auf diese herkunft beruft,²⁾ und dass auch sein sohn Sanherib weder seinen vater noch seine herkunft nennt, machen es zur gewissheit, dass wir es, wie bisher allgemein angenommen, mit einem usurpator zu tun haben. jene zurückführung seiner herkunft auf eine alte assyrische dynastie, ist wol lediglich eine erfindung archäologisirender hofhistoriographen Assarhaddons, welche zu einer zeit, wo das vorleben des begründers der neuen glänzenden dynastie den meisten aus dem gedächtnis entschwunden war, den auftrag erhalten hatten, auszer den tatsächlichen auch historische ansprüche der Sargoniden auf die herrschaft nachzuweisen. wenn etwas wahres daran gewesen wäre, würde sicher Sargon selbst, dem doch jedenfalls am meisten daran gelegen sein musste, dergleichen ansprüche aufzuweisen, nicht unterlassen haben, dieselben in das rechte licht zu stellen.

1) British Museum 81, 6—7. 209. Assarhaddoncylinder: Aššur-aḫi-iddina — — — — apal Sin-aḫi-irbā — — — — — apal Šarru-ukin šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu šar (mātu) Šu-mi-ru u Akkadu li-ip-li-pi da-ru-u ša Bîl-ib-ni apal A-da-si šar (mātu) Aššur (ki) pir'u BAL. BI'. KI (Aššur).

A. H. 82, 7—14. unnumerirt. Saosduchincyl. Šamaš-šumu-ukin — — — — — lip-pal-pal Šarru-ukin šarru rabū šarru dannu šar KI. SAR. RA. (kiššati) šar (mātu) Aššur (ki) zîr šarru-u-ti da-ru-u ša Bîl-ba-ni apal A-da-si pir'u Aššur (BAL. BI'. KI.).

K. 2801 tafel Assarhaddons. unterschrift: Aššur-aḫi-iddina — — — — — apal Sin-aḫi-irbā — — — — — apal Šarru-ukin — — — — — lib-lib-bi šarrū-ti ša Bîl-BA. (ibni. bāni. ibuš) šar (mātu) Aššur (ki) ki-šit-[ti] ša-a-ti — — — — — BAL. BI'. KI. — C. 45 beweist natürlich gar nichts.

2) Zu II, 11, 5, wo man šarru abi-ia glaubte lesen zu müssen (cf. Tiele, gesch. I, s. 255, anm. 2) s. text und übersetzung.

Einige schwierigkeiten verursacht die erklärungen seines namens. derselbe wird in seinen eigenen inschriften entweder Šarru-GI. NA. oder Šarru-DU. geschrieben, schreibungen, die sowol die transcription Šarru-ukîn als Šarru-kînu zulassen. damit haben wir jedoch kaum die urform des namens. denn wenn, wie möglich, aber bis jetzt noch sehr zweifelhaft ist, Šar-ga-ni¹⁾ von Agadî identisch ist mit dem aus der legende (III R 4, 7) bekannten²⁾ Sargon von Agade und dem von Nabûnâ'id genannten vater Naram-Sins (V R. 64 b. 57) Šarru-GI. NA., so haben wir damit jedenfalls die eigentliche form des namens, welche uns wol so unverständlich bleiben wird, als sie den Babyloniern war, die sich den namen dann später in ihrer weise zurecht gelegt hätten. im allgemeinen scheinen dieselben nun beide möglichen erklärungen angewant zu haben, wenigsten spricht dafür die form Šarru-ki-i-nu (name eines privatmannes zu Darius' zeit. Strassmaier AV. 8081)³⁾ und Šamaš-šumu-kin-nu neben Šamaš-šumu-ukîn. es kann aber keinem zweifel unterliegen, dass von Sargon, die interpretation Šarru-ukîn bevorzugt wurde, da wir III R 3, 1 u. 2, IV R 53, 1 sowie auf einem „grenzstein“ des Berliner museums Šarru-u-kin lesen. dies ist nicht, wie man bisher getan hat, aufzufassen als: „(der gott) hat den könig eingesetzt“ oder ähnlich, sondern nach C. 50⁴⁾: „der könig hat geordnet, ordnung verschafft, sichere zustände geschaffen“. wenigstens ist dieses der sinn, den Sargon selbst

1) Proc. SB. A. 1884, p. 63. De Clercq-Ménant, Catalogue nr. 46.

2) cf. Proc. 1885, p. 67.

3) Wenn ich bei Sargon selbst die schreibung Šarru-ki-i-nu (s. De inscr. Sarg. p. 17) nachweisen zu können glaubte, so beruhte dies auf einem irrtum. die von Smith Aeg. Zeitschr. 1869 erwähnte schreibung Sa-ru-ki-nu kann bis jetzt für den könig Sargon nicht nachgewiesen werden.

4) ki-ma zi-kir šumi-ia ša a-na na-šar kit-ti u mi-ša-ri šu-ti-šur la li-i la ħa-bal in-ši im-bu-in-ni ilāni rabûti kasap iġli etc. ana bilišunu utir etc. diese stelle auf die deutung des namens als Šarru-kînu „der legitime könig“ zu verwenden, heiszt sie misverstehen. der sinn ist deutlich: „entsprechend meinem namen haben mich die götter berufen, um recht etc. zu schützen, d. h. geordnete zustände zu schaffen.“ der auffassung von Šarru-kînu als der „gerechte könig“ würde die bedeutung von kînu „legitim“ entgegenstehen.

in seinen namen hineinlegt. er zeigt sich überhaupt gern als wiederhersteller alter geordneter zustände (cf. Pr. 10 ff. A. 339—64). die schreibung Šarru-kin (DU.) ist dann am einfachsten als phonetische wiedergabe des in der aussprache zusammengezogenen Šarru-ukin zu Šarrûkin zu fassen.

Den thron bestieg Sargon am 12. Tebet 722 (chron. Bab. I, 31). da sein vorgänger Salmanasser im selben monat starb (ib. 29), so kann man nicht annehmen, dass Sargon bei seinem regierungsantritt auf grosze schwierigkeiten stiesz. über sein verhältnis zu Salmanasser lässt sich aus den denkmälern nichts entnehmen, wie auch alles, was etwa über sein vorleben gesagt worden ist, rein auf vermutungen beruht.

Er wurde indessen nur in Assyrien anerkannt. in Babylon benutzte Merodach-Baladan von Bit-Jakin, dem küstenlande des Persischen meerbusens, die vermutlich beim thronwechsel eingetretene unordnung und schwäche Assyriens, um sich der herrschaft zu bemächtigen. über die nähern vorgänge fehlen uns eingehende und verlässliche nachrichten, da Sargon sich natürlich hütet, seine niederlagen selbst zu berichten. wenn man jedoch das Pr. 122/23 erzählte aufmerksam liest und damit zusammenhält, dass nach Bab. I, 32 Merodach-Baladan erst im Nisan 721 zum könig von Babylon proclamirt wurde, also vier monate zwischen dem tode Salmanassers und seiner proclamation lagen, so wird folgender sachverhalt als ziemlich sicher erscheinen:

Merodach-Baladan war könig von Bit-Jakin und als solcher dem Assyrerkönig seit Tiglat-Pileser III.¹⁾ Assyrien tributpflichtig.²⁾ nach Salmanassers tode wiegelte er die nomadenstämme Babyloniens, die ebenfalls von Tiglat-Pileser unterworfen worden waren, auf, schloss ein bündnis mit Humbanigaš, dem Elamiterkönig,³⁾ und besetzte Babylonien. ob

¹⁾ Ueber Tiglat-Pileser als den III. seines namens s. Z. A. 1887, heft 3.

²⁾ II R. 67, 36. über M.-B. s. KAT². s. 338 ff.

³⁾ A. 223 ff., Pr. 121 ff. Elam war eine Assyrien vollkommen gewachsene macht. die babylonische chronik erzählt (namentlich zu Sanheribs zeit) von ebensoviel und vielleicht nachhaltigeren einfällen der Elamiterkönige in Babylonien und Assyrien, als die assyrischen könige gegen Elam unternommen zu haben sich rühmen.

es zu einer schlacht mit Sargon kam, lässt sich aus den worten iḫšura taḥāzu (er bot eine schlacht an) nicht ersehen.¹⁾ sicher aber war, wenn es nicht geschah, Sargon derjenige welcher bedenken trug sie anzunehmen, und der sie verlor, wenn es dazu kam, da Merodach-Baladan ungehindert Babylonien besetzen konnte (innišramma ana Šumīri u Akkadi). er behauptete die herrschaft zwölf jahre, bis Sargon nach besiegung aller übrigen gegner, sich ausschliesslich mit überlegener macht gegen ihn wante.

Bei der nacherzählung von Sargons taten muss man sich naturgemäsz an seine annalen anschlieszen, als der einzigen quelle, welche eine zeitliche reihenfolge innehält. danach gestaltet sich ein überblick folgendermassen:

722/21. Riš šarrūti d. h. ende des antrittsjahres und erstes regierungsjahr (palū).²⁾

Eroberung von Samaria (Samīrina).³⁾ man kann wol mit sicherheit annehmen, dass die belagerung dieser verhältnismäszig unbedeutenden stat weder je von Salmanasser, noch von Sargon persönlich geleitet worden ist. letzterer namentlich war sicher in Assyrien und Babylonien, wo er für die behauptung seiner herrschaft kämpfen musste, viel zu sehr in anspruch genommen, um seine zeit an eine so wenig wichtige unternehmung wenden zu können. vielleicht wusste man auch zur zeit als Samaria fiel dort und im heere der belagerer noch gar nichts von dem stattgefundenen thronwechsel. dadurch würde die bekannte unklarheit des bibelberichtes, welcher den erobernden könig nicht mit namen nennt, ganz natürlich werden.

Auf die eroberung Samarias bezieht sich wol auch Nimrud 8: *mušikniš (mātu) Ja'udu*, wobei einfach die beiden bruder-

1) Hierauf wird sich A. 21 (= II, 3, 8) beziehen. Sargon schreibt sich natürlich auch da einen sieg zu. dass er aber tatsächlich unterlag, geht daraus hervor, dass M.-B. ungestört im besitze Babylonien blieb.

2) s. Schrader. KG. s. 314. auch bei Sargon wird das erste palū zum riš šarrūti gerechnet. II, 3, 4 = A 17 ist nicht *ina mahri palia* am ende zu ergänzen. die deutlichen spuren auf dem papierabklatsche widersprachen dem. s. text. (gegen Schrader l. c. und Oppert, Theol. stud. u. krit. 1871, s. 702.)

3) A. 11—17. Pr. 23/24. C. 19. Pp. IV, 31. II Reg. 17. 1—6. 18, 9—11. KAT², p. 271 ss.

reiche Israel und Juda verwechselt worden wären. diese annahme ist wenigstens einfacher, als die einer unterwerfung Judas etwa gelegentlich des feldzuges gegen Hanno von Gaza und die ägyptische coalition im jahre 720. auf die in S. erwähnte unterwerfung Judas gelegentlich der expedition gegen Asdod (711) können sich die worte nicht beziehen, da die Nimrudinschrift vor 711 (s. anmerkung 2, s. VI) verfasst worden ist. Samaria wurde nicht zerstört,¹⁾ sondern zum ersatz für die weggeführten 27290 menschen mit kriegsgefangenen aus andern gegenden neu bevölkert²⁾ und zur assyrischen provinz mit assyrischer verwaltung gemacht. wir finden es im jahre 720 unter den stäten, welche es mit Ilubi'di von Hamath halten.³⁾

Weit wichtiger waren für Sargon seine beiden gegner im osten und süden, Humanigaš von Elam und Merodach-Baladan. gegen diese waren daher wol auch seine ersten feldzüge gerichtet. wenigstens ist wahrscheinlich II, 3, 7 (= A. 20) mit rücksicht auf C. 17 und Nimr. 7 auf das treffen bei Dûr-ilu zu beziehen.⁴⁾ die babylonische chronik verlegt dasselbe in das folgende jahr. doch liegt hierbei offenbar ein versehen des schreibers vor.⁵⁾ Sargon schreibt sich den sieg zu, die chronik Humanigaš. nach ihr kam Merodach-Baladan seinem bundesgenossen zu hülfe, langte jedoch erst an, als das treffen bereits entschieden war. es kann keinem zweifel unterliegen, dass der ausgang für Sargon kein günstiger war. er würde sonst nicht mit so kurzen worten über eine schlacht hinweggehen, die über den besitz Babyloniens entschied. andererseits werden auch seine gegner starke verluste erlitten und achtung vor

¹⁾ Pr. 24 fehlt demgemäsz auch das gewöhnliche *abbul akkur ina išāti ašrup.* — gegen die annahme dass Šabara'in (bab. chron. I, 27) Samaria sei s. ZA. II, s. 351.

²⁾ A. 16.

³⁾ A. 25.

⁴⁾ s. Schrader in Theol. stud. u. krit. 1872, s. 741.

⁵⁾ Gegen ZA. II, 300. im 2ten palū ist keine entsprechende lücke. sehr leicht kann der schreiber sein archetypon (s. ZA. II, s. 150) falsch gelesen haben. noch jetzt befindet man sich beim lesen von originalen oft in verlegenheit, ob man einen oder zwei nebeneinanderstehende keile, die ineinander hineingedrückt sind, anzunehmen hat.

ihm bekommen haben, da sie ihren vorteil nicht weiter verfolgten, sondern sich an dem erlangten genügen lieszen und sich während der folgenden jahre ruhig verhielten.

In dasselbe jahr fällt noch die angebliche unterwerfung des babylonischen stammes der Tu'muna,¹⁾ und das bereits oben erwähnte unternehmen gegen Merodach-Baladan, über dessen charakter und verlauf wegen des verstümmelten textes nichts näheres ausfindig gemacht werden kann.²⁾ große erfolge wird Sargon indessen nicht gehabt haben. er war wol vorläufig zufrieden, nicht mehr von dieser seite angegriffen zu werden, und behielt sich die endgiltige abrechnung bis später vor.³⁾

Die unternehmungen des ersten jahres sind gewissermaßen nur als ein vorspiel aller späteren zu betrachten. denn nachdem er es wenigstens soweit gebracht hatte, dass jene beiden gegner ihn in ruhe lieszen, ging Sargon an die systematische niederwerfung seiner feinde. alle die nun folgenden zahllosen aufstände hatten je eine groszmacht zum rückhalt, von der sie angezettelt wurden. man hat daher drei gruppen zu unterscheiden: 1) die kämpfe mit den syrischen und palästinischen staaten, welche von Egypten aufgehetzt und unterstützt wurden. 2) die kriege im norden, in Armenien und Medien, veranlasst durch die unermüdliche widerstandsfähigkeit und den Assyrerhass Ursâs oder Rusâs⁴⁾ von Urartû, der immer von neuem die nördlichen staaten gegen Assyrien aufhetzte und 3) die vertreibung Merodach-Baladans und wiedereroberung Babylons, das endziel seines strebens.

Wenn man diese reihenfolge der unternehmungen mit den von Tiglat-Pileser III. geführten kriegern vergleicht, so ergibt sich eine merkwürdige übereinstimmung. wie beide dasselbe

¹⁾ A. 20 = II, 3, 7.

²⁾ A. 21 = II, 3, 8.

³⁾ Merodach-Baladan wird an weiteren operationen gegen Sargon durch die schwierigkeiten, welche ihm die unzufriedene priesterschaft (s. 12/13 palû) bereitete, verhindert worden sein.

⁴⁾ Beide schreibarten finden sich bei Sargon (s. wörterverzeichnis). die armenischen inschriften schreiben den namen Ru-sa-a (s. Sayce in Journ. Roy. As. soc. XIV, 653. ein gleicher schild Ru-sa-a's befindet sich auch im Berliner museum), während von den assyrischen schreibern Ur-sa-a bevorzugt wird.

ziel, die herstellung eines vereinigten assyrisch-babylonischen reiches verfolgten, so schlugen sie auch denselben weg zu dessen erreichung ein.

720. 2 palû. Die geringsten schwierigkeiten verursachte die niederwerfung des westens. hier erhob sich zuerst Ilubi'di oder Ja'ubi'di¹⁾ aus Hamath im bündnis mit Hanno von Gaza, dem schützling Sabakos (Sab'u) von Aethiopien-Egypten.²⁾ er war ein mann von geringer herkunft (Pr. 33), der wol mit hilfe Egyptens die herrschaft über Hamath an sich reißen wollte oder auch für kurze zeit gerissen hatte.³⁾ es war ihm gelungen, die stat Karkar an sich zu bringen und hier ein groszes heer ins feld zu stellen. Arpad, Šimirra, Damaskus und das erst vor jahresfrist eroberte Samaria schlossen sich ihm an.⁴⁾ auf die kunde hiervon eilte Sargon herbei und eroberte seinen stützpunkt Karkar wie es scheint ohne grosze schwierigkeit.⁵⁾ der hauptfeind war aber entschieden Hanno und der hinter diesem stehende Sabako, deren werkzeug Ilubi'di nur gewesen war. gegen sie wante sich Sargon augenscheinlich unmittelbar nach der einnahme von Karkar. der bericht der annalen (tafel II, 4 u. 5) über diesen krieg ist leider zum gröszten theile verloren gegangen. es scheint, als ob Hanno und Sab'u in einer schlacht besiegt worden seien, ehe es bei Rapihu zur entscheidung kam, denn wo der bericht wieder einsetzt (A. 27) heisst es, dass Sab'u (seinen turtanu⁶⁾ zu hilfe gerufen habe.⁷⁾ jedenfalls wurden sie bei Rapihu⁵⁾ besiegt. Sabako entfloh und Hanno wurde gefangen und nach (der stat) Assur gebracht. Rapihu wurde erobert.⁹⁾

1) So wird er Pr. 33 und Nimr. 8 genannt.

2) Hanno war bereits von Tiglat-Pileser vertrieben worden, mittlerweile aber ohne zweifel durch Sabako (cf. II Reg. 17, 4), etwa zur selben zeit als Israel abfiel, wieder zurückgeführt worden.

3) Nach Pr. 33 hat es den anschein, als sei ihm dies nicht gelungen, dagegen wird er Nimr. 8 *malik* von Hamath genannt.

4) A. 25, Pr. 33.

5) Pr. 35. das ende des berichtes der annalen ist verloren.

6) Ueber diese lesung s. text und wörterverzeichnis.

7) Vielleicht ist das *kun ma* im anfang von A. 27 rest eines *apiktu-šunu aš-kun ma*.

8) Pr. 25. cf. A. 31.

9) A. 31.

turtan's Syrien war hierdurch vorläufig beruhigt. Sabako war wol durch die erhaltene niederlage, zu sehr geschwächt, um so gleich seinen einfluss in Syrien wieder geltend machen zu können und starb nicht lange darauf (716?). damit wurden die machinationen der ägyptischen könige vorläufig eingestellt und die palästinensisch-syrischen staaten waren allein nicht mächtig genug, um eine unternehmung gegen Assyrien wagen zu können. erst im jahre 711 versuchte Asdod eine neue erhebung.

719. 3 palû. In diesem jahre fand die eröffnung der feindseligkeiten auf dem nördlichen kriegsschauplatze statt. zwei stäte, Šuandahul und Durdukka,¹⁾ zum gebiete des lehns-pflichtigen Iranzû von Man gehörig, lieszen sich durch Mitatti von Zikirtu, einen der eifrigsten teilnehmer an der coalition gegen Sargon, zum abfall von ihrem herrn verleiten und nahmen eine besatzung Mitattis zu ihrem schutze auf. sie wurden jedoch sehr bald nach kurzer belagerung von Sargon erobert und zerstört.²⁾

Im selben jahre wurden auch die drei stäte Sûkia, Bala und Abitikna, offenbar in der nähe des gebietes von Urartû gelegen, welche sich mit Ursâ eingelassen hatten, erobert und ihre bewohner in Syrien angesiedelt.³⁾

718. 4 palu. Kiakki von Šinuhtu in Tabal⁴⁾ verweigerte seine fälligen abgaben und wurde mit den meisten seiner untertanen nach Assur abgeführt. sein gebiet erhielt Matti von Atun,⁵⁾ der dafür einen erhöhten tribut zu zahlen hatte.⁶⁾

717. 5 palû. Pisiris von Gargamiš,⁷⁾ seit Tiglat-Pileser III tributpflichtig, lehnte sich auf und forderte Mitâ von Muski

¹⁾ Pr. 48: Zurzukka. ist vielleicht Zurzua bei Ptolemaeus (ed. Wilberg, s. 359) zu vergleichen?

²⁾ A. 32—39, Pr. 48.

³⁾ A. 40—42, Pr. 57. welches ihr vergehen — nasiḫ šuršīmanu im-talliku — war, ist nicht ganz klar. vielleicht mit rücksicht auf C. 25 auswanderung?

⁴⁾ Nimr. 11 wird Kiakki šar *Tabal* genannt.

⁵⁾ Nimr. 11. Atun = Tun bei Tigl.-Pil. III. s. Tiele, gesch. I s. 261.

⁶⁾ A. 42—45. Pr. 28/29.

⁷⁾ Nimr. 10, nicht lange nachher abgefasst, nennt ihn groszsprecherisch šar (mātu) Ḫatti. s. s. XXXVIII, ann. 6.

zum aufstande gegen Assyrien auf. er wurde mit seiner familie und allen seinen anhängern nach Assyrien deportirt, und dafür Assyrier in Gargamiš, welches assyrische provinz wurde,¹⁾ angesiedelt.²⁾

Im selben jahre wurde noch ein empörungsversuch der stäte Pâpa und Lallukna, wol an der grenze Urartus gelegen,³⁾ vereitelt und die einwohner nach Damaskus überführt. die nähern umstände und die veranlassung der empörung sind wegen schwierigkeit der texteserklärung nicht deutlich. die eunuchen (? *kalbî*) Sargons scheinen eine hauptrolle dabei gespielt zu haben.⁴⁾

Wichtig war für Sargon der in diesem jahre erfolgte tod seines gegners Humbanigaš von Elam,⁵⁾ des alten energischen bundesgenossen Merodach-Baladans. sein nachfolger Šuṭur-naḥundi scheint weit weniger tatkräftig gewesen zu sein und liesz sich später durch Sargons erfolge abhalten, vereint mit Merodach-Baladan, dem beiden gleich gefährlichen umsichgreifen der assyrischen macht zu widerstehen.

716. 6 palû bricht der krieg mit den nördlichen staaten offen aus. hier war der Sargon ergebene Iranzû von Man, der noch im jahre 719 auf seinem throne gegen die intriguen Rusâs von Urartu befestigt worden war, gestorben. den erledigten thron erhielt sein Sohn Azâ, der ebenfalls seiner lehns pflicht gegen Assyrien treu zu bleiben versprach.⁶⁾ gegen diesen hetzte Rusâ die angrenzenden fürsten und stämme der Umildiš (fürst Bagdatti),⁷⁾ Zikirta (fürst Mitatti),⁸⁾ Misianda, sowie seine eigenen stathalter auf,⁹⁾ und liesz Azâ ermorden. Sargon beeilte sich, die drohende gefahr zu beseitigen. er warf schnell die aufständischen, während Rusâ sich noch vorsichtig fernhielt, nieder und bestrafte die ermordung Azâs,

1) Nimr. 10, A. 50.

2) A. 46—50.

3) Pr. 57 und C. 28 werden sie mit Sukkia etc. zusammenge nannt.

4) A. 50—52.

5) Babyl. chron. I, 38.

6) Pr. 36.

7) Pr. 49.

8) A. 34.

9) Pr. 37. A. 53/54. A. XIV, 47/48.

indem er Bagdatti von Umildiš an der stelle, wohin man den leichnam des ermordeten geworfen hatte, zur warnung öffentlich schinden liesz.¹⁾ den erledigten thron bestieg Azās bruder Ullusunu, der im besitz des ganzen reiches Man bestätigt wurde.²⁾

Dieser jedoch widerstand den lockungen Rusās nicht lange. er erkannte ihn als seinen lehnherrn an und überlieferte ihm sogar 22 ortschaften als „geschenk“,³⁾ und bewog sogar Aššur-li' von Karalla und Itti von Allabra, die lehnsheute Sargons ebenfalls mit der Rusās zu vertauschen.⁴⁾ sofort brach Sargon, die grösze der gefahr erkennend, mit grosser truppenmacht von neuem²⁾ auf. bei seinem heranrücken verliesz Ullusunu seine hauptstadt Izirtu und zog sich ins gebirge zurück.⁵⁾ Izirtu, sowie die beiden festen stäte Zibia und Arma'id konnten nicht lange widerstehen und wurden erobert.⁶⁾

Diese schnellen erfolge zwangen Ullusunu zur unterwerfung. er suchte Sargons verzeihung nach, die dieser ihm gewährte, indem er ihn in seiner herrschaft bestätigte.⁷⁾

¹⁾ A. 55—57, Pr. 49. darstellung s. bei Botta. (die betreffende inschrift unter „kleinere inschriften“.)

²⁾ A. 57. V, 16 u. XIV, 1. Pr. 39. ob die bestätigung (V, 16) nur eine prahlerci Sargons oder eine ungeschickte vorwegnahme des schreibers ist, muss zweifelhaft bleiben. jedenfalls bestieg nach dem ausdruck der annalen und prunkinschrift U. den thron selbständig. (doch s. note zu A. XIV, 53.) — die annalen erzählen alle diese ereignisse unter dem jahre 716. es erscheint mir sehr wahrscheinlich, dass von dem bisher erzählten sich manches bereits in den vorhergehenden jahren zugetragen hat. zum mindesten müsste es sehr auffallen, dass Ullusunu, kaum von Sargon bestätigt, sich schon auflehnt. nach Pr. 40 und A. 59 wird gegen Ullusunu eine neue expedition unternommen, so dass die ereignisse in diesem jahre sich sehr gedrängt haben müssten.

³⁾ Pr. 39. *da'tu* ist das geschenk des niederen an den höhern, um ihn sich geneigt zu machen. nach unserem in dieser beziehung wenig entwickelten sprachgebrauch etwa: „bestechungsgeschenk“.

⁴⁾ A. 58, 59.

⁵⁾ Pr. 41.

⁶⁾ A. 60, 61. Pr. 41.

⁷⁾ A. 63. Pr. 50, 51. die grosze milde Sargons macht es wahrscheinlich, dass Ullusunu vorher bei seinem regierungsantritt Sargons, als seines lehnherrn, anerkennung noch nicht nachgesucht hatte (vgl. anm. 2). sonst wäre wol strenger gegen ihn verfahren worden.

Im weiteren verlaufe hatte Sargon erfolge gegen die beiden genossen Ullusunus, Ittî von Allabra, der mit seiner familie nach Hamath deportirt wurde¹⁾ und Aššur-li' von Karalla, der, wie früher Bagdatti, geschunden wurde. sein volk wurde ebenfalls nach Hamath abgeführt. sein land wurde eine assyrische provinz.²⁾ in Allabra wurde ein neuer vasallenkönig eingesetzt.³⁾

In dem berichte der annalen folgt hier eine lücke, die durch Pr. 58 ff. zu ergänzen ist. danach wurden noch ein bezirk Niksamina und die stat Šurgadia, deren präfect Šipâšarru sich wol empört hatte, unterworfen und mit der assyrischen provinz Parsuaš vereinigt.⁴⁾

Ferner wurde Bîl-šar-ušur, statpräfect⁵⁾ von Kišîsim im westen Mediens, gefangen genommen. seine stat wurde assyriasirt, d. h. der cultus assyrischer götter eingeführt, ihr name in Kâr-Nabû geändert und ein standbild Sargons daselbst errichtet.⁶⁾ sie wurde damit zu der hauptstat einer neuen provinz,⁷⁾ welche aus ihrem eigenen gebiet, sowie den westmedischen bezirken Bit-Sagbat, Bit-Hirmami, Bit-Umargi und den stäten Harhubarnim (?), Kilambâti und Armangu bestand, gemacht.

Endlich wurde die stat Harhar, deren präfect von den einwohnern verjagt worden war, erobert, mit kriegsgefangenen neu bevölkert, in Kâr-Šarrûkin umgetauft und ebenfalls zur hauptstat einer neu eingerichteten provinz gemacht.⁸⁾ daselbst

1) A. 64. Pr. 56.

2) s. A. 140 ff. und einleitung zum jahre 713 (9 palû) s. XXVII.

3) A. nach A. 166.

4) A. 67. Pr. 58.

5) Er war wol einer der seit Tiglat-Pileser III unterworfenen medischen „statobersten“, von denen noch im selben jahre und noch später öfter eine anzahl tribut gaben. so erklärt sich der assyrische name Bîl-šarru-usur.

6) A. 67—69. Pr. 60.

7) A. 68. Pr. 59.

8) A. 71—74. Pr. 61. die art und weise, wie von Kibaba Pr. 61 gesprochen wird, macht es ziemlich gewiss, dass er bis dahin so gut wie unabhängig war. Sargon kam ihm nicht zu hilfe, sondern benutzte nur die unruhen in der stat, um leichteres spiel zu haben. sonst könnte Kibaba nicht als kriegsgefangener genannt werden.

erhielt Sargon von achtundzwanzig medischen „statobersten“ abgaben.¹⁾

715. 7 palû. Rusâ war mittlerweile nicht müszig geblieben. da Ullusunu es jetzt mit Sargon hielt, so nahm er ihm 22 festungen weg²⁾ und hetzte Daiukku einen der „stathalter“ von Man, also einen untergebenen Ullusunus, gegen ihn auf.³⁾ bald jedoch eilte Sargon herbei, nahm ihm die 22 festungen, die nunmehr eine assyrische verwaltung erhielten,⁴⁾ und führte Daiukku nach Hamat ab.⁵⁾ die dem lande Ullusunus geschlagenen wunden bemühte er sich zu heilen.⁶⁾

Durch die schnelle niederwerfung dieses aufstandes fühlte sich Janzû von Na'iri bewogen, dem sieger seine huldigungen darzubringen,⁷⁾ die dieser in der hauptstat Hubuškia entgegennahm. ferner wurde Tilusina von Andia gefangen genommen,⁸⁾ und Ullusunu die ihm von Rusâ abgenommenen 22 festungen⁹⁾ zurückgegeben.¹⁰⁾ in seiner hauptstat Izirtu wurde eine bildsäule Sargons errichtet.¹¹⁾

Von hier wante sich Sargon nach dem nordöstlichen kriegschauplatze, — wenn er nicht überhaupt mit zwei heeren gleichzeitig operirte. dort hatte sich nämlich die im vorhergehenden jahre neugebildete provinz Harhar bereits wieder

1) A. 74. da die in S aufgezählten namen wol sicher solche von medischen statobersten, sind, so können sie sich auf dieses oder ähnliche ereignisse im jahre 715 (A. 89 und 709. A. 165—68) beziehen. Smith, Assyrian disc. p. 288.

2) A. 75.

3) A. 76.

4) A. 77.

5) A. 77. Pr. 49.

6) A. 78. Pr. 52. mâtû Mannai dallu utakkin u. ä. da sich derselbe ausdruck Nimr. 9 findet, so könnte man als spätesten termin für diese inschrift 715 annehmen. doch ist es wahrscheinlicher, dass sie unter dem frischen eindrucke der niederwerfung des Pisiris von Gargamiš (717), also spätestens schon anfang 716 abgefasst wurde, und der betreffende ausdruck daher auf die entsprechenden ereignisse desselben jahres zu deuten ist.

7) A. 78. Pr. 54.

8) A. 81. Pr. 45.

9) A. 75.

10) A. 82. Pr. 52. es ist zweifelhaft, ob es dieselben sind, deren zurückeroberung kurz vorher (A. 77) erwähnt wird.

11) A. 82. Pr. 53.

empört.¹⁾ der aufstand wurde niedergeworfen und die provinz noch um mehrere statgebiete, die ebenfalls assyriasirt wurden, vergrössert.²⁾ die hauptstat Kâr-Šarrûkîn (Harḥar) wurde als bollwerk gegen Medien besonders befestigt.³⁾ 22 medische statoberste brachten abgaben und es wurden noch einige gebiete (Kimirra, Bit-Hamban) erobert.⁴⁾

Im selben jahre hatte er noch im westen erfolge zu verzeichnen. Mitâ von Muski hatte hier zum gebiet von Kuî gehörige stäte an sich gerissen,⁵⁾ die ihm wieder abgenommen und an Kuî zurückgegeben wurden.⁶⁾ die arabischen stämme Tamud, Ibâdidi, Marsimani und Haiapâ hatten, seit Tiglat-Pileser III⁷⁾ tributpflichtig, sich wahrscheinlich aufgelehnt, und wurden mit waffengewalt unterworfen und in Samaria angesiedelt.⁸⁾ „Pir'u (Pharao) von Egypten,⁹⁾ Samsî, königin des reiches Aribi¹⁰⁾ und Itamra von Saba, die staaten an der küste des mittelländischen¹¹⁾ meeres und in „der wüste“ brachten ihre abgaben.¹²⁾

1) A. 83.

2) A. 84—88. Pr. 64.

3) A. 88/89. Pr. 65,66.

4) A. 90.

5) C. 24. da C. 21 mušapšilû (mätû) Kuî u (maḥâzu) Šurri d. h. „der Kuî und Tyrus ruhe verschaffte“ als ein ereignis aufzufassen zu sein scheint, so liegt es nahe, anzunehmen, dass Tyrus oder doch wenigstens stäte seines gebietes in der lücke A. 91/92 als von Mitâ belästigt erwähnt wurden. auf einen feldzug gegen Tyrus ist aber nirgends die rede bei Sargon und es ist darum nicht anzunehmen, dass die von Menander (Jos. IX, 14, 2) berichtete unternehmung von Sargon zu ende geführt worden sei. s. Tiele, gesch. I, s. 260, Schrader in Z. f. Assyriologie I, 126, und unten unter 709 zur unterwerfung der sieben könige von Iatnana. vgl. s. XL, ann. 4.

6) A. 92—94. 100.

7) III R. 10, 39.

8) A. 94—97. C. 20.

9) Damals war wol schon Šabataka (seit 716) könig von Egypten und Aethiopien. der hier erwähnte Pir'u scheint ein unterkönig gewesen zu sein. ??

10) Bereits von Tiglat-Pileser unterworfen. Lay. 73, 16.

11) Doch kann man auch an das rote meer denken.

12) A. 97—99. Pr. 27. ich halte mit D. H. Müller (südarabische studien) dieses Saba für das südarabische. es war ganz natürlich, dass die Sabäer sich mit dem herrn von Gaza, welches den endpunkt der arabischen karavanenstrasse bildete, gut zu stellen suchten.

714. S palû. Dieses jahr bringt den entscheidungskampf mit den nordstaaten. als Sargon mit seinem heere in Man und Westmedien erschien, brachten Ullusunû und Daltâ von I'llipi, sowie die unterworfenen medischen claus ihren tribut. einige andere stâte Mediens unterwarfen sich.¹⁾

Hierauf ging er, wie es scheint angreifend, zunächst gegen Mitatti von Zikirtu vor. derselbe wurde geschlagen und seine festungen eine nach der andern erobert. als auch seine hauptstat Parda gefallen und zerstört war, entfloh er „mit seinen leuten und wurde nicht mehr gesehn.“²⁾ alsdann wante er sich gegen Rusâ, den er im offenen felde schlug und zur flucht zwang.³⁾ einen teil seines landes erhielt Ullusunû.⁴⁾ im ferneren verlauf der expedition wurde der gröszte teil von Man unterworfen.⁵⁾ Janzû von Nairi empfing den sieger wieder in seiner hauptstat und gab seinen tribut.⁶⁾

Alsdann wante er sich gegen Urzana von Muşaşir, einen abtrünnigen vasallen,⁷⁾ der zu Rusâ übergegangen war. nach einem beschwerlichen gebirgsmarsche erreichte er Muşaşir, das von Urzana bereits verlassen worden war, und eroberte es.⁸⁾

Das ende dieses feldzuges bildete die niederwerfung des letzten teiles von Rusâs lande. dasselbe wurde zur assyrischen gemacht.⁹⁾ als Rusâ seine sache endgiltig verloren sah, machte er verzweiflungsvoll¹⁰⁾ selbst seinem leben ein ende.¹¹⁾

1) A. 101—103.

2) A. 104—107. Pr. 45—47. Tiele vermutet in den Zikirtu (auch die lesung Zigirtu ist möglich) die späteren Sagartier (gesch. I, s. 265).

3) A. 107—109.

4) A. 111.

5) A. 111—121. der bericht ist lückenhaft.

6) A. 122.

7) Pr. 73.

8) A. 123—33. Pr. 72—76. die erobrerung von Muşaşir (tempel des gottes Haldia?) findet sich dargestellt bei Botta 2, 141. Bagbartu ist nach K. 1668 eine göttin. über das siegel Urzanas s. Schrader in Monatsber. der Berl. Ak. 1879. der (assyrische) text derselben lautet: kunuk Urzana | šar (maḥāzu) Muşaşir u | (maḥāzu) U-ab(?)—ti | aban lamassu | ša kima širu ina šadi lammūti | pū-šu pitū.

9) A. 137.

10) Pr. 77.

11) A. 139.

Mit ihm wurde Sargon seinen energischsten und unermüdlichsten gegner los. es war dies der verzweiflungskampf des alt-armenischen reiches, das lange zeit hindurch ein gefährlicher nebenbuhler Assyriens gewesen war, um seine existenz gewesen. von nun an bleibt Urartu, wie es scheint, zum groszen teile lange zeit assyrische provinz. zwar wird im jahre 709 als verbündeter Muttallus Argistis von Urartu genannt, aber sein gebiet wird nur ein kleiner teil des alten reiches gewesen sein, und Urartu spielt keine mit seinem früheren anschn zu vergleichende rolle mehr. unter Assurbanipal wird noch einmal ein Ištar-dûri (armenisch Sarduri) erwähnt, der Assurbanipal „geschenke“ geschickt haben soll.¹⁾

713. 9 palû. Die drei folgenden jahre waren kleineren in keinem zusammenhange stehenden unternehmungen zur völligen beruhigung des nordens und westens gewidmet.

In Westmedien hatte sich die 716 an stelle des reiches Karalla neu errichtete provinz empört, den assyrischen statthalter vertrieben und Amitašši, den bruder des alten königs Aššur-li', zum könig ausgerufen. der aufstand wurde bald niedergeworfen.²⁾ damit scheinen noch einige maszregeln zur ordnung der verhältnisse in Bit-Daiukka, I'llipi und den übrigen westmedischen staaten verbunden worden zu sein.³⁾ gleichzeitig brachten die nunmehr endgiltig „getreuen“ vasal-

1) V R. 10, 40 ff.

2) A. 139 ff. das ende der erzählung, sowie die folgenden ereignisse sind wegen der lückenhaftigkeit von II, 15 u. V, 14 nicht zu erkennen.

3) A. 139/40. 157—164. Pr. 69. die Mandai (A. 163) scheinen nur ein medischer stamm zu sein. es würde sonst auffallen, dass hier ohne jeden grund die schreibung Man-da-ai angewendet wird, während die gesamten Meder sonst stets bei Sargon (s. z. 158) Madai heissen, auch gehören die vorhergenannten staaten bereits zu Medien, so dass nur anzunehmen bleibt, die Mandai als einen teil der Madai zu fassen. die Aribi ša nipilī šamši (Araber des ostens trotz Oppert in ZA. I, 236) halte ich für in den steppen im osten Mediens und in den plateaus des nord-östlichen Persien (šadū madbaru A. 163) zeltende nomaden. sie werden nie wieder in den keilinschriften erwähnt, da kein assyrischer könig je wieder soweit vorgedrungen ist. (das oft erwähnte Bikni-gebirge ša nipilī šamši kann nur der Demavend sein. natürlich ist dabei als standpunkt, von wo aus es als im osten liegend bezeichnet wird, nicht Assyrien, sondern Man, als der ausgangspunkt der expeditionen Sargons, anzunehmen.)

len Ullusunu von Man, Daltâ von I'llipi und Ninip-aplu-iddina von Allabria tribut.¹⁾

Im selben jahre, wobei nicht entschieden werden kann, ob gleichzeitig mit diesen ereignissen oder nachher, fand die unterwerfung Ambaridi's²⁾ von Tabal statt. dort hatte bereits Tiglat-Pileser III an stelle des unbotmäsigen Uassurmî einen gewissen Hullî, von gewöhnlicher herkunft, eingesetzt.³⁾ dieser scheint seinen vasallenpflichten den Assyriern gegenüber, auf die er jedenfalls zur behauptung seiner herrschaft angewiesen war, getreulich nachgekommen zu sein. es scheint als ob Sargon ihm noch den staat Bit-Burutaš verliehen habe.⁴⁾ als er starb, bestätigte Sargon seinen sohn Ambaridi, gab ihm eine seiner töchter zur frau⁵⁾ und belieh ihn sogar noch mit Hilakki (Cilicien). trotzdem hatte er sich dem von Rusâ und Mitâ geleiteten bündnis angeschlossen und dieselben in ihren unternehmungen gegen Sargon unterstützt.⁶⁾ jetzt wurde sein reich dafür verwüstet und er selbst mit seinen angehörigen nach Assyrien abgeführt. darauf wurden kriegsgefangene aus andern ländern in Bit-Burutaš und Hilakki angesiedelt und eine neue assyrische provinz eingerichtet.⁷⁾

712. 10 palû. Der erste feldzug dieses jahres war gegen Tarhunazi von Miliddu gerichtet. der bericht der annalen ist lückenhaft. es scheint als ob er,⁸⁾ während Sargon durch seine kriege in anspruch genommen war, den diesem ergebe-

¹⁾ A. 166. Ninip-aplu-iddina war wol 716 an stelle von Itti eingesetzt worden.

²⁾ Der name wird Ambaridi, Ambaris und Anris geschrieben.

³⁾ II R. 67,64.

⁴⁾ A. 170.

⁵⁾ Pr. 30.

⁶⁾ II, 17, 5 ist vielleicht šarrâ-jni zu ergänzen. Tabal scheint in mehrere kleinere staaten zerfallen zu sein. dazu gehörten die 718 erwähnten Šinuhtu und Atun (Tun), sowie Bit-Burutaš. ob Ambaris deren oberkönig war oder ob Tabal in einem weiteren und engeren sinne gebraucht wurde, ist nicht klar. ein ähnliches schwanken der benennung findet sich bei Gangum und Kummuh (709), Gargamiš und Hatti (717). s. s. XX, anm. 7.

⁷⁾ A. 175—178.

⁸⁾ A. 179—182.

nen könig Gunzinanu von Kammanu¹⁾ verdrängt und dessen viel ausgedehnteres land²⁾ mit seinem reiche vereinigt hatte. jetzt wurde Kammanu und Tarḫunazis hauptstat Mīlīddu erobert. er selbst verteidigte sich einige zeit in der festung Tul-garimmī, ergab sich aber dann und wurde samt seinen truppen nach Assur abgeführt.³⁾ die stat Tul-garimmī und Kammanu wurden mit gefangenen Suti-leuten⁴⁾ bevölkert und erhielten assyrische verwaltung.⁵⁾ zum schutze der neuen provinz wurden gegen die grenzen von Urartu und Muski festungen gebaut.⁶⁾ Mīlīddu scheint mit Kummuh vereinigt worden zu sein.⁷⁾

Hierauf folgt in den annalen ein in seinen einzelheiten nicht ganz klarer bericht, enthaltend eine aufzählung von schätzen, welche Sargon aus den syrischen bergwerken (buṭunu?)⁸⁾ nach Dūr-Šarrūkin bringen lies. das silber soll dadurch so im werte gesunken sein, dass es nur noch dem früheren wert des kupfers entsprach.⁹⁾

711. 11 palū. In Gamgum, einem der Hattistaaten, war der könig Tarḫulara, von seinem sohne Muttallu, der sich selbst auf den thron geschwungen hatte, ermordet worden. Sargon eilte mit einer nur geringen anzahl auserlesener

¹⁾ So ist nach A. 189. Pr. 83 zu vermuten. XIV, 9. Pp. IV, 24 berichten offenbar falsch: ein schlagendes beispiel für die nachlässigkeit der schreiber.

²⁾ (mātu) Kammanu rapšu.

³⁾ A. 183—187. Pr. 79—81.

⁴⁾ Pr. 82.

⁵⁾ A. 189. Pr. 53. Für eine identificirung von 𐎶𐎵𐎶𐎶 mit Tul-garimmu beachte man den text genau. T.-g. wird als mit Kammanu gleichwichtig behandelt, muss also wol ein bedeutendes statgebiet gehabt oder erhalten haben; jedenfalls wurde es hauptstat der neuen provinz, welche nun wol auch Tul-garimmī genannt wurde. lange kann übrigens dieses gebiet nicht beim Assyerreiche geblieben sein. unter Sanherib (Const. 19) fand bereits eine empörung statt, und in den Kimmerierstürmen (680. bab. chron. IV, 2) ging die provinz wol endgiltig verloren. vgl. KAT². s. 428.

⁶⁾ A. 190—194.

⁷⁾ A. 194/95.

⁸⁾ Das 204 erwähnte gebirge Ba'il-šapuna (natürlich 𐎶𐎶𐎶𐎶 wie bereits von G. Smith erkannt), wird schon von Tiglat-Pileser III zusammen mit dem *Labnana* und *Ammana* erwähnt. III R. 9, 27.

⁹⁾ A. 207/8.

truppen zur wiederherstellung der ordnung dorthin und warf den aufstand des wol unbedeutenden landes nach eroberung der hauptstat Karkasi nieder. Muttallu und seine angehörigen wurden nach Assyrien abgeführt und sein land unter assyrische verwaltung gestellt.¹⁾

Die zweite expedition dieses jahres trug nach der darstellung der annalen und der prunkinschrift ebenfalls nur den charakter eines handstreiches. in Asdod, wo Sargon an stelle des königs Azuri, welcher die abgaben verweigerte, dessen bruder Alimiti eingesetzt hatte, war unter leitung eines gewissen Iamani oder Iatna²⁾ ein aufstand ausgebrochen, dem Alimiti zum opfer gefallen war. da Philistaea, Juda, Edom und Moab sich der erhebung im vertrauen auf Egypten³⁾ anschlossen. so verlor Sargon keine zeit und eilte mit nur wenigen auserwählten truppen nach Palästina.⁴⁾ Asdod, Gimtu und Asdudimmu wurden erobert und die einwohner in die gefangenschaft geführt. an ihre stelle wurden andere kriegsgefangene in den genannten stäten angesiedelt und unter die verwaltung eines assyrischen statthalters gestellt.⁵⁾ nach dem berichte der prunkinschrift (103. 110 ff.) soll Jamani nach Egypten geflohen, aber von dort ausgeliefert worden sein. wie viel dabei erlogen ist, muss vorläufig noch dahingestellt bleiben. es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass Šabataka aus furcht vor Sargon, der ihm damals gar nichts anhaben konnte, einen mann auslieferte, welcher ihm soviel in die hände gearbeitet hatte. höchstens liesze sich das später nach den erfolgen Sargons in Babylonien erklären.⁶⁾

1) Pr. 83—89. A. 208—14. das A. 212 u. Pr. 86 erwähnte Bit-Pa'alla scheint der stammgan Tarhularas und Muttalus gewesen zu sein. s. übrigens unter 714.

2) Pr. 95. Iamani. A. 220. Iatna. S: Iamani amil šābī. da in diesem namen dieselbe schwankung der schreibung, wie in Iaman und Iatnana = Cypem vorliegt, so ist man versucht, den namen als ursprüngliches appellativum zu fassen = der Ionier. Iamani wäre danach griechischer abkunft und führer eines mietsheeres gewesen.

3) S.

4) Nach Jes. 20 wurde die expedition vom turtan befehligt.

5) A. 215—227. Pr. 90—110.

6) Chronologisch wäre dies sehr wol möglich, wenn auch der bericht

Leider ist das ende des ausführlicheren berichtes von S nicht erhalten.¹⁾ es bleibt daher dunkel, was aus den andern aufrührerischen staaten wurde. der bericht der annalen und der prunkinschrift erwähnt sie überhaupt nicht. hieraus, wie aus dem fehlen jeder angabe über ihre neuunterwerfung in den übrigen aufzählungen, liegt es am nächsten zu schlieszen, dass Sargon, der ja nur mit wenigen truppen gekommen war, nicht streitkräfte genug hatte, um einen erfolg auszunutzen und nötigenfalls einen kampf mit Egypten zu wagen. er hat es wahrscheinlich daher für das klügste gehalten, erst mit seinem babylonischen gegner fertig ins klare zu kommen²⁾ und jene paar palästinensischen duodezstaaten sich ihrer freiheit einige zeit erfreuen zu lassen, um sie nachher ungestört und mühelos wieder zum gehorsam bringen zu können. vor einem angreifenden vorgehen Egyptens war er jedenfalls sicher. an der wiederunterwerfung und der abrechnung mit ihm wurde er aber durch den tod verhindert und erst Sanheribs zug 701 ist als ein versuch zur ausführung der schon 10 jahre vorher nötigen unternehmungen zu betrachten.

710/9. 12/11 palû. Die beiden folgenden jahre brachten den entscheidungskampf mit Merodach-Baladan. das verhältnis desselben zu Babylon, sowie die „eroberung“ durch Sargon ist vielfach vollkommen missverstanden worden.³⁾ Merodach-Baladan war, wie bereits unter 721 hervorgehoben worden

von A. und Pr. zu widersprechen scheint. s. über die unzuverlässigkeit der berichte in dieser beziehung den bericht über den krieg gegen Muttallu 709.

1) Ueber die datirung von S s. oben s. XI. freilich liegt auch die möglichkeit vor, dass wir es hier mit einer sachlage wie beim kriege mit Muttallu (s. unter 709) zu tun haben.

2) Man muss bedenken, dass auch Merodach-Baladan mit den palästinensischen staaten und dann wol auch mit Egypten fühlung hatte. seine gesantschaft an Hizkia muss in diese zeit fallen. während seiner nur neun (babylonische königsliste) oder sechs (Polyhistor) monate dauernden zweiten regierung hatte er schwerlich gelegenheit weitgehende beziehungen anzuknüpfen. doch s. KAT². s. 338 ff.

3) Die schuld hieran trägt Lenormants aufsatz: Un patriote Babylonien du VII^esiècle; in: Les premières civilisations. vol. II, der in allen wesentlichen punkten verkehrtes enthält. eine richtige auffassung findet sich schon bei Tiele.

ist, ein usurpator. er konnte sich nur mit hilfe seiner wol aus seinem stammlande Bit-Jakin mitgebrachten truppen (den *riši*) in Babylonien behaupten. bei den stäten muss er vielfach auf widerstand gestossen sein, den er nur mit gewalt überwinden konnte. hauptsächlich scheint dies dadurch veranlasst worden zu sein, dass er den stämmen der *Arimi*, auf die er sich stützte und mit deren hilfe er wol nur Sargon hatte widerstand bieten können, in den altbabylonischen stäten eigentum verschaffen wollte.¹⁾ diese stämme sowie die Kaldi²⁾ drängten immer mehr gegen die alten cultursitze heran und so war es natürlich, dass Merodach-Baladan, der sich ihrer frischen kräfte bedienen musste, um Babylonien an sich zu reissen, in eine schiefe stellung zwischen seinen verbündeten und seinen neuen untertanen kam. er konnte immer nur die einen auf kosten der anderen begünstigen und musste es notwendig mit einer von beiden parteien verderben.

Verschärft wurde diese ungunst der lage noch durch die charaktereigentümlichkeiten der Babylonier. derselbe unruhige geist, der in der muhammedanischen zeit den Irakern eigen ist, muss auch die alten bewohner Babylons beseelt haben. revolutionen und herrschaftswechsel sind an der tagesordnung, und wo sich eine gelegenheit bietet einem neuen könige die tore zu öffnen, tun sie es. so wird jeder Assyrikerkönig, der die herrlichkeit Bels anerkennt, mit offenen armen aufgenommen, um bald wieder missliebig zu werden, so zieht noch die bevölkerung Alexander, von dem man sich wol auch die wiederherstellung des alten nimbus Babylons versprach, wie ihrem befreier entgegen.

Ganz anders stand Sargon diesen stimmungen und ansprüchen der Babylonier gegenüber. schon seit lange war von den Assyrikerkönigen der alte herrschaftsdünkel Babylons anerkannt und gehätschelt worden, seit Tiglat-Pileser III ist es aber hauptziel eines assyrischen königs auch die krone Babylons zu tragen. es ist dies ein eigenartiges bestreben, welches die spätere assyrische geschichte charakterisirt und am besten

1) A. 359—364.

2) A. 242.

sich mit dem verlangen der deutschen könige nach der römischen kaiserkrone vergleichen lässt.

Sargon war nun einer von denjenigen königen, welche dieser idee am meisten nachgingen. die natürliche folge davon war, dass er den Babyloniern als der willkommene befreier von den verhassten aramäischen und chaldäischen eindringlingen, welche der gegenwärtige könig protegiren musste, erschien. er fand also in der eigentlichen bevölkerung, vor allem aber in der priesterschaft, welche die krone des Belsreiches zu vergeben hatte, entgegenkommende anhänger.

Für den krieg sind zwei perioden zu unterscheiden, 1) der krieg gegen die bundesgenossen Merodach-Baladans, namentlich die Gambuli und Arimî, wodurch das jahr 710 ausgefüllt wird, und 2) der kampf mit M.-B. selbst, welcher zum gröszeren teil in das folgende jahr fällt.¹⁾

¹⁾ Meine auffassung des verlaufes des feldzuges weicht von denen meiner vorgänger ab. dass die von Lenormant (*Un patriote etc.*) und Delitzsch (*Wo lag das Paradies* s. 194 ff.) vertretene ansicht sich in widersprüche verwickelt, hat Tiele, *gesch. I*, s. 272 nachgewiesen. doch muss ich auch von ihm in wesentlichen dingen abweichen. die ursache, warum man schwierigkeiten hatte, den hergang der ereignisse sich klar zu machen, ist einerseits die verworrenheit der annalen (s. zum feldzug gegen Muttallu 709), andererseits die scheu anzuerkennen, dass das „ich“, mit dem die inschriften erzählen, nicht wörtlich zu verstehen ist.

So wird im jahre 710 deutlich an zwei kriegsschauplätzen vorgegangen: an der nordostgrenze Südbabyloniens gegen Dûr-Athara, die Gambuli und die Arimistämme, und von Assyrien her direct gegen Babylon, wobei der zug über Bit-Dakkuri führt. A. 287 fängt ein neuer bericht an, der mit dem vorhergehenden parallel laufen muss, da vieles, was bereits im vorhergehenden erzählt ist, noch nicht eingetreten sein konnte, als im zweiten berichte mitgeteiltes sich ereignete. so wird z. b. M.-B. (293) früher zu Šuturnahundi um hilfe geschickt haben, als dieser (286) gezwungen wurde, sich zurückzuziehen. das gegen ihn gesante heer wird ihn gehindert haben, die erbetene hilfe zu bringen. z. 295 ist M.-B. in Iatbur, das doch z. 265 u. 282 schon unterworfen sein soll. — Dûr-Athara muss im Gambuligebiet gelegen haben, da der Uknû in der nähe ist. Sargons plan war folgender: die bundesgenossen M.-B.'s zu verhindern, ihm hilfe zu bringen, und diesen durch einen gleichzeitigen angriff zu verhindern, sich mit jenen zu vereinigen. das gegen die bundesgenossen gesante heer musste dann nach der niederwerfung jener M.-B. im rücken fassen und ihm den rückzug abschneiden.

712. Zunächst wurde gegen die bundesgenossen M.-B.s in Südbabylonien und an der elamitischen grenze vorgegangen. Merodach-Baladan hatte zum schutze gegen Sargons zu erwartenden angriff die stat Dûr-Athara im gebiete der Gambuli mit festen werken umgeben lassen und mit einer besatzung der Gambuli, welche noch durch eine abteilung seines eigenen stehenden heeres verstärkt wurden, versehen.¹⁾ die festung wurde jedoch bald erobert und die Gambuli zur unterwerfung gezwungen. ihr gebiet wurde in eine assyrische provinz mit der hauptstat Dûr-Athara, jetzt Dûr-Nabû genannt, verwandelt.²⁾

Die Arimi-stämme Ru'a, Hindaru, Iatburu und Puḫudu hatten sich hinter den Uknû (Kercha) zurückgezogen, wurden aber von aller zufuhr abgeschnitten und mussten sich ergeben. sie wurden der neuen provinz Gambuli zugewiesen.³⁾

Hierauf wurden zwei elamitische grenzfestungen, Sam'una und Bâb-dûri, erobert.⁴⁾

Der darauf folgende bericht A. 281—284 erzählt nochmals eine unterwerfung von fürsten der Jatburu und derselben stäte in etwas anderer form und mit abweichungen.⁵⁾

Diese erfolge sollen die elamitische besatzung mehrerer grenzfestungen so eingeschüchtert haben, dass sie sich etwas weiter in das land hinein, nach Bit-Imbi zurückzogen. Kudurnahundi soll sogar ins gebirge geflohen sein.⁶⁾

Hier bricht der bericht über die geschehnisse auf diesem kriegsschauplatze ab und es folgt die erzählung des marsches einer von norden her gleichzeitig vorrückenden armee.⁷⁾ wie alle hier erzählten einzelheiten mit den bereits berichteten in einander greifen, kann noch nicht mit genauigkeit bestimmt

¹⁾ A. 249.

²⁾ A. 251—264.

³⁾ A. 264—271. 271—277 ist ein anderer bericht über dasselbe ereignis.

⁴⁾ A. 278—281.

⁵⁾ Sam'una und Bâb-dûri werden hier als stäte der Iatburi genannt, und als elamitische grenzfestungen Ahilimnu und Pillutu. s. übrigens s. XXXIX. anm. 2.

⁶⁾ A. 285 86.

⁷⁾ A. 287. s. s. XXXIII, anm. dass ein neuer bericht beginnt, zeigt die erwähnung der drei götter.

werden, weil dazu genauere berichte nötig wären. es ist ziemlich zwecklos darüber speculationen anzustellen¹⁾ und es muss uns vorläufig genügen, die ereignisse getrennt von einander, wie sie in dem berichte der annalen erwähnt werden, zu betrachten.

Die nordarmee überschritt den Euphrat und rückte zunächst in einen der kleinen babylonischen staaten, Bit-Dakuri, ein. die hauptstat desselben, Dür-Ladinna. welche in ruinen lag, wurde neu aufgebaut und mit soldaten besiedelt.²⁾

Merodach-Baladan wagte keine schlacht. auf eine belagerung in Babylon wollte er es wol auch nicht ankommen lassen, da er von der bürgerchaft nichts gutes zu erwarten hatte, — so entfloh er denn bei nacht mit seinem heer und suchte in Iatburi, in der nähe der elamitischen grenze schutz.³⁾ von hier aus schickte er um hilfe zum Elamiterkönig Šuturnahundi. allein dieser war nicht so kampfesbereit wie sein vorgänger Humbanigaš gewesen war.⁴⁾ er nahm zwar als kluger mann das reiche „geschenk“ (*da'tu*) M.-B.s an, weigerte sich aber ihm den erbetenen beistand zu leisten und verbot ihm das betreten seines landes.⁵⁾

Damit war für M.-B. fast jede hoffnung verloren. mit seinem kleinen heere konnte er Sargon keine schlacht liefern, und seine bundesgenossen, die Arimī wurden von dem andern heere Sargons an jeder hilfeleistung verhindert. verzweifelt⁶⁾ warf er sich daher in eine südbabylonische festung Ikbī-Bil, wo er den wol mittlerweile eingetretenen winter über verblieb.⁷⁾

¹⁾ s. einiges in anm. s. XXXIII.

²⁾ A. 287/88. Proc. S. B. A. 1884, p. 199 giebt Pinches als inhalt der letzten zeilen der bab. chron.: „Somebody came and ravaged Bit-Dakuri.“ wie meine ausgabe zeigt, war davon, als ich die chronik (s. ZA. II) im januar 1887 copirte, nichts mehr zu erkennen, die betreffenden zeichen müssen also abgebröckelt sein. es ist sehr wol möglich, dass dieses ereignis mit der zerstörung von Dür-Ladinna zusammenzubringen ist.

³⁾ s. anm. s. XXXIII.

⁴⁾ s. XVII, 1. palū.

⁵⁾ A. 289—294.

⁶⁾ A. 295.

⁷⁾ A. 294—296.

Sargon erreichte inzwischen das ziel seines strebens. die einwohner Babylons kamen ihm in feierlicher procession bis nach Dûr-Ladiûna entgegen, um ihn in die stat einzuholen.¹⁾ Sargon erkannte denn auch alle ihre ansprüche auf die vergebung der Belskrone an. er opferte sofort nach dem betreten der stat die vorgeschriebenen opfer²⁾ und benahm sich in jeder weise als der herrscher von Bels gnaden. nachdem er im palast Merodach-Baladans wohnung genommen und den tribut, der nunmehr unterworfenen völkerschaften Babyloniens empfangen hatte,³⁾ liesz er — eine der ersten aufgaben eines gutbabylonischen königs, einen verfallenen kanal, den „kanal von Borsippa“ wieder in stand setzen.⁴⁾ sodann schickte er einen feldherrn ab, um Sippar, welches vom stamme der Hamarana besetzt, und wie es scheint, mit erfolg gegen einen rückeroberungsversuch der einwohner Babylons verteidigt worden war, zu befreien. dieser umschloss die stat mit einem walle und zwang sie durch abschneidung von aller zufuhr sich zu ergeben.⁵⁾

709. Im Nisan des folgenden jahres, zum Belsfeste, welches wol gleichbedeutend mit dem neujahrsfeste war, „ergriff Sargon die Hände Bels und Nebos“ d. h. er unterzog sich der ceremonie, durch welche er rite zum könig von Babylon proclamirt wurde.⁶⁾

1) Man vergleiche mit A. 296—299 den bericht Curtius' (wol nach Kleitarchos) V, 3 über die einholung Alexanders. — eine gleiche procession erwähnt Ramman-nirari I R. 35, 1. was das entgegenbringen der *rihat* eines gottes zu bedeuten hat, ist noch unklar.

2) A. 299—300.

3) A. 301.

4) A. 302—304. der kanal diente als *maštal Nabû* als feststrasse Nebos, wenn derselbe zur feier des Nisanfestes, wo der könig die „hände Bels und Nebos ergriff“ (s. unten) von Borsippa nach Šuanna, der „city“ Babylons, einzog. vgl. Neb. 4, 1. Assarh. 6, 46.

5) A. 304—309.

6) s. hierüber Z. A. II, 302 und 303 (besonders anm. 3), auch Tiele, gesch. I, 276, Schrader, sitzungsber. der berliner ak. 1887, s. 593. diese ceremonie musste alljährlich wiederholt werden (ZA. I. c., chronik Nabonid-). hält man nun zusammen, dass 1) Tiglat-Pileser III sich abweichend von allen Assyriern nach ihm auszer *šar Šumîri u Akkadi* auch *šar Babilu* nennt (in der von Schrader publicirten tafel), während Sargon und

Im folgenden monate, dem Airu, wurde der kampf gegen Merodach-Baladan wieder aufgenommen. dieser hatte während des winters sich von Iḫbi-Bel nach der hauptstat seines stammlandes, Dûr-Iakin, am Euphrat¹⁾ gezogen und die ihm gelassene zeit benutzt, um neue streitkräfte zu sammeln und die stat zu befestigen. aus den südbabylonischen stätten hatte er eine anzahl einwohner fortgeschleppt und nach Dûr-Iakin gebracht.²⁾ jetzt schlug er ein heereslager unter den mauern der stat auf und schützte dieses durch einen breiten graben.³⁾ die umgebung der stat wurde durch einen vom Euphrat abgeleiteten kanal unter wasser gesetzt und die brücken, welche den zugang zur stat vermittelten, abgebrochen.⁴⁾ so wartete er „inmitten der wasser, wie ein sumpfvogel“ auf den angriff Sargons.

Assarhaddon statt dessen nur: *šakkanak Babilu* haben, 2) dass von ihm im Canon b. (Del. AL². s. 94) für seine beiden letzten regierungsjahre, wo er in Babylon nach der babyl. königsliste könig war, zweimal bezeugt wird: *ḫâtâ Bil iṣbat*, 3) den ausdruck der babyl. chron. I, 26: *II šanāti kûn ina (mātu) Akkadi ūbuš* d. h.: „er regierte zwei jahre rite und legitim über Babylonien“ (s. ZA. II, 299 zur betreffenden stelle), so folgt daraus, dass Tiglat-Pileser sich für den rest seiner regierung der betreffenden ceremonie jedesmal unterzog, und wol auch in Babylon regierte (man beachte, dass Nabunid seine abwesenheit von Babylon in der chronik zum vorwurfe gemacht wird), Sargon und Assarhaddon aber (Sanherib kommt nicht in betracht: Z. A. II, 303) sich damit begnügten, einmal den Babyloniern die anerkennung der alten vorrechte der Belstat zu zeigen, und sich im übrigen mit dem titel eines *šakkanak Babilu*, was etwa „stathalter Bels über Babylon“ (vergl. I R. 4, XIV, no. 2: Kurigalzu *šakkanak Bil*) heisst, begnügten.

Aus dem zusammenfall von Nisanfest und königsproclamation erklärt sich (Z. A. II, 303/4) sehr einfach, warum nur die vollen jahre eines königs gezählt werden konnten; die zeit vor dem feste konnte er noch nicht könig werden. übrigens unterscheide man immer *palû* (regierungsjahr), als mit dem Nisan beginnend, und *šattu* (jahr), von jedem beliebigen termine an zu rechnen. dieser brauch wird von Babylon nach Assyrien gedungen sein.

¹⁾ A. 324.

²⁾ A. 319/20. Pr. 126.

³⁾ A. 320—322. Pr. 127. die Pr. 127 erzählte angebliche heranziehung der Arimi-stämme ist wol nur ein missverständnis der unternehmungen des vorigen jahres gegen dieselben. die prunkinschrift berichtet von den feldzügen des jahres 710 nichts und setzt erst mit 709 ein (Pr. 125).

⁴⁾ A. 324—326. Pr. 128.

Wie dieser nun die als so unüberwindlich geschilderten befestigungswerke M.-B.'s überstiegen hat, sagt er nicht. „er liesz seine kriegler wie adler hinüberfliegen.“¹⁾ da er aber verschweigt, welcher art ihre flügel waren, so wird man vielleicht annehmen dürfen, dass M.-B.s wasserbaukünste nicht so groszartige gewesen sind, als uns Sargon in majorem ipsius gloriam möchte glauben machen. M.-B.s heer wurde unter den mauern der stat geschlagen und er selbst bei der erobierung des lagers verwundet. nur mit mühe rettete er sich in die stat.²⁾ das lager mit reichen schätzen wurde eine beute der sieger.³⁾

Dieser erfolg verhinderte ein heranziehendes hilfsheer der Puḫudu, Maršimana und Sutí sich mit Merodach-Baladan zu vereinigen. ob sie wirklich vernichtet wurden, wie die prunkinschrift auszusagen scheint, lässt man wol besser dahingestellt. wenn es wirklich geschehen wäre, würde mehr geschrei davon gemacht werden.⁴⁾

Die nun folgende belagerung hielt Merodach-Baladan nicht lange aus. er dachte bei zeiten daran, sich in sicherheit zu bringen, und die stat ergab sich dann wol ohne weiteres oder wurde bald erobert⁵⁾ und zerstört.⁶⁾ hierdurch erhielten eine anzahl bürger aus den nordbabylonischen stäten Sippar, Nippur, Babylon und Borsippa, deren besitzungen Merodach-Baladan eingezogen und seinen bundesgenossen, den Sutí, gegeben hatte, die freiheit und ihr eigentum wieder.⁷⁾ über-

¹⁾ A. 329. Pr. 129. wenn Sargon beim heere war, so darf man wol aus A. 330 *iškunû* schlieszen, dass er als vorsichtiger mann lieber diesseits „der wasser“ den erfolg abwartete, wenn es auch A. 332 wieder frischweg *almí* etc. heiszt.

²⁾ A. 330—336. fragment (nr. 55). Pr. 132.

³⁾ A. 338—341. Pr. 131, 32.

⁴⁾ Pr. 130/31. A. 337/38 verstümmelt.

⁵⁾ A. 347 ff. Pr. 133. A. 349 sagt deutlich, dass M.-B. sich rettete. wenn Pr. 133 ihn gefangen werden lässt, so geschieht das nur, um die symmetrie der dem schreiber in fleisch und blut übergegangenen formel nicht zu stören. entschieden ist ein glatter ausdruck der wahrheit vorzuziehen. — im jahre 702 ist M.-B. in Babylon wieder könig.

⁶⁾ A. 359. Pr. 134.

⁷⁾ A. 359—362. C. 4.

haupt zeigte sich Sargon als wiederhersteller der altehrwürdigen rechte und einrichtungen der nord- und südbabylonischen städte. so wurden in Ur, Uruk, Iridu, Larsa, Zariab, Kisik und Nimit-Laguda die gottesdienste wieder hergestellt und die tempeleinkünfte aufs neue geregelt, nachdem die von Merodach-Baladan angeblich weggeschleppten götter zurückgebracht worden waren.¹⁾

Hieran schloss sich noch eine unterwerfung Bit-Iakins bis an die elamitischen grenzen.²⁾ das land wurde mit kriegsgefangenen aus Kummuh neu besiedelt,³⁾ während umgekehrt seine einwohner nach Kummuh überführt wurden.⁴⁾ zum schutz gegen Elam wurde Sam'una als grenzfestung befestigt und Bit-Iakin zur assyrischen provinz unter verwaltung des statthalter von Babylon und Gambuli gemacht.⁵⁾

Diese erfolge Sargons brachten ihm von dem könige Upiri von Dilmun im persischen meerbusen „geschenke“ ein.⁶⁾

Inzwischen waren Sargons feldherrn auf einem andern kriegsschauplatze glücklich gewesen.⁷⁾ der statthalter von Kuí war bis in das herz des landes Muski vorgedrungen und hatte so den könig Mitá, der eine hauptrolle in den kämpfen mit Urartu und den nordwestlichen staaten gespielt hatte, zur unterwerfung gezwungen. während Sargon in Iatburi⁸⁾

1) A. 362—364. Pr. 136/37. A. XIV, 4. Pr. 8. Pp IV. 6—8 u. o. — s. auch über die beziehung, die Sargon seinem namen hierzu giebt, oben s. XV.

2) A. 365, 367/68. Pr. 138. der bericht deckt sich teilweise wörtlich mit dem von A. 278—280, worüber s. s. XXXIV, anm. 5.

3) A. 366/67. Pr. 138.

4) A. 398. s. s. XLI.

5) A. 369. Pr. 140.

6) A. 369—371. Pr. 144/45.

7) Man kann nur selten mit sicherheit ausmachen, ob ein feldzug von einem feldherrn oder vom könig selbst geleitet wurde. jedenfalls geschah ersteres öfter, als es gewöhnlich angegeben wird. so haben wir schon gesehen, dass wahrscheinlich die expedition gegen die Arimi 710 von einem feldherrn Sargons befehligt wurde. ebenso war es nach Jes. 20 der turtan. der Asdod eroberte. die erzählungsweise der inschriften in der ersten person hat gar nichts zu bedeuten.

8) s. s. XXXIV und oben. anm. 2.

und an der grenze Elams sich aufhielt, kam der bote Mitâs zu ihm, der ihm die unterwerfung seines herrn anbot.¹⁾

Auch sieben könige von kyprischen stäten fühlten sich bewogen ihre geschenke zu senden.²⁾ über die näheren veranlassungen dazu können wir nichts gewisses aussagen, da A. 355 ff. zu versümmelt ist. vielleicht ist C. 21 *ša ina kabal tamdim mâtu Iamnai sandaniš kima nûni ibârû ma ušapšihu Kûi u Šurri* hierher zu ziehen. man würde dann annehmen können, dass jene, vielleicht im einverständnisse mit Mitâ,³⁾ Kûi (Cicilien) und Tyrus angegriffen hatten und nun vom statthalter von Kûi zur ruhe gebracht wurden. ihre gesantschaft, welche den tribut überbrachte, fand Sargon in Babylon vor, sie muss also ende 710 dort eingetroffen sein. demnach fallen die unternehmungen gegen Mitâ und Cypern beträchtlich früher, wol teilweise schon in frühere jahre.⁴⁾ eine anerkennung des lehnsverhältnisses seitens der kyprischen könige ist in den berichten nicht ausgesprochen, jedoch spricht dafür der umstand, dass Sargon seine bildsäule, eben die auf Cypern gefundene, anfertigen und auf Cypern aufstellen liesz. es pflegte dies eigentlich sonst nur, wie wir auch bereits mehrmals gesehen haben,⁵⁾ in den hauptstäten von neu eingerichteten assyrischen provinzen zu geschehen.⁶⁾ es kann wenigstens keinem zweifel unterliegen, dass die meisten der von Assarhaddon als tributpflichtig aufgezählten kyprischen staaten, mit zu den sieben gehörten.

1) A. 371—383. Pr. 150—153.

2) A. 383—388. Pr. 145/46. stele col. II.

3) s. s. XXV. C. 24.

4) C. ist spätestens anfang 710 abgefasst. danach würde der beginn der unternehmungen gegen Mitâ und Cypern mindestens in das jahr 711 zu setzen, am besten jedoch wol in 715 (s. XXV).

5) s. s. XXIII, XXIV.

6) Ich halte die getrennte schreibung Ia' nagi für das land der sieben könige auf Cypern nur für eine durch die in der assyrischen schrift begründete etymologisirsucht der schreiber entstandene, falsche etymologie. die gesanten werden sich als *lwtzot* bezeichnet haben, was sich die Assyryer als Ia' nagi „das land Ia“ zurechtlegten. das schlimmste wäre dies noch lange nicht, was von ihnen in etymologien geleistet worden ist, wenn sie es hierin auch nicht mit manchen modernen aufnehmen können.

708. 14 palû (?).¹⁾ Muttallu von Kummuh hatte sich im bündnis mit Argistis von Urartu, dem nachfolger Rusās, aufgelehnt und die tributzahlungen eingestellt.²⁾ als er kunde von Sargons erfolgen gegen Merodach-Baladan erhielt, hielt er es für geraten, den angriff eines assyrischen heeres, das gegen ihn heranrückte, nicht abzuwarten, sondern entflo. seine familie und schätze fielen in die hände der sieger. sein land wurde assyrische provinz.³⁾

So lautet im wesentlichen der bericht der annalen und der prunkinschrift. wir haben hier ein musterbeispiel für die art und weise der zusammensetzung unserer inschriften. es kann nämlich keinem zweifel unterliegen, dass die im jahre 711 erzählte unternehmung und die vorliegende wesentlich identisch sind, der erzählte aufstand also mindestens von 711 bis 708 gedauert hat. hiermit wird es klar, wie wesentlich drei verschiedene berichte, von denen sich wieder zwei unter einander enger berühren, in die annalen und prunkinschrift hineingefickt sind, ohne dass der schreiber sich bewusst wurde, dass er beidemale dasselbe erzählte. das schlimmste dabei ist aber, dass er sogar sich direct widersprechende nachrichten gab. die drei berichte sind:

a) für das jahr 711. A. 208—215. Pr. 83—88.

b) " " " 714. Pr. 113—117.

c) " " " 714. A. 390—401.

Hiervon berühren sich unter einander enger *a* mit *b* und *b* mit *c*, weniger *a* mit *c*. der umstand, dass in *a* Muttallu könig von Gamgum, in *b* und *c* könig von Kummuh genannt wird, beweist nichts für die verschiedenheit beider. Gamgum ist nur ein staat von Kummuh, und es wird ebenso Ambaris, wie bereits oben erwähnt,⁴⁾ bald könig von Bit-Burutaš, bald von Tabal genannt, weil ersteres ein teil des letzteren ist. ein deutlicher widerspruch ist aber, dass nach *a* Muttallu gefangen wird, nach *b* und *c* entrinnt. es ist dies wieder ein

¹⁾ s. unten s. XLIII.

²⁾ A. 390/91. Pr. 113.

³⁾ A. 392—401. Pr. 113—117.

⁴⁾ s. XXVIII, anm. 6.

beweis dafür, dass man den zusammenfassenden berichten nicht allzuviel genauigkeit beimessen darf.¹⁾

Es ist übrigens nicht sicher, ob dieser feldzug, d. h. das ende der unternehmungen gegen Kummuh in das jahr 709 oder 708 zu setzen ist. die gleiche schwierigkeit der datirung besteht für den folgenden gegen I'llipi, für welchen man nach den annalen zwischen den drei jahren 709—707 schwanken könnte.

Pr. 23 heisst es: vom *riš šarrûti* bis zu meinem fünfzehnten regierungsjahre, und dem entsprechend für Babylon Pr. 144: von meinem *riš šarrûti* bis zum dritten jahre.²⁾ dass die annalen zur selben zeit redigirt worden sind wie die prunkinschrift, kann nicht bezweifelt werden; wenn wir daher ausfindig machen wollen, wie weit sich ihr bericht erstreckt, so ist zunächst zu bestimmen, ob der schreiber das fünfzehnte regierungsjahr eingeschlossen oder ausgeschlossen wissen wollte. das letztere erscheint als das wahrscheinlichere. denn

1) Statt weiterer ausführungen wiederhole ich hier, was ich bereits s. 16 meiner inauguraldissertation gesagt habe: „Commonefactum velim lectorem narrationes, quales exstant in inscriptionibus Assyriis, non semper ea fide et veritate esse, quam historiae investigatorem quaerere necesse est. nemo enim ignorat in variis cylindris res ab Asurbanipalo gestas referentibus easdem res interdum vario modo tradi. quod quo modo factum sit, haud latet. apparet enim inscriptiones illas ita compositas esse, ut scriba ex magno epistolarum atque tabularum numero narrationem aliquam conscriberet, qua non tam res accurate, quo ordine et quomodo gestae erant, tradere quam regis laudes amplis ac speciosis verbis praedicare studebat. non enim est obliviscendum reges Assyrios, ut fecerunt et reges et principes aliarum gentium et aliorum temporum, non veritatis amore sed vanitate adductos illas inscriptiones componendas curavisse. quam ob rem non est mirandum easdem res ab altero scriba priore quadam expeditione gestas dici, quae ab altero posteriori tribuuntur et rerum ordinem saepe ab iis confusum esse, quo verbis speciosioribus uti possent. praetermitto hac de re dicere, quod interdum clades a rege acceptas aut silentio praeterierunt aut victorias eas fuisse mentiti sunt. fieri igitur poterit, ut ille conspectus rerum, quem inscriptiones adhuc inventas secutus composui, inventis aliis inscriptionibus nonnullis in locis mutandus sit.“

2) MU. = šattu! hier nicht palû, da Sargon sich nicht als könig von Babylon betrachtete. s. s. XXXVI, ann. 6. Sargons 15tes jahr als königs von Assyrien (707) ist sein drittes als herrschers von Babylon.

wenn Tiglat-Pileser III sagt: „vom *riš šarrūti* bis zum 17 palû“ (II R. 67, 5), so kann er nicht wol darin noch die etwaigen unternehmungen des 17ten regierungsjahres, d. i. des letzten (720) einschlieszen, weil er in diesem jahre schon im monat Tebet¹⁾ starb, und doch wol anzunehmen ist, dass die abfassung des textes mindestens im anfange des jahres erfolgt sei.²⁾

Ebenso wird auch bei Sargon das 15te regierungsjahr (707) von vornherein auszuschlieszen sein, um so mehr als sich in den annalen nirgends ein ort finden lässt, wo man ein: *ina XV palia* einschieben könnte. A. 402 (V, 4) ist dies, wie wir unten sehn werden, nicht möglich und der einzige feldzug, den man in dieses jahr setzen könnte, wäre nur der gegen I'llipi (A. 402 ff.).

Somit können wir das fünfzehnte regierungsjahr aus der datierung der annalen ausschlieszen, und es handelt sich nur, noch darum, ausfindig zu machen, an welcher stelle der annalen ein: *ina XIV palia etc.* ergänzt werden könnte. nach II R. 69, fragment d, z. 2 fällt in das *limmu* des Aššur-duppu, d. i. 708, ein feldzug nach Kummuh. wir haben keine veranlassung, diesen nicht mit dem gegen Muttallu für identisch zu halten. der bericht hierüber beginnt A. 388. hier ist uns jedoch das letzte wort des vorhergehendenberichtes über die tributsendung der sieben kyprischen könige: *amnu-šunuti*, worauf unmittelbar der beginn der neuen erzählung folgt, erhalten, und wir können daher die datierung hier nicht unterbringen. jene tributsendung fällt aber sicher noch in das jahr 709 (13 palû), da sie in der vor der vollkommenen niederwerfung Merodach-Baladans, also in der ersten hälfte des jahres 708 verfassten stele-inschrift erwähnt wird. die annalen müssen also den feldzug gegen Kummuh noch unter 709 (13 palû) erzählt haben. die beendigung desselben wird erst im folgenden jahre erfolgt sein. diese annahme kann bei dem oben über den bericht dieses feldzuges erörterten auch kaum auf schwierigkeiten stossen.

¹⁾ bab. chron. I, 24.

²⁾ vergl. s. XXIV, anm. 6.

Es fragt sich nun nur noch, ob sich die ergänzung der datirung *ina XII palia* an einer anderen, und zwar späteren stelle der annalen, wahrscheinlich machen lässt. da der bericht über die ereignisse in Kummuh in A. 401 (= V, 4, z. 12) mit *amnu-šu ma* zu ende geht, so würde man am ende dieser zeile geneigt sein, unsere ergänzung unterzubringen. leider waren auf dem papierabklatsche die letzten zeichen nicht mehr zu erkennen, und das was Botta giebt, ist sinnlos, also wol falsch. es ist daher, wenn irgendwo, allein hier in A. 401/2 möglich, mit wahrscheinlichkeit die gesuchte lücke zu finden, und in das jahr

708. 14 palū den feldzug gegen I'llipi zu setzen.

Hier war nach dem tode des Sargon ergebenen Daltā ein streit um die thronfolge zwischen dessen söhnen Nibī und Ispabara ausgebrochen. von diesen wante sich der erstere um hilfe an Šuturnahundi von Elam, mit dessen unterstützung es ihm gelang seinen bruder zu verdrängen. dafür suchte dieser nun seinerseits bei Sargon, als dem lehnsoberrherrn von I'llipi, hilfe. Sargon sante ein heer unter sieben feldherrn ab, welches Nibī mit seinen elamitischen hilfstruppen besiegte, seine hauptstat Marubišti eroberte und ihn gefangen nach Assyrien brachte. es wurde dann, nachdem die ordnung im lande wieder hergestellt war, Ispabāra als könig eingesetzt.¹⁾

Hier hören die uns bis jetzt vorliegenden berichte Sargons auf. über die jahre 707—705 sind wir im dunkeln über seine taten und geschicke. Im jahre 705 wurde er, wenn man das bereits erwähnte fragment II R. 69 d, z. 9 richtig versteht, ermordet.²⁾

Wie jeder assyrische könig hat auch Sargon viel gebaut. über die erbauung der nach ihm benannten stat berichtet er in den inschriften selbst ausführlich genug. seine absicht war gewesen, diese zur hauptstat des reiches zu machen. was

¹⁾ A. 402—413. Pr. 117—121.

²⁾ (amīlu) tidūku ma-dak-tu šar (mātu) Aššur [ipuš?].

ihn bewog Kalhi, die bisherige hauptstat, in der er auch fast während der gesamtdauer seiner regierung lebte, als residenz aufzugeben, ist nicht klar. vielmehr als die eitelkeit seinen namen in dem namen der reichshauptstat unsterblich zu machen, und prachtliebe im allgemeinen, wird es nicht gewesen sein. lange konnte er sich jedoch seiner neuen residenz nicht erfreuen. II R. 69 d scheint für das jahr 707 den einzug der götter, welche in der neuen stat verehrt werden sollten, und für 706 die endgiltige erhebung zur residenz zu berichten. schon im folgenden jahre traf ihn das gewöhnliche geschick jedes richtigen orientalischen herrschers. damit scheint auch die mit einem so groszen aufwand von mitteln erbaute stat ihre rolle ausgespielt zu haben. Sargons sohn und nachfolger Sanherib verlegte die residenz nach Ninive, und Dûr-Šarrûkin wird bald jede bedeutung verloren haben. trotzdem werden noch von Jâkût 2, 422 die trümmer einer stat صرعون bei خُستاباذ erwähnt,¹⁾ worin man wol mit recht den namen des alten Dûr-Šarrûkin wiedergefunden hat.

Sonst haben wir noch einige kleine inschriften, welche uns über die restaurirung älterer bauten berichten. in Kalhi hatte er für sich bis zur vollendung von Dûr-Šarrûkin den palast Assurnasirpals wieder neu einrichten lassen.²⁾ in Ninive liesz er einen dem Nebo und Marduk von Ramman-nirari (III) errichteten tempel restauriren.³⁾

Wir haben in Sargon eine der machtvollsten gestalten der assyrischen geschichte vor uns. unter ihm und zum groszen theile durch ihn hat das reich seine mächtigste und sicherste stellung erreicht, nach ihm hat es fast beständig verloren. vor ihm kann nur Tiglat-Pileser mit ihm verglichen werden, der die machtsstellung des neuassyrischen reiches gegründet hat, nach ihm keiner. Sanherib hat nur von dem

¹⁾ الى جانبها مدينة يقال لها صرعون خراب. vgl. s. I.

²⁾ Nimr. 13—17.

³⁾ s. kleinere inschriften.

überkommenen machtbereich verloren, Assarhaddon hat zwar Egypten neu dazugewonnen, aber er hatte nur mit mühe den Kimmeriersturm von Assyrien selbst abwehren können¹⁾ und was er in den westlichen provinzen durch ihn verloren hat, berichtet er uns nicht. mit Assurbanipal tritt dann durch den krieg mit Saosduchin, in den fast alle staaten des reiches verwickelt wurden, die krisis ein. mit dem beginn dieses aufstandes war das schicksal des reiches besiegelt. wenn er auch niedergeworfen wurde, so konnte die assyrische macht sich doch nur noch solange behaupten, als sich kein ernstlicher gegner fand. ihre bedeutung unter Assurbanipal mit der durch Tiglat-Pileser III und Sargon erlangten zu vergleichen, hiesze die tatsächlichen verhältnisse arg verkennen.

Wenn wir so unter Sargon das assyrische reich auf dem gipfel seiner macht sehen, so zeigen uns seine kriege zugleich, woran es zu grunde ging. die unterworfenen völker waren noch nicht so entartet, dass sie sich willig jedem joche gebeugt hätten. sie hatten sich noch ein starkes nationalgefühl bewahrt und wollten sich nicht zum willigen tributzahlen an eine macht verstehen, die dafür ihnen nicht den geringsten schutz gewährte. Tiglat-Pileser wie Sargon haben in richtiger erkenntnis dieser verhältnisse eine verschmelzung der vielen unter ihrer herrschaft vereinigten nationen durch zahlreiche verpflanzungen ganzer völker in entfernte gegenden herbeizuführen gesucht. es war sicher das beste, was sie tun konnten, aber die entwicklung des reiches war eine zu schnelle gewesen, und was sie in dieser beziehung begonnen, scheinen ihre nachfolger nicht mehr fortgeführt zu haben. so war die ganze assyrische geschichte der letzten zeit nichts als ein fortwährendes gewinnen und verlieren der einzelnen teile des reiches, und alle ihre zahlreichen kriege haben den Assyern selbst keine früchte getragen, sondern nur ihren erben, den Persern, vorgearbeitet.

¹⁾ bab. chron. IV, 2. ZA. II, 305. I R. 45, II, 5.

DIE INSCRIFTEN.

Die Annalen.

(Die zahlen am rande geben die nummer der entsprechenden tafel der
autographirten texte an.)

1. 1. —
— na AN — — — — —

2. —
—
—
ma ki-i şa-ab (ilu) A-nim u (ilu) Da-gan iš-tu-ru za-ku(t)-su

3. [zi-ka-ru dan-nu ha-lib na-mur-ra-ti şa] a-na şum-ku-
mât na-ki-ri [šu-ut-bu-u (išu) kakkî-šu

4. [ša ina û-um bí-lu-ti-šu mal-ku gab-ra-šu ul ib-šu ma
ina í-bi-ş kabli u tahâzi la í-mu-ra mu-ni-] ih-[hu] mâtâti ka-
li-şin ki-ma haş-bat-ti u-daḫ-ḫi-ku ma]

5. ha-am-ma-mi şa ar-ba' ad-da-a şir-ri-í-ti hur-ša-ni
gaş-ru-ti şa ni-] rib-šu-un aš-tu [la mi-na u-pat-ti ma í-mu-ra
du-ru-ug-šu-un tu-da'at la a'-ri pa-aş-ka-a-ti

6. [ša a-şar-ši-na şug-lu-du í]-ta-at-ti-ku ma í-tí-ib-bi-ru
[na-gab bi-ra-a-ti —

7. —
[(maḥâzu) Ra-pi-] ku si-ḫi-ir-ti (mâtu) Kal-di (?) a-di ni-bir-
ti (?) —

8. —
(maḥâzu) Şi-maş-pat-ti (mâtu) Ma-da-[ai ru-ku-ti şa şi-it (ilu)
şam-ši

Die Annalen.

1. _____

2. _____

— — — der über Harran seinen schatten erstreckte¹⁾ und nach dem willen Anus und Dagans ihre (verfassungsmässige) steuerfreiheit aufzeichnen liess.

3. der mächtige held, mit schrecken umhüllt, der um
niederzuwerfen das land der feinde ausziehen liess seine
waffen,

4. der während der dauer seiner herrschaft einen ihm gewachsenen könig nicht hatte, in kampf und schlacht einen sieger nicht fand, die länder insgesamt wie töpfe zerbrach,

5. der ich den vier weltgegenden den zaum anlegte (?),
dichte wälder, deren eingang steil ohne zahl erschloss und
ihre wege fand, dunkle steile pfade.

6. deren stätte schreckenerregend, durchzog, die quellorte
überschritt²⁾) — — — — —

7. — — der text ist hier etwas von C. 12 abgewichen — —

— — — — — Rapiku,
das ganze Kaldi bis — — — — —

8. — — — — — von Hašmar bis Šimašpatti,
die fernen Meder des ostens

1) Opperts auffassung s. zuletzt ausgeführt in Oesterreich. Monatsschrift für den Orient 1884, s. 171 a. — 2) d. h. die flüsse an den quellorten.

9. Namri, Illibi, Bit-Hamban, Parsua, Man, Urartu, Kasku Tabal bis Muski eroberte seine grosse hand.

10 seine beamten machte er zu statthaltern über sie und ^{riš šarrúti} legte ihnen tribut und abgaben wie die Assyriens auf. im an- ^{u. l. palú} fang meiner regierung und dem ersten meiner regierungsjahre

11. — — — — —
— — — Samírina belagerte und eroberte ich — — — — —

12/13. — — — — —

14. — — mit hilfe des (?) Šamaš,] der mir meine macht verliet (?) — — — — —

15. — — — — — 27 290 menschen führte ich in die gefangenschaft, 50 streitwagen für meine streitmacht hob ich dort aus — — — — —

16. — — — — — stellte ich her, machte es höher als früher. leute aus allen ländern, meine kriegsgefangenen siede ich dort¹⁾ an;

17. meinen beamten machte ich zum statthalter über sie, tribut und abgaben wie den Assyriern legte ich ihnen auf.²⁾ — — — — —

18. — — — — — vermischte ich, machte den preis — — — — —

19. — — — — — er³⁾ hatte gesündigt, hatte sich zur schlacht mir entgegen gestellt, — — — — —

20. — — — — — ich besiegte ihn. dem stamm der Tu'muna legte ich das joch Assurs auf — — — — —

¹⁾ in Samírina. — ²⁾ es folgt nicht: ina mahri palia. — ³⁾ Humbanigas von Elam.

21. — — — — — Marduk-aplu-iddin-na šar (mātu)
Kal-]di ša ki-i la lib-bi ilāni šarru-ut Babili [i-bu-uš ma —

22. — — — — —
— — — — — x +]VII nišī a-di mar-ši-ti-šu-nu as-su-
ha-am-ma — — — — —

23. — — — — — [i-na
(mātu)] Ha-at-ti u-šī-šib i-na šāni-i palī-ia I-lu-b[i-'-di (mātu)
A-ma-ta-ai — — — — —

24. — — — — — rapāš-tim¹⁾ i-na
(maḥāzu) Ka-ka-ri u-paḥ-ḥi-ir ma, ma-mit — — — — —

25. — — — — —
— — — — — (maḥāzu) Ar-pad-da (maḥāzu) Ši-mir-ra
(maḥāzu)] Di-maš-ki (maḥāzu) Sa-mí-ri-na [it-ti-ia uš-bal-
kit ma — — — — —

26. II, 3, 13. verloren. es fehlen 2 tafeln, II, 4 und 5. von je 13 zeilen.

3. 27. — — — — — kun ma Sib-' (amīlu) tur-tan-nu-šu
a-na ki-id-ri-šu it-[mu-u] ma a-na í-bi-š ka-b-li

28. u ta-ḥa-zi a-na tarši-ia it-ba-a i-na zi-kir (ilu) Aššur
bíli-ia apikta-šu-nu am-ḥaš ma

29. Sib-' ki-i rí'u²⁾ ša ši-na-šu ḥab-ta í-da-nu-uš-šu ip-
par-šid ma í-li

30. Ha-nu-nu i-na ka-ti aš-bat ma ka-mu-us-su a-na ma-
ḥāzi-ia Aššur (ki) u-ra-aš-šum-ma

31. [(maḥāzu) Ra-p]i-ḥu ab-bul aḫ-ḫur i-na išāti aš-ru-up
IX MXXXIII nišī a-di makkuri-šu-nu ma-'-di aš-lu-la

¹⁾ um-ma-na-at] rapāš-tim? — ²⁾ Aus versehen hat der schreiber
SAB. für SIB. (rí'u) gesetzt.

32. ina III p]alí-ia (maḥâzu) Šu-an-da-ḥu-ul (maḥâzu) Du-ur-du[k-]ka maḥâzâni dan-nu-ti it-ti Ir-an-zi

33. (mātu) Man]-na-ai šarru bí-ili-šu-nu ša-di-id ni-ri-ia šit-nun-tu id-bu-bu-u ma

34. a-na Mi-ta-at-ti (mātu) Zi-kir-ta-ai it-tak-lu Mi-ta-at-ti (mātu) Zi-kir-ta-ai

35. (amílu) šâbî ti-du-ki-šu a-di (imíru) bat-ḥal-lim-šu-nu id-din-šu-nu-ti ma iš-ša-ki-in

36. ri-]šu-us-su-un um-ma-na-at (ilu) Aššur gab-ša-a-tí ad-ki-í ma a-na ka-šad

(58) 37. maḥâzâ-ni šu-a-tu-nu a-lik i-na (iṣu) a-ši-bi dan-ni dûrâni-šu-nu dun-nu-nu-ti

38. u-par-ri-ir ma kaḫ-ḫa-riš am-nu nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la

39. maḥâzâ-ni šu-a-tu-nu ab-bul aḫ-ḫur ina išâti aš-ru-up

4. 40. amílu] (maḥâzu) Su-uk-ka-ai amílu (maḥâzu) Ba-la-ai amílu (maḥâzu) A-bi-ti-ik-na-ai mi-lik limut-tim ša-na-siḫ šur-šî-ma-nu im-tal-li-ku ma a-na Ur-sa-a

41. (mātu) Ur-ar-ṭa-ai id-di-nu pi-šu-un i-na ḫi-it-ṭi iḫ-ṭu-u ul-tu aš-ri-šu-nu as-suḫ-šu-nu-ti ma i-na (mātu) Ḫa-at-ti ša (mātu) A-ḫar-ri-í

42. u-šî-šib-šu-nu-ti i-na IV palí-ia Ki-ak-ki (maḥâzu) Ši-nu-uḫ-ta-ai a-di-í ilâni rabûti i-miš ma a-na la-na-šî-í biltu ir-ša-a — — — — — — — — — — — — — — — —

43. — — — a-na ilâni rabûti bílî-ia ḫa-ti-ia aš-ši ma (maḥâzu) Ši-nu-uḫ-tu maḥâz šarrû-ti-šu im-ba-riš as-paḫ-ki¹⁾ ma ša-a-šu a-di (amílu) mun-taḫ-ši-í-šu

¹⁾ var ḫu.

32. Im dritten meiner regierungsjahre sannen die festen 3. palä
stäte Šuandahul, Durdukka auf abfall von Iranzu *Staat k*

33. von Man, dem könig, ihrem herrn, welcher mir er-
geben war¹), indem

34. sie auf Mitatti den Zikirtäer vertrauten. dieser

35. gab ihnen seine kriegler samt seiner²) reiterei und
half ihnen so.

36. ich bot die mächtigen truppenmassen Assurs auf und
zog aus jene stäte zu eröbern. *erziehen*

37. mit gewaltigen belagerungsmaschinen brach ich ihre
festen mauern

38. und machte sie dem erdboden gleich, die einwohner
samt ihrer habe führte ich in die gefangenschaft.

39. jene stäte zerstörte, verwüstete, verbrannte ich.

40. die bewohner von Sukka Bala Abitikna, welche einen
schlimmen plan, (nämlich) zu — — — — — eronnen
hatten und mit Ursâ

41. von Urartu ein bündnis geschlossen hatten, schleppte
ich wegen der vergehen, die sie begangen hatten, aus ihren
ohnsitzen fort und siedelte sie im Hattilande, welches zum
westlande gehört,

42. an. Im vierten meiner regierungsjahre vergass Kiakki 4. palä
von Sinuhtu die gebote der grossen götter und trachtete keinen
tribut zu geben — — — — —

43. — ich erhob meine hände (betete) zu den grossen
göttern und warf seine hauptstat Šinuhtu wie ein sturmwind
nieder. ihn selbst samt seinen Kriegern,

¹) wörtlich: mein joch *314* liebte. — ²) es ist natürlich -šu statt -šu-nu
zu lesen.

44. VII M III C L niši¹⁾ ašša(t)-su apli-šu bināti-šu u niši ikalli-šu a-di bušû-šu ma-'-di a-na šal-la-ti am-nu-šu¹⁾ (maḥâzu) Ši-nu-uh-tu

45. maḥâz šarrû-²⁾ti-šu a-na Mat(?) -ti-i (mātu) A-tu-un-ai³⁾ ad-din ma (imíru) sisi (imíru) pa-ri-í hurâšu kaspu íli ša pa-na ut-tir ma íli-⁴⁾šu aš-kun

46. i-na V palí-ia Pi-si-i-ri (maḥâzu) Gar-ga-miš-ai i-na a-di-í ilâni rabûti ih-ṭi-(i)-ma a-na Mi-ta-a šar (mātu) Mu-us-ki

47. zi-ra-a-ti (mātu) Aššur (ki) iš-tap-par⁵⁾ a-na (ilu) Aššur bí-ili-ia ka-a-ti aš-ši ma ša-a-šu ga-(a)-du ki-ni-šu ka-[mu-su-]nu u-ší-ša-šu-nu-ti ma⁶⁾

48. hurâšu kaspu it-ti bušû ikalli-šu u (maḥâzu) Gar-ga-miš-ai bíl hi-iṭ-ṭi ša it-ti-šu it-ti makkuri-šu-nu aš-lu-lam i-na ki-rib (mātu) Aššur (ki)

49. u-ra-a L narkabtu IIC (imíru) bat-ḥal-lim IIIC (amílu) zu-uk šípâ i-na lib-bi-šu-nu aḫ-ṣur ma i-na íli ki-šir šarrû-ti-ia u-rad-di

50. niši (mātu) Aššur (ki) i-na ki-rib (maḥâzu) Gar-ga-miš u-ší-šib ma ni-ir (ilu) Aššur bíli-ía i-mi(d)-su-nu-ti amílu (maḥâzu) Pa-a-pa-ai amílu (maḥâzu) Lal-lu-uk-na-ai

34. 51. kalbi (?) tar-bit ikalli-ia (ša) a-na (mātu) Ka-ak-mí-í id-bu-bu [na]-pa-di-iš ultu aš-ri-šunu as-su-ḥa-aš-šu-nu-ti ma

52. i-na ki-rib (maḥâzu) Di-maš-ki ša (mātu) Aḥarri u-ra-aš-šu-nu-ti (ma) i-na VI palí-ia Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai

¹⁾ var. ašša(t)-su apli-šu bināti-šu bušû bít ni-šir-ti ikalli-šu it-ti VII M IIC L niši máti-šu a-na šal-lati am-nu-šu. — ²⁾ var. šar-ru-ti-šu. — ³⁾ var. A-tu-na-ai. — ⁴⁾ í-li. — ⁵⁾ iš-pur ma il-ka-a ší-ṭu-tu. — ⁶⁾ XIV, I, bí-ri-tu parzilli ad-di-šu-nu-ti ap-tí-í ma ikallu bít ni-šir-ti-šu — bilat hurâši si-pa-ru (XIV, 2) — C. bi[lat kaspu bi]lat.

44. 7350 menschen, seine frau, söhne, töchter und palastdiener samt vielem gute machte ich zur beute. Šinul̄tu,

45. seine hauptstat, gab ich Matti von Atun und legte ihm pferde, maultiere, gold, silber mehr als vordem auf.

46. im fünften meiner regierungsjahre verging sich Pisiri ^{5. palū} von Gargamiš gegen die gebote der grossen götter und sandte zu Mitā, dem könig von Muski,

47. feindseligkeiten gegen Assur. ich betete zu Assur, meinen herrn, und führte ihn samt seiner familie in fesseln fort,

48. schleppte gold und silber samt den schätzen seines palastes und von den einwohnern von Gargamiš, die bei ihm waren, diejenigen, welche sich vergangen hatten, samt ihrer habe fort und brachte sie nach Assyrien.

49. 50 streitwagen, 200 rosse, 300 zûk šîpâ¹⁾ brachte ich daselbst auf und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu.

50. Assyrer siedelte ich in Gargamiš an und legte ihnen das joch Assurs auf. die einwohner von Pâpa und Lallukna

51. und die diener (eunuchen), welche in meinem palaste aufgezogen waren, welche gegen das land Kakmî(?) — — geplant hatten, schleppte ich aus ihren wohnsitzen fort

52. und siedelte sie in Dimaški im westlande an. Im ^{6. palū} sechsten meiner regierungsjahre verleitete Ursâ von Urartu

¹⁾ eine truppengattung.

5. 53. — — — Mi-ta-at-ti] (?) (mātu) Zi-kir-ta-ai (amīlu) šaknuti (mātu) Man-na-ai — — — — —
 54. it-ti Sarru-ukīn (u) it-ti A-za-a apal bīli-šu-nu u-ša-an-ki-ir-šu-nu-ti ma ana — — — — — ina (šadû) U-a-u-[uš
 55. šadi-i¹⁾ mar-ši suh-ḫi-ma-ti (mātu) Man-na-ai iš-ku-nu-(u) ma (amīlu) pagar A-za-a bī-li-šu-nu id-du-u a-na (ilu) A-šur²⁾ bīli-ia aš-šu tur-ri gi-mil-li
 56. (mātu) Man-na-ai (a-na i-šir (mātu) Aššur (ki) tur-ri) ḫa-a-ti aš-ši ma ina (šadû) U-a-u-uš šadi-i a-šar (amīlu) pagar A-za-a id-du-u
 57. ma-šak Ba-ag-da-at-ti a-ku-uš ma (mātu) Man-na-ai u-šab-ri Ul-lu-su-nu aḫi-šu i-na (iṣu) kussû šarrû-ti³⁾ u-ši-bu (gi-mir (mātu) Man-na-ai — — — — — u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu [Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai]⁴⁾
 58. mī-sa-at (?) ilu Aššur (ša sa-paḫ mâtī-šu ina īli — — — — —⁴⁾ a-na Ru⁵⁾-sa-a (mātu) Urarṭa-ai⁶⁾ it-ta-kil (ma) Aššur-lī⁷⁾ (mātu) Kar-al-la-ai It-ti-i
 59. (mātu)] Al-lab-ir-ai⁸⁾ it-ti-ia uš-bal-kit ma ardû-tu (mātu) Ur-ar-ṭi í-pi-ši iz-kur-šu-nu-ti i-na⁹⁾ šu-[ḫu-ut] lib-bi-ia mâtâtī ša-a-ti-(šī)-na
 60. ki-ma [ti-bu-ut(?)] a-ri-bi ak-tum-ma (maḥâzu) I-zi-ir-tu maḥâz šar-ru-ti-šu ša (mātu) Man-na-ai ḫu-ḫa-riš as-ḫu-[up] di-ik-ta-šu-nu ma'-at-tu
 61. a-duk (maḥâzu) I-zi-ir-tu i-na išâti aš-ru-up ma (maḥâzu) Zi-bi-a (maḥâzu) Ar-ma-id ak-šu-[ud Ul-lu-su-nu (mātu) Ma-an-na-ai

1) var. í. — 2) Aššur. — 3) var. ina (iṣu) kussû A-za-a — 4) steht nur auf XIV, 2. — 5) Ur. — 6) var. Ur-ar-ṭa-ai. — 7) lī'. — 8) Al-la-ab-ra-ai. — 9) XIV, 2: ina ug-gat lib-bi-ia // um-ma-na-at (ilu) Aššur ga-[ap-ša-a-ti ad-ki-]i ma a-na ka-šad (mātu) [Man-na-ai al-lik etc.

53. — — — Mittati(?) von Zikirtu und die statthalter von Man — — — — —

54. zum abfall von Sargon und Azâ, dem sohne ihres herrn — — — — — auf dem berge Uauš,

55. einem steilen berge machten sie *suhhîmtu* von Man und warfen den leichnam Azâs, ihres herrn, (dahin). zu Assur Man zu helfen¹⁾

56. und Assyrien zu retten, betete ich. auf dem berge Uauš, wohin sie den leichnam Azâs geworfen hatten,

57 zog ich Bagdatti die haut ab und stellte ihn dem lande Man zur schau. Ullusunu, sein bruder, setzte sich auf den königsthron, ganz Man — — — — — eignete er sich an. Ullusunu von Man

58. — — — — — er vertraute auf Rusâ von Uraṭu. Aššur-li' von Karallu und Ittî

59. von Allabra hetzte er gegen mich auf und forderte sie auf sich unter die oberhoheit von Uraṭu zu begeben. in meinem zorn

60. überzog ich jene länder wie ein heuschreckenschwarm, Izirtu, seine hauptstat, in Man warf ich wie mit dem *huḫaru* nieder, seine kriegler schlug ich in menge.

61. Izirtu verbrannte ich, Zibia und Armaid eroberte ich. da Ullusunu von Man

¹⁾ iṣîr scheint ein nach analogie des imperativs gebildeter infinitiv zu sein.

62. a-di kul-lat mâti-šu ki-i iŝ-tin ip-ḥu-ru-nim-ma ſipâ-i[a iŝ-ba]-tu ma ar-[ſi-šu-nu-ti] ri-í-mu ſa Ul-lu-su-nu

63. ḥi-iṭ-ti-šu a-bu-uk i-na (iſu) kuſſû ſar-ru-[ti-šu u-ſi-ſib-šu — — — — —] -šu It-ti-i (mātu) [Al-lab-ír-ai

64. a-di ḳin-ni-šu as-su-ḥa ma [u?] Aſſur-lí' [(mātu) Kar-al-la-ai — — — — —

65. — — — — — ma u aſ — — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

6. 66. (maḥâzu) Ga-nu-u[n-? — — — — —]
— — — ſa (mātu) Ni-ik-sa-am¹⁾]-a na-gi-i ak-šu-ud Šípâ(?)-
ſarri (amílu) bíl maḥâzu — — — — —

67. ſa (maḥâzu) Sur-ga-di-a i-na ḳa-ti a[ſ-bat maḥâzâ]-
ni ſu-a-tu-nu íli pi-ḥa-at (mātu) [Par-su-aſ] u-rad-di Bíl-
ſarru-u-ſur (maḥâzu) Ki-ſi-si-im-ai ḳa-ti ik-šu-ud

68. ſa-a-šu a-di buſû íkalli-šu a-na (mātu) Aſſur (ki) u-ra-
a-šu (amílu) ſu-par-ſak-ia (amílu) bíl piḥâti íli maḥâzu-šu aſ-
kun ilâni a-li-kut maḥ-ri-ia i-na ḳir-bi-šu

35. 69. u-ſi-ſib ma (maḥâzu) Kâr-(ilu)-Adar ſûmu-šu ab-bi
ſa-lam ſarrû-ti-ia ina lib-bi ul-ziz (mātu) Bit-sa-ag(k?)-bat
(mātu) Bit-ḥi-ir-ma-mi (mātu) Bit-u-mar-gi (maḥâzu) Ḥa-ar-
ḥu-bâr-ban(?)

70. (maḥâzu) Ki-lam-ba-a-ti (maḥâzu) Ar-ma-an-gu ak-
šu-ud ma íli pi-ḥa-ti-šu u-rad-di (maḥâzu) Ḥa-ar-ḥa-ra-ai
Ki-ba-ba (amílu) bíl maḥâzi-šu-nu ir-du-du-ma

71. a-na Da-al-ta (mātu) Íl-li-ba-ai iſ-pu-ru í-biſ ardû-ti
maḥâzu ſu-a-tu ak-šu-ud ma ſal-la(t)-su aſ-lu-la niſí mâtâti
ki-ſit-ti ḳa-ti-ia

¹⁾ Pr. 58.

62. und sein ganzes land wie ein mann zusammenkamen und meine füsse ergriffen, so liess ich ihnen gnade zu teil werden. Ullusunū

63. vergab ich sein vergehen und setzte ihn auf seinen königsthron — — — — — Ittî von Allabra

64. schleppte ich samt seiner familie fort, Assurli' von Karallu — — — — —

65. — — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

66. die stäte — — — — —
des districtes Niksama eroberte ich. Šîpâ-šarru den stat-
präfecten — — — — —

67. von Šurgadia nahm ich gefangen, jene stäte fügte ich zur provinz Parsuaš hinzu. Bîl-šarru-ušur von Kišîsim fing meine hand,

68. ihn selbst samt den schätzen seines palastes brachte ich nach Assyrien, meinen beamten setzte ich zum statthalter über seine stat. die götter, welche vor mir einherziehen, liess ich dort

69. wohnen, Kâr-Adar nannte ich ihren namen, mein königliches bild errichtete ich daselbst. die länder Bît-sagbat, Bît-hirmami, Bît-umargi und die stäte Harhubarban(?)

70. Kilambâti, Armangu eroberte ich und fügte sie zu ihrer (der stat Kâr-Adar) provinz hinzu. die Harharäer hatten Kibaba ihren statpräfecten vertrieben

71. und zu Dalta von Illibi (wegen der) annahme seiner oberhoheit^x geschickt: jene stat eroberte ich, führte ihre beute fort, leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen

*Bestimmung
in der stat*

72. i-na lib-bi u-ší-rib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl pi-hâti íli-šu-nu aš-kun ħirî-tu í-li-tum ša (mâtu) A-ra-an-zi-(í)-šu ħirî-tu šap-li-tu ša Bît-ra-ma-tu-a

73. (mâtu) U-ri-ka-tu (mâtu) Si-ik-ri-is (mâtu) Ša-pa-ar-da (mâtu) U-ri-ak-ku VI na-gi-i ak-šu-ud ma íli-šu-nu u-rad-di tukultu (ilu) Aššur bíli-ia ana ilû-tí-šu-un aš-kun

74. (mahâzu) Kâr-Šarru-ukîn šûmu-šu ab-bi ša XXVIII (amílu) bíl mahâzâ-ni ša (mâtu) Ma-da-ai dan-nu-ti ma-da-ta-šu-[nu] am-ĥur ma ša-lam šarrû-ti-ia i-na (mahâzu) Kâr-Šarru-ukîn ul[-ziz

75. i-na VII palî-ia Ru-sa-a (mâtu) Ur-ar-ta-ai it-ti Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai sar-ra-a-ti id-bu-ub ma XXII (mahâzu) bi-ra-a-tí¹⁾-šu (šal-la-ti-iš) í-kim-šu

76. a-mat taš-ķir-ti řa-pil-ti Ul-lu-su-nu a-na Da-ai-uk-ki (amílu) šaknu (mâtu) Man-na-ai id-bu-ub ma aplu-šu a-na li-i-ti im-ĥur-šu a-na (ilu) Aššur [bíli-ia

77. řa-a-ti aš-ši-ma XXII (mahâzu) bi-ra-a-ti řa-a-ti-na al-mí akšu-ud a-na mi-řir (mâtu) Aššur u-tir-ra Da-ai-uk-ka a-di kim-ti-šu as-su-řa

78. mâtu Man-na-ai dal-ĥu u-taķ-ki-in ma-da-at-tu ša Ja-an-zu-u řar (mâtu) Na-i-ri ina (mahâzu) Ĥubu-uš-ki-a mahâzi-šu [am-ĥur] IX mahâzâ-ni

7. 79. — — — — — na-gi-i ša Ur-sa-a (mâtu) Urarřa-ai — — — — — ? ? ?
— — — — —
— — — — —

80. — — — — — ? ba-ni alpi-šu-nu ři-ni-šu-nu
— — — — — (mahâzu) bi-ra-a-ti a-di mahâzâ-ni ša li-mí-ti-[řu-nu — — — — —

81. — — — tu-a-ra (?) na-gi-í Tí]-lu-si-na (mâtu) An-

¹⁾ var. halsâni.

72. brachte ich dahin und machte meinen beamten zum statthalter über sie. den obern kanal von Aranzîku den untern von Bit-Ramatua

73. die länder Urikatu Sikris Šaparda Uriakki, 6 districte, eroberte ich und fügte sie hinzu. den dienst Assurs, meines herrn, machte ich zu ihrer gottheit,

74. Kâr-Šarrûkîn nannte ich ihren namen. von 28 statobersten der mächtigen Meder empfing ich tribut und errichtete mein königliches bildnis in Kâr-Šarrûkîn.

75. Im siebenten meiner regierungsjahre plante Ursâ von 7. palû Urartu gegen Ullusunu von Man schlimmes, 22 seiner festungen nahm er ihm,

76. trug und verläumdung gegen Ullusunu blieser Daiukku, einem statthalter von Man, ein und nahm seinen sohn als geisel von ihm. ich betete zu Assur meinem herrn,

77. belagerte und eroberte jene 22 festungen und schlug sie zum gebiet von Assur. Daiukku samt seiner familie führte ich fort;

78. das verwüstete Man stellte ich her. den tribut Janzûs, des königs von Nairi empfing ich in seiner stat Hubuškia
9 stäte — — — — —

79. — — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

80. — — — — —
— — — ihre rinder und kleinvieh — — — — — jene
festungen samt den ortschaften in der umgebung — — —

81. — — — — — das land Tilusinâs von Andia eroberte

di-ai ak-šu-ud IV M II C niši a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la (maḥāzu) bi-ra-ti ša-a-ti-na

82. ab-bul aḳ-ḳur [ina iṣāti aš-ru-up] — ša-lam šarrû-ti-ia ibu-uš ma li-i-ti (ilu) A-šur bili-ia ili-šu aš-ṭur i-na (maḥāzu) I-zi-ir-ti maḥāz šar-ru-[ti

83. ša [(mātu) Man-na-ai [ul-ziz niši] ḫiri-ti í-li-ti u šap-li-ti ša i-na gir-ri-ia maḥ-ri-ti it-ti niši (maḥāzu) Ḫar-ḫar am-nu-u (mātu) Bit-Sa-an-gi-bu-ti

84. (mātu) U-ri-ak-ki (mātu) Si-ik-ri-is (mātu) Ša-pa-ar-da (mātu) Up-pa-ri-a a-na i-di-šu-nu u-tir-ru ma ib-bal-ki-tu it-ti-ia

85. — — — — — ina (iṣu) kakku u-šam-ḳit ma šal-lasu-nu aš-lu-la (maḥāzu) Ka-ḳu(?) -na-ki-in-za-ar-ba-ra (maḥāzu) Ḫa-al-bu-uk-nu

86. (maḥāzu) Su- — — — — — al (maḥāzu) An-zarri-a ša ḫiri-ti í-li-ti šap-li-ti ak-šu-ud-ma IV [M (amīlu)] zi-im pa-ni (amīlu) ḳu-ra-di-šu-nu IV M VIII C XX

87. — — — niši-šu(?) -nu (?) i-na uš-man-ni-ia am-ḫur (maḥāzu) Ki-šiš-lu (maḥāzu) Ki-in-da-a-u (maḥāzu) An-zarri-a (maḥāzu) Bit-Ga-ba-ia ša ak-šu-du

88. a-na iṣ-šu-ti ibu-uš (maḥāzu) Kâr-(ilu)-Nabû (maḥāzu) Kâr-(ilu)-Sin (maḥāzu) Kâr-(ilu)-Rammanu (maḥāzu) Kâr-(ilu)-Ištar šumu-šu-nu ab-bi a-na šuk-nu-uš (mātu) Ma-da-ai

89. (maḥāzu) Kâr-Šarru-ukîn u-[dan]-ni-[na — — — — — ša XXII ḳipâ-ni ša (mātu) Ma-[da-a]i dan-nu-ti ma-da-at-ta-šu-nu

90. [am-ḫur — — — (maḥāzu) Ki-mir-ra ša (mātu) Bit-Ḫa-am-ban ak-šu-ud II M V CXXX (?) (L?) niši a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la

91. verloren.

ich, 4200 menschen samt ihrer habe führte ich in die gefangen-
schaft, jene festungen

82. zerstörte, verwüstete, verbrannte ich. mein königliches bildnis liess ich fertigen, den ruhm Assurs meines herrn darauf schreiben und in Izirtu

83. der hauptstat von Man errichten. die bewohner des
obern und untern kanals, welche ich auf meinem frühern
feldzuge¹⁾ zu den einwohnern von Harhar geschlagen hatte
und denen ich die länder Bit-Sangibuti

84. Uriakki Sikris Šaparda Upparia zur hilfe beigegeben hatte, und fielen von mir ab

85. — — — — — ich schlug sie und führte ihre beute
fort. die stäte Kakunakinzarbara (?), Halbuknu,

86. Šu — — — — al, Anzaria am untern kanal
eroberte ich. 4000 zîm-pâni²⁾), ihre kriegler, 4820

87. — — — — von ihren einwohnern (?) empfing ich
in meinem lager. die stäte Kišišlu, Kindâu, Anzaria Bît-
Gabaia, welche ich erobert hatte,

88. baute ich wieder auf, Kâr-Nabu, Kâr-Sin, Kâr- Ram-
man, Kâr-Istar nannte ich ihre namen. zur unterwerfung
von Medien

89. befestigte ich Kâr-Šarrûkin — — — — — von 22
statobersten der mächtigen Meder empfang ich tribut — —

90. — — — — — die stat Kimirra in Bit-Hamban
eroberte ich. 2530 (?) menschen samt ihrer habe führte ich
in die gefangenschaft

91. _____

¹⁾ s. 72. — ²⁾ eine truppengattung. elitetruppen?

8. 92. — — — — — ša a-ḥi tam-]dim na-da-at ul-tu ū-mi
ru-u-[ku-ti — — — — —
(mātu)] Ku-í i-du-ku ma u — — — — —
a-lak-[tu ?

93. — — — — — a-na tam-di u-ri-da-aš-
šu-nu-ti ma ši-ḥir ra-bi ina (iṣu) kakku u-šam-ḫit (maḥāzu)
Ḥa-ar-ru-a (maḥāzu) Uš-na-ni-is

94. (maḥāzu) Ab — — — — — ša (mātu) Ku-í ša Mi-ta-a
šar (mātu) Mu-us-ki í-[ki-mu] ak-su-ud šal-la-su-nu aš-lu-la
(amīlu) Ta-mu-di (amīlu) [I-ba-]a-di-di

95. (amīlu) Mar-si-ma-[nu] (amīlu) Ḥa-ia-pa-a (mātu) Ar-
ba-ai ru-u-ku-ti a-ši-bu-ut mad-ba-ri ša (amīlu) aḫ-lu (amīlu)
ša-pi-ru la i-du ma

96. ša a-na šarru ia-im-ma bi-la(t)-su-un la iš-šu-ma i-na
tukulti (ilu) Aššur bí-ili-ia u-šam-ḫi(t)-su-nu-ti ma si-it-ta-
ti-šu-nu as-su-ḥa-am-ma

97. i-na (maḥāzu) Sa-mí-ri-na u-ši-šib ša Pi-ir-' šar (mātu)
Mu-šu-ri Sa-am-si šar-rat (mātu) A-rib-bi It'-am-ra (mātu)
Sa-ba'-ai

98. šarrâ-ni ša a-ḥi tam-dim u mad-ba-ri ḥurâšu iš-bi ša-
di ni-sik-ti abnî šin píri (?) zír (iṣu) ušû rikkî ka-la-ma (imí-
ru) sisî

99. (imíru) gammalî ma-da-ta-šu-nu am-ḥur ša Mi-ta-a
šar (mātu) Mu-us-ki i-na na-gi-šu [taḥ-ta-a di-ik-ta(?)]-šu
aš-kun (maḥāzu) Ḥa-ar-ru-a

100. (maḥāzu) Uš-na-ni-[is] (maḥāzu) ḥaššâni (mātu) Ku-í
ša ul-tu ū-mí ru-ku-u-ti i-na da-na-a-ni í-ki-mu aš-ru-uš-šun
u-tí-ir-ra

101. i-na VIII palî-ia a-na (mātu) Man-na-ai (mātu) Ma-
da-ai al-lik ma-da-at-tu ša (mātu) Man-na-ai (mātu) I'l-li-pa-ai

92. — — — — — welches am meere liegt, welche seit langer zeit — — — — — K̄ui geschlagen hatten — — — — —

93. — — — — — an das meer stieg ich zu ihnen hinab, gross und klein schlug ich mit waffen, die stäte Harrua Ušnanis

94. Ab — — — — — des landes Kuí, welche Mitâ, der könig von Muski, weggenommen hatte, eroberte ich, ihre beute führte ich fort. die stämme Tamud Ibâdidi

95. Marsimani Haiapâ, die fernen Arbâi, welche die wüste bewohnen, welche kein gelehrter und schriftkundiger kannte,

96. welche keinem¹⁾ könige ihren tribut gebracht hatten, schlug ich im dienste Assurs, meines herrn; ihren rest schleppte ich fort

97. und siedelte sie in Samírina an. von Pir'u, dem könig von Mušur, Samsi, der königin von Aribi, It'amra dem Sabäer,

98. den königen der meeresküste und der wüste empfing ich gold erzeugnisse(?) der berge, edelsteine, elfenbein, ušû-samen, spezereien aller art, pferde,

pflanzen

99. kameele als ihre abgaben. Mitâ, könig von Muski, in seinem gebiete brachte ich seinen kriegern eine niederlage bei. die stäte Harrua

100. und Ušnanis, festungen des landes Kuí, welche er seit lange mit gewalt genommen hatte, gab ich zurück (an K̄ui).

101. Im achten meiner regierungsjahre zog ich gegen Man 8. palû und Madai. tribut von Man und I'llipi — — — — —

¹⁾ ia-im-ma steht wol für ai-um-ma. ist es casus obliquus? es fehlt zwischen šarru und ia-im-ma nichts.

102. (amílu) bíl maḥázâ-ni ša šadi-í am-ḥur Zi-zi-ra-za-la
 šabu (amílu) bíl maḥázâ-ni ša (maḥázu) — — — — —

103. ša šarrâ-ni a-li-kut maḥ-ri-ia la im-ḥu-ru bi-la(t)-su-
 nu ma-da-[at-ta-šu-nu] am-ḥur ma — — — — —

104. verloren.

Mi-ta-at-ti

9. 105. (mātu) Zi-]kir-ta-ai di-ik-ta-šu a-duk III maḥázâ-ni
 dan-nu-ti a-di XXIV maḥázâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu

106. ak-šu-[ud] šal-la-su-nu aš-lu-la (maḥázu) Pa-ar-da
 maḥáz šarrû-ti-šu i-na išâti aḥ-mu u šu-u a-di nišî mâti-šu

107. in-na-bi-du-u ma la in-na-mir a-šar-šu-un di-ik-tu
 Ur-sa-a (mātu) U-ra-ar-ṭa-ai

108. a-na la-a ma-ni a-duk IIC LX zír šarrû-ti-šu amílu
 ša bat-ḥal-lim-šu i-na ḫa-a-ti u-šab-bit a-na šu-zu-ub

109. napšâti-šu i-na (SAL) sisi ir-kab ma šada-a-šu í-li
 V kas-bu ḫaḫ-ḫa-ru ul-tu šadu-u U-a-u-[uš

110. a-di?] (mātu) Zi-ḥar-ar-du-us-su (šadû) U-mil(?) -di-iš
 šadû na-gu-u ša (mātu) Man-na-ai í-ki-ma-aš-šum-[ma

111. a-na?] Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai ad-din (maḥázu)
 U-ḫa-ia (maḥázu) bir-tu ša i-na ni-rib (mātu) Za-ra-an- —

112. — — — — —] -bir(?) -i-na (mātu) Ma-al-la-a-u
 (mātu) Di-rig(?) -li-rak(?) -sa-tu a-di IC XL maḥázâ-ni-ša ak-
 šu[-ud

113. — — — — — a (maḥázu) (?) Aš-ta-ni-a ša mi-šir
 (mātu) Bit-Sa-an-gi-bu-ti (maḥázu) Tar-u-i (maḥázu) Tar-ma-
 ki-sa ša (mātu) Da-la — — — — —

114. — — — — — ta(?) -]mir-ti (maḥázu) Ul-ḥu ša šípu
 (šadû) Kiš-pal(?) ša-di-í x + XXI maḥázâ-ni dan-nu-ti a-di
 IC XL maḥázâ-ni

115. ša] li-mí-ti-šu-nu ša íli (šadû) Ar-za-bi-a šadi-i ak-
 šu-ud i-na i-ša-a-ti aš-ru-up

102. und der statobersten der gebirge empfang ich. von
Zizirazala, dem legitimen statoberst von — — und — — —

103. deren tribut die könige vor mir nicht empfangen hatten, erhielt ich tribut.

104. _____

105. Mitatti des Zikirtäers kämpfer schlug ich, 3 festungen samt 24 ortschaften in ihrer umgebung

106 eroberte ich, ihre beute führte ich fort. Parda, seine hauptstat, verbrannte ich. er samt den einwohnern seines landes

107. entflohen, ihr aufenthaltort ward nicht gefunden.
die kämpfer Ursâs von Urartu

108. erschlug ich in unmenge. 260 von seiner königsfamilie, welche in der reiterei dienten(?), nahm ich gefangen. um sein leben zu retten

109. bestieg er eine stute und floh in sein bergland hinauf.
5 kasbu weges vom gebirge Uauš

110. bis nach Zihardussu und Umildis(?), einen berg-district Mans, nahm ich ihm weg

111. und gab ihn Ullusunu von Man. die festung Uš-kaia
am eingang zu Zaran — — — — —

112. die länder(?) — — — — birina Mallâu, Dirig-
raksatu samt 140 ihrer stäte eroberte ich

113. — — Aſtania in Bit-Sangibuti, Tarui und Tarmakisa in Dala — — — — —

114. — — — — tamirti Ulhu am fusse des berges
 Kišpal x + 21 feste stäte samt 140 ortschaften in ihrer
 umgebung

115. auf dem gebirge Arzabia eroberte und verbrannte ich.

116. x]mahâzâ-ni dan-nu-ti a-di XXX mahâzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu ša (mātu) Ar-ma-dal(?) -li

117. — — — — — (šadû)] U-bi-an-da šadi-i ak-šud, (mahâzu) Ar-bu (gid?) a-šar Ru-sa(a?)

10. 118. bis auf wenige buchstaben verloren.

mahâzâ-[ni

119. dan-nu]-ti ša (mātu) A-ra-a-id na-gi-í ša a-ḫi tam-dim (mahâzu) Ar-? — — — u (mahâzu) Ka-du-la-ni(?) -a ša ili (šadû) Ar-ši — — — — — — — — — —

120. (šadû) Ar(?) -za-u-ni-a šadi-í ru-uk-ku-sa bi-ru-uš-šu-un V (mahâzu) bi-ra-a-ti ša li-mí-it (šadû) U-ai-a-uš

121. a-di] XXX mahâzâ-ni ša (mātu) U-a-ia-uš na-gi-i ak-šu-ud i-na išâti aš-ru-up ša Ja-an-zu-u

122. šar) (mātu) Na-'ri i-na (mahâzu) Hu-bu-uš-ki-a mahâz dan-nu-ti-šu (imíru) sîsî alpî ši-í-ni ma-da-ta-šu am-[ḫur

123. Ur-za-na (mahâzu) Mu-ša-šir-ai ša ma-mit (ilu) Aššur u (ilu) Marduk í-ti-ḫu ma ili Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai iš pu[-ru

124. ardûtu] (ilu) Aššur bí-ili u-ta-ki-la-an-ni ma ina I (iṣu) narkabti-ia u IM (imíru) bat-ḫal šípâ-ia šit-mur-ti (amílu) zu-uk šípâ-ia li'

125. ta-ḫa-zi (šadû) Ši-í-ak (šadû) Ar-di-?-ši (šadû) U-la-a-ia-u (šadû) Al-lu-ri-a šadi-í mar-šu-ti íḫlu ṭābu

126. i-]na ru-kub (imíru) sîsî u mar-ša ina šípâ-ia í-ta-ti-ik ma Ur-za-na (mahâzu) Mu-ša-šir-ai a-lik gir-ri-[ia

127. iš-mí-í ma iṣ-šu-riš ip-par-šid ma šadu-u maršu í-li (mahâzu) Mu-ša-šir šu-bat (ilu) Hal-di-a ni-i-tu

128. al-mí] ma al-ti Ur-za-na aplí-šu binâti-šu VI M IC LXX niši VI C LXXXX (imíru) pa-ri-í imíri IX C XX

129. — — IC M IIC XXV šíní u-ší-ša-[a — — — — XXXIII biltu XVIII ma-na ḫurâšu ICLX biltu II ½ (?) ma-na kaspu írû — — ? — — — — — — — — — —

116. x feste stäte samt 30 stäten in ihrer umgebung im lande Armadalli(?)

117. — — — — und(?) im gebirge Ubianda eroberte ich. die stat Arbu, den ort wo Rusâ — — — — —

118. — — — — —
— — — — —

119. feste stäte des landes Arâid am meere, die stäte — — — — — Kadulania, welche auf dem gebirge Arsi — —

— 120. und Arzauni (?) in ihrem gebiete erbaut worden waren, 5 festungen auf dem berge Uaiauš

121. samt 30 stäten des districtes Uaiauš eroberte und verbrannte ich. von Janzû

122. dem könige von Nairi, empfing ich in seiner hauptstat Hubuškia pferde, rinder, kleinvieh als tribut.

123. Urzana von Muşasir hatte den eid Assurs und Marduks übertreten und Ursâ von Urartû sich unterworfen.¹⁾

124. Assur, mein herr, ermutigte mich, (nur) mit meinem streitwagen und 1000 auserwählten, kampfestüchtigen reitern, den tapfern zûk šîpâ

125. durchzog ich die steilen gebirge Šîak. Ardi — — šî, Ulaiau Alluria; das wegsame gebiet

126. zu ross, das unwegsame zu fusz. Urzana von Muşasir hörte von den fortschritten meines zuges,

127. entfloh wie ein vogel und entwischte ins unzugängliche gebirge. Muşasir, den sitz des gottes Haldia belagerte ich;

128. die frau Urzanas, seine söhne, töchter, 6170 einwohner, 690 maultiere, esel, 920

129. — — — —, 100,225 schafe führte ich fort. 34 talente, 18 minen gold, 160 talente, 2 1/2 minen silber, bronce
— — — — —

¹⁾ der schreiber hat hier zwei constructionen zusammengeworfen.

130. — — — — — ni-sik]-ti abnî — — — — —
 — — — — — ? ? — — — — —
11. 131. — — — — — lu-bul-ti bir-mî u kitî a-na la ma-ni —
 — — — — —
132. it-t[i — — — x biltu III ma-na ħurâṣu — — x +
 II biltu x ma-na kaspu — — — — —
133. — — — — — ma-di-í(?) írû parzillu(?) ṣa
 ni-ba la [i-šu-u — — — — —
134. — — — — — a-di — — — — — ? — — ?
 — — — — — aš-lu-la — — — — —
36. 135. — — — — — (ilu) Aššur u-šî-ši (?) — — —
 — — — — — si-ta-at bušû-šu-nu a-na — — — — —
136. rap-ši mâtu — — — ka-la-ma si-bit-tu u-šab-ši-i
 ma a-na Ur-sa-a šarru-šu-nu nak-la-bi ħu-bi-í
137. — — — — — a-di — — — — — aš-kun na-
 gu-u šu-a-tu a-na mi-šir (mâtu) Aššur(ki) u-tir-ra-am-ma
138. i-na ħâtâ (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) nâgîru íkalli
 am-nu-u U-ra-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai na-mur-rat (ilu) Aššur
 bíli-ia
139. is-ḥup-šu ma i-na paṭru parzillu ṣa ra-ma-ni-šu
 kima ṣaḥu lib-ba-šu is-ḥu-ul ma napišta-šu u-ḫat-ti i-na IX
 palî-ia a-na (mâtu) Il-li-pi
140. (mâtu) Bit-Da-ai-uk-ki (mâtu) Kar-al-li a¹⁾-lik nišî
 (mâtu) Kar-al-li (amîlu) šu-par-šakî-ia ir-du-du [ma
141. A-mi-taš-ši aḥu²⁾ Aššur-li' íli-šu-nu u-rab-bu-u i-na
 (šadû) An-a uban šadi-i i-na [íkalli (?)]
142. u-šam-ḫi(t)-su-nu-ti ma II MII C zi-im pa-ni-šu-nu i-na
 ki-rib uš-man³⁾-ni-ia am-ḥur
143. arku A-mi-taš-ši ar-di-⁴⁾ ma] ṣa-a-šu ga-du ri-ši-šu
 i-na — — — — —

¹⁾ var. al-lik. — ²⁾ a-li. — ³⁾ var. ma. — ⁴⁾ var. A-mi-taš-ši adi
 ri-ši-šu ip-par-šid

130. — — — — edelsteine — — — — —

131. — — — — bunte stoffe und kleider ohne zahl —
— — — — —

132. samt — — — x talenten 3 minen gold 42(?) talen-
ten x minen silber — — — — —

133. — — — — — in menge, bronce, eisen (?)
ohne zahl — — — — —

134. samt — — — — — führte ich fort — —
— — — — —

135 — — — — — — — — — — —

— — — — — den rest ihrer habe — — — — —

136. das weite land — — — — aller art, *sibittu* machte
ich und Ursâ ihrem könig, klagen und jammern

137. — — — — — — — — — — —
jenes gebiet schlug ich zu Assyrien

138. und gab es in die hände meines beamten, des palast-
obersten. Ursâ von Urtu warf die herrlichkeit Assurs,
meines herrn,

139. nieder, mit seinem eigenen dolche von eisen durch- 9. palu
bohrte er sich wie ein schwein(?) und endete sein leben. Im
neunten meiner regierungsjahre zog ich nach Illipi,

140. Bit-Daiukki und Karalli. die einwohner von Karalli
hatten meine beamten verjagt

141. und Amitašši, den bruder des Assur-li' über sich
gesetzt. auf dem Ana(?), einer gebirgsspitze, in einem gebäude(?)

142. schlug ich sie. 2200 ihrer zim pani empfang ich in
meinem lager.

143. ich setzte Amitašši nach und ihn selbst samt seinen
helfern — — —

144.—156. — — — — —

157 — — — — ich hiess ihn regieren. Daltâ — —

— — — — — stellte das verwüstete wieder her

158. — — — — — Ba'itili einen district Mediens
im gebiete von Illibi

159. Absahutti(?), Parnuati, Utirna, Diristânu,

160. — — Uriakki Rimanuti, einen district von Uppuria

161. Uaidauí Bustis, Agazi, Ambanda Dananu

162. ferne genden an der grenze des östlichen Aribi = *son ad*
und das land Nagira

163. der mächtigen Mandai, welche das joch Assurs
abgeschüttelt hatten und im gebirge und in der wüste zelteten

164. wie šarraku legte ich an alle ihre stäte *akukâti*, ihr
gesamtes gebiet

165. verwandelte ich in trümmerhaufen. den tribut Ullu-
sunus von Man

166. Daltâs von I'llipi, Adar-apal-iddinas von Allabri, von
45 statobersten

167. der mächtigen Meder 4609(?) pferde, maultiere, rin-
der und kleinvieh

168. ohne zahl empfing ich. Ambaridi von Tabal, [den
könig?] von Bit-Buritiš¹⁾ — — — — —

169. — — — — —

— — — — — ihre stäte — — — — —

170. — — kraft der rechtmäßigkeit meiner regierung —
— — — — — Hulli hatte ich auf seinen thron gesetzt.

¹⁾ s. z. 175.

171. die einwohner von Bit-Burutaš hatte ich versammelt und sie in seine hand gegeben. zur zeit Hullis seines vaters

172. — — — — — hatte ich ihm geschenkt, ihm meine tochter und Hilakki gegeben, sein land vergrössert.

173. aber jener, ein leichtfertiger (?) treuloser mensch, schickte zu Ursâ, dem könig von Urartu und Mitâ, dem könig von Muski,

174. — — — und den königen (?) von Tabal, welche ^{am m. l. die} mein gebiet beraubten. ^{zu berauben} ich bot die truppen Assurs auf

175. und verwüstete ganz Tabal vollkommen. Ambaris, den könig von Bit-Buritiš samt der familie seines vaters,

176. die vornehmen seines landes führte ich gefangen nebst 100 seiner streitwagen nach Assyrien. Bit-Burutaš und Hilakki wie *apurru* — — —

177. — — — — — ? machte ich darin. heute aus allen ländern, kriegsgefangene Assurs, meines herrn [siedelte ich an]. meinen beamten

178. setzte ich als statthalter über sie, assyrischen frohn- ^{10. palû} dienst legte ich ihnen auf. Im zehnten meiner regierungsjahre Tarhunazi von Mîlid

179. der nicht den namen der grossen götter fürchtete, das grosse land Kammanu, welches den schwur und dienst Assurs, meines herrn verlies, — — — — —

180. — — — — — hatte ich zurück getrieben wie — — — — — ihn selbst hatte ich auf seinen königsthron gesetzt — — — — —

181. — — — — — hatte ihn lehnsabhängig gemacht und ihm die herrschaft über die länder übertragen — — — — —

182. — — — — — zi-ra-ati (mātu) Aššur (ki) [iš-pur
ma i-na] ug-gat lib-bi-ia (mātu) Kam-ma-nu a-na paṭ [gim-
ri-ša ak-šud(?) — — — — —

15. 183. (maḥāzu) Mí-lid-du maḥāz šarrû-ti-šu kar-pa-niš
aḥ-pi kul-lat niši-šu ki-i mar-šit ši-i-ni

184. am-nu u šu-u a-na šu-zu-ub napšâti-šu a-na (maḥāzu)
Tul-ga-ri-im-mí í-ru-ub maḥāzu šu-a-tu

185. ur-pa-niš ak-tum ša-lum-mat (išu) kakkí-ia í-du-ru
ma — — — — — Tar-ḥu-na-zi

186. ma-lik-šu-nu ga-du (amílu) mun-taḥ-ši-í-šu bi-ri-tu
parzillu ad-di ma ašša(t)-su aplí-šu

187. binâti-šu it-ti VM šal-lat (amílu) ku-ra-di-šu a-na
maḥāzi-ia Aššur ub-la (maḥāzu) Tul-ga-ri-im-mí

188. a-na iš-šu-ti aš-bat niši ki-šit-ti kâtâ-ia i-na lib-bi
u-ší-rib (mātu) Kam-ma-nu a-na si-ḥir-ti-ša

189. u-ša-aš-bit ma i-na kâtâ (amílu) šu-par-šak-ia am-nu
il-ku muš-šik-ku ki-i ša Gu-un-zi-na-nu

190. í-mi(d)-su-nu-ti X (maḥāzu) bi-ra-a-ti dan-na-ti li-mí-
su ad-di ma niši-šu šu-bat ni-ilḫ-ti

191. u-ší-mí (maḥāzu) Lu-ulḫ-su (maḥāzu) Bur-dir (maḥā-
zu) An-mu-ur-ru (maḥāzu) Ki — — — (maḥāzu) An-du-ar-
sa-li-a

192. íli (mātu) Ur-ar-ṭi u-dan-ni-na mašartu (maḥāzu)
U-si (maḥāzu) U-si-ilu(?) (maḥāzu) U-ar-gi-in

193. pa-a-ṭi (mātu) Mu-us-ki ad-di ma ša la mu-ši-í aš-
ba-ta bâbi-šu-un (maḥāzu) Íl-li-bir

194. (maḥāzu) Ši-in-da-ra-ra íli niši — — — (maḥāzu)
[Mí-lid(?)]-du maḥāz šarrû-ti-šu

195. a-di (mātu) na-gi-[i — — — — Mut-tal-lu (mātu)
Ku-muḫ-ḫi-ai ša(?) — — — — —

182. — — — — — zettelte er feindseligkeiten gegen Assyrien an. in meinem zorn eroberte ich ganz Kammanu;

183. Miliddu, seine hauptstat zerbrach ich wie töpfe, alle seine untertanen behandelte ich wie eine herde schafe.

184. er selbst aber begab sich um sein leben zu retten nach Tugarimmi. jene stat umschloss ich

185. wie wolken. sie fürchteten den schrecken meiner waffen — — — — — Tarhunazi,

186. ihren könig samt seinen kriegern warf ich in eiserne ketten; seine frau, söhne

187. und töchter samt 5000 gefangenen seiner kriegser brachte ich nach meiner stat Assur. Tugarimmi

188. baute ich wieder auf. kriegsgefangene brachte ich dahin. Kammanu nach seiner ausdehnung

189. gab ich ihnen zum besitz und übergab sie meinem beamten. steuern und frohnden, wie die Gunzianus

190. erlegte ich ihnen auf. 10 festungen gründete ich in seinem (Kammanus) gebiet, den einwohnern

191. schaffte ich ruhige wohnsitze. die stäte Luhsu, Burdir, Anmuru, Ki — — — Anduarsalia

192. befestigte ich gegen Urartu als wachtschlösser. Usi, Usilu(?) Uargin

193. gründete ich an der grenze von Muski; den ausgang aus ihren toren verspernte ich. die stäte Ilbibir

194. Šindarara gegen — — — — — Miliddu, seine hauptstat,

195. samt dem district — — — — — Muttallu von Kummuh, welcher — — — — —¹⁾

¹⁾ dem zusammenhange nach scheint in saal II hier eine platte von 13 zeilen zu fehlen, was Botta entgangen.

16. 196. i-na û-mí-šu ma ka-tim-ti šadi-í ša (mātu) Hat-ti ur-pi-tí — — — — —
197. i-na û-mí pali-ia u-bil-lu-nim-ma ak-ku-ma bu-ší-í (mātu?) — — — — —
198. mi-su-u si-mat íkal (mātu) La-ri-is-' (mātu) Šu-ru-ma-an — — — — —
199. bi-nu-tu (ilu) Nu-dim-mut siparru nam-ru i-na (mātu) Tu — — — — —
200. (mātu) I'-li-pu du-ri-ni ib-ba-ni par-zil-lu (mātu?) Lam-mu-un ša bi(?) u šam(?) — — — — —
201. A-BAR mu-nam-mir a-ru-uš¹⁾-ti-šu-nu u-šak-lim — —
202. (abnu) GIS-SIR-GAL ib-bu (šadû) Am-mu-un ša-du-u pa-ni u — — —
203. na-as-ķu si-mat šarrû-ti ša kima (abnu) uknû? —
204. (šadû) Ba'-il-ša-pu-na šadu-u rabu-u siparu iš-[bi — — — — —
205. šu-nu-ti ši-pik ip-ri-šu-nu ab-lul ma a-na-ki i — — — — u-ši-ri — — — — —
206. bu-dun-šu-nu a-mur makkuru la ni-bi ša abî-ia la im-ķu-ru i-na ki-rib
207. (mahâzu) Dur-Šarru-ukîn mahâzi-ia aķ-ru-un ma ma-ķi-ri kaspi ki-ma si-par-ri
208. i-na ki-rib (mātu) (ilu) Aššur (ki) i-šim-mu i-na XI pali-ia
27. 209. — — — — — Tar-ķu-la-ra (mātu) Gam-gu-ma-ai] ša Mut-tal-lu aplu-šu i-na (iķu) kakki u-ra-si-pu-šu ma í-ki-[mu? — — — — —
210. — — — — — li-ia i-na(?) ši-tí a-na tur-ri gi-mil-li-šu [a-lik(?) — — — — —

¹⁾ Im autographierten texte ist *du* schreibfehler

196. während dieser zeit hatte man mir die schätze(?) der
berge des Hattilandes, *urpiti* — — — — —

197. während meiner regierung gebracht und ich häufte
die habe der länder — — — — — auf — — — — —

198. — — den königsschatz des palastes von Laris'u
und Šuruman — — — — —

199. erzeugnisse des Nudimmut, glänzendes kupfer in —
— — — — —

200. des landes Ilipu, ? ? eisen von Lam-
munu — — — — —

201. zinn(?) welches ihre *arušti* verziert, liess ich sehen(?)

202. glänzenden giš-šir-gal-stein aus dem gebirge Am-
munu — — — — —

203. kostbaren königlichen schmuck, welcher wie *uknū*-
stein — — — — —

204. vom grossen Ba'lišapunagebirge, kupfer ein erzeug-
niss — — — — —

205. — — — — vermischte ich mit dem *šipik* ihres
staubes, blei — — — — —

206. ihre *budunu* fand ich. zahllose habe, welche meine
väter nicht erhalten hatten häufte ich in

207. meiner stat Dûr-Šarrûkîn auf. den preis des silbers
zahlte man wie den das kupfers

208. in Assyrien.¹⁾ Im elften meiner regierungsjahre 11. palû

209. — — — — Tarhulara von Gamgumu, den sein
sohn Muttallu erschlagen und [sein land] genommen hatte

210. — — — — — um ihn
zu rächen zog ich — — — — —

¹⁾ cf. z. 18. (II, 3)

211. — — — — — Tar-ḥu-]la(?) -ra Mut-tal
lu aplu-šu i-na li-ti zu-um-ri ma-ḥar (ilu) — — — —

212. — — — — — šu í-bu-? kâtâ-šu u-ší(?) -mí
u-kal-li-ma [nu-u-ru?] Mut-tal-lu aplu-šu a-di kim-ti (mātu)
Bît-Pa-'al-la mâl ba-šu-u

213. it-ti ḥurâṣu kaspu makkuru íkalli-]šu ša ni-ba la
í-šu-u a-na šal-la-ti am-nu-šu nišî (mātu) Gam-gu-mí a-na
paṭ gim-ri-ša a-na iš-šu-ti a-šur^a) ma

17. 18. 214. (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḥâti íli-šu-nu
aš-kun it-ti nišî (mātu) Aššur (ki)

215. am-nu-šu-nu-ti A-zu-ri šar (maḥâzu) As-du-di a-na
la na-ší-í

216. bil-tí lib-bu-šu ik-pu-ud ma a-na šarrâ-ni li-mí-tu-šu

217. zi-ra-a-ti (mātu) Aššur (ki) iš-pur ma aš-šu limut-tu
í-bu-šu íli nišî

mu 218. mâti-šu bí-lu-su u-nak[kir] Aḥi-mi-ti a-ḥu¹) ta-lim-šu
a-na šarrû-ti

219. íli-šu-nu aš-kun (amílu) Ḥat-ti-i da-bi-ib ša-lip-ti
bí-lu-su

220. i-zi-ru ma Ia-at-na²) la bí-íl³) (iṣu) kussû ša kima
ša-(a)-šu-nu ma

221. pa-laḥ bí-lu-tim la i-du-u u-rab-bu-u í-li-⁴) šu-un

222. i-na ug-gat lib-bi-ia it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia u
(imíru) bat-ḥal-lum-ia

223. ša a-šar sa-al-mí i-da-ai la ip-par-ku-u a-na (maḥâ-
zu) As-du-di

^a) so hat das original (XIII, 4) auch Pr. 88 so. es ist also nicht *a-suḥ*
zu lesen. — ¹) aḥu — ²) Ia-ma-ni — ³) bíl. — ⁴) íli

211. — — — — —
 Tarhulara(?) Muttallu, sein sohn, in der Kraft seines leibes
 vor Assur (?) — — — — —

212. — — — — — ? seiner hände machte ich, liess das
 tageslicht (wieder) sehen(?) Muttallu seinen sohn, samt der
 sippe von Bit-Pa'alla, allesamt,

213. nebst gold, silber und den schätzen seines palastes
 ohne zahl, machte ich zur beute. die einwohner von Gamgumí
 nach seiner ganzen ausdehnung siedelte ich von neuem an;

214. meinen beamten setzte ich als statthalter über sie,
 zu den untertanen Assyriens

215. rechnete ich sie. Als Azuri von Asdod darauf ge-
 sonnen hatte keinen tribut zu geben und

216. die könige in seiner nachbarschaft aufgefordert
 hatte

217. zur feindschaft gegen Assur, hatte ich ihn wegen des bö-
 sen, das er gethan hatte, von der herrschaft über seine untertanen

218. abgesetzt und Ahimiti, seinen leiblichen (?) bruder,
 zum könig

219. über sie gemacht. die Hatti¹⁾, welche auf aufruhr
 sannen, hassten seine herrschaft

220. und hatten Jatna²⁾, der keinen anspruch auf den
 thron hatte, der wie sie selbst war

221. und achtung vor der herrschaft nicht hatte, über
 sich gesetzt.

222. in meinem zorn zog ich mit auserlesenen streitwägen
 und der reiterei,

223. welche den ort wo ich weile nicht verlassen³⁾,

1) Pr. . 95: *Ha-at-ti*. doch ist vielleicht ein versehen des Schreibers an-
 zunehmen, der in seiner vorlage PA fälschlich *hat* statt *pa* las. es liegt
 dann das wort *patû* vor: leichtfertige menschen hassten seine herrschaft. —

2) var. Jamani — 3) leibgarde?

224. maḥâz šarrû-ti-šu ḫi-it-mu-ṭiṣ al-lik ma (maḥâzu) As-du-du (maḥâzu) Gi-im-tu

225. (maḥâzu) As-du-di-im-mu al-mí ak-šud-(dam) ilâni a-ši-bu-ut lib-bi-šu-un ša-a-šu

226. a-di niši mâti-šu ḫurâšu kaspu [makkuru] íkalli-[šu] a-na šal-la-ti am-nu

30. 227. maḥâzâ-ni-šu-nu a-na íš-šu-ti aš-bat niši mâtâti ki-šit-ti kâtâ-ia i-na lib-bi u-ši-šib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl pihâti íli-šu-nu aš-kun ma it-ti niši (mâtu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti ma

228. ¹⁾i-šu-ṭu ab-ša-a-ni i-na XII palî-ia (ilu) Marduk-aplu-iddin-na apal Ja-ki-ni šar (mâtu) Kal-di ša²⁾ i-na sa-pan tam-dim ši-it (ilu) šam-ši šit-ku-nu

229. da-ad-mí-šu íli nâr mar-ra-ti u gu-bu-uš í-di-í it-ta-kil ma

41. 230. a-di-í ma-mit ilâni rabûti í-bu-uk ma ik-la-a ta-mar-tuš

231. Ḫu-um-ba-ni-ga-aš (amílu) Ilamu-(u) a-na ri-šu-ti iṣ-mur ma

232. (amílu)³⁾ Ru-'a (amílu) Ḫi-in-da-ru (amílu) (mâtu) Ja-at-bu-ru

233. (amílu) Pu-ku-du gi-mir (amílu) Su-tí-í šâbî šíri it-ti-ia

234. u-šan-kir ma iḫ-šu-ra ta-ḫa-zu in-niṣ-ram-ma⁴⁾

235. a-na ir-ši-it (mâtu) Šumíri u Akkadi⁵⁾ (ki) XII šanâti ki-i la lib-bi ilâni

236. Babilu maḥâz (ilu) bíl ilâni i-bí-íl⁶⁾

¹⁾ Von hier an folgt der Text V, 11. XIII, 4 u. H 1 u. 2. II wich davon ab. zwischen II, 21 u. 22 muss mindestens 1 tafel fehlen. zum zusammenhang von II, 22 s. z. 252. — ²⁾ XIII, 4: [ki-šad tam-dim la a-dir — — ? — —

³⁾ die folgende aufzählung bis Pu-ku-du fehlt auf H. 1. — ⁴⁾ var. u-ri-dam-ma — ⁵⁾ var. Ak-ka-di-í — ⁶⁾ bíl

224. in eile nach Asdod, seiner hauptstat. Asdod, Gimtu

225. Asdudimmu belagerte und eroberte ich. die götter, welche daselbst wohnen, ihn selbst

226. samt den einwohnern seines landes, gold, silber, die schätze seines palastes machte ich zu beute.

227. ihre¹⁾ stäte baute ich wieder auf und siedelte kriegsgefangene aus (verschiedenen) ländern daselbst an; meinen beamten setzte ich als satrapen über sie und teilte sie Assyrien zu,

228. und sie leisteten gehorsam. Im zwölften meiner 12. palü regierungsjahre²⁾ hatte sich Marduk-aplu-iddina, der sohn des Jakin, könig von Kaldi, dessen wohnsitze in der brandung des ostmeeres liegen,

229. auf das „salzwasser“ und die mehresflut verlassen,

230. satzungen und schwur der groszen götter verachtet, und seine geschenke zurückgehalten;

231. Ĥumbanigaš, den Elamiter zu hilfe gerufen,

232. die stämme Ru'a, Ĥindaru, Jatburu,

233. Puḫudu, die gesamten Sutí, nomadenvölker, zum abfall von mir

234. gebracht; hatte mir eine schlacht angeboten und war in

235. das land Sumir und Akkad hinabgestiegen. 12 jahre hatte er gegen den willen der götter

236. Babylon, die stat des herrn der götter eingenommen und

¹⁾ das *tí* des textes ist ein versehen des schreibers.

²⁾ Ungeschickte fassung. die ereignisse gehören dem anfang von Sargons regierungszeit an. s. einleitung zum riš šarrúti. die erzählung des im 12ten palü geschehenen beginnt z. 237.

237. regiert. Marduk, der grosse herr, hatte sich von den bösen taten der Kaldi,

238. welche er hasste, abgewendet und beschlossen scepter und thron seines königstums zu zerstören.

239. mich, Sargon, den demütigen fürsten,

240. berief er unter allen fürsten gesetzmässig und erhöhte

241. mein haupt. um in Sumir und Akkad

242. die fortschritte der feindseligen, schlimmen Kaldi zu hemmen machte er gross

243. meine waffen. auf befehl des grossen herren Marduk machte ich meine gespanne kriegsbereit

244. und mein heereslager fertig und befahl gegen die feindlichen,

245. aufsässigen Kaldi zu marschieren. aber Merodach-Baladan,

246. als er vom vorrücken meiner kriegsunternehmung hörte, befestigte seine festungen und

247. zog seine streitkräfte zusammen. Dûr-Athara¹⁾ —

— — — — — Gambulu,

248. welche an seiner (Dûr-Atharas) seite wohnten, brachte er hinein (nach Dûr Athara) und befestigte gegen den angriff meines kriegszuges die türme.

249. 600 reiter und 4000 seiner hilfstruppen, welche vor seinen truppen herzogen (vortrab), gab er ihnen,

250. und machte sie vertrauensvollen herzens. ihre mauer machten sie höher als vorher und gruben

251. einen durchstich vom flusse Surappi; (wie) mit einem wogenschwalle bedeckten sie ihre (der stat) umgegend. jene stat

¹⁾ var. die gesamten Gambuli brachte er nach Dûr-Athara. — ²⁾ *raḥaṣu*

28. 252. a-di la ša-lam (ilu) šam-ši¹⁾ al-mí ak-šud-(ud)²⁾ XVI
MIVCL XXXX] niši a-di mar-ši-ti-šu-nu

253. (imíru) sîsî (imíru) parí imírî (imíru) gammalî alpî u
ši-í-ni aš-lu-la

254. Ba- — — — ar(?) — — — Ha-za-ilu Ha-am-da-nu
Za-bi-du Am-ma-? — — — — — — — — —

255. Amíl — — — iddin-na(?) Ai-sa-am-mu VIII na-si-
ka-a-tí ša [amílu Gam-bu]-li a-ši-bu-tí

256. (nâru) Uk-ni-í ka-šad maḥâzu šu-a-tu iš-mu ma it-
ru-ku lib-bu-šu-un⁹⁾ ul-tu ki-rib (nâru) Uk-ni-í

257. alpî u ši-í-ni ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu iš-šu-nim-ma
iš-ba-tu šípâ-ia aš-šu — — — — — — —³⁾

258. mâtu šu-a-tu ḥab-la — — — — lak (?) ma u-ša-
ab-ṭi-la na-sa'-is (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bîl piḥati

259. íli-šu-nu aš-kun I biltu XXX ma-na kaspu II M ši-
bar ina⁴⁾ íli XX alpî iští-ín alpu ina⁴⁾ íli XX kirrí(?)

260. iští-ín kirru na-dan šatti íli-šu-nu uk-tin ši-bit⁵⁾ alpî-
šu-nu ši-í-ni-šu-nu a-na

261. (ilu) Bîl (ilu) apal Bîl⁶⁾ u-ki-in šat-ti-šam (amílu)
šâbu ša-(a)-tu-nu a-šur ma⁷⁾ i-na íli III — —

262. iští-ín — — amílu [li-i-ṭi(?)]-šu-)nu aš-bat⁸⁾ (maḥâzu)
Dûr-At-ḥa-ra a-na iš-šu-ti u-ší-šib-[šu-nu-ti⁹⁾] šûmu-šu u-nak-
kir

¹⁾ a-di (ilu) kas-bu û-mu la ša-ki-í — ²⁾ akšud — ³⁾ XIII, 6, 7 hat B noch ein *ir* in der lücke, wovon ich auf dem abklatsch nichts mehr sehen konnte. — ⁴⁾ i-na — ⁵⁾ das folgende fehlt auf H 2. — ⁶⁾ II, 25, 6 — ⁷⁾ so wol V, 11. fehlt auf XIII, 6 — ⁸⁾ oder Bar. XIII, 6) — ⁹⁾ H 2: ki-ma iš-šu-ri ip-par-šu-nim-ma — — — — maḥâzu šu-a-tu a-na iš-šu-ti aš-bat (maḥâzu) Dûr-(ilu) Nabû šûmu-šu az-kur niši ša-a-tu-nu — — — — — (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bîl piḥati íli-šu-nu aš-kun

252. belagerte und eroberte ich noch vor sonnenuntergang¹⁾ 16490 menschen samt ihren herden,

253. pferde, maultiere, esel, kameele, rind- und kleinvieh führte ich fort.

254. Ba — — — ar, Ha-za-ilu, Hamdanu, Zabidi, Amma — — —,

255. Amilu — — — iddin(?), Aisammu, 8 scheichs der Gambuli, welche

256. am Uknî-flusse wohnen, hörten die erobering jener stat; der mut entfiel ihnen, vom Uknî her

257. brachten sie rind- und kleinvieh, ihre reichlichen geschenke, und ergiffen meine füsse, zu — — — — —

258. verwüsten jenes land — — — — — ich schaffte ab — — — — — meine beamten setzte ich als statthalter

259. über sie. 1 talent, 30 mana silber, 2000 šibar, von je 20 stück rindern eins und von je 20 schafen

260. ein schaf legte ich als jährlichen tribut ihnen auf. die einnahme von ihren rindern und schafen

261. setzte ich Bel, dem sohne Bels, jährlich aus. jene stämme machte ich sesshaft(?), auf je 3 — —

262. nahm ich einen als ihre [geiseln](?). die stat Dûr-Athara liesz ich sie aufs neue bewohnen und änderte ihren namen.

¹⁾ var. bis zu der nicht hohen tagesstunde; dagegen hat XIII,6 [a-di (ilu)] kas-bu û-mu šil(?) - la ša-ki-i, d. i. bis zur tagesstunde, wo der schatten hoch ist (?); doch ist die lesung šil sehr zweifelhaft.

263. (maḥāzu) Dûr-(ilu) Nabû šûmu-šu aḫ-bi (mātu) Ḫu¹⁾-
si-ka-nu (mātu) Tar-bu-ga(?) -ti (mātu) Ti-bar-šu-nu — —
— — — — — lûke — — — — —

32. 264. (mātu) Pa-šur(?) (mātu) Ḫi-ru-tu (mātu) Ḫi-il-mu
VI na-gi-í ša (mātu) Gam-bu-li a-di IV âlâ-ni dan-nu-ti ša
kir-bi-šu-un a-na ku-dur-ri (mātu) Aššur (ki) a-bu-uk (amîlu)
Ru²⁾-a

265. (amîlu) Ḫi-in-da-ru (amîlu) Ja-at-bu-ru (amîlu) Pu-
ḫu-du ki-šit-ti (amîlu) Gam-bu-li iš-mu ma i-na šad mu-ši
ip-par-šu ma (nâru) Uk-nu-u mar-šu iš-ba-tu

266. (nâru) Um-li-(ia)-aš nâr tuk-la-ti-šu-nu [i-na ši-]pik
(?) ípiri u ḫâni ak-si-ir ma II (maḥāzu) ḫalšî a-ḫu a-na a-ḫi
ad-di ma ḫal-ḫal-tu

267. u-ša-aš-bi(t)-su-nu-ti ma ul-tu ki-rib (nâru) Uk-ni-í
uš-šu-nim-ma iš-ba-tu šípâ-ia Ja-nu-ḫu (amîlu) na-sik-ku ša
(maḥāzu) Za-mí-í

29. 268. (ilu) Nabû-u-šal-la ša (maḥāzu) A-bu-ri-í Pa-aš-šu-nu
Ha-u-ka-nu ša (maḥāzu) Nu-ḫa-a-ni Sa³⁾-lu ša (maḥāzu) I-bu-li
V na-si-ka-a-ti

20. 269. ša (amîlu) Pu-ḫu-di Ab-ḫa-ta-a ša (amîlu) Ru²⁾-a
Ḫu-ni-nu Sa-mí-' Sap²⁾-ḫar-ru Ra-a-pi-' ša³⁾ '(amîlu) Ḫi-in-
da-ri sîsî apli u ši-í-ni

270. ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu a-na (maḥāzu) Dûr-At-ḫa-
ra iš-šu-nim-ma u-na-aš-ši-ḫu šípâ-ia li-(i)-ṭi-šu-nu aš-bat il-
ku muš-šik-ku ki-i ša (amîlu) Gam-bu-li

271. í-mi(d)-su-nu-ti i-na ḫâtâ (amîlu) šu-par-šak-ia (amî-

¹⁾ H 2: a-šur ma — — — — — šâbi — — — — — u-šab-bit (maḥāzu)
Ka-rad-Na-an-ni ša (ilu) Nabû-u-šal-la — — — — —

²⁾ var. Sip. — ³⁾ II, 25: IV (amîlu) na-sik-ka-a-ti ša (mātu) Ḫi-in-da-ru a-
di šâbi-šu-nu a-na (maḥāzu) Dûr-At-ḫa-ra il-li-ku-nim-ma iš-ba-tu šípâ-ia
li-i-ṭi-šu-nu u-ša-bit bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-šu-ri í-mid-su-nu-ti

263. Dûr-Nabû nannte ich ihren namen. die länder H_u-sikanu, Tarbugati, Tibarsunu — — — — —

264. Pašur(?), Hirutu, Hilmu, 6 bezirke des landes Gambuli samt 4 festen stäten darinnen, schlug ich zu dem gebiete Assyriens. die Ru'a,

265. H_{in}daru, Jatbur, Puḫudu hörten die eroberung der Gambuli: inmitten der nacht entflohen sie und besetzten den unzugänglichen Uknî-fluss.

266. den Umliaš, den fluss ihrer zuversicht dämmte ich mit einem damme aus erdmassen und rohr ab¹⁾, 2 befestigungen legte ich seite gegen seite (gegenüber) an, und liesz not

267. sie ergreifen. sie kamen aus der mitte des Uknî heraus und ergriffen meine füsze. Januḫu, den fürsten von Zamí

268. Nabû-ušalla von Aburí, Paššunu und H_{au}kanu von Nuhâni, Sa'lu von Ibuli, 5 scheichs

269. der Puḫudi, Abhatâ von den Ru'a, Huninu, Samí, Sapharru, Râpí von den H_{in}dari, pferde, rind- und kleinvieh,

270. ihre reichen geschenke, brachten sie nach Dûr Athara und küssten meine füsze. ich nahm geiseln von ihnen, legte ihnen vorschriften und abgaben wie die der Gambuli

271. auf und gab sie in die hände meines beamten, des

¹⁾ s. die darstellungen eines solchen dammes bei Lay, Mon. of Nin. II.

lu) šaknu (mātu) Gam-bu-li am-nu-šu-nu-ti (ma) si-it-ta-tí
 šu-nu¹⁾ ša ili (ilu) Marduk-aplu-iddin-na u Šu-tur-na-ḫu-un-di

272. tí-su-nu id-du ma iṣ-ba-tu (nâru) Uk-nu-u da-ad-mi-
 šu-nu a-bu-biṣ as-pu-un (ma) ki-ra-ti-šu-[nu] um-ma-ni u-ša-
 kil (iṣu) gišimmarî tuk-la(t)-su-nu kirítî

273. pul-ti na-gi-šu-nu ak-šiṭ a-na (nâru) Uk-ni-í a-šar
 ta-ap-zi-ir-ti-šu-nu (amílu) ḫu-ra-di-ia u-ma-'ir ma abikta-
 šu-nu im-ḫa-aṣ²⁾-ṣu (ma) nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu

274. iṣ-lul-u-ni (maḫâzu) Za-a-mí-í (maḫâzu) A-bu-ri-í
 (maḫâzu) Ja-ap-ti-ru (maḫâzu) Ma-ḫi-ṣu (maḫâzu) Ḫi-li-pa-nu
 (maḫâzu) Dan-dan(?) (maḫâzu) Pat (? Šuk?)-ti-a-nu (maḫâzu)
 Ḫa-ai-ma-nu

275. (maḫâzu) Ga-di-ia-ti (maḫâzu) A-ma-tí (maḫâzu) Nu-
 ḫa-a-nu (maḫâzu) A-ma-a (maḫâzu) Ḫi-u-ru (maḫâzu) Sa-'lu
 XIV maḫâzi³⁾ ša li-mí-ti-šu-nu

276. ša šid-di (nâru) Uk-ni-í ša ti-bu-ut (iṣu) kakkî-ia
 dan-nu-ti í-du-ru ma u-šaḫ-ri-bu na-gi-šu-un iṣtu ki-rib (nâru)
 Uk-ni-i

277. a-šar ru-ḫi il-li-ku-nim-ma iṣ-ba-tu šípâ-ia na-gu-u
 šu-a-tu íli ša maḫ-ri par(?)-ga-niṣ u-šar-bi-iṣ ma i-na kâtâ
 (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu

¹⁾ II, 25: am-nu-šu-nu-ti ma ši-bit alpî-šu-nu šínî-šu-nu a-na (ilu) Bíl
 (ilu) apal Bíl u-ki-in si-ti-it (amílu) A-ri-mí iḫ-ṣu-tí a-ši-bu-ut na-gi-šu-nu
 ša ili Marduk-aplu-iddina u Šu-tur-na-ḫu-un-di tí-su-nu id-du ma u (nâru)
 Uk-nu-u í-ḫu-zu šu-bat ru-uḫ-ti da-ad-mí-šu-nu a-bu-biṣ as-pu-un ma (iṣu)
 gišimmarî tuk-la(t)-su-nu (iṣu) kiri-ti pal-ti na-gi-šu-nu ak-kis ma u ḫi-ra-
 tí-šu-nu um-ma-ni u-ša-kil — ²⁾ ḫaṣ — ³⁾ XIII, 7 hat noch: IVC(?) [ma-
 ḫázâni šihrúti?]

statthalters von Gambuli: der rest von ihnen, welche auf Merodach-Baladan und Šuturnahundi

272. ihre hoffnung¹⁾ gesetzt hatten, und den Uknû besetzt hatten: ihre wohnsitze fegte ich wie eine sturmflut weg, ihre herden(?) liesz ich die wilden tiere fressen, die dattelbäume, ihre existenzmittel, die haine,

273. den reichthum ihres landes hieb ich ab. nach dem Uknû-fluss, wo sie verborgen waren, schickte ich meine krieger. sie brachten ihnen eine niederlage bei und schleppten die menschen samt ihren heerden

274. in die gefangenschaft. die stäte Zamí, Aburí, Japtiru, Mahiṣu Hilipanu, Dandan(?), Pattianu(?), Haimanu,

275. Gadiati, Amatí, Nuhânu, Amâ, Hiuru, Sa'lu, 14 stäte in ihrer umgebung,

276. am ufer des Uknû-flusses, welche den ansturm meiner mächtigen waffen gefürchtet und ihr land verwüstet hatten, kamen aus der mitte des Uknû,

277. einem fernen ort herbei und ergriffen meine füsse. jene gegend, machte ich noch mehr als früher zur wohnung der schakale (?) und gab sie in die hände meines beamten, des statthalters

¹⁾ ? ; *tí* ideogramm?

278. ša (mātu) Gam-bu-li am-nu (maḥāzu) Sa-am-'-na (maḥāzu) Bāb-dūri (maḥāzu) ḥalši ša Šu-tur-(an)-na-ḥu-un-di (amīlu) I-lamū ili (mātu) Ja-at-bu-ri ir-ku-su

279. [ki-ma?] ti-ib mí-ḥi-í az-ḳi ma Sa-du(?) -nu Si-in-gam¹⁾-ši-bu (amīlu) rab (maḥāzu) ḥalši a-di VII M VC (amīlu) I-lama-ai ša it-ti-šu-un u XII M L XII niši

280. [ša (mātu) — — — gu(?) -ru-mu (išu) šu-um-bi sīsi (imīru) parī imīri (imīru) gammalī a-di būšu-šu-nu ma-'-di
33. aš-lu-la (maḥāzu) Sa-am-'-na a-na iš-šu-ti aš-bat

281. šumu-ša u-nak-kir ma maḥāzu (ilu) Bīl-ikī-ša az-ku-ra ni-bi(t)-sa Mu-si-zi-bu Na-at-nu Ai-lu-nu Da-iz-za-nu ša (mātu) La-ḥi-ri Ai-ri-im-mu

282. Bīl-maḥāzu ša (maḥāzu) Su-la-ia VI na-si-ka-ti ša (mātu) Ja-at-bu-ri sīsi (imīru) parī alpi u ši-í-ni a-na ki-rib uš-man-ni-ia iš-šu-nim-ma

283. a-na í-biš ar-du-ti iš-ba-tu šípā-ia (maḥāzu) La-ḥi-ra ša (mātu) Ja-a-di-bi-ri²⁾ (maḥāzu) Su-la-ia (maḥāzu) ?-muk (maḥāzu) Sa-am-'-u-na (maḥāzu) Bab-dūri maḥāzi dannuti

284. ša (mātu) Ja-at-bu-ri (maḥāzu) La-ḥi-ri-im-mu (maḥāzu) Pi-il-lu-tu ša mi-šir (mātu) I-lam-ti a-di maḥāzâ-ni ša li-mi-ti-šu-nu ša šid-di (nāru) Na-di-ti a-na mi-šir[-ia?] am-nu

285. (maḥāzu) Til-(ilu)-Hum-ba (maḥāzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu (maḥāzu) Bu-bi-í (maḥāzu) Ha-ma-nu ma-ḥa-zi dan-nu-ti ša (mātu) Ra-a-ši tibūt taḥāzi-ia dan-ni í-du-ru ma a-na (maḥāzu) Bit-Im-bi-i

286. í-ru-bu u šu-u Šu-tur-(an)-na-ḥu-un-di ma-lik-šu-nu ul-tu pa-an (išu) kakki-ia a-na šu-zu-ub napšāti-šu-nu a-na ki-rib šadi-í ru-ḳu-ti

287. ša-ḥa-tu í-mid i-na tukulti (ilu) Aššur (ilu) Nabû u (ilu) Marduk i-na gi-biš um-ma-na-ti-ia (nāru) Bu-rat-tu í-bir

¹⁾ oder ist (babylonisch!) liš zu lesen? — ²⁾ oder: ša máti-ia a-di bi-ri etc.?

278. von Gambuli. die stäte Sam'na, Bâb-dûri, festungen, welche Šuturnahundi der Elamit, gegen Iatburi gebaut hatte,

279. warf ich wie ein stosz des sturmwindes über den haufen. Sadunu(?) und Singamšibu¹⁾, die befehlshaber der festungen, samt 7500 Elamitern, welche mit ihnen waren, und 12062 menschen

280. aus — — — — lastwagen, pferde, maultiere, esel, kameele samt ihrer habe schleppte ich in menge fort. die stat Sam'na gründete ich neu,

281. änderte ihren namen und nannte ihn Bel-iķiša. Mušizib, Natnu, Ailunu, Daizzanu vom lande Lahiri, -Airimmu

282. und Bîl-mahâzu von Sulaia, 6 scheichs des landes Jatburi, pferde, maultiere, rinder und kleinvieh brachten sie in mein feldlager,

283. mir untertänigkeit zu erweisen, ergriffen sie meine füsze. die stäte Lahira in Jadibiri, Sulaia, — — — muk, Sam'una, Bâb-dûri, feste stäte

284. in Jatburi, Lahirimmu und Pillutu im gebiete von Elam, samt den ortschaften in ihrer umgebung am ufer des flusses Naditi schlug ich zu meinem gebiet.

285. Til-Humba, Dunni-Šamaš, Bubî, Hamanu, feste stäte des landes Râši fürchteten den ansturm meiner schlacht und begaben sich nach Bit-Imbî.

286. Šuturnahundi aber, ihr fürst, um ihr leben vor meinen waffen zu retten, errichtete inmitten der fernen berge

287. einen posten (?). im dienste Assurs Nebos und Marduks überschritt ich mit dem gros meiner truppen den Eu-

¹⁾ oder Sin-liš-ši-pu

ma a-na (maḥâzu) Dûr-La-din-na ša ki-rib (mātu) Bit-Dak-ku-ri

288. aš-ta-kan pa-ni-ia (maḥâzu) Dûr-La-din-ni na-da-a a-na iš-su-ti u-šî-biṣ (amīlu) mun-taḥ-ši-ia li-'ut ta-ḥa-zi u-šî-ri-ba ki-rib-šu li-ta-at (ilu) Aššur

289. (ilu) Nabû u (ilu) Marduk ša îli maḥâzâ-ni ša-tu-nu aš-tak-ka-nu (ilu) Marduk-aplu-iddin-na šar (mātu) Kar-(ilu) Du-ni-aš ina ki-rib Babilu iš-mí ma ina kabal-ti ikalli

22. 290. ḥat-ti ra¹⁾-ma-ni-šu im-ḵu(t)-su ma šu-u a-di ri-ši-í šu šâbi taḥâzi-šu mu-šîš uṣ-ši ma

291. a-na (mātu) Ja-at-bu-ri ša (mātu) Iḷamtu iš-ku-na pa-ni-šu u-[nu-ut šarrû-ti-šu ?] (iṣu) mailu (iṣu) kussû (iṣu) ni-ma-at-tu

292. nir-ma-ak-tu šarrû-ti ti-ri-ni kišadi-šu a-na tur-ri gi-mil-li-šu a-na Šu-tur-na-ḥu-un-di Iḷami-i

293. i²⁾-di-na kaḍ-ra-šu ši-nu (amīlu) Iḷamû da-'tuš im-ḥur-(šu) ma í-du-ra (iṣu) kakki-ia ip-ḥaṣ(?) ur-ḥa-šu ma la a-la-ka

294. iḵ-bi-šu a-mat bîl gi-mil-li-šu iš-mí ma kaḵ-ka-riš ip-pal-si-iḥ na-'dir(?) -tuš iṭ³⁾-ru-da nak-la-ba iš-ši ma

295. u-ša-aṣ-ri-ḥa bi⁴⁾-ki-tu šu-u a-di ri-ši-í-šu (amīlu) šâbi taḥâzi-šu iṣtu ki-rib (mātu) Ja-at-bu-ri- is-su-ḥa-am-ma

296. a-na (maḥâzu) Iḵ-bi-(ilu) Bîl í-ru-um-ma a-di-riš u-šîb apli Babilu Barsipa (amīlu) TU.BITU.⁵⁾ (amīlu) um-ma-ni

297. mu-di-í šip-ri a-li-kut pa-ni mu-'ru-ut mâti ša i-da-a-ga-lu pa-nu-uš-šu ri-ḥa-at (ilu) Bîl (ilu) Zar-pa-ni-ti

¹⁾ ram — ²⁾ id — ³⁾ so C 2 II. 28 iš od. iš-ru-ṭa? — ⁴⁾ C 2 pa — ⁵⁾ Strassm. AV. nr. 1121 (ende) amīlu TU. BITU.-u-tu lässt ein wort für dieses ideogramm vermuten.

phrat und wante mich nach der stat Dûr-Ladinna, welche inmitten von Bit-Dakkur liegt.

288. das in trümmern liegende Dûr-Ladinna baute ich wieder auf und setzte meine tapfern kriegier hinein. die ruhmes-taten Assurs,

289. Nebos und Marduks, welche ich an jenen stäten ver-richtet hatte, hörte Merodach-Baladan, der könig von Kar-duniaš, in Babylon im palaste

290. furcht für sein wol befiel ihn, er selbst samt den „helfern“, seinen kriegern, zog bei nacht aus

291. und wante sich nach dem district Jatbur in Elam. die geräte seines königtums, das ruhebett, den thron, den sessel,

292. die königliche opferschale, seine halskette, sante er zu seiner Rettung zu Šuturnahundi dem Elamiten,

293. und gab (sie ihm) als seine geschenke. der biedere¹⁾ Elamit nahm sein bestechungsgeschenk von ihm an, aber er fürchtete meine waffen und hemmte (?) seinen weg, nicht (weiter) zu gehen

294. befahl er ihm. als er das wort seines helfers hörte, warf er sich zur erde nieder, warf von sich sein kleid²⁾, erhob wehklagen,

295. liesz weinen ertönen. er selbst samt den „helfern“, seinen kriegern brach aus Jatbur auf,

296. zog nach Ikbî-Bel und setzte sich furchtsam fest. die Babylonier und Borsipenser, die magistratspersonen(?), die gewerbetreibenden(?) und

297. die künstler(?), welche der verwaltung des landes vorstanden und ihm gehorcht hatten, brachten die *riḫât* Bels, der Zarpanit,

¹⁾ ironisch zu fassen. — ²⁾ hat der schreiber vielleicht na-aḫ-lap-tuš iṣ-ru-ṭa „er zerriss sein kleid“ schreiben wollen?

298. (ilu) Nabû (ilu) Taš-mí-ta a-na (maḥāzu) Dûr-La-din-ni a-di maḥ-ri-ia ub-lu-nim-ma í-ri-ib Babilu iḫ-bu-nim-ma

299. u-ša-li-šu kab-ta-ti a-na Babilu maḥāz (ilu) bíl ilâni ḥa-dis í-ru-um-ma a-na ilâni

300. — — — — —

— — — — — ma-]ḥar-šu-un aḫ-ki i-na ki-rib íkalli-šu¹⁾

43. 301. — — — — —

-ra-a-ti (mātu) A-ri-mí²⁾ (mātu) Bit-A-mu³⁾-ka-a-ni

302. (mātu) Bit-Dak-ku-ri — — — — — [ma-da-ta-šu-nu?] ka-bit-tu am-ḥur nâru⁴⁾ Barsipa maḥ-ru-u

23. 303. ša šarrâ-ni a-li-kut pa-ni-ia í-ḥi-ru [ma?] nâru íš-šu

304. a-na maš-ṭa-aḥ (ilu) Nabû bíli(?) -ia ki-rib Šu-an-na (ki) aḥ-ri ma (amílu) Ḥa-mar-a-na-ai

305. ša la-pa-an (iṣu) kakkî-ia ip-par-ši-du a-na Sippara

306. í-ru-bu ma a-lak gir-ri aplî Babilu iḥ-ta-nab-ba-tu

307. ka-ai-nu (amílu) šu-par-šakî-ia (amílu) bíl piḥâti íli-šu-nu aš-pur ma

308. ni-i-ta il-mu-šu-nu-ti ma ši-ḥir ra-bi la ip-par-ši-du i-na-ru i-na kak-ki

309. ik-šu-dam-ma arah Nisannu a-raḥ a-ši-í (ilu) bíl ilâni kâtâ (ilu) bílu rabi-[i

310. (ilu) Marduk (ilu) Nabû šar kiš-šat šami-í irši-tim aš-[bat] ma u-šal-li-ma u-ru-uḥ

311. bit a-ki-ti gu(d)-maḥ-ḥi bit-ru-ti šu-'-í ma-ru-u-ti

¹⁾ C2. ikalli mu-šab šarrû-ti-šu — ²⁾ (amílu) A-ra-mí — ³⁾ muk —

⁴⁾ na[-a-ar?]

298. Nebos und der Tašmit nach Dûr-Ladinna vor mich, forderten mich auf Babylon zu betreten.

299. und erfreuten mich (damit). Babylon die stat des herrn der götter betrat ich frohen sinnes, den göttern — —

300. — — — — — opferte ich vor ihnen in seinem palaste.

301. — — — — — von Arimí, Bit-Amukani,

302. Bit-Dakkuri — — — — — empfing ich reichlichen tribut. bezüglich des früheren kanals von Borsipa,

303. welchen die vor mir lebenden könige gegraben hatten: einen neuen kanal

304. zur feststrasze für Nebo meinen herrn, grub ich in Šuanna. den stamm der Hamarana,

305. welche vor meinen waffen geflohen waren, hatten sich nach Sippar

306. begeben und einen angriff der Babylonier gänzlich abgeschlagen (?).

307. meine beamten, die statthalter, sante ich beständig gegen sie.

308. mit einem belagerungswalle (?) schlossen sie sie ein, weder klein noch grosz entrann, (sondern) sie schlugen (sie) mit waffen nieder,

309. nahmen (sie) gefangen. im Nisan, im monat, wo der herr der götter auszieht, ergriff ich die hände des groszen herren

310. Marduk, und Nebos, des königs des himmels und der erde¹⁾ und legte den weg zur festhalle

311. zurück. fette, glatte, feiste stiere

¹⁾ diese ceremonie bedeutet die feierliche proclamation zum legitimen könig Babylons. cf. ZA. II, 303.

312. kurkû(?) (iṣṣurî) paspasî(?) it-ti kad-ri-í la lib(?)
ba-a-ti

313. u-ṣat-ri-ša ma-ḥar-su-un a-na ilâni ma-ḥa-zi (mātu)
Šumîri

314. u Ak-ka-di-í niḫi [íl-lu-ti?] aḫ-ḫi¹⁾ — — — —
lücke

43. 315. (: V, 9, 13). — — — — (ilu) Marduk]-aplu-iddin-na
a-pal Ja-ki-ni — — — — — am-ḥur-šu — — —
i-na su-pi-í u [tí-mí-ḫi — — — —

316. — — — — — ni bíli rabi-i — — — — —
— — — — — ma-ḥa-zi (mātu) Šumîri u Akkadi?? — —

317. i-na X]III palî-ia i-na araḫ Airu i-na ki-rib Šu-an-
na-(ki) ṣi-in-di-ia uš-tí-šî-ra aḫ-ṣu-ra uš-man-ni-ia

318. — — — — — — — — — — — ia íl-la-mu-
[a] (maḥâzu) — — — — — bi-da-ia (maḥâzu) Iḫ-bi-
(ilu) Bíl (maḥâzu) Ḫi — — — — —

319. — — — — — — — ti-šu-nu ma niši Uru (ki)
Uruk (ki) Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da

44. 24. 320. iṣ-lul ma a-na (maḥâzu) Dûr-Ja-ki-ni u-šî-rib ma

321. u-dan-ni-na kir-ḫi-šu aš-la-ta-am la-pa-an dûri-šu

322. rabi-i [u-ni-is-si²⁾] ma II C ina ištín amtu rapaštu(?)
ḥa-ri-ṣi

323. iṣ-ku-un ma I^{1/2} Š A. u-ṣap-pil ma ik-šu-da mí naḫ-bi

324. bu-tuḫ-tu ul-tu ki-rib (nâru) Pu-rat-tí ib-tu-ḫa u-sar-
da-a

¹⁾ der text von V, 9 weicht erheblich ab, doch ist er sehr verstümmelt. —

²⁾ so nach Pr. 127 ergänzt. V, 8 var. u-ṣab. s. wörterverzeichnis unter *nišû*.

312. hühner(?) und paspasu-vögel¹⁾ nebst reichlichen (?) geschenken

313. stellte ich vor ihnen auf, den göttern der stäte von Sumer

314. und Akkad opferte ich reine opfertiere.

315. — — — — Merodach-Baladan, der sohn Jakins,
— — — — — empfing ich von ihm — — —
unter bitten und flehen

316. — — — — — des grossen Herren — — —
— — — — — die stäte von Sumer und Akkad
— — — — —

317. Im dreizehnten meiner regierungsjahre, im monat 13. palû
Airu machte ich in Šuanna meine gespanne kriegsbereit und
bot mein heerlager auf.

318. — — — — — vor mir die
stäte — — — — — bidaia Iḫbi-Bel, Hi — — — —

319. — — — — — die einwohner von Ur, Uruk,
Kisik, Nimid-Laguda

320. hatte er in die gefangenschaft geschleppt und nach
Dûr-Jakin gebracht,

321. seine (Dûr-Jakins) befestigungen verstärkt, *ašlatam*
sich vor seiner grossen mauer

322. niedergelassen, 200 ellen die breite des grabens gemacht

323. und 18 ellen ($1\frac{1}{2}$ ša) ihn tief gemacht bis er das grund-
wasser erreichte,

324. hatte einen durchstich vom Euphrat gegraben, ihn
(den Euphrat) in seinen (Dûr-Jakins)

¹⁾ s. Pognon, les inscr. bab. du Wadi Brissa. p. 59.

325. ta-mir-tuš¹⁾) u-šal-la²⁾) maḥâzu a-šar mit-ḥu-ši mí

326. u-mal-li ma u-bat-ti-ka ti-tur-ri šu-u a-di ri-ši-šu

327. šâbî tahâzi-šu i-na bi-rit nârâti ki-ma taš-mi-i iṣṣuru³⁾)

328. kul-tar šarrû-ti-šu iš-ku-un⁴⁾) ma iḫ-šu-ra uš-ma-an-šu

55. 329. i-na ki-bit (ilu) Aššur (ilu) Šamšu u (ilu) Marduk (amîlu) mun-taḥ-ši-ia (na-as-ku-ti)⁵⁾)

330. îli nârâti-šu ašra-niš u-šap-riš ma iš-ku-nu

331. taḥ-ta-a-šu ša-a-šu a-di ru-bu-ti šarrû-ti-šu kal-i-tu

332. al-mí-šu ma ki-ma as-li ina pa-an šípâ-šu u-nap-pi-ša⁶⁾)

333. ku-ra-di-šu sisí ši-mit-ti ni-ri-šu

334. i-na uš-ši u-šak-bis u ša-a-šu i-na zi-ḫip

335. mul-mul-li rit-ta-šu ap-ṭur ma

336.⁷⁾) ki-ma šik-ki-í ḫal-la-la-niš abullu maḥâzi-šu í-ru-um-ma

337. (amîlu) Pu-ḫud-da-ai ki-dar⁸⁾-šu (amîlu) Mar-ša-na-ai a-di (amîlu) Su-tí-í ša it- — — — —

338. i-na pa-an abulli — — — — — i-mat mu-ti as-lu-ḫa niší-šu kul-tar šarrû-ti-šu (iṣu) Š A. I S. M I.⁹⁾) (?) kaspi¹⁰⁾) kussû šarrû-ti-šu

45. 339. (iṣu) ḫaṭṭu kaspi¹⁰⁾) (iṣu) mailu kaspi¹⁰⁾) (iṣu) ni-mid-

¹⁾ II, 31. ši-ru — — — šu — ²⁾ F. 128: lum ³⁾ II, 31 (iṣṣuru) tuš-mi-i — ⁴⁾ kun — ⁵⁾ fragment u. II, 31. — ⁶⁾ II, 31. u-tap-pi-ša — ⁷⁾ II, 31, 9 — ⁸⁾ ungenaue schreibung für dir — ⁹⁾ Pr. 131. (iṣu) ŠA. šil-li — ¹⁰⁾ ḫurâšic

325. wasserteich geleitet, die stat unter wasser gesetzt¹⁾
den kampfesplatz mit wasser

326. gefüllt, die brücke gesprengt. er selbst samt den
hilfstruppen,²⁾

327. seinen kriegern hatte inmitten der wasserläufe wie
der tašmí-vogel

328. sein königszelt errichtet und sein lager geschlagen.

329. auf befehl des Assur, Šamaš und Marduk liesz ich
meine (kriegstüchtigen) kriegler

330. seine wasserläufe wie adler überflogen und sie
brachten ihm

331. eine niederlage bei. ihn selbst samt allen seinen
grossen

332. schloss ich ein, und metzelte sie wie lämmer(?) vor
seinen füßen nieder.

333. seine kriegler liesz ich von den rossen, den gespannen
seiner joche,

334. mit den hufen(?) niedertreten, ihm selbst durchbohrte
ich mit der spitze der

335. lanze(?) den arm;

336. wie sich krümmende schlangen (?) ging er durch
das stattor.

337. die stämme der Puḫud, seine hilfe, der Maršanai
samt den Sutí, welche — — — [schlachtete ich wie lämmer ab]

338. vor dem tore. ich besprengte mit — — — —
todesgift seine leute, sein königszelt, den silbernen³⁾ baldachin
(?) seinen königsthron,

. 339. das silberne³⁾ scepter, dassilberne³⁾ bett, den silbernen

¹⁾ oder: er hatte sie mit wasser umgeben; wörtlich: er hatte sie
schwimmen gemacht — ²⁾ unter *rišî* scheint immer ein nicht aus einheimi-
schen, sondern aus einwohnern von Bit-Jakin, also Kaldi, recrutirtes, miets-
beer M.-Bs. verstanden zu werden. (s. XXXII.) — ³⁾ goldene.

du kaspi u-di-ni ħurāši kaspi (iṣu) kur-gan-ga-ni(?)—šu bí-li
u-nu-ut taḥazi í-kim-šu

340. kul-lat niši-šu a-ši-bu-ut da-ad-mí si-ḥir-ti mâti-šu
ša ištu pa-an (iṣu) kakkí-ia u- — — — — —
— — — — — u-ša-aṣ-bi-ta pa-ši-ru¹⁾

341. a-di su-gul-lat alpí (imíru) gammalí imírí u ši-í-ni
ša — — — — —

46. 342. šu-a-tu um-ma-nat (ilu) Aššur gab-ša-a-ti III ū-mí
mu-ši-tu šal-lat la mi-ni iš-lu-lam-ma

343. XC M V C LXXX niši IIM V C sísí VIC X parí
VIII C L IV (imíru) gammalí — — — — —

344. — — — — — — — — — — x + 40 (?) kirrí (?)
ša(?) um-ma-ni iš-lu-la i-na ki-rib uš-ma-ni-ia am-ḥur

345. — — — — — alpí u ši-í-ni ša i-na ra-ma-ni-šu-nu
in-ni- — — — — —

346. — — — — — — — — — — i-ta-at maḥâzi-šu aḳ-ṣur
ma kima šaḥí ir-[pu-du]

347. — — — — — — — — — — (iṣu) gišimmarí
ak-kis — — — — — — — — — — dan-nu-ti ša ḥa-ri-ši maḥâzi-šu

348. — — — — — — — — — — — — — —
ḥat-tu ram-ni-šu im-ḳut-su ma

47. 349. — — — — — — — — — — in-na-bit ma la in-na-mir a-
šar-šu — — — — — — — — — —

350—57. verstümmelt.²⁾

358. (maḥâzu) Dûr-Ja-ki-ni maḥâz dan-nu-ti-šu i-na išâti
aḳ-mu kir-ḥi-í-šu zaḳ-ru-tí ab-bul aḳḳur

359. tí-mí-in-šu as-su-uḥ ma ki-ma til a-bu-bi u-ší-mi aplí
Sippara Nippuru Babilu Barsipa

¹⁾ fragment. (nr. 55.) — ²⁾ etwas besser erhalten ist der bericht von
f. (nr. 55), doch er weicht bedeutend ab.

stuhl, *udini* von gold und silber, seine *kurgangani*, waffen, geräte der schlacht, nahm ich ihm.

340. alle seine untertanen, welche in den wohnsitzen seines ganzen landes wohnten, und welche vor meinen waffen — — — — — liesz ich *paširu* ergreifen

341. samt den heerden an rindern, kameelen, eseln und kleinvieh, welche — — — — —

342. — — — — die truppenmassen Assurs erbeuteten 3 tage und nächte zahllose beute

343. 90580 menschen, 2500 pferde, 610 maultiere, 854 kameele

344. — — — — — x + 40 schafe, welche — — — — — er weggeschleppt hatte, empfing ich in meinem lager.

345. — — — — rinder und kleinvieh, welche sich selbst überlassen(?) — — — — —

346. — — — — — brachte ich an den seiten seiner stat zusammen, wie wildschweine (?) lagerten sie

347. — — — — — dattelpalmenpflanzungen liesz ich fällen — — — — — mächtige — — des grabens seiner stat — — — — —

348. — — — — — schrecken für sein wol befel ihn

349. — — — — — er entfloh, sein aufenthaltort wurde nicht gefunden — — — — —

350—57.

358. Dûr-Jakin seine (Merodach-Baladans) feste verbrannte ich, ihre hohen türme zerstörte und riss ich nieder,

359. ihren grundstein riss ich heraus und machte sie zu einer ruinenstätte. die söhne Sippars, Nippurs, Babylons und Borsipas,

360. ša i-na la an-ni-šu-nu i-na kir-bi ka-mu-u ši-bit-ta-
šu-nu a-pu-ud-du u-kal-lim-šu-nu-ti nu-ru iklî-šu-nu

361. ša ul-tu û-mí ul-lu-ti i-na i-ši-ti ma-a-tí (amílu) Su-
ti-i í-ki-mu ma ra-ma-nu-uš-šu-un u-tir-ru (amílu) Su-ti-i

362. šâbî šîri i-na (iṣu) kakku u-šam-ḳit ki-ṣur-ri-šu-nu
ik-mu-tí u-tir aš-ru-uš-šu-un ša Uru (ki)

363. Uruk (ki) Iridu (ki) Larsam (ki) Ki-sik (ki) (maḥâzu)
Ni-mid-La-gu-da aš-ku-na an-du-ra-ar-šu-un u ilâni-šu-nu

364. šal-lu-ti a-na ma-ḥa-zi-šu-nu u-tir ma sat-tuk-ki-šu-
nu ba-aṭ-lu-ti u-tir aš-ru-uš-šu-un (mātu) Bit-Ja-kin

365. í-liš u šap-liš a-di (maḥâzu) Sa-am-'-na (maḥâzu)
Bâb-dûri (maḥâzu) Dûr- (ilu) Tí-li-tí (maḥâzu) Bu-bi-í (ma-
ḥâzu) Til- (ilu) Hum-ba

366. ša mi-šîr (mātu) I'lamtu pat-ḥa-riš a-bil ma nišî
(mātu) Ḳum-mu-ḥi ša ki-rib (mātu) Ḥa-at-ti ša ina tu-kul-ti
ilâni rabûti

367. bíli-ia ik-šud-da ḳâtâ-ai ki-rib-šu u-šar-mí ma u-ší-
ši-ba ni-du-us-su íli mišîr (mātu) I'lamtu

368. ina (maḥâzu) Sa-ag-bat (ilu) Nabû-dâmiḳ-ilâni a-na
šup-ru-us šípâ amílu (mātu) I'lamû u-šar-kis (maḥâzu) bir-tu

48. 369. mâtu šu-a-tu mal-ma-liš a-zu-uz ma i-na ḳâtâ (amílu)
šu-par-šak-ia (amílu) šaknu Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia
(amílu) šaknu (mātu) Gam-bu-li am-nu u U-pi-í-ri šar Dil-
mun

25. 370. ša ma-lak XXX kas-bu ina ḳabal tam-dim nipih
(ilu) šamši (ki-ma nu-u-ni) šit-ku-nu nar-ba-šu da-na-an bí-
lu-ti-ia

360. welche ohne ihre schuld dort gefangen gehalten wurden: ihr gefängnis öffnete ich¹⁾, liesz sie das licht (wieder) sehen. ihre felder,

361. welche seit alter zeit während der occupation des landes die Sutî weggenommen und sich angeeignet hatten, gab ich (ihnen) zurück. die Sutî,

362. nomadenvölker, schlug ich, und brachte die von ihnen weggenommenen gebiete wieder in ihren (alten) zustand. Ur,

363. Uruk, Iridu, Larsa, Kisik, Nimid-Laguda stellte ich wieder her(?), führte ihre geraubten götter

364. in ihre stäte zurück und erneuerte die in vergessenheit geratenen abgaben. Bit-Jakin

365. oben und unten samt den stäten Sam'una, Bâbdûri, Dûr-Tîliti, Bubi, Til-Humba

366. im gebiet von Elam eroberte ich samt und sonders und siedelte einwohner von Kummuh im Hattilande, welche im dienste der grossen götter,

367. meinerherren, meine hände gefangen genommen hatten, daselbst an, und liesz sie seine (Bit-Jakins) trümmerstätte bewohnen. gegen Elam

368. an stelle von Sagbat liesz ich Nabû-dâmiḫ-ilâni um die Elamiter abzuhalten eine festung bauen.

369. jenes land verteilte ich zu gleichen teilen(?) und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambuli. und Upîri, könig von Dilmun,

370. welches einen weg von 30 kasbu inmitten des ost-meeres wie ein fisch gelagert liegt, hörte von der macht meiner herrschaft

¹⁾ s. wörterverzeichnis unter *padu*

371. iš-mí ma iš-ša-a ta-mar-tuš a-di a-na-ku tap-di-í (amílu) Kal-di (u) (amílu) A-ri-mí ša tam-dim nipiḥ (ilu) šam-ši a-šak-ka-nu ma ili niši

372. (mātu) I'lamtu u-šam-ri¹⁾-ru (išu) kakkī-ia (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu (ša) (mātu) Ku-í ša i-na (mātu) —

373. — — — — (ilu) šam-ši aš-ku-nu ma u-ma'-ru tí-ni-ši-í-tí ša Mi-ta-a (mātu) Mus-ka-ai²⁾ i-na na-gi-šu a-di III ¹/₂ (?) šu-ši (?)³⁾

374. iklu ṭa-a-bu i-na lib (išu) narkabti iklu nam-ra-ši i-na šipâ-šu il-bu il-lik ma IM šâbî — — — — —

375. sisî taḥâzi-šu-nu í-kim-šu-nu-ti II (maḥâzu) ḥalši tuk-lat na-gi-šu (nu) ša i-na šadi-i mar-ši ita-at

376. — — — — — šup-šuk-ķu a-šar-šun — — — — —⁴⁾
ik-šud ma (amílu) šâbî šu-lu-ti-šu í-biš ta-ḥa-zi i-duk(?) —
— — — — — ? bi-ra-a-ti-šu a-na — — — — —

377. — — — — — u-bal-liṭ II M IV C (amílu) A. pl. DI. pl. u ardûti ul-tu mâti-šu iš-lu-lam-ma maḥâzi-šu dan-nu-ti a-di maḥâzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu⁴⁾

378. ib-bul ik-ķur i-na išâti iš-ru-up (amílu) apal šipri-šu ša a-mat damiķti na-šu-u IM zi-im pa-ni (amílu) ķu-ra-di-šu a-na (maḥâzu) Ir-ma'-mi(?) ša [(mātu) I'lamti⁵⁾

379. — — — — — — — ub-lam-ma u-ša-li-iš lib-bi u šu-u Mi-ta-a (mātu) Mu-us-ka-ai ša a-na šarrâni a-lik pa-ni-ia la ik-nu-šu⁶⁾ [la u-ša-an-nu-u

¹⁾ var. ra. — ²⁾ var. šar (mātu) Mu-us-ki — ³⁾ V,5 weicht in der anordnung etwas ab. — ⁴⁾ V,5 — — — adi] maḥâzi ša li-mí-ti-šu-nu iš-lu-la ib-bul etc. (z. 378). — ⁵⁾ V,5. wich etwas ab, ist aber verstümmelt — — — ša (?)pa-aṭ (mātu) I'lamti a-di maḥ-ri-ia ub-lam-ma — ⁶⁾ V.5: a-na ša'-al šul-mi-šu-un la iš-pu-ru rak-bu-šu

371. und brachte sein geschenk. während ich die Kaldi und Arimi am ostmeere besiegte und die bewohner von Elam

372. liesz ich die bitterkeit meiner waffen fühlen. mein beamter, der statthalter von Kuí — — — — — welchen ich [über das land bis zur see]

373. [des westens (?)] gesetzt und dem ich leute geschickt hatte, im gebiete Mitas von Muski — — — — — ?

374. durchzog er günstiges terrain im streitwagen, ungünstiges zu fusz — — — 1000 mann, — — — — —

375. ihre streitrosse nahm er ihnen weg. zwei ihrer festungen, die sicherheit ihres landes, welche auf unzugänglichem berge an der seite eines

376. — — — — lagen], deren lage unzugänglich war, eroberte er. seine elite(?)-truppen, welche seine schlachten schlugen, erschlug er — — — — — seine festungen — — — — —

377. — — — — — liesz er leben: 2400 menschen, freie (?) und sklaven, führte er aus seinem lande weg, seine festen stäte, samt den ortschaften in ihrer umgebung,

378. zerstörte, verwüstete, verbrannte er. seinen (Mitas) boten, welcher friedensbotschaft überbrachte und 1000 mann der leibgarde (?), seine kriegler, brachte er nach Irma'mi in Elam

379. [vor mich,] und erfreute mich. aber Mita von Muski, welcher sich den königen, welche vor mir regierten, nicht unterworfen hatte, nicht seinen ratschluss

380. ỉ-in-]šu ša-kan ša âšî ki-šit-ti ға-ti ša (ilu) Aššur
(ilu) Marduk u-šat-li-mu-(in)-ni ma — — — — —

381. — — — — — -ia hi-pi-í mâti-šu ša-lal nišî-šu
šuk-nu-uš U-pi-í-ri šar Dilmun ša ға-bal tam-dim — — —

47. 26. 382. i-na¹⁾ ki-rib mâti-šu ša-ğar-ra-tu — — — — —
— — — — — (amílu) apal šipri-šu ša í-biš ar-du-ti u

383. a-di mağ-ri-ia iš-pu-ra — — — — — — — — —
— — — — — — — — — u VII šarrâ-ni ša (mâtu) Ja' na-gi-í
ša (mâtu) At-na-na²⁾

384. ša ma-lak VII û-mí i-na ға-bal tam-di í-rib (ilu) šam-
ši šit-ku-nu ni-is-sa-at šu-ba-at ša ul-tu û-mí ul-lu-ti a-na šarrâ-
ni — — — — — — — — —

385. pat-ğar-iš — — — — — — — — — — — — —
ik-lu-u —
ka-bit-tu —
— —

386. — — — — — (amílu) šu-par-šak-ia (piṭ-ku-du³⁾) la
a-dir ta-ğar-zi it-ti ki-šir šarrû-ti-ia a-na tur-ri gi-mil-li-šu u-
ma'-ra

387. —
ša-a-ti⁴⁾) — — — ? — — — — — — — — — — — — — — — — —
ğurâşu kaspu u-nu-tu (işu) uşû (işu) urğarinu

388. ni-biš-ti mâti-šu-nu a-na ki-rib Babilu a-di mağ-ri-ia
iš-šu-nim-ma —
(mâtu) Ku-muğ-ğar-ai

¹⁾ V, 5. — ²⁾ II, 35. — — anders Pr. 147. u. V, 5. wo der text corrupt ist.
— ³⁾ II, 35. — ⁴⁾ so II, 35. anders V, 5. — ⁵⁾ f. Pr. 148. ? — ⁶⁾ II, 35: lu.

380. geändert hatte, das ereignis des auszuges(?) meiner kriegsgefangenen, welche Assur und Marduk mir geschenkt hatten am ostmeere — — — — —

381. — — — — — die verwüstung seines landes, die fortführung seiner untertanen, die unterwerfung Upiris, des königs von Dilmun, welches inmitten des ostmeeres — — — — — liegt — — — — —

382. inmitten seines landes bedrängnis — — — — — seinen boten, der mir unterwerfung bezeugen und tribut bringen sollte, schickte er

383. vor mich. — — — — — und von den sieben königen des landes Ja', einen districte von Atnana,

384. dessen ferner sitz einen weg von sieben tagen inmitten des westmeeres liegt, welche — — — — —

385. zugleich — — — — — hielten sie zurück — — — — — ihren reichen tribut — — — — — unterwerfung — — — — —

386. — — — — — meinen zuverlässigen beamten, der keinen kampf scheute, sante ich mit meinen kerntruppen ihm zu hilfe.

387. — — — — — die massigen streitkräfte Assurs — — — — — gold, silber, geräte aus ušû- und urkarinu-holz,

388. erzeugnisse ihres landes brachten sie nach Babylon vor mich — — — — — Muttallu von Kummuh

389. [amílu¹⁾ pa-tu-u lim-nu] la a-dir zik-ri [ilâni rabûti¹⁾

49. 390. — — — — (mâhazu) U-lid-du mahâza-šu raba-a
u-šad-gi-lu pa-nu-uš-šu ili hur-ša-a-ni zaḫ-ru-ti it-ta-kil ma

391. ma-]da-at-tu ik-la-a ma a-na ša-'al šul-mí-ia a-na
ki-rib (mātu) Bît-Ja-ki-ni a-di maḫ-ri-ia iš-pu-ra rak-ba-[šu

392. [a-]lak-ti gir-ri-ia ša ki-rib (mātu) Aššur (ki) u ib-
śi-it i-na (amílu) Kal-di (mātu) I'lamtu í-tib-bu-šu iš-mí ma
it-ta-bi-? — — — — —

393. — — — u šu-zu-ub napiš-ti-šu mu-šu u ur-ru
it-ti ma-li-ki-šu i-tam-ma a-na í-li šadi-i mar-ṣu-ti (amílu)
šu-par-šakî-ia

394. — — — — — — —] um-ma-na-tí-šu-nu rap-ša-
a-ti it-ti ki-ṣir šarrû-ti-ia u-ma'-ra ṣi-ru-uš-šu VI kas-bu
kaḫ-ka-ru ? a-lak gir-ri — — — —

395. — — — ašša(t)-su apli-šu binâti-šu í-zib ma í-din-
nu-uš-šu ip-par-šid ma la in-na-mir a-šar-šu mahâzu šu-a-tu
il-mu ma ašša(t)-su apli-[šu

396. binâti-šu] it-ti niši mâti-šu sîsî (imíru) parí imíri
(imíru) gammali alpi u ṣi-í-ni a-na šal-la-ti im-nu-u ?-tu

397. — — — — — — — hurâšu kaspu lu-bul-ti bir-
mí u kití lubuštu ta-kil-tu lubuštu ar-ga-man-nu mašak piri
šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu ni-ṣir-ti

398. — — — — iš-]šu-nim-ma a-na ki-rib (mahâzu)
Kal-ḫa a-di maḫ-ri-ia ub-lu-ni mahâzu šu-a-tu a-na iš-šu-ti
aṣ-bat niši (mātu) Bît-Ja-ki-ni

399. ki-šit-ti ḫâtâ-ia] ina libbi u-śi-šib (amílu) šu-par-šak-
ia (amílu) bíl piḫati ili-šu-nu aš-kun (amílu) tur-ta-nu ? ?
mi aḫ-bi-šu ma — — —

¹⁾ für den zusammenhang s. Pr. 112.

389. ein unbesonnener, böswilliger mensch, der den namen
der grossen götter nicht fürchtete, — — — — —

390. — — — — seine grosse stat Uliddu hatte ich (?)
ihm untertan gemacht. er hatte sich auf steile waldgebirge
verlassen und

391. seinen tribut zurückgehalten. um frieden mit mir zu
erbitten sante er seinen boten nach Bit-Jakin vor mich;

392. von dem vorrücken meines feldzuges in Assyrien und
den taten, welche ich unter den Kaldi und in Elam verrichtet
hatte hörte er, — — — — —

393. — — — — wegen] rettung seines lebens besprach
er sich mit seinen räten tag und nacht, betreffs der flucht auf
unzugängliche berge.¹⁾ meine beamten

394. — — — — — mit ihren truppenmassen und
meiner königlichen streitmacht sante ich gegen sie, sechs stunden
wegs — — — den gang des marsches — — — —

395. — — — — — seine frau, söhne und töchter ver-
liesz er, entfloh allein und nicht ward sein aufenthaltort ge-
funden. jene stat schlossen sie ein. seine frau, söhne und

396. töchter samt den bewohnern seines landes, pferde,
maultiere, esel, kameele, rind- und kleinvieh machten sie zu
beute — — — —

397. — — — — — gold, silber, bunte stoffe und
gewänder, helle und dunkle purpurstoffe, elephantenhäute
und elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, schätze

398. — — — — brachten sie nach Kalhu vor mich.
jene stat baute ich von neuem auf und siedelte einwohner
von Bit-Jakin

399. meine kriegsgefangenen, daselbst an. meinen beamten
machte ich zum statthalter über sie. den turtan — — beor-
derte ich — — — — —

¹⁾ oder: ana fili etc. zum folgenden gezogen: auf die berge sante ich
meine feldherrn etc.

400. — — — — — ? sein thron, 150 streitwagen
1500 reitpferde 20,000 bogenschützen 10,000 schildträger

401. mit lanzen bewaffnet, brachte ich dort auf und unterstellte sie ihm, ich rechnete ihn unter die statthalter meines landes — — — — —

402. — — — — — Daltâ, könig von Illipi, den ich auf einem früheren feldzuge dem joch Asurs [unterworfen hatte

403. — — — — — gelangte an die schranken der (lebens)zeit, das geschick raffte ihn hinweg — — — — —
— — — — — er ging den weg des todes.

404. Nibí und Ispabâra, die söhne seiner frauen (strebten) nach dem königsthron — — — — —
— — — — —

405. — — — — — widerstand (?) — — — — —
— — — — — lieferten eine schlacht.
Nibí schickte zu seiner rettung

406. eilends einen boten zu Šuturnanḫundi, dem Elamiten, und schutz [erflehte er von ihm — — — — —

407. — — — — — er (Šuturnanḫundi) kam zu seiner hilfe. Ispabâra fürchtete — — — — — zur rettung seines Lebens

408. bat er mich unter bitten und flehen und ging mich um schutz an. sieben meiner beamten, statthalter sante ich zu seiner rettung — — — — —

409. — — — — — untertänigkeit versprach er. jener aber samt 4500 elamitischen bogenschützen entflohen zur rettung ihres lebens

410. a-na].(maḥāzu) Mar-u-biṣ-ti í-lu-u ana (maḥāzu) Mar-u-biṣ-ti (maḥāzu) ḥal-ṣu ša íli aban šadi-i šíri a-ša-at ma it-ti ši-kin — — — — —

411. — — — — (maḥāzu) bir-tu šu-a-tu ḥu-ḥa-riš is-ḥu-pu-u ma ša-a-šu a-di (amílu) mun-taḥ-ši-šu i-na ši-iš-ši u is-ka-ti a-di maḥ-[ri-ia ub-lu-ni

412. — — — — — (maḥāzu) Mar-u-biṣ-tu a-na iš-šu-ti aṣ-bat (amílu) A. pl. KA a-di — — — — — u-ší-li íli gi-mir [(mātu) Iḥlamtu (?)

413. — — — — — ka šaḥ ra ur (?) tu niši (mātu) Iḥli-pi a-na pa-aṭ gim-ri-ša [šu-ba-at] ní-iḥ-tu u-ší-šib, ni-ir bí-lu-ti-[ia í-mi(d)-su-nu-ti

414. i-šu-tu ab-ša-a-ni i-na ú-mí-šu ma i-na tí-ni-ší-í-ti na-ki-ri ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Mar-duk u-šak-ni-šu

415 a-na šípâ-ia i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri šadi-i í-li-nu Ninâ (ki) ki-i tí-im íli ma i-na bi-bil lib-bi-ia maḥāzu íbu-uš ma (maḥāzu) Dûr-Šarru-ukín

416. az-ku-ra ni-bi(t)-šu (ilu) I'-a (ilu) Sin (ilu) Šamšu (ilu) Nabû (ilu) Rammānu (ilu) Adar u ḥi-ra-ti-šu-nu ra-ba-a-ti ša i-na ki-rib I'-ḥar-sag-kur-kur-ra

417 šadû A-ra-al-li ki-niṣ'-al-du iš-ri-í-ti nam-ra-a-ti zuk-ki nak-lu-ti i-na ki-rib (maḥāzu) Dûr-Šarru-ukín ṭa-biṣ ir-mu-u sat-tuk-ki

418. la lib(?) -ba-a-ti iš-ku-uš-šu-un u-[kin-na (amílu) zi-karí(?) ilāni (amílu) ram-ki (amílu) šur-maḥ-ḥi] šu-pur [it-ḥu-zu nin-da-an-šu-un

419. — — — — na-at-bu-ti ma-ḥar-šu-un íkal šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urḫarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) írini (iṣu) šur-man (iṣu) ṭup-ra-ni (iṣu) buraši

420. u (iṣu) bu-uṭ-ni íkal maḥi-ri la iša-a a-na mu-šab

410. hinauf in die stat Marubišti. zu der festung Marubišti welche auf einem berge (liegt) und aus der ebene hervorragt, [sante ich — — — — —] samt? — — — — — [meine truppen

411. — — — — — jene festung warfen sie wie mit dem hūharu nieder, ihn selbst samt seinen kriegern brachten sie in ketten und banden vor mich.

412. — — — — — Marubištu baute ich wieder auf, (leute) — — — — — führte ich hinauf (in die stat) über gesamt Elam — — — —

413. — — — — — ?? den einwohnern von gesamt I'llipi verschaffte ich ruhige wohnsitze und legte ihnen das joch meiner herrschaft auf,

414. sie leisteten gehorsam. während dessen baute ich mit hilfe meiner kriegsgefangenen feinde, welche Assur, Nebo und Marduk mir unterworfen hatten,

415. am fusze des gebirges Musri oberhalb von Ninive nach göttlichem befehl und gemäsz dem wunsche meines herzens eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkin.

416. die götter I'a, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman, Adar und ihre erhabenen gattinen, welche in mitten des I'harsag-kurkurra,

417. des berges der unterwelt (?) rechtlich erzeugt sind, lieszen sich in strahlenden heiligtümern, in kunstvollen gemächern in Dûr-Šarrûkin gnädig nieder. abgaben

418. — — als ihre gebühren setzte ich fest. die diener der götter, die opfer, die šurmaḫi, welche entgegennahmen ihre gaben,

419. — — — — vor ihnen. einen palast aus elfenbein, ušû- und urḫarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien- und

420. pistacienholz, einen palast der seines gleichen nicht

šarrû-ti-ia i-na (?) kir-bu-uš-šu ab-ni ma ili mu-sar-ri-í ħu-râši kaspi (abnu) uknû

421. (abnu) as-pi-í (abnu) pa-ru-tum írí an-na-a-ku u ħi-biš-ti riġġi šamni du-nu-šun ad-di ma li-ta-šu-un u-ġin-na (iṣu) gušurâti

422. (iṣu) ír-ini rabâti í-li-šun u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni mí-si-ír írí nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-šin

423. bít ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mātu) Ĥat-ti ša i-na li-ša-an (mātu) Aġharri bít-ĥi-la-ni i-ša-as-su-šu

51. 424. u-ší-pi-ša mi-iĥ-rit ba-bi-šin VIII níši tu-'-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*ta-am*) biltu mal-tak-ti írí nam-ri ša ina ši-pir

425. (ilu) *Nin-a-gal* nak-liš ip-pat-ķu ma ma-lu-u nam-ri-ir-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) írini šu-ta-ĥu-ti ša I ŠA (*ta-am*) ku-bur-šu-un

426. bi-ib-lat (šadû) Ĥa-ma-ni ili nír-gal-li-í u-ší-šib ma (iṣu) tap-pi ku-lul bâbî-šin í-mid kirrí(?) šad-di (ilu) lamassu širûti ša aban šadi-i iš-ki nak-liš ab-ni ma

427. a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-gar-ši-in as-mu as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti ħâtâ-ia širu-uš-šin

428. ap-rik (?) ma a-šur-ru-šin u-ša-as-ĥi-ra a-na tab-ra-a-tí u-ša-lik tí-ní-ší-ti ma-ti-tan ša ul-tu ši-taš a-di šil-la-an

429. i-na í-mu-uķ (ilu) Aššur bíli-ia ak-šud-du ma i-na ši-pir (amílu) UR. RA-ku-tu i-na ki-rib íkallâti ša-ti-na aš-tak-ka-na

hat, baute ich zu meinem königlichen wohnsitze darinnen.
über tafeln von gold, silber, uknû-,

421. aspi-, parutu-stein, bronze, blei (?), dem erzeugnisse
der edelhölzer und oel, legte ich ihren grundstein(?) und
errichtete ich ihre massiven mauern (?); grosze balken

422. aus cedernholz legte ich darüber, türflügel aus
cypressen- und palmenholz überzog ich mit einem überzug von
glänzender bronze und errichtete sie in ihren ¹⁾ türöffnungen.

423. eine vorhalle (?) nach art eines Hattipalastes, den
man in der sprache des westlandes ein bît-hilâni nennt,

424. liesz ich vor ihren türöffnungen bauen. 8 löwen-
kolosse, paarweise, von 4610 vollwichtigen(?) talenten glänzen-
der bronze, welche nach der kunst

425. des Ninagal kunstgerecht gefertigt waren, voll glanz
waren: 4 säulen aus hohen cedernstämmen deren höhe ein ša
betrug,

426. erzeugnisse des berges Hamani, stellte ich auf die
löwenkolosse, errichtete sie als träger (?) ihres türsturzes²⁾.
schafe . . . (?), gewaltige stierkolosse aus massivem gebirgs-
stein fertigte ich kunstvoll

427. und stellte sie nach den vier winden an ihrem ein-
gang auf. behauene (?) steinplatten aus mächtigen stein-
blöcken — meine kriegsgefangenen hatte ich darauf

428. gemeiselt (? dargestellt) — liesz ich ihre wände um-
geben (rings bekleiden) und bestimmte sie zum anschauen.
die bewohner aller herren länder, welche ich von aufgang¹⁾ bis
untergang (der sonne) (?)

429. kraft der macht Assurs, meines herrn gefangen ge-
nommen hatte, stellte ich durch die kunst der bildhauer (?)
in jenen palästen dar

¹⁾ den für die türflügel bestimmten — ²⁾ englisch: *lintel*, französisch: *linteau*. — Jensen: *šilaš* culminationspunkt

430. si-ma-a-tí i-na arḫu ší-mi-i û-mi mit-ga-ri (ilu) Aššur a-bu ilâni bílu rabû ilâni u (ilu) ištârâti a-ši-bu-ut (mâtu) Aššur (ki)

431. ki-rib-ši-na aḫ-ri-í ma ḫad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-i ṣar-pi ib-bi ši-di-í šad-lu-ti ta-mar-tu ka-bit-tu u-šam-ḫir-šu-nu-ti

432. u-ša-li-ša nu-pa-ar-šu-un *gu(d)*-maḫ-ḫi bit-ru-ti šu-'í ma-ru-ti kurkí (iṣṣurí) paspasu (iṣṣurí) šummi¹⁾ IS. ID. nuni

433. u iṣṣurí ḫigal apsí ša la i-šu-u mi-di-ta ku-ru-un-nu šal-la-ru bi-ib-lat šadí illûti ša a-na iš-ki

434. šarrû-ti-ia uš-ši-ba za-ru-u ilâni (ilu) Aššur it-ti ni-ik ŠAG. ŠI. GAN-í²⁾ ib-bu-ti tar-ḫab-ni (?) šur-ru-ḫi tam-ḫi-ti (?) la lib(?) -ba-a-ti

435. ma-ḫar-šu-un aḫ-ki aš-šu ša ṭa-bu na-piš-ti ûmi rûḫûti na-da-nim-ma u kun-nu palí-ia na-'di-iš ak-mí-sa ut-nin

436. ma-ḫar-šu³⁾ ul-tu šadû rabu-u (ilu) Bílu bíl mâtâti a-šib I'-ḫar-sag-gal-kur-kur-ra u ilâni a-ši-bu-ut (mâtu) Aššur (ki) i-na tam-gi-ti

53. 437. u mar-tak-ni-í i-tu-ra maḫâzu-uš-šu-un it-ti⁴⁾ mal-ki ma-ti-tan (amílu) bíl pa-ḫa-ti mâti-ia (amílu) aḫ-li (amílu) ša-pi-ri (amílu) rubûti

438. (amílu) šu-par-šakí u (amílu) šíbí (mâtu) Aššur (ki) i-na ki-rib íkalli-ia u-šib ma aš-ta-kan ni-gu-tu ḫurâšu kas-pu u-nu-ut ḫurâši kaspi abnu a-ḫar-tum írú

¹⁾ Pr. 169. šu-um-mí — ²⁾ cf. pm. 1, 6. — ³⁾ so Pr. 175 in allen recensionen. — ⁴⁾ pm. 1 (53), z. 7. V, 1 (52) weicht davon ab, ist aber zu verstümmelt.

430. als schmuck. im günstigen monat, am günstigen tage rief ich Assur, den vater der götter, den groszen herrn, die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen,

431. darinnen an, geschenke an funkelndem gold und strahlendem silber, reiche gaben, als reichliches geschenk gab ich ihnen

432. und erfreute ihr herz (?). opferstiere, fette, glatte, feiste, — — — — — vögel — — — — — fische

433. und vögel, den reichtum des oceans, ohne zahl (?), wein, honig, producte der strahlenden berge, welche als meinen königlichen

434. — — mir verliehen hat der erzeuger der götter, Assur, samt einem opfer von strahlenden — — — — — von mächtigen (fetten) *tarḥabni tamḫiti* — — — —

435. opferte ich vor ihnen. glückliches leben, lange tage zu geben, zu festigen meine regierung betete und flehte ich in meiner hoheit (?)

436. vor ihm²⁾. sobald der grosze berg Bīl, der herr der länder, welcher Iḥarsag-gal-kurkurra bewohnt und die götter, welche Assyrien bewohnen unter musik (?)

437. und — — — — — in ihre stat zurückgekehrt waren, setzte ich mich mit den vasallenkönigen aller länder, den statthaltern meines landes, den gelehrten(?) und — — —, den groszen,

438. den beamten und den ältesten Assyriens in meinem palaste nieder und veranstaltete ein fest. gold, silber, geräte aus gold und silber, edelgestein, bronze,

¹⁾ ungeschickte construcktion — es hat dem schreiber wol „Assur“ (im vorhergehenden satze) als مضاف vorgeschwebt.

439. par-zil-lum bi-nu-tu šadi-i kal rikḫi šamnu ṭābu (*ku*)
lu-bul-ti bir-mí u (*ku*) ḫití (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-
man-nu mašak piri šin piri (iṣu) ušú

440. (iṣu) urkarinu mimma akru ni-šir-ti šarrû-ti sîsî
(mātu) Mu-šu-ri ši-mit-ti ni-i-ri rabûti (imíru) parí imírî
(imíru) gammali¹⁾

441.²⁾ alpî ši-í-ni — — — — ma-da-ta-šu-nu

442. ka-bit-tu am-hur mahāzu u íkalla ša-a-tu [u(?)]-tu-ut

54. 443.³⁾ kûn lib-bi-a (ilu) Aššur abû ilāni i-na nu-um-mur

444. bu-ni-šú illiti ki-niš lip-pa-lis-ma a-na ū-mē-ru-ku-ti

445. liḫ-ba-a a-šab-šú-un i-na pi-i-šú 41-li

446. liš-ša-kin ma (ilu) lamassu na-ši-ru ilu mu-šal-li-mu
im-mu

447. ù mu-šu kī-rib-šú-un liš-tap-ru-ma ai ip-par-ku-ú

52. 448. i-da-šú-un ki-bi-tuš-šu mal-ku ba-nu-šú-un ši-bu-tú
lil-lik

449. lik-šu-ud-da lit-tú-tu a-na ū-mí da-ru-ti li-bur

450. i-pi-su-un ia-a-ti Sarru-ukin a-šib kī-rib íkalli

451. ša-a-ša ba-laṭ nāpiš-tim ū-mí ru-ku-ú-ti ṭu-ub širi

452. hu-ud lib-bi ù na-mar ka-bat-ti li-šim ši-ma-ti

453. i-na šap-ti-šú 41-li-ti li-ša-a bušî na-ki-ri(?)

454. šad-lu-ti ši-di-ṭ da-ad-mē nu-ḫuš kib-rat ḫi-šib šadi-i

455. ù tamāti [ma(?)]⁴⁾-la ak-ru-na kī-rib-ša a-na ar-kat

¹⁾ der text hat: a. ba. ? — ²⁾ pm. 1, 16. — ³⁾ pm. 2. V, 1 wich hier-
von ab. — ⁴⁾ auf dem original ausgelassen.

439. eisen, erzeugnisse der berge, alle arten von specereien, gutes oel, bunte stoffe und gewänder, dunkeln und hellen purpurstoff, elephanten(?)-häute und elfenbein (?), usw-

440. und urkarinu-holz, allerhand kostbarkeiten, meinen königsschatz, grosze pferde aus Muşur (Egypten), gespanne des joches, maultiere, esel, kameele (?),

441. rind- und kleinvieh — — — — empfang ich als ihre

442. reiche abgabe. jene stat und palast, den ausfluss

443. meiner gesetzesmäszigen gesinnung möge Assur, der vater der götter im strahlenglanze

444. seines leuchtenden antlitzes getreulich ansehen, für ferne zeiten

445. befehlen ihre bewohntheit, in seinem lichten munde

446. möge sie sein. der schutzgott, und der gott, welcher heil verleiht, mögen tag

447. und nacht darinnen¹⁾ walten, nicht möge

448. von ihrer seite weichen sein²⁾ wort. der könig, ihr erbauer, möge alt werden,

449. gesundheit erlangen, für ewige zeiten möge rüstig sein

450. ihr schöpfer. was mich, Sargon, anbetrifft, der diesen palast bewohnt,

451. ein leben langer tage, gesundheit,

452. frohen mut und fröhlichen sinn möge er zu meinem schicksal bestimmen,

453. es möge hervorgehen aus seinem strahlenden munde: die reiche habe der feinde

454. die gaben der menschen, den reichthum der welt-
gegenden, die producte der berge

455. und meere, soviele ich darinnen aufgespeichert habe,
— — — —³⁾ in der zukunft

¹⁾ in stat und palast 442). — ²⁾ Assurs. vergl. Pr. 190. — ³⁾ der satz ist unvollendet gelassen, ob man die ergänzung zu *ma-la* in z. 455 annimmt

456. ^{NUN} û-m^{AR-KU-V} rubû ^{LU6AL} arku-u ^{LU6AL} ina šarrâ-ni ^{É.GAL} aplî-ia an-hu-ut ikalli
457. ša-a-šú lu-ud-diš mu-sar-ai ^{a-b} li-mur-ma ^{1.GIS} šamni lip-
 šu-uš ni-ka-a
458. ^{LU6AL} li^{AR} ki^{AR} a-na aš-ri-šú lu-tir (ilu) ^{d AŠ-ŠUR} Aššur ik-ri-bi-šú i-še
 im-mē
459. mu-nak-kir šit-ri-ia ^{NUN} û šumi-ia (ilu) ^{d AŠ-ŠUR} Aššur ¹¹ bē-ili ^{LU6AL} šarrū-
 su lis-kip
460. ^{NUN} šumu-šu ¹¹ zīru-šu i-na ^{KUR} māti li-hal-liḫ-ma ^{a-b} ai ir-ši-šu
 ri-f-mu
-

456. möge ein fürst unter den königen, meinen nachkommen, den verfall dieses palastes

457. ausbessern, meine urkunde suchen, mit öl(?) reinigen, opfer

458. darbringen und sie an ihren ort zurücklegen, (dann) wird Assur seine gebete erhören.

459. wer meine schrift und meinen namen zerstört, dessen herrschaft möge Assur, mein herr, stürzen,

460. seinen namen und seine nachkommenschaft vernichten, ihm keine verzeihung gewähren.

oder nicht. der sinn wäre sonst: die gaben der menschen etc. habe ich nicht darinn aufgespeichert.

Die Annalen

56. 1. XIV, 3. I'kal Šarru-ukîn šarru rabu-u šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babili šar (mātu) Sumíri u Akkadi (ki) šar kib-rat arba'i mi-gir ilâni [rabûti ša-

2. (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk ilâni ti-ik-li-ia šar-ru-ut la ša-na-an u-šat-li-mu-in-ni ma zi-kir šumi-ia dam-ḫû u-ší-ṣu-u a-na ri-[ší-í-ti

3. ša Sippara Nippuru Babilu u Barsipa za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša ša šâbi ki-din-ni mal ba-šu-u ḫi-bil-ta-šu-nu [a-dan ma

4. ša Dûr-ilu (ki) Uru Uruk Iridu Larsa Zarilab (ki) Ki-is-sik (ki) (maḫâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da [an-du]-ra-ar(?)-šu-un aš-kun-ma u-[šap-ši-ḫa]

5. nišî-šu-un za-ku-ut Aššur u (maḫâzu) Ḫar-ra-na ša ul-tu û-mí ul-lu-u-ti im-ma-šu ma ki-din-nu-us-su-un ba-ṭil-ta u-tir aš-ru-uš

6. i-na tu-kul-ti ilâni rabûti lu at-tal-lak ma mâtâti la ma-gi-ri ḫur-ša-a-ni la pa-du-ti a-na šípâ-ia u-šak-ni-ša í-bu-ša — — —

7. u-par-ri-ir íl-lat (ilu) Ḫum-ba-ni-ga-aš amílu I'lamû u-ab-bit (mātu) Kar-al-lum (mātu) Šur-da (maḫâzu) Ki-šî-si-im (maḫâzu) Ḫar-ḫar (mātu) Ma-da-ai a-di pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni

des saales XIV.

1. Palast Sargons des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaren, königs von Assur, oberhauptes von Babylon, königs von Sumir und Akkad, königs der vier weltgegenden, des lieblings der grossen götter, welchem (mir)

2. Assur Nebo Marduk, die götter meines vertrauens, ein königtum ohne gleichen verliehen und den glückverheissenden rufmeines namens hinausgesant hatten bis an die enden (der welt).

3. der ich¹⁾ Sippars, Nippurs Babylons und Borsipas ausstattung bewirkte, der ich meine untertanen, soviele sich vergangen hatten²⁾ richtete und

4. Dûr-ilu, Ur, Uruk, Iridu, Larsa, Zarilab, Kisik, Nimid-Laguda herstellte(?) und ihren einwohnern ruhe verschaffte.

5. die in abgang gekommene steuerfreiheit (der stat) Assur und Harrans, deren verfassung seit alter zeit in vergessenheit geraten war, stellte ich wieder her.

6. im vertrauen der grossen götter zog ich aus. unbotmässige länder und unbezwungene waldgebirgsgegenden unterwarf ich mir, machte — — — —

7. brach die macht des Elamiters Humbanigas, vernichtete die länder Karallu und Šurda und die stäte Kišisim und Harhar. Medien bis an das Bikhgebirge und

¹⁾ doch kann ša hier und im folgenden auch für den genitiv stehen: von Sippar etc. die ausstattung — ²⁾ oder: alles unrecht meiner untertanen.

8. (mātu) Il-li-pi í-mí-du ni-ir (ilu) Aššur u-šaḥ-rib (mātu) Ur-ar-tu aš-lul (maḥāzu) Mu-ša-šir aš-kiš (mātu) An-di-a (mātu) Zi-kir-tu nišî (mātu) Man-na-ai [u-šap-ši-ḥu

9. šu-bat ni-iḥ-tu u-šî-šib a-na-ar mal-ki (mātu) Ḥa-at-tî (maḥāzu) Gar-ga-miš (maḥāzu) Kūm-mu-ḥi Gu-un-zí-na-nu (mātu) Kam-ma-nu-u-a iš-tu ki-rib (maḥāzu) Mí-lid-du

10. maḥāz šarrû-ti-[šu] as-suḥ ma ili gi-mir mâtâti ša-ti-na aš-tak-ka-na (amílu) ša-ak-nu-ti u-nak-kir šarrû-ti Tar-ḥu-la-ra (maḥāzu) Mar-ka-sa-ai pa-aṭ gi-mir

11. (mātu) Gam-gu-[mí] rapaš-[tim] iš-tí-[ni-iš] a-na mi-šir (mātu) Aššur (ki) u-tir-ra Ja-ma-ni (maḥāzu) As-du-da-ai (iṣu) kakki-ia í-dur ma ašša(t)-su aplî-šu binâti-šu

12. í-zib ma a-na i-tí-í (mātu) Mu-uš-ri ša pa-aṭ (mātu) Mí-luḥ-ḥa in-na-bit ma šar-ra-kiš u-šib ili gi-mir mâtî-šu rapaš-tim u nišî-šu sap¹⁾-ḥa-a-ti (amílu) šu-par-šak-ia

13. a-na (amílu) bíl pihâ-ti aš-kun ma ša (ilu) Aššur šar ilâni u-rap-pi-ša ki-šur-ru-uš

57 14. XIV, —. [šar (mātu)] Mí-luḥ-ḥi mí-lam-mí ša (ilu) Aššur bíli-ia is-ḥu-pu-šu ma kâtâ u šípâ bi-ri-tu parzilli id-du-šu ma a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) a-di maḥ-ri-ia u-šî-bi-la-aš-šu(?)

15. — — — — aš-lul (maḥāzu) Ši-nu-uḥ-tu (maḥāzu) Sa-mir-i-na gi-mir (mātu) Bit-ḥu-um-ri-a (amílu) Ja-am-na-ai ša kabal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši ki-ma nu-u-ni a-bar ma

16. as-suḥ (mātu) Ka-as-ku (mātu) Ta-ba-lum (mātu) Ḥi-lak-ku aṭ-ru-ud Mi-ta-a šar (mātu) Mu-us-ki ina (maḥāzu) Ra-pi-lu abikta (mātu) Mu-šu-ri aš-kun ma Ḥa-nu-nu

17. šar (maḥāzu) Ḥa-zi-ti šal-la-ti-iš am-nu u-šak-ni-iš VII šarrâni ša (mātu) Ja-at-na-na ša ma-lak VII ūmi i-na ka-bal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši

¹⁾ das original hat u, šam. vergl. auch RP 6. nišî-šun anḫâtî.

8. Illipi legte ich das joch Assurs auf, verwüstete Urartu, plünderte Muşaşir, zerstörte Andia und Zikirtu. die Manäer beruhigte ich

9. und liesz sie in ruhe wohnen. ich unterwarf die könige des Hattilandes, (nämlich?) Gargamiš und Kummuh. Gunzinanu von Kammanûa führte ich aus Miliddu

10. seiner hauptstat fort und setzte über alle jene länder meine statthalter. ich setzte Tarhulara den Markasäer ab, das gebiet vom ganzen

11. groszen Gamgum samt und sonders schlug ich zum gebiet Assyriens. Jamani von Asdod fürchtete meine waffen. seine frau, söhne, töchter

12. lies er zurück, floh nach den grenzen Aegyptens, welches zum bereich Miluhhas gehört und liesz sich dort nieder wie šarraku. über sein ganzes grosses land und seine versprengten untertanen setzte ich meinen beamten als

13. statthalter und vergröszerte so das reich Assurs, des königs der Götter.

14. den könig von Miluhha schmetterte die herrlichkeit Assurs, meines herrn, nieder, er warf ihn an händen und füszen in eiserne fesseln und liesz ihn nach Assyrien vor mich bringen.

15. — — — ich plünderte Šinuhtu Samirina und das gesamte land Bit-Humria. die Jamnäer, welches in mitten des westmeeres (wohnen), fing ich wie fische und

16. rottete Kasku, Tabal, Hilakku aus, vertrieb Mitâ, den könig von Muski. bei Rapihi besiegte ich Aegypten und

17. nahm Hanunu (Hanno) von Haziti (Gaza) gefangen; unterwarf 7 könige von Jatnana, welches einen weg von 7 tagen in mitten des westmeeres

18. šit-ku-na-at šu-bat-sun u Marduk-aplu-iddin-na šar (mātu) Kal-di a-šib ki-šad (nâru) mar-ra-ti ša ki-i la lib-bi ilâni šarru-ut Babili í-bu-uš ma ik-šu-da rabî-tu

19. kâtâ-ia gi-mir mâti-šu rapaš-tim mal-ma-liš a-zu-uz ma ina kâtâ (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) šaknu Babilu u (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) šaknu (matu) Gam-bu-li am-nu [ma

20. [í-mí-du] ni-ir (ilu) Aššur U-pi-í-ri šar Dil-mun (ki) ša ma-lak XXX kas-bu ina kabal tam-dim ki-ma nu-u-ni šit-ku-nu nar-ba-šu da-[na]-an bí-lu-ti-ia [iš-mí ma

21. [iš-ša-a ta-]mar-tuš i-na í-muk (ilu) Aššur (ilu) Nabû Marduk ilâni rabûti bílî-ia ša (išu) kakki-ia u-šat-bu ma u-ra-si-ba na-[gab] ga-[ri-ia

22. [iš-tu (mātu)] Ja-at-na-na ša kabal tam-dim a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri u (mātu) Mu-us-[ki] (mātu) Kum-[mu-]ḥa (maḥâzu) Mí-lid-du (mātu) Aḥarrû rapaš-tu [(mātu) Ḥat-ti a-na si-ḥir-ti-ša

23. [nap-ḥar (mātu)] Gu-ti-um (mātu) Ma-da-ai ru-ku-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) Ra-a-ši [(mātu) Il-li-]pi ša i-tí-í (mātu) Iḥlamtu (amîlu) A-ri-mí a-ši-ib a-aḥ (nâru) Diglat

24. [(nâru) Su]-rap-pi (nâru) Uk-ni-í a-di (amîlu) Su-ti-i šâbî šîri ša (mātu) Ja[-at-pu-ri ma-la] ba[-šu-u ul-tu (mātu) Sa-am-'-u-na a-di

25. [(maḥâzu) Bu-bi-]í (maḥâzu) Til-(ilu) Ḥum-ba ša mi-šir (mātu) Iḥlamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-[liš si-ḥir-ti (mātu) Kal-di (mātu) Bit-Ja-kin ša ki-šad (nâru) mar-ra-ti a-di

26. pa-aṭ Dil-mun (ki) ki-i iš-tin a-bil ma a-na mi-šir

18. gelegen ist und Merodach-Baladan den könig von Kaldu, welcher am ufer des „salzwassers“ wohnte, welcher gegen den willen der götter die herrschaft über Babylon ausgeübt hatte, nahmen meine groszen

19. hände gefangen. sein ganzes groszes land teilte ich zu gleichen teilen und gabes in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambulu und

20. legte ihm das joch Assurs auf. Upíri könig von Dilmun, dessen niederlassung einen weg von 30 kasbu inmitten des meeres wie die eines fisches lag, hörte den ruhm meiner herrschaft und

21. brachte seine geschenke. in der macht Assurs Nebos Marduks, der groszen götter, meiner herrn, kraft deren ich meine waffen hinausziehen liesz und den ansturm meiner feinde niederwarf:¹⁾

22. von Jatnana, welches inmitten des meeres liegt bis nach Muşur, und Muski, Kummuh, Míliddu, das weite Aḫarru, das Hattiland in seiner ausdehnung

23. gesamt Gutium, die fernen Madai bis zum Biknigebirge, Râši, Illipi, welches an der seite Elams liegt, die Arimi, welche am ufer des Diglat,

24. Surappi, Uknî wohnen, sowie die Sutî, nomaden in Jatpur allesamt, von Sam'una bis

25. Bubi, Til-Humba, welches zum gebiet von Elam gehört, Ganduniaš oben und unten, das ganze Kaldiland, Bit-Jakin, welches am ufer des „salzwassers“ liegt bis

26. Dilmun wie ein land eroberte ich und schlug sie zum

¹⁾ das verbum des nachsatzes („eroberte ich“) folgt in z. 26.

(mātu) Aššur (ki) u-tir ma (amīlu) šu-par-šakī-ia a-na (amīlu) bīl pihāti ili-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir

27. bī-lu-ti-ia í-mi(d)-su-nu-ti i-na ú-[mí-šu ma] i-na tí-[ni-ší-ti] na-ki-ri [ki-šit-ti kâtâ-ia

lücke.

28—40.=XIV, 1 1—13 s. A. 37—47.

41. a-na Mi-ta-a šar (mātu) Mu-us-ki zi-ra-a-tí (mātu) Aššur (ki) iš-pur¹⁾ ma il-ka-a ší-ṭu-tu

42. ša-a-šu ga-du ki-ni-šu bi-ri-tu parzillu ad-di-šu-nu-ti ap-tí-í ma íkallu bīt ni-šir-ti-šu XI²⁾ biltu hurâšu nam³⁾-ru

43. XIV, 2. IIMIC biltu kaspu — — — biltu írû — — — — — mašak piru šin piru — — — — — u-nu-ut taḥâzi-[šu] u amīlu (maḥâzu) Gar-ga-miš-ai bīl hi-iṭ-ṭi

44. ša it-ti-šu bušû-šu-nu aš-lu-lam-ma a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) u-ra-a L (išu) narkabtu IIC (imíru) bat-ḥal-lum IIIM (amīlu) zu-uk šípâ ina lib-bi-šu-nu aḫ-šur ma íli ki-šir šarrû-ti-ia

45. u-rad-di amīl (mātu) Aššur (ki) i-na ki-rib (maḥâzu) Gar-ga-miš u-ší-šib ma ni-ir (ilu) Aššur bíli-ia í-mi(d)-su-nu-ti amīlu (maḥâzu) Pa-a-pa-ai

46. amīlu (maḥâzu) Lal-lu-uk-na-ai kalbî(?) tar-bit íkallia a-na (mātu) Ka-ak-mí-í id-bu-bu na-pa-di-iš ul-tu aš-ri-šu-nu as-su-ḥa-aš-šu-nu-ti ma a-na ki-rib (maḥâzu) Di-maš-ki ša (mātu) Aḥarrû

47. u-ší-šib-šu-nu-ti i-na VI palí-ia Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai Bag-da-at-ti (mātu) U-mil-diš-ai

48. [Mi-ta-at-ti] (mātu) Zi-kir-ta-ai (amīlu) šaknûti (mātu) Man-na-ai (amīlu) rak-bu-šu ša da-ba-ab-ti sar-ra-ti

¹⁾ das original hat *id*. — ²⁾ die zahlen nach Nimr. 21. — ³⁾ das original hat *sak*.

gebiet von Assyrien; meine beamten setzte ich als statthalter ein und legte ihnen das joch

27. meiner herrschaft auf. während dessen (baute ich) mit hilfe der feindlichen kriegsgefangenen mannschaft — — — (einen palast)

lücke.

41. zu Mitâ, dem könige von Muski schickte er (Pisiris) feindseligkeiten gegen Assyrien und nahm das abhängigkeitsverhältnis (von ihm) an.

42. ihn samt seiner familie warf ich in eiserne fesseln, öffnete sein schatzhaus und brachte 11 talente hellen goldes

43. 2100 talente silber, x talente bronze — — — — — elephanten häute und zähne — — — — — seine schlachtgeräte und diejenigen von den einwohnern von Gargamiš, welche sich vergangen hatten,

44. welche bei ihm waren, ihre habe schleppte ich fort und brachte sie nach Assyrien; 50 streitwagen 200 reiter 3000 zukšipâ brachte ich daselbst auf und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht

45. hinzu. Assyrer siedelte ich in Gargamiš an und legte ihnen das joch Assurs auf. die einwohner von Pâpa und

46. Lallukna, die eunuchen(?), welche in meinem palaste aufgewachsen waren, hatten gegen das land Kakmî — — — geplant. von ihren wohnsitzen riss ich sie fort und siedelte sie nach Dimaški in Aħarri

47. um. Im sechsten meiner regierungsjahre hatte Ursâ von Urartu zu(?) Bagdatti von Umildiš,

48. Mitatti von Zikirtu und¹⁾ den statthaltern von Man seinen boten mit schlimmen plänen

¹⁾ oder werden hier Bagdatti und Mitatti *šaknûti* von Man genannt?

49. [iš-pu-ra u-ša-an-nu-u] ṭi-in-šu-un it-ti-ia u it-ti A-za-a apal bīli-šu-nu u-šam¹⁾)-kir-šu-nu-ti ma

50. — — — — — -šu u-tir-šu-nu-ti i-na (šadû) U-a-uš šadi-í mar-ši suḫ-ḫi-ma-ti (mātu) Man-na-ai iš-ku-nu-u ma

51. pagar A-za-a bīli-šu-nu id-du-u a-na (ilu) Aššur bīli-ia aš-šu tur-ri gi-mil-li mātu Man-na-ai ḫa-a-ti aš-ši ma um-ma-na-at (ilu) Aššur

52. gab-ša-a-ti ad-ki-í ma i-na (šadû) U-a-uš šadi-i a-šar pagar A-za-a id-du-u ma-šak Ba-ag-da-at-ti a-ku-uš ma

53. nišî (mātu) Man-na-ai u-šab-ri Ul-lu-su-nu ša i-na (iṣu) kussû A-za-a u-šî-ši-bu ma gi-mir mātu Man-na-ai

54. — — — — — u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai mí-sa-at (ilu) Aššur ša sa-paḫ (?) mâtî-šu i-na íli ki-ib-ši (?)

55. Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai [it-ta-]kil(??) ma Aššur-li' (mātu) Kar-al-la-ai It-ti-i (mātu) Al-la-ab-ra-ai

56. it-ti-ia uš-bal-kit ma ar-du-tu (mātu) Ur-ar-ṭi í-pi-ši iz-kur-šu-nu-ti i-na ug-gat lib-bi-ia

57. um-ma-na-at (ilu) Aššur ga-ab-ša-a-ti ad-ki-í ma a-na ka-šad mātu Man-na-ai — — — — — — — — — —

lücke.

58—64.=XIV, 10, 1—7.

65—73.=ib., 8—15=A. 66—73. es ist fraglich, ob 58—64 mit den A 66 vorhergehenden zeilen übereinstimmte.

• lücke.

65.=XIV.—, 1 ff. i-šu-ṭu ab-ša-ni²⁾ i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu Ninâ (kî) ki-i ṭi-im ilu ma i-na bi-bil lib-bi-ia maḫâzu ípu-uš ma (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su (iṣu) kiru-maḫ-ḫu tam-šil

¹⁾ var. ša-an. — ²⁾ A. 414.

49. geschickt, sie hatten ihrerseits nachricht gesant, und er hatte siemir und Azâ, dem sohne ihres herren, abspenstig gemacht.

50. — — — — — brachte sie zurück (machte sie). auf dem steilen Uaušgebirge machten sie *suḫḫimtu* von Man und

51. warfen den leichnam Azâs, ihres herrn hin. zu Assur, meinem herrn, zu helfen dem lande von Man betete ich und bot die massigen truppen Assurs

52. auf. auf dem gebirge Uauš, wo sie den leichnam Azâs hingeworfen hatten, zog ich Bagdatti die haut ab

53. und stellte ihn den bewohnern von Man zur schau. Ullusunu, welchen ich¹⁾ auf den thron Azâs gesetzt hatte, machte ich das ganze mannäische land

54. — — — — — untertan. Ullusunu von Man — — — — — zu zersplittern sein land auf — — — — —

55. Ursâs von Urarṭu vertraute er, verleitete Aššur-li' von Karalla und Ittî von Allabra

56. zum abfall vom mir und forderte sie auf unter die lehnsoberrhoheit von Urarṭu zu treten. in meinem zorn

57. bot ich die massigen truppen Assurs auf und zu erobern das mannäische land. — — — — —

lücke.

58—73.

lücke.

65. sie leisteten gehorsam. am fusze des gebirges Musri oberhalb Ninive erbaute ich gemäsz dem befehl der götter und nach dem wunsche meines herzens eine stat, Dûr-Šarrûkîn nannte ich ihren namen. einen groszen park gleich

¹⁾ oder: sie? vergl. s. XXII anm. 2.

66. (šadû) Ḥa-ma-ni ša gi-mir riḳḳi ḥi-bi-š-ti (mātu) Ḥat-ti inbu šadi-i kâli-šu-un ki-rib-šu ḥu-ur-ru-šu ab-ta-ni i-ta-tuš ša III CL (*am*) mal-ki la-bi-ru-ti sa il-la-mu-u-a bí-lut (mātu) Aššur (ki)

67. í-bu-šu ma il-ta-*nap-pa-ru* ba'-lat (ilu) Bílu ai-um-ma ina lib-bi-šu-nu a-šar-šu ul u-maš-ši ma šu-šu-ub-šu ul íl-ma-du ḥi-ri-í nâri-šu u za-ḳap šip-pa-ti lib-[bu-]uš ul [iz-kur

68. [a-na¹⁾ šu-šu-ub maḥâzu ša-a-šu] šu-bu-uš [par-mah-ḥi ad-ma-an] ilâni rabûti u íkallâti šu-bat bí-lu-ti-ia ur-ru mu-šu ak-pu-ud as-kir ma í-pi-su ak-bi i-na arḥi ší-mi-í û-mu

69. mit-ga-ri i-na arah Simanu ûmu *ab-ab* [(iṣu) al-]lum [u-šad-rig ma u-ša-al-bi-ni libittu i-na arah Abi arḥu] mu-kin tí-mí-ín maḥâzi u bîti ša gi-mir

70. šal-mat ḳaḳḳa-du a-na ri-mí-ti-ši-na i-pat-ti-ḳa šu-lu-lu í-li ḥurâšu kaspu írû ni-sik-ti abnî ḥi-bi-iš-ti (šadû) Ḥa-ma-ni pí-íl-šu u-šat-ri-ša uš-ší-šu ad-di ma u-kin

71. [lib-na-as-su pa-rak-ki ra-aš-bu-ti ša ki-ma ki-šir gi-ni-í] šur-šu-du a-na (ilu) I'-a (ilu) [Sin²⁾ (ilu)] Šamšu [(ilu) Nabû (ilu) Rammanu (ilu) Adar] u ḥi-ra-ti-šu-nu rabâti u-ší-pi-ša kir-bu-šu

72. [íkallâti šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni] (iṣu) ír-*ini* (iṣu) šur-man (iṣu) dup-ra-ni (iṣu) buraši [u (iṣu) bu-uṭ-nu i-na ki-bi-ti-šu-nu šir-ti a-na mu-šab šar-ru-ti-ia] ab-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) ír-*ini* rabâti

73. [í-li-šin u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni] mi-si-ir írû nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-

1) ergänzungen nach der stierinschrift. — 2) Pr. 155/55. abweichend von der stierinschrift.

66. dem Hamanu-gebirg, worinnen alle gewächse der flora des Hattilandes und die kräuter des gebirges allesamt gepflanzt waren, legte ich an ihrer seite an. (die stat), deren stelle aus der zahl der 350 königen, welche vor mir die herrschaft über Assyrien

67. ausübten und die untertanen Bels regierten, keiner betreten, deren besiedelung keiner verstanden, den kanal zu graben und *šippati* in ihr zu errichten, keiner gedacht hatte:

68. jene stat zu besiedeln und zu erbauen heiligtümer, zum wohnort der groszen götter, und paläste als meinen regierungssitz, sann und plante ich tag und nacht und befahl sie zu erbauen im günstigen monat am

69. glückverheissenden tage. im monat Sivan am tage *ab-ab* liesz ich das *allu* — — — — und ziegelsteine brennen. im monat Ab, dem monat welcher den grundstein legt für stat und haus, wo die gesamte

70. menscheit zu ihrer wohnung ein dach fertigt, liesz ich über gold, silber, bronce, edelgestein, gewächsen des Hamanu-gebirges seine platte breiten¹⁾, legte sein fundament, und legte

71. backsteine (darauf). ragende heiligtümer, welche wie felsen so fest(?) gegründet waren, baute ich für I'a, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman, Adar und ihre ehren gattinnen darinnen.

72. paläste von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien- und pistazienholz baute ich auf ihr erhabenes geheisz zu meinem königssitz. balken von groszen cederstämmen

73. legte ich darüber. türflügel aus cypressen- und palmenholz überzog ich mit einer bekleidung von heller bronce und

¹⁾ es ist wol die platte, welche den grundstein, in welchen die genannten gegenstände gelegt werden, verschloss.

šin bīt ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mātu) Ḫat-ti ša i-na li-ša-an (mātu) Aḫarrû

74. [bīt-ḫi-la-ni i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-iḫ-rit] bâbî-ši-in VIII nirgalí tu-'mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*am*) biltu mal-tak-ti írû nam-ri ša ina ši-pir (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-ku ma

75. ma-lu-u nam-ri-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) ír-ini] šu-ta-ḫu-ti ša I *ša* (*ta-am*) ku-pur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-ni íli nirgali-í u-kin ma (iṣu) tap-pi ku-lul bâbî-ši-in í-mid

76. [kirrî (?) šad-di (ilu) lamassî širuti ša aban šadi-i] íš-ki nak-liš ab-ni ma a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-gar-ši-in as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti

77. [kâtâ-ia ši-ru-uš-šun ab-rig (?) ma] a-šur-ru-šin u-ša-as-ḫi-ra a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik 4 šaru 3 níru I šuššu I $\frac{1}{2}$ *ša* II amtu mi-ši-iḫ-ti dûri-šu aš-kun ma íli šadi-i

78. XIV, 9, 1 ff. zaḫ-ri u-šar-ši-id tí-mí-ín-šu i-na ri-í-ší u ar-ka-a-ti ina ši-li ki-lal-la-an

79. mi-iḫ-rit VIII šârî VIII bâbî ap-tí-í ma (ilu) Šamšu mu-šak-šid ir-nit-ti-ia (ilu) Rammann mu-kin ḫigalli-ia

80. šumî abullu (ilu) Šamšu u abullu (ilu) Ramman ša ši-id šadi az-ku-ur (ilu) Bílu mu-kin iš-di mahâzi-ia

81. (ilu) Bílitu mu-diš-ša-at ḫi-iš-bi zik-ri abullu (ilu) Bílu u (ilu) Bílitu ša ši-id ištanu am-bi

stellte sie in ihren eingängen auf. eine vorhalle (?) nach art eines Hatti-palastes, welche man in der sprache des westlandes

74. ein *bit-hilâni* nennt, liesz ich vor ihren toren bauen. 8 löwenkolosse, paarweise von $(3600 + 600 + 360 + 50 = 4610^1)$ vollwichtigen (??) talenten von heller bronze, welche durch die kunst des Ninagal gefertigt waren

75. voll glanzes, 4 hohe säulen aus cedernholz von 12 ellen höhe, erzeugnisse des Hamanugebirges, stellte ich auf die löwenkolosse und errichtete sie als träger ihres türsturzes.

76. — — schafe, gewaltige stierkolosse aus massivem berggestein fertigte ich kunstvoll und liesz sie nach den vier windrichtungen hin ihren (der paläste) eingang besetzen. grosze steinplatten aus blöcken, worauf ich meine

77. kriegsgefangenen gemeiselt (?) hatte, liesz ich ihre wände (?) umgeben, bestimmte sie zum anschauen. $(14400 + 1800 + 60 + 18 + 2 = 16280)$ ellen machte ich das masz ihrer mauer. auf spitzigen felsgestein

78. stellte ich ihren (der mauer) grundstein auf, vorn und hinten und auf beiden seiten

79. entgegen den acht winden liesz ich acht tore offen. „Šamaš lässt mich kraft erreichen“ und „Ramman begründet meinen reichthum“

80. nannte ich die namen der tore des Šamaš und Ramman an der ostseite. „Bíl legt das fundament meiner stat“ und

81. „Bílit erneuert (spendet immer neue) fruchtbarkeit“, nannte ich die namen der tore des Bíl und der Bílit an der nordseite.

¹⁾ Oppert. $600 + 360 + 50 = 1010$. s. Oesterr. Monatsschrift für d. Orient 1884 s. 171.

82. (ilu) A-nu mu-šal-lim ip-šit ға-ti-ia (ilu) Iš-tar mu-šam-mí-ḥat nišî-šu ni-bit abullu (ilu) A-nim

83. u (ilu) Iš-tar ša ši-id aḥarrû aš-kun (ilu) I'a mu-uš-tí-šir naḫ-bi-šu (ilu) Bí-lit mu-rap-pi-šat

84. ta-lit-ti-šu šumí abullu (ilu) I'a u abullu (ilu) bí-lit ilâni ša ši-id šûtu aḫ-bi ma (ilu) A-šur mu-šal-bir

85. palî šarri í-pi-ši-šu na-šir ummanâti-šu dûri-šu (ilu) Adar mu-ki-in tí-mí-in a-du-uš-ši a-na la-bar

86. ûmí rûkûti šal-ḥu-u-šu ba-'lat lišanu a-ḥi-tu at-mi-í la mit-ḥar-ti

87. a-ší-bu-tí šadi-í u ma-ti ma-la ir-tí-'-u šâb ilâni bíl gim-ri ša i-na zi-kir (ilu) A-šur bíli-ia

88. i-na mi-dil ši-bir-ri-ia aš-lu-la pa-a iští-in u-ša-aš-kin u-šar-ma-a ki-rib-šu

89. aplî (mātu) Aššur (ki) mu-du-tí i-ni ka-la-ma a-na šu-ḥu-uz ši-bit-ti

der rest fehlt.

82. „Anu führt das werk meiner hände zu glücklichem gelingen“ und „Ištar lässt ihre (der stat) bewohner gedeihen“ machte ich zum namen der tore des Anu

83. und der Ištar im westen. „I'a leitet ihre (der stat) quellen“ und „Bilit breitet aus ihre nachkommenschaft“

84. nannte ich die namen der tore des I'a und der Bilit im süden. „Assur lässt alt werden die

85. regierung des königs, ihres erbauers, und schützt ihre (der stat) schaaren“ ihre mauer, und „Adar legt den grundstein der ansiedelung (?) für das alter

86. ferner tage“ ihren wall (auszenmauer). menschen von fremder sprache und unverständlicher rede

87. welche tiefländer und bergländer bewohnten, soviele regiert der kriegler der götter, der herr des alls, welche ich im namen Assurs, meines herrn

88. mit der gewalt meiner streitkeule (?) zu gefangenen gemacht hatte, machte ich einstimmig und liesz sie darinnen (in der stat) wohnen.

89. söhne Assyriens, verständigen blickes allerart,¹⁾ [sante ich zu ihnen] um wache zu halten²⁾.

der rest fehlt.

¹⁾ d. h. die irgend ein handwerk etc. verstehen. — ²⁾ als aufseher.

Die Prunkinschrift. *Pl. 30-36*

Varianten werden in der transcription nur in wichtigeren fällen angegeben.

63. 1. I'kal Šarru-ukîn šarru rabû šarru dan-nu šar kiš-ša-ti
2. šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu šar (mātu) Šu-mí-ri
3. u Akkadî (ki) mi-gir ilâni rabûti (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk
4. šar-ru-ut la ša-na-an u-šat-li-mu-ni ma zi-kir šumi-ia
5. dam-ku u-šî-şu-u a-na ri-šî-í-ti ša Sippara
6. Nippuru Babilu u Barsippa za-nin-us-su-un
7. í-tib-bu-ša ša šâbî ki-din-ni mal ba-şu-u hi-bil-ta-şu-nu a-dan ma
8. u-ša-aš-şik muš-şik-ki Dûr-ilu (ki) Uru Uruk I'ridu
9. Larsâ Zir-lab Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da u-šap-ši-ḥa
10. nišî-şu-un za-kut Aššur u (maḥâzu) Ḥar-ra-ni ša ul-tu û-mí

Die Prunkinschrift.

1. Palast Sargons, des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaaren,

2. königs von Assyrien, statthalters¹⁾ von Babylon, königs von Sumer

3. und Akkad, des lieblings der groszen götter. Assur, Nebo und Marduk

4. verliehen mir das königtum ohne gleichen und lieszen hinausziehen den

5. glückverheisenden²⁾ klang meines nahmens bis an die enden der welt (?). von Sippar,

6. Nippur, Babylon und Borsippa setzte ich die ausstattung

7. ins werk. alle untertanen, welche fehl begangen hatten, zog ich zur rechenschaft

8. und legte ihnen satzungen auf. von Dûr-ilu, Ur, Uruk, Iridu,

9. Larsa, Zarlilab, Kisik und Nimid-Laguda verschaffte ich den

10. einwohnern ruhe. die auszer brauch gekommene steuerfreiheit von Assur und Harran, deren verfassung seit langer zeit

¹⁾ s. s. XXXVII anm. 6. — ²⁾ s. XIV.

11. ma'-du-ti im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un ba-til-ta u-tir

12. aš-ru-uš ša ilâni rabûti ina ku-un lib-bi-šu-nu ip-pal-su-ni ma

13. i-na nap-ḥar ma-li-ki dun-ni zik-ru-ti iš-ru-ku-nim-ma u-ša-ti-ru ši-kit-ti ina û-um bí-lu-ti-ia mal-ku gab-ra-ai ul ib-ši ma ina í-biš kabli u taḥâzi ul a-mu-ra mu-ni-(ih-)ḥu

14. mâtâti na-ki-ri ka-li-šin kar-pa-niè u-ḥap-pi ma ḥa-am-ma-mi ša ar-ba' ad-da-a šir-ri-í-ti ḥur-ša-a-ni gaš-ru-ti ša ni-rib-šu-nu aš-ṭu la mi-nam

15. u-pat-ti-(i) ma a-mu-ra du-ru-ug-šu-un ṭu-da-at la 'a-ri pa-aš-ka-a-ti ša a-šar-ši-na šug-lu-du ra-biè í-tí-it-ti-ka í-tib-bi-ra na-gab bí-ra-a-ti

16. i-na li-i-ti u da-na-(a)-ni ša ilâni rabûti bíli-ia ša (iṣu) kakkî-ia u-šat-bu ma u-ra-as-si-ba na-gab ga-ri-ia iš-tu (mâtu) Ja-at-na-na ša kabal tam-dim

17. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-šu-ri u (matu) Mu-us-ki (mâtu) Aḥarrû rapaš-tum (mâtu) Hat-ti a-na si-ḥir-ti-ša nap-ḥa-ar Gu-ti-um (ki) (mâtu) Ma-da-ai ru-ku-u-ti

18. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni a-di (mâtu) I'l-li-bi¹⁾ (mâtu) Ra-a-ši ša i-tí-í (mâtu) I'lamtu ša a-aḥ (nâru) Diglat (amílu) Tu' (amílu) Ru-bu' (amílu) Ḥa-ri-lum (amílu) Kal(?) -du-du (amílu) Ḥam-ra-nu

19. (amílu) U-bu-lum (amílu) Ru-'-u-a (amílu) Li'-(it-) ta-ai ša a-aḥ (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í (amílu) Gam-bu-lu (amílu) Ḥi-in-da-ru (amílu) Pu-ku-du (amílu) Su-tí-í ša-ab šíri

20. ša (mâtu) Ja-at-bu-ri ma-la ba-šu-u a-di (maḥâzu)

¹⁾ pi.

11. in vergessenheit gekommen war, stellte ich wieder

12. her. mir, den die groszen götter in ihrer getreuen
gesinnung ansehen haben

13. unter der gesamtheit der fürsten, haben sie männliche
kraft verliehen, und (mein) werk zur vollendung kommen
lassen(?). während der zeit meiner herrschaft¹⁾, existirte kein
mir gewachsener fürst, im gefechte von kampf und schlacht
fand ich keinen (mir) überlegenen.

14. die länder der feinde allesamt zerbrach ich wie topf-
waaren, den vier weltgegenden legte ich zügel an(?). dichte
wälder, deren eingang steil ist, ohne zahl

15. erschloss ich und fand ihren weg. unbetretene, steile
pfade, deren lage schrecken erregt, durchzog ich majestätisch,
überschritt die quellorte.

16. in der kraft und macht der groszen götter, meiner
herren, welche meine waffen ausziehen lieszen, schmetterte
ich den ansturm meiner feinde nieder. vom lande Jatnana
inmitten

17. des westmeeres bis zur grenze von Egypten und Muski
habe ich Aharrû, Hatti nach seiner ausdehnung, gesamt Guti-
um, die fernen Meder

18. am rande des Biknigebirges bis nach I'llipi, Râši
welches an der seite von Elam (liegt), welches (letztere) am
ufer des Tigris (liegt), die stämme der Tu', Rubu', Harilu,
Kaldudu(?), Hamranu,

19. Ubulu, Ru'a, Li'ta, welche am ufer des Surappi und
Uknî (wohnen), der Gambulu, Hindaru, Puḫudu, die Sutî,
wüstenbewohner

20. von Jatburi, soviele es giebt, bis nach Sam'una, Bâb-

¹⁾ oder: am tage, wo ich die herrschaft erlangte?

Dûr-(ilu) Tí-li-ti (maḥâzu) Ĥi-li-im-mu (maḥâzu) Pil-la-tum (maḥâzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu (maḥâzu) Bu-bi-í (maḥâzu) Til-(ilu) Ĥum-ba

21. ša mi-šir (mātu) I'lamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-liš (mātu) Bît-A-muk-ka-ni (mātu) Bît-Dak-ku-ri (mātu) Bît-Ši-la-ni Bît-Sa-'al-la si-ḥir-ti (mātu)¹⁾ Kal-di ma-la ba-šu-u

22. (mātu) Bît-Ja-kin ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun pat-ḥa-riš a-bil ma (amílu) šu-par-šakí-ia (amílu) bíl pa-ḥa-a-ti íli-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir bí-lu-ti-ia

23. í-mi(d)-su-nu-ti ul-tu riš šarrû-ti-ia a-di XV palí-ia ša (ilu) Ĥum-ba-ni-ga-aš (amílu) I'lamû i-na ri-bit Dûr-ilu (ki) aš-ku-na taḥ-ta(-a)-šu (maḥâzu) Sa-mí-ri-na al-mí ak-šud

24. XXVII MII CXC niši a-sib (ina) libbi-šu aš-lu-la L (iṣu) narkabâti ina libbi-šu-nu aḫ-šur ma u si-it-tu-ti i-nu-šu-nu u-ša-ḥi-iz (amílu) šu-par-šak-ia íli-šu-nu aš-kun ma biltu šarri maḥ-ri-í

25. í-mi(d)-su-nu-ti Ĥa-nu-nu šar (maḥâzu) Ĥa-zi-ti it-ti Sib-'í (amílu) tar²⁾-tan-nu (mātu) Mu-šu-ri ina (maḥâzu) Ra-pi-ḥi a-na í-biṣ kabli u taḥâzi a-na tarši-ia it-bu-ni

26. apikta-šu-nu am-ḥa-as Sib-'í ri-gim (iṣu) kakkí-ia í-dur ma in-na-bit ma la in-na-mir a-šar-šu Ĥa-nu-nu šar (maḥâzu) Ĥa-zi-ti ina ḳa-ti aš-bat

27. ma-da-at-tu ša Pi-ir-'u šar (mātu) Mu-šu-ri (SAL) Sa-am-si-í šar-rat (mātu) A-ri-bi It'-am-a-ra (mātu) Sa-ba'-ai ḥurâšu iṣ-bi šadí sísî (imíru) gammali am-ḥur

1) amílu — 2) tur.

dûri, Dûr-Tiliti, Hilimmu, Pillatu, Dunni-Samsu, Bubi, Til-Humba

21. im gebiete von Elam; Ganduniaš oben und unten, Bit-Amukkani, Bit-Dakkuri, Bit-Šilâni, Bit-Sa'alla, ganz Kaldiland, soviel es giebt;

22. Bit-Jakin am gestade des „salzwassers“ bis zum berge von Dilmun eroberte ich allzumal; meine beamten habe ich als statthalter über sie gesetzt und ihnen das joch meiner herrschaft

23. auferlegt. vom beginn meiner herrschaft bis zum 15ten meiner regierungsjahre brachte ich Humbanigaš, dem Elamiter, in der vorstat von Dûr-ilu eine niederlage bei. Samirina belagerte und eroberte ich,

24. führte 27290 menschen von den dort wohnenden in die gefangenschaft und hob 50 streitwagen daselbst aus. den rest aber liesz ich ihre güter(?) in besitz nehmen. meinen beamten setzte ich über sie und legte ihnen den tribut des früheren königs

25. auf. Hanunu, könig von Gaza samt Sibí, dem turtan¹⁾ von Egypten kamen bei Rapihi um treffen und schlacht zu liefern mir entgegen;

26. ich brachte ihner eine niederlage bei. Sibí fürchtete das getöse meiner waffen und entfloh; sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden. Hanunu von Gaza nahm ich gefangen.

27. tribut von Pir'u, könig von Egypten, Samsí, königin von Aribi, It'amara, dem Sabäer, gold, erzeugnisse der berge, pferde, kameele empfang ich.

¹⁾ wenn A 27 richtig aufgefasst ist, ist hier dem schreiber ein irrthum untergelaufen. wenn Sib'u=Sabako ist, kann er nicht *turtan* von Egypten genannt werden, noch weniger aber (A 27=II, 6, 1) *turtan* Hannos. s. einleitung s. XIX.

28. Ki-ak-ki (maḥāzu) Ši-nu-uḫ-ta-ai ša ni-ir (ilu) Aššur is-lu-u ma ik-lu-u ta-mar-tuš ša-a-šu ga-du XXX (iṣu) narkabāti-šu VII M III CL (amīlu) mun-taḫ-ši-šu a-na šal-la-ti am-nu-šu

29. (maḥāzu) Ši-nu-uḫ-tu maḥāz šarrû-ti-šu a-na Mat-ti-i (mātu) Tu-un-na-ai ad-din ma sîsî (imīru) pa-ri-î ili man-da-at-ti-šu maḫ-ri-ti uṣ-šib ma ili-šu aš-kun Am-ba-ri-is

30. (mātu) Ta-bal-ai ša ina (iṣu) kussû Hul-li-i abi-šu u-šî-ši-bu-šu bi-in-ti it-ti (mātu) Hi-lak-ki la mi-šir abî-šu ad-din-šu ma u-rap-pîš mâ(t)-su u šu-u la na-šir kit-ti

31. a-na Ur-sa-a (mātu) Urarṭa-ai¹⁾ Mi-ta-a (mātu) Mu-us-ki ša í-ki-mí mi-iṣ-ri-ia iš-pu-ra (amīlu) apal šip-ri Am-ri-is it-ti kim-ti ni-šu-ti zîr bît abi-šu a-ša-rid-du-ti mâti-šu

32. it-ti I C (iṣu) narkabāti-šu a-na (mātu) Aššur (ki) al-ka-aš-šu amīlu Aššuru-u pa-liḫ bí-lu-ti-ia ina libbi u-šî-šib (amīlu) šu-par-šak-ia (amīlu) bîl piḫâti ili-šu-nu aš-kun ma biltu ma-da-at-tu u-kin í-li-šu-un

33. (ilu) Ia-u-bi-'di (mātu) A-ma-ta-ai ša-ab — — la bîl (iṣu) kussû amīlu pa-tu-u lim-nu a-na šarru-ut (mātu) A-ma-at-ti libbu-šu iḫ-pu-ud ma (maḥāzu) Ar-pad-da (maḥāzu) Ši-mir-ra (maḥāzu) Di-maš-ka (maḥāzu) Sa-mí-ri-na

34. it-ti-ia uš-bal-kit ma pa-a í-da u-ša-aš-kin ma iḫ-šu-ra taḥāzu um-ma-na-at (ilu) A-šur gab-ša-a-ti ad-ki ma ina (maḥāzu) Kar-ka-ri maḥāz na-ram-i-šu (?) ša-a-šu a-di (amīlu) mun-taḫ-ši-šu

35. al-mí ak-šud (maḥāzu) Kar-ka-ru ina kibûti ak-mu ša-a-šu ma-šak-šu a-ku-uṣ ina ki-rib maḥāzi-šu-nu-ti bîl hi-it-ṭi a-duk su-lum-mu-u u-ša-aš-kin II C (iṣu) narkabāti VI C (imīru) bat-ḫal-lim

¹⁾ Ur-ar-ṭa-ai

28. Kiakki von Šinuḫtu, welcher das joch Assurs abgeschüttelt und sein geschenk zurückgehalten hatte, machte ich selbst samt 30 seiner streitwägen und 7350 kriegern zu gefangenen,

29. Šinuḫtu, seine hauptstat, gab ich Matti von Tun, fügte pferde und maultiere zu seinem früheren tribut hinzu und legte es ihm auf. Ambaris

30. von Tabal, den ich auf den thron Hullis, seines vaters gesetzt, hatte ich meine tochter samt Kilikien, das nicht zum gebiete seiner väter gehörte, gegeben und sein land (so) vergrößert. er aber bewahrte nicht die treue

31. und sante zu Ursâ von Uraṭu und Mitâ von Muski, welche mein gebiet beraubten, seinen boten. Amris samt der männlichen sippe, den nachkommen seines vaters, die edeln seines landes

32. samt hundert seiner streitwägen überführte ich nach Assyrien. Assyrer, welche meine herrschaft fürchten, siedelte ich dort an, setzte meinen beamten als statthalter über sie und erlegte ihnen tribut auf.

33. Iaubîdi von Hamat, ein — — — —, nicht zum throne berechtigt, ein leichtfertiger (?), schlechter mensch trachtete nach dem königtum von Hamat, wiegelte Arpad, Šimirra, Damaskus und Samîrina

34. gegen mich auf, machte sie einmütig und rüstete sich zum kampf. ich bot die massigen truppen Assurs auf und belagerte in seiner lieblingsstat Karkar ihn samt seinen kriegern

35. und nahm sie gefangen. Karkar verbrannte ich, ihm selbst zog ich die haut ab. in jenen¹⁾ stäten tötete ich diejenigen, welche fehl begangen hatten und schaffte frieden. 200 von den streitwägen, 600 von den reitern

¹⁾ *šumuti* versehen für *šuatunu*

36. i-na lib-bi niši (mātu) A-ma-at-ti aḫ-ṣur ma íli ki-ṣir
šarrû-ti-ia u-rad-di ina û-mí Ir-an-zu (mātu) Man-na-ai ardu
kan-šu ša-di-id ni-ri-ia šim-tu u-bi-lu-šu ma

37. A-za-a aplu-šu ina (iṣu) kussû-šu u-ší-ši-bu Ur-sa-a
(mātu) Ur-ar-ṭa-ai a-na amílu (mātu) U-mil-di-iš-ai amílu
(mātu) Zi-kir-ta-ai amílu (matu) Mi-si-an-di-ai (amílu) šak-
nûti

38. (mātu) Man-na-ai rabûti a-ma(t)-su ul-li-í u sar-ra-
a-ti id-bu-ub-šu-nu-ti ma ina (šadû) U-a-uš šadi-i mar-ši
(amílu) pagar A-za-a bíli-šu-nu id-du-u Ul-lu-su-nu

39. (mātu) Man-na-ai ša ina (iṣu) kussû abi-šu u-ší-bu
a-na Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai it-ta-kil ma XXII (maḥâzu)
birâti-šu ki-i da'-tu-u-ti id-din-šu

40. i-na ug-gat libbi-ia um-ma-na-at (ílu) Aššur gab-ša-
a-ti ad-ki ma lab-biṣ an-na-dir ma a-na ka-šad mâtâti ša-ti-
na aš-ta-kan pa-ni-ia Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai

41. a-ka-mu gir-ri-ia í-mur ma maḥâzu-uš-šu uṣ-ši ma
ina pu-uṣ-rat šadi-i mar-ši a-di-riš u-šib (maḥâzu) I-zir-tu
maḥâz šarrû-ti-šu (maḥâzu) I-zi-bi-a (maḥâzu) Ar-mí-id

42. (maḥâzu) birâti-šu dan-na-a-ti ak-šud ma ina ḫilûti
aḫ-mu di-ik-tu ša Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai i-na (šadû) U-a-
uš šadi-i mar-ši a-duk ma II C L zír šarrû-ti-šu

43. i-na ḫa-ti u-ṣab-bit LV maḥâzî dannuti bît durâni
ša VIII na-gi-í-šu a-di XI birâti-šu mar-ša-a-ti ak-šud ma
i-na ḫilûti aḫ-mu

44. XXII (maḥâzu) birâti ša Ul-lu-šu-nu (mātu) Ma-na-
ai í-ki-ma-aš-šum-ma a-na mi-ṣir (mātu) Aššur (ki) u-tir-ra
VIII birâti ša (mātu) Tu-a-ia a-di na-gi-í

45. ša Tí-lu-si-na (mātu) An-di-ai-ak-šud IV M II C niši
a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la Mi-ta-at-ti (mātu) Zi-kir-ta-ai

36. hob ich unter den einwohnern von Hamat aus und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu. zur zeit wo Iranzu von Man, einen unterwürfigen vasallen, der mein joch liebte, das schicksal hinwegraffte,

37. und ich Azâ, seinen sohn, auf seinen thron gesetzt hatte, schickte Ursâ von Urartû den stämmen der Umildiš, Zikirtu, Misianda und den groszen statthaltern

38. von Man seine botschaft hinauf und blies ihnen bosheit ein. auf den steilen berg Uauš warfen sie den leichnam Azâs, ihres herren. Ullusunu von

39. Man, der sich auf den thron seines vaters gesetzt hatte, vertraute auf Ursâ von Urartû und gab ihm 22 seiner festen plätze als geschenk.

40. im groll meines herzens bot ich die massigen truppen Assurs auf, brüllte auf wie ein löwe und wendete mich jene länder zu erobern. Ullusunu von Man

41. sah das — — — — — meines kriegszuges, verliesz seine stat und setzte sich in der verborgenheit des unzugänglichen gebirges furchtsam fest. die stäte Izirtu, seine hauptstat, Izibia, Armíd,

42. seine festungen, eroberte ich und verbrannte sie. die streitmacht Ursâs von Urartû schlug ich auf dem unzugänglichen berg Uauš. 250 aus seinem königsgeschlechte

43. nahm ich gefangen. 55 feste stäte mit mauern, 8 seiner districte samt 11 seiner unzugänglichen festen plätze eroberte und verbrannte ich.

44. die 22 festungen, welche er Ullusunu von Man abgenommen hatte, schlug ich zum gebiet von Assyrien. 8 festungen von Tuaiâdi, dem districte

45. Tîlusinas von Andia eroberte ich. 4200 menschen samt ihren heerden führte ich in die gefangenschaft. Mitatti von Zikirtu

46. (iṣu) kakki-ia í-dur ma šu-u a-di niši mâti-šu a-na ki-rib ħur-ša-a-ni in-na-bit ma la in-na-mir a-šar-šu

47. (maḥâzu) Pa-ar-da maḥâz šarrû-ti-šu ina kilûti aḫ-mu XXIII maḥâzi dannûti ša li-mí-ti-šu-nu ak-šud ma aš-lu-la šal-la-su-nu

48. (maḥâzu) Šu-an-da-ḥu-ul (maḥâzu) Zu-ur-zu-uk-ka maḥâzi ša mâtu Man-na-ai ša ili Mi-ta-at-ti it-tak-lu ak-šud ma šal-la(t)-su-nu aš-lu-la

67. 49. ša Ba-ag-da-at-ti (mâtu) U-mil-diš-ai ma-šak-šu a-ku-uš Da-ai-uk-ku a-di kim-ti-šu as-su-ḥa-am-ma ki-rib (mâtu) A-ma-at-ti u-ší-šib

50. Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai ib-ši-it í-tib-bu-šu (i-na) ki-rib šadi-i mar-ši iš-mí ma iṣ-šu-ris ip-par-šid ma iṣ-bat šípâ-ia

51. ħi-iṭ-ti-šu la mi-na a-bu-uk ma a-mi-iš ḥab-la(t)-su ri-í-ma ar-ši-šu ma i-na (iṣu) kussû šarrû-ti-šu u-ší-šib-šu

52. XXII (maḥâzu) birâti a-di II maḥâzi-šu dan-nu-ti ša ul-tu kâtâ Ur-sa-a u Mi-ta-at-ti í-ki-ma ad-din-šu ma u-tak-ki-na da-li-iḥ-tu mâ(t)-su

53. ša-lam šarrû-ti-ia íbu-uš ma li-i-ti (ilu) Aššur bí-ili-ia ili-šu aš-ṭur i-na (maḥâzu) I-zir-ti maḥâz šarrû-ti-šu ul-ziz aḥ-ra-taš

54. ša Ia-an-zu-u (mâtu) Na'-i-ri ina (maḥâzu) Ḥu-bu-uš-ki-a maḥâz dan-nu-ti-šu sisí alpí u ši-í-ni man-da-at-ta-šu am-ḥur

55. (ilu) Aššur-li' (mâtu) Kar-al-la-ai It-ti-i (mâtu) Al-la-ab-ra-ai ša ni-ir (ilu) Aššur is-lu-u il-ḫu-u ší-ṭu-ti

46. fürchtete meine waffen. er selbst samt den bewohnern seines landes entfloh in die waldgebirge, und sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden.

47. Parda, seine hauptstat, verbrannte ich, 23 feste stäte in ihrer umgebung eroberte ich und führte ihre beute fort.

48. Šuandahul und Zurzukka, stäte von Man, welche sich auf Mitatti verlieszen, eroberte ich und führte ihre beute fort.

49. Bagdatti von Umildiš zog ich die haut ab, Daiukku samt seiner sippe riss ich fort und siedelte ihn in Hamat an.

50. Ullusunu von Man hörte die taten, welche ich verrichtet hatte, im unzugänglichen gebirge, er flog (herbei) wie ein vogel und ergriff meine füsse.

51. ich vergab seine zahllosen sünden, vergasz seine verbrechen, bewilligte ihm gnade und setzte ihn auf seinen königsthron.

52. 22 feste plätze samt 2 festen stäten, welche er von der hand Ursâs und Mitattis angenommen hatte¹⁾, gab ich ihm und machte die verwüstung seines landes wieder gut.

53. ich verfertigte mein königliches bild, schrieb den ruhm Assurs, meines herrn, darauf, und errichtete es in seiner hauptstat Izirtu für die zukunft.

54. von Ianzû von Na'iri empfing ich in seiner festen stat Hubuškia pferde, rinder und kleinvieh als seinen tribut.

55. Aššur-li' von Karalla und Ittî von Allabra, welche das joch Assurs abgeschüttelt hatten und (Ursas) oberhoheit auf sich genommen hatten

¹⁾ oder: welche ich U. und M. entrissen hatte.

56. ma-šak (ilu) Aššur-li' a-ku-uš ma niši (matu) Kar-al-la mal ba-šu-u u It-ti-i a-di ḫin-ni-šu as-su-ḫa-am-ma ina ki-rib (mātu) A-ma-at-ti u-ši-šib

57. niši (maḫāzu) Su-uk-ki-a (maḫāzu) Ba-a-la (maḫāzu) A-bi-ti-ik-na (maḫāzu) Pa-ap-pa (maḫāzu) Lal-lu-uk-nu ul-tu aš-ri-šu-nu as-suḫ-šu-nu-ti ma ina (maḫāzu) Di-maš-ḫi u (mātu) Hat-ti u-ši-šib-šu-nu-ti

58. VI maḫāzi ša (mātu) Ni-ik-sa-am-ma na-gi(-i) ak-šu-ud Šipā-šarru (amīlu) bīl maḫāzi ša (maḫāzu) Šur-ga-di-a ina ḫa-ti aš-bat maḫāzi šu-a-tu-nu ili pi-ḫa-at (mātu) Par-su-aš u-rad-di

59. Bīl-šarru-u-šur ša (maḫāzu) Ki-ši-si-im ša-a-šu a-di bušû makkuru ni-šir-ti ikkalli-šu a-na (mātu) Aššur (ki) u-raš-šu (amīlu) šu-par-šak-ia (amīlu) bīl piḫāti ili maḫāzu-šu šu aš-kun

60. (maḫāzu) Kār-(ilu) ^{Ninurta} ~~Adar~~ šumu-šu ab-bi ša-lam šarrû-ti-ia ibu-us ma ina kir-bi-šu ul-ziz VI maḫāzi pa-ṭi-šu ak-šud ma ili pi-ḫa-ti-šu u-rad-di

68. 61. Ki-ba-ba (amīlu) bīl maḫāzi ša (maḫāzu) Ḫar-ḫa-ar al-mí ak-šud(-ud) ša-a-šu a-di niši māti-šu a-na šal-la-ti am-nu-šu

62. maḫāzu šu-a-tu a-na iš-šu-ti aš-bat niši mâtâti ki-šit-ti ḫâtâ-ia in lib(-bi u-ši-šib (amīlu) šu-par-šak-ia (amīlu) bīl paḫāti ili-šu-nu aš-kun

63. (maḫāzu) Kār-Šarru-ukîn šumu-šu az-kur (iṣu) tukul-tu (ilu) Aššur bīli-ia i-na libbi u-ši-šib ša-lam šarru-ti-ia ina kir-bi-šu ul-ziz VI na-gi-i pa-ṭi-šu

64. ak-šu-ud ma ili pi-ḫa-ti-šu u-rad-di (maḫāzu) Ki-šiš-lu (maḫāzu) Ki-in-da-a-u (maḫāzu) Bīt-Ba-ga-ia¹⁾ (maḫāzu) Za-ri-a al-mí ak-šu-ud²⁾

¹⁾ ai — ²⁾ šud(-ud)

56. Assur-li' zog ich die haut ab und die einwohner von Karalla allesamt, sowie Itti samt seiner sippe riss ich fort und siedelte sie in Hamat an.

57. die einwohner von Sukkia, Bâla, Abitikna, Pâpa und Lallukna riss ich aus ihren wohnsitzen fort und siedelte sie in Damaskus und dem Hattilande an.

58. 6 stäte des districtes Niksamma eroberte ich. Šípâ-šarru, den statobersten von Šurgadia, nahm ich gefangen; jene stäte fügte ich zur provinz Parsuaš hinzu.

59. Bîl-šar-ušur von Kišîsim, ihn selbst samt hab' und gut und den schätzen seines palastes überführte ich nach Assyrien; meinen beamten setzte ich als stathalter über seine stat,

60. Kâr-Adar nannte ich ihren namen. ich fertigte mein königliches bild an und errichtete es darinnen. 6 stäte in ihrem bereiche eroberte ich und fügte sie zu ihrer provinz hinzu.

61. Kibaba, den statobersten von Harḥar, belagerte und nahm ich gefangen. ihn selbst samt den einwohnern seines landes machte ich zu gefangenen.

62. jene stat begründete ich von neuem, siedelte leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen darin an, machte meinen beamten zum stathalter über sie,

63. nannte ihren namen Kâr-Šarrûkin. den dienst Assurs, meines herrn, führte ich daselbst ein, errichtete mein königliches bildnis. 6 districte in ihrem bereiche

64. eroberte ich und fügte sie zu ihrem verwaltungsbezirke hinzu. die stäte Kišîšlu, Kindâu, Bit-Bagaia, Zaria belagerte, eroberte und

65. u-tir ma a-na iš-šu-ti aš-bat (maḥāzu) Kâr-(ilu) Nabû (maḥāzu) Kâr-(ilu) Sin (maḥāzu) Kâr-(ilu) Rammanu (maḥāzu) Kâr-(ilu) Iš-tar šumu-šu ab-bi a-na šuk-nu-uš (mātu) Ma-da-ai

66. li-mí-it (maḥāzu) Kâr-Šarru-ukín u-dan-ni-na ma-šar-tu XXXIV na-gi-í ša (mātu) Ma-da-ai ak-šu-ud ma

67. a-na mi-šir (mātu) Aššur (ki) u-tir-ra na-dan sísí šat-ti-šam ili-šu-nu uk-tin (maḥāzu) I'-ri-iš-ta-na

68. a-di maḥāzâ-ni ša li-mí-ti-šu ša (mātu) Ba-'it-i-li na-gi-i al-mí ak-šu-ud aš-lu-la šal-la-su-nu

69. (mātu) A-ga-zi (mātu) Am-ba-an-da (mātu) Ma-da-ai ša pa-ti (amílu) A-ri-bi ni-pi-ilḫ (ilu) šam-ši ša man-da-at-ta-šu-nu ik-lu-u

70. ab-bul ak-ḫur i-na išâti aš-ru-up Dal-ta-a (mātu) I'-li-pa-ai ardu kan-šu ša-di-id ni-ir (ilu) Aššur V na-gi-i ša pa-ti-šu

71. ib-bal-ki-tu-šu ma la im-gu-ru bí-lu(t)-su a-na ni-ra-ru-ti-šu al-lik na-gi-i šu-a-tu-nu¹⁾ al-mí ak-šud(-ud) nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu

72. it-ti sísí la mi-nam šal-la-tu ka-bit-tu a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) aš-lu-la Ur-za-na (maḥāzu) Mu-ša-šir-ai ša a-na Ur-sa-a

69. 73. (mātu) Ur-ar-ṭa-ai it-tak-lu ma i-mi-(í)-šu ar-du-tu i-na gi-biš um-ma-ni-ia (maḥāzu) Mu-ša-ši-ri a-ri-biš ak-tum ma

74. u šu-u a-na šu-zu-ub napišti-šu í-din-nu-uš-šu ip-par-šid ma mátu-šu í-li a-na (maḥāzu) Mu-ša-ši-ri šit-lu-ṭiš í-ru-um-ma

75. ašša(t)-su aplí-šu binâti-šu bušû makkuru ni-šir-ti

¹⁾ ša-a-tu-nu.

65. brachte ich zurück. ich begründete sie von neuem und nannte Kâr-Nabû, Kâr-Sin, Kâr-Ramman, Kâr-Ištar ihren namen. zur unterwerfung der Meder

66. befestigte ich die umgebung von Kâr-Šarrûkin mit einer befestigung. 34 districte von Medien eroberte ich

67. und fügte sie zum gebiete von Assyrien hinzu. einen jährlichen tribut an pferden erlegte ich ihnen auf. Iristana

68. samt den ortschaften in seiner umgebung im districte Ba'it-ili belagerte und eroberte ich und führte ihre beute fort.

69. Agazi, Ambanda, Medien an der grenze der Aribi des ostens, welche ihren tribut zurückgehalten hatten,

70. zerstörte, verwüstete, verbrannte ich. von Daltâ, einem unterwürfigen vasallen, welcher das joch Assurs liebte, waren fünf districte an seiner grenze

71. abgefallen, da sie mit seiner herrschaft nicht einverstanden waren. ich zog zu seiner hilfe, belagerte und eroberte jene districte und führte die einwohner samt ihren heerden

72. nebst pferden ohne zahl und reicher beute nach Assyren fort. Urzana von Mušasir, welcher auf Ursâ

73. von Urartû vertraut und seine lehnspflicht vergessen hatte: mit dem schwarm meiner truppen umgab ich Mušasir wie heuschrecken.

74. jener aber entfloh um sein leben zu retten allein und begab sich hinauf in sein land. ich betrat Mušasir als sieger und

75. machte seine frau, söhne, töchter, hab' und gut, die

íkalli-šu ma-la ba-šu-u it-ti XX MIC LXX niši a-di mar-ši-ti-šu-nu

76. (ilu) Hal-di-a (ilu) Ba-ag-bar-tum ilâni-šu a-di mak-kuru-šu-nu ma'-at-ti šal-la-ti-iš am-nu Ur-sa-a šar (mātu) Ur-ar-ṭi

77. ḥi-pi-í (maḥâzu) Mu-ša-šir ša-lal (ilu) Hal-di-a ili-šu iš-mí ma i-na kâtâ ra-ma-ni-šu ina paṭru (ilu) parzillu šib-bi-šu na-piš-ta-šu u-ḫat-ti

78. íli (mātu) Ur-ar-ṭi a-na paṭ gim-ri-ša ki-ḫul-lu u-šab-ši niši a-ši-ib lib-bi-ša í-mí-da si-bit-tu u šir-ḫa Tar-ḫu-na-zi

79. (maḥâzu) Mí-lid-da-ai tu-ḫu-un-tu iḫ-šu-uh ma a-di-í ilâni rabûti í¹⁾-bu-uk ma ik-la-a ta-mar-tuš ina ug-gat libbi-ia (maḥâzu) Mí-lid-du

80. maḥâz šarrû-ti-šu a-di maḥâzi ša li-mí-ti-šu kar-pa-niš aḫ-pi ša-a-šu a-di aššati-šu apli-šu binâti-šu ni-šir-ti íkalli-šu ma-la ba-šu-u

81. it-ti VM šal-lat (amílu) ḫu-ra-di-šu ul-tu ki-rib (maḥâzu) Tul-ga-rim-mí maḥâz dan-nu-ti-šu u-ší-ša-aš-šum-ma šal-la-ti-iš am-nu-šu

82. (maḥâzu) Til-ga-rim-mí a-na iš-šu-ti aš-bat (amílu) Su-tí-í ša-ab²⁾ (iṣu) kaštu kišit-ti kâtâ-ia (mātu) Kam-ma-nu a-na si-ḫir-ti-ša u-ša-aš-bit u-rap-pi-ša ki-šur-ri

83. mátu šu-a-tu ina kâtâ (amílu) šu-par-šak-ia am-nu ma il-ku (u) muš-šik-ku ki-i ša Gun-zi-na-nu šarri maḥ-ri u-kin íli-šu Tar-ḫu-la-ra (mātu) Gam-gu-ma-ai

84. ša Mut-tal-lum aplu-šu i-na (iṣu) kakku u-ra-si-bu-šu ma ba-lum ṭi-mí-ia i-na (iṣu) kussû u-šib-bu ma u-ma'-ir mâ(t)-su i-na šu-ḫu-ut lib-bi-ia

70. 85. it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia u (imíru) bat-ḫal-lim-ia ša a-šar sal-mí id-ai la ip-par-ku-u

¹⁾ i. — ²⁾ šâbi

schätze seines palastes allesamt, sowie 20170 menschen samt ihrem besitz,

76. Haldia und Bagbartu, seine götter, samt ihrer reichen habe zu gefangenen. Ursâ, der könig von Urartu,

77. hörte von der zerstörung Muşasirs und der gefangen-nahme Haldias, seines gottes, mit seinen eigenen händen mit dem eisernen dolche seines gürtels beendete er sein leben.

78. über Urartu nach seiner gesamtausdehnung brachte ich kriegsnot (?), über die menschen, welche darin wohnen, verhing ich jammer (?) und klagen. Tarhūnazi

79. von Mīliddu verlangte nach widerstand, von den satzungen der groszen götter wendete er sich ab und hielt sein geschenk zurück. in meinem zorn zerbrach ich Mīliddu,

80. seine hauptstat, samt den stäten in ihrer umgebung wie töpfe. ihn selbst samt seiner frau, seinen söhnen, töchtern, den schätzen seines palastes allesamt,

81. sowie 5000 gefangenen von seinen kriegern führte ich aus seiner festung Tūlgarimmī fort und machte sie zu gefangenen.

82. Tūlgarimmī begründete ich neu, Sutī-leute, bogen-schützen, meine kriegsgefangenen, siedelte ich in Kammanu nach seiner ausdehnung an und erweiterte das gebiet.

83. jenes land gab ich in die hände meines beamten und legte ihm bestimmungen und abgaben wie die Gunzinanus, des früheren königs, auf. Tarhūlara von Gamgum,

84. den Muttallu, sein sohn, mit der waffe erschlagen hatte: ohne meine anweisung hatte er (Muttallu) den thron bestiegen und regierte sein land. in meinem zorn

*85. zog ich mit meinem leibstreitwagen und der reiterei, welche den ort wo ich mich bewege, nicht verlassen,

86. a-na (mahâzu) Mar-ka-si hi-it-mu-tiš al-lik Mut-tal-lu aplu-šu a-di kim-ti (mâtu) Bît-Pa-'al-la

87. mal ba-šu-u it-ti hurâšu kâspu bušû ikalli-šu ša ni-ba la i-šu-u šal-la-ti-iš am-nu-šu

88. nišî mâtu Gam-gu-mî a-na paṭ gim-ri-ša a-na iš-šu-ti a-šur (amîlu) šu-par-šak-ia

89. (amîlu) bîl paḥâti îli-šu-nu aš-kun ma it-ti nišî (mâtu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti

90. A-zu-ri šar (mahâzu) As-du-di a-na la na-šî-î bil-ti

91. lib(-bu)-šu iḫ-pu-ud ma a-na šarrâ-ni li-mî-ti-šu

92. zi-ra-a-ti (mâtu) Aššur (ki) iš-pur aš-šu limut-tum í-bu-šu

93. îli nišî mâti-šu bí-lu(t)-su u-nak-kir

94. A-ḫi-mi-ti a-ḫu ta-lim-šu a-na šarrû-ti îli-šu-nu aš-kun ma

95. (amîlu) Ha-at-tí da-bi-ib ša-lip-ti bí-lu(t)-su i-zi-ru ma Ja-ma-ni la bîl (iṣu) kussû

96. ša ki-ma ša-a-šu-nu ma pa-laḫ bí-lu-ti la i-du-u u-rab-bu-u îli-šu-un

71. 97. i-na šu-ḫu-ut lib-bi-ia gi-biš ummanâti-ia

98. ul u-paḫ-ḫir ma ul aḫ-šu-ra ka-ra-ši

99. it-ti (amîlu) ḫu-ra-di-ia ša a-šar sa-al-mî

100. idâ-ai la ip-par-ku-u a-na (mahâzu) As-du-di

101. al-lik ma u šu-u Ja-ma-ni a-lak gir-ri-ia

102. ru-kiš iš-mî ma a-na i-tí-î (mâtu) Mu-šu-ri

86. nach Markasi in eile. Muttallu, seinen (Tarhularas) sohn, samt der sippe von Bit-Pa'alla

87. insgesamt, nebst gold, silber, der zahllosen habe seines palastes, machte ich zu beute.

88. die einwohner von Gamgum nach seiner gesamtheit machte ich von neuem sesshaft, meinen beamten

89. setzte ich als statthalter über sie und rechnete sie zu den einwohnern von Assyrien.

90. Azuri, könig von Asdod hatte darauf gesonnen keinen tribut (mehr) zu bringen

91. und zu den königen in seiner umgebung

92. Assyrien-feindliche botschaften geschickt. wegen des schlimmen, das er getan hatte,

93. hatte ich seine herrschaft über die bewohner seines landes geändert

94. und Ahimiti, seinen leiblichen (?) bruder zum könig über sie gemacht.

95. (diese aber als) Hattî¹⁾, welche auf bosheit sinnen, hassten seine regierung, und machten Jamani, welcher nicht regierungsberechtigt war,

96. der wie jene war und ehrfurcht vor der herrschaft nicht kannte, zu ihrem herrn.

97. in meinem zorn sammelte ich den schwarm meiner truppen

98. nicht und bot mein heereslager nicht auf.

99. mit meinen kriegern, welche den ort, wo

100. ich mich bewege, nicht verlassen, zog ich gegen Asdod

101. jener aber, Jamani, hörte vom herrannahen meines feldzuges

102. von fern und entfloh nach den grenzen von Egypten, welches

¹⁾ doch s. anm. I 8. 37.

103. ša pa-aṭ (mātu) Mí-luḫ-ḫa in-na-bit ma la in-na-mir

104. a-šar-šu (maḫâzu) As-du-du (maḫâzu) Gi-im-tu (maḫâzu) As-du-di-im-mu

105. al-mí ak-šud ilâni-šu aššati-šu aplî-šu binâti-šu

106. bušû makkuru ni-šir-ti íkalli-šu it-ti nišî mâti-šu

107. a-na šal-la-ti am-nu maḫâzi šu-a-tu-nu a-na íš-šu-ti

108. aš-bat nišî mâtâti ki-šit-ti ḫa-ti-ia

72. 109. ša ki-rib — — — — ni-pi-iḫ (ilu) šam-ši lib-bi u-šî-šib ma [(amílu) šu-par-šak-ia íli-šu-nu aš-kun] it-ti nišî (mātu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti ma i-šu-ṭu ab-ša-ni šar (mātu) Mí-luḫ-ḫa

110. ša i-na ki-rib — — — — iz zu a-šar la'-a-ri u-ru-uh — — — — ša ul-tu ú-mí ru-ḫu-ti a-di-i (ilu) Nannaru abî-šu a-na šarrâ-ni abî-ia

111. rak-bu-šu-un la iš-pu-ru a-na ša'-al šul-mí-šu-un da-na-an (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk a-na ru-ḫiš [iš-mí ma] pul-bi mí-lam-mí šarrû-ti-ia ik-tu-mu-šu ma it-ṭa-bi-ik-šu ḫa-at-tu

112. i-na ši-iš-ši is-ḫa-ti bi-ri-tu (ilu) parzillu id-di-šum-ma a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) ḫar-ra-ni — — — — a-di maḫ-ri-ia ub-lu-ni Mut-tal-lum (mātu) Ḳum-mu-ḫa-ai amílu pa-tu-u lim-nu la a-dir zik-ri ilâni ka-pi-du

113. lim-ni-í-ti da-bi-ib ša-lip-ti íli Ar-gis-ti šar (mātu) Ur-ar-ṭi ní-ra-rî la mu-šî-zi-bu-šu it-ta-kil ma bil-tu man-da-at-tu na-dan mât-ti-šu u-šab-[ṭi]-la ik-la-a ta-mar-tuš i-na ug-gat lib-bi-ia

103. zum bereich Miluhhas gehört. sein aufenthaltort wurde nicht gefunden.

104. Asdod, Gimtu, Asdudimnu

105 belagerte und eroberte ich. seine götter, frau, söhne, töchter

106. hab' und gut, die schätze seines palastes samt den einwohnern seines landes

107. machte ich zu gefangenen. jene stäte errichtete ich neu

108. und siedelte leute aus (allen) ländern, meine kriegs-gefangenen,

109. welche ich — — — — — des ostens, daselbst an. meinen beamten setzte ich über sie und rechnete sie zu den bewohnern Assyriens, sie leisteten gehorsam. der könig von Miluhha (Aethiopien)

110. welcher in — — — — — einem unbetretenen ort, einen weg — — — — —, dessen väter seit ferner zeit, als Nannar — — — — —, den königen, meinen vorgängern

111. ihren gesanten nicht geschickt hatten um frieden mit ihnen zu erbitten, hörte den ruhm Assurs, Nebos und Marduks in der ferne. furcht vor dem glanze meines königtums umhüllte ihn, schrecken wurde über ihn ausgeschüttet,

112. in ketten und banden, fesseln von eisen warf er ihn, nach Assyrien einen — — — — — weg brachten sie (ihn) vor mich. Muttallu von Kummuh, ein leichtfertiger(?), böswilliger mensch, der nicht den namen der götter fürchtete, auf

113. bosheit sann, feindseligkeiten erdachte, vertraute auf Argistis, könig von Urartu, einen helfer, der ihn nicht retten konnte, liesz tribut und leistungen, die abgabe seines landes¹⁾ verfallen und hielt sein geschenk zurück. in meinem groll

¹⁾ oder ist šat-ti-šu, für šat-ti-šam zu lesen?

114. it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia (imíru) bat-ḫal-li-a ša a-šar sa-al-mí idâ-ai la ip-par-ku-u aš-ša-bat u-ru-uḫ-šu a-ka-mu gir-ri-ia í-mur ma maḫâzu-uš-šu uš-ši ma la in-na-mir a-šar-šu maḫâzu šu-a-tu

115. a-di LXII maḫâzî dan-nu-ti si-tu-ti-šu al-mí ak-šud ašša(t)-su apli-šu binâti-šu bušû makkuru mimma ak-ru ni-šir-ti íkalli-šu it-ti nišî mâti-šu aš-lu-lam ma la i-zi-ba ma-nam-ma na-gu-u šu-a-tu a-na iš-šu-ti

116. aš-bat nišî (mātu) Bit-Ja-kin ki-šit-ti kâtâ-ia ina lib-bi u-ší-šib (amílu) su-par-šak-ia (amílu) bîl piḫâti ili-šu-nu aš-kun ni-ir bí-lu-ti-ia u-kin ili-šu-un I C L (iṣu) narkabtu I M V C (imíru) bat-ḫal-lum XX M šâbî kašti

117. I M na-aš (iṣu) ka-ba-bi nâš is-ma-ri-í i-na lib-bi-šu-nu ak-šur ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu i-na ú-mí Dal-ta-a šar (mātu) I'l-li-pi ardu kan-šî ša-di-id ni-ri-ia u-šu-rat a-dan-ni ik-šu-da-aš-šum-ma

118. il-li-ka u-ru-uḫ mu-u-ti Ni-bi-í Iš-pa-ba-a-ra apli aššâti a-šab (iṣu) kussû šarrû-ti-šu mâ(t)-su bil-tum iš-tí-niś i-zu-zu ma ib-bu-šu ta-ḫa-zu Ni-bi-í aš-šu tur-ri gi-mil-li-šu

119. ili šu-tur-(an)-na-ḫu-un-di (amílu) I'lami-i ur-ri-ḫa apal šip-ri kid-ru id-din-šu ma il-li-ka ri-šu-us-su Iš-pa-ba-a-ra a-na tur-ri gi-mil-li u í-ṭi-ir na-pišt-ti

120. i-na su-pi-í u tí-mí-ki u-šal-la-an-ni ma í-riš-an-ni kid-ru VII (amílu) šu-par-šakí-ia a-di um-ma-na-tí-šu-nu a-na tur-ri gi-mil-li-šu aš-pur ša Ni-bi-í a-di um-ma-an í-la-mi-i

73. 121. ri-ši-i-šu i-na (maḫâzu) Mar-u-bi-iš-ti iš-ku-nu taḫ-ta-a-šu Iš-pa-ba-a-ra i-na (iṣu) kussû u-ší-šib ma (mātu) I'l-

114. machte ich mich (nur) mit meinem leibstreitwagen und der reiterei, welche den ort, wo ich mich aufhalte, nicht verlässt, auf den weg zu ihm. als er das heranrücken meines zuges sah verliesz er seine stat. sein aufenthaltort wurde nicht gefunden. jene stat

115. samt 62 festen plätzen in ihrer umgebung, welche noch übrig waren, belagerte und eroberte ich. seine frau, söhne, töchter, hab' und gut, alles was wertvoll war, die schätze seines palastes, zusamt den bewohnern seines landes schleppte ich fort und liesz nicht einen übrig. jenen district cultivirte ich aufs neue,

116. siedelte leute aus Bit-Jakin, meine kriegsgefangenen, darin an. meinen beamten machte ich zum statthalter über sie und erlegte ihnen das joch meiner herrschaft auf. 150 streitwagen 1500 reiter 20000 bogenschützen

117. 1000 schildträger mit lanzen bewaffnet, brachte ich unter ihnen auf und unterstellte sie ihm. zur zeit, wo Daltâ, könig von I'llipi, einen unterwürfigen vasallen, welcher mein joch liebte, die schranken der lebenszeit erreicht hatten,

118. und er den todespfad gegangen war, teilten Nibí und Ispabâra, die söhne seiner (beiden) frauen das recht auf seinen thron zu sitzen, sein land und den tribut gemeinsam. aber sie lieferten (sich) eine schlacht. Nibí schickte ihm beizustehen

119. zu Šuturnahundi, dem Elamiten, einen boten und machte mit ihm ein bündnis. er kam zu seiner hilfe. Ispabâra bat mich ihm beizustehen und sein leben zu retten

120. unter bitten und flehen und ersuchte mich um ein bündnis. sieben meiner beamten mit ihren truppen sante ich zu seinem beistand. Nibí samt den leuten des Elamiters,

121. seinen hilfstruppen, brachten sie bei Marubišti eine niederlage bei. ich setzte Ispabâra auf den thron, stellte das

li-pi da-li-ih-tu u-taḫ-ḫin ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu (ilu) Marduk-aplu-iddin-na

122. apal Ja-kin šar (mātu) Kal-di zi-bi-ir-ti ḫi-ri-iš gallû lim-ni la pa-li-ḫu zi-kir bîl bîlî îli (nâru) Mar-ra-ti gu-bu-uš í-di-i it-ta-kil ma a-di-i ilâni rabûti i-bu-uk ma ik-la-a

123. ta-mar-tuš (ilu) Ḫum-ba-ni-ga-aš (amîlu) I'lamu-u-a-na ri-šu-ti iṣ-mur ma gi-mir (amîlu) Su-tí-í ša-ab šîri it-ti-ia uš-bal-kit ma iḫ-šu-ra ta-ḫa-zu in-niṣ-ram-ma a-na (mātu) Šumîri u Akkadî

124. XII šanâti ki-i la lib-bi ilâni Babilu maḥâz Bîl ilâni i-bil u iṣ-pur i-na ki-bit (ilu) Aššur abu ilâni u bîli rabi-i (ilu) Marduk uš-tí-šî-ra ši-in-di-ia aḫ-šu-ra uš-ma-ni

125. a-na (amîlu) Kal-di (amîlu) nakri aḫ-ši a-la-ku aḫ-bi u šu-u (ilu) Marduk-aplu-iddin-na a-lak gir-ri-ia iṣ-mí ma ḫat-tu ram-ni-šu im-ḫu(t)-su ma ul-tu ki-rib Babilu a-na (maḥâzu) Iḫ-bi-(ilu) Bîl ki-ma su-din-ni

126. ip-pa-riš mu-šiš maḥâzî-šu aš-pu-tí u ilâni a-šib libbi-šu-un ki-i iṣ-tin u-paḫ-ḫir ma a-na (maḥâzu) Dûr-Ja-kin u-šî-rib ma u-dan-ni-na kir-ḫi-í-šu (amîlu) Gam-bu-lum (amîlu) Pu-ḫu-du (amîlu) Da-mu-nu

127. (amîlu) Ru-'u-a (amîlu) Ḫi-in-da-ru ik-tí-ram-ma a-na kir-bi-šu u-šî-rib ma u-ša-aṣ-ri-ḫa taḥâzu aš-la-ta-am la pa-an dûri-šu rabi-i u-ni-is-si ma II C ina iṣ-tin amtu rapaštu ḫa-ri-ši iṣ-kun ma

128. I^{1/2} ša u-šap-pil ma ik-šu-da mí naḫ-bi bu-tuḫ-tu ul-tu ki-rib (nâru) Pu-rat-ti ib-tu-ka u-šar-da-a ta-mir-tuš u-šal-

verwüstete I'llipi wieder her und machte es ihm untertan.
Merodach-Baladan,

122. der sohn Jakins, könig von Kaldi, — — — —
ein schlimmer dämon, welcher nicht den namen des herrn
der herren fürchtete, auf das „salzwasser“, den wogenschwail
sich verliesz, sich von den satzungen der groszen götter ab-
wendete, sein geschenk zurückgehalten,

123. Humbanigaš, den Elamiter zu hilfe gerufen, die ge-
samten Suti, nomadenstämme, mir abwendig gemacht, sich
zur schlacht gerüstet hatte, war nach Sumír und Akkad hinab-
gestiegen

124. und hatte während 12 jahre gegen den willen der
götter, Babylon, die stat des herrn der götter, erobert und
regiert. auf befehl Assurs, des vaters der götter und des
groszen herren, Marduks, machte ich meine gespanne kriegs-
bereit und bot mein heereslager auf:

125. gegen die feindlichen, rebellischen Kaldi befahl ich
zu ziehen. jener aber, Merodach-Baladan, als er von dem
marsch meines zuges hörte, befiehl ihn schrecken für sein wol.
aus Babylon flog er nach Ikbi-Bíl wie ein sudinni-vogel

126. bei nacht. seine stäte — — — — und die götter;
welche darinnen wohnen, brachte er auf einen platz zusammen
und brachte sie nach Dûr-Jakin. er verstärkte seine befes-
tigungen und brachte (leute von den) Gambulu, Puḫudu,
Damunu

127. Ru'a, Hîndaru zusammen und legte sie hinein. er
rief zum krieg auf und lagerte sich vor seiner (Dûr-Jakins)
hauptmauer *ašlatam*. 200 ellen machte er die breite des
grabens,

128. 18 ellen machte er ihn tief, sodass er das grund-
wasser erreichte. er grub einen durchstich vom Euphrat und
leitete ihn in seinen (Dûr-Jakins) wasserteich; er setzte die

lum maḥâzu a-šar nak-ra-ti mí u-mal-li ma u-bat-ti-ka

129. ti-tur-ri šu-u a-di ri-ši-šu šâbî taḥâzi-šu i-na bi-rit nârâti ki-ma (iṣṣuru) tuš-mi-i kul-tar šarrû-ti-šu iš-kun ma iḫ-šu-ra uš-ma-an-šu (amílu) mun-taḥ-ši-ia íli nârâti-šu a-ranîš u-šap-riš ma

130. iš-ku-nu taḥ-ta-a-šu mí nârâti-šu i-na damí (amílu) ḫu-ra-di-šu iṣ-ru-pu na-ba-si-iš (amílu) Su-tí-í ki-dar-šu ša i-dir-šu is-ḫu-ru ma il-li-ku ri-šu-us-su a-di (amílu) Mar-ša-na-ai

131. as-li-iš u-nak-kis ma i-mat mu-u-ti as-lu-ḫa si-it-ta-at nišî mul-taḥ-ṭu u šu-u kul-tar šarrû-ti-šu (iṣu) mailu ḫurâšu (iṣu) ni-mat-ti ḫurâšu (iṣu) ḫaṭṭu ḫurâšu (iṣu) narkabtu kaspu

132. (iṣu) ŠA-šil-li ḫurâšu u ti-ri-ni kišadi-šu ki-rib karaši-šu í-zib ma í-di-iš ip-par-šid ma ki-ma šu-ra-ni di-ḫi dûri-šu iṣ-bat ma í-ru-ba a — — — -uš-šu (maḥâzu) Dûr-Ja-kin al-mí ak-šud

74. 133. ša-a-šu a-di aššati-šu aplî-šu binâti-šu ḫurâšu kaspu bušû makkuru ni-šir-ti íkalli-šu ma-la ba-šu-u it-ti šal-lat maḥâzi-šu ka-bit-ti u mul-taḥ-ṭu si-it-ta-at nišî-šu ša la-pa-an (iṣu) kakkî-ia ip-par-šid-du

134. ki-i iš-tin u-tir-ram-ma a-na šal-la-ti am-nu-šu-nu-ti (maḥâzu) Dûr-Ja-kin maḥâz dan-nu-ti ina (ilu) ḫilûti aḫ-mu kir-ḫi-šu zaḫ-ru-ti ab-bul aḫ-ḫur tí-mí-ín-šu as-su-ḫa ki-ma til a-bu-bi u-ší-mí-šu aplî Sippara Nippuru

135. Babilu u Barsippa ša i-na la an-ni-šu-nu i-na kir-bi-šu ka-mu-u ši-bit-ta-šu-nu a-pu-ud ma u-kal-lim-šu-nu-ti nu-

stat unter wasser¹⁾ und füllte den kampfplatz mit wasser und brach die brücken

129. ab. er selbst samt seinen „helfern“, seinen soldaten, schlug zwischen den wasserläufen wie ein tušmí-vogel sein königszelt auf und machte sein heereslager kriegsfertig. ich liesz meine krieger über seine wasserläufe wie adler fliegen;

130. sie brachten ihm eine niederlage bei und färbten das wasser seiner wasserläufe mit dem blute seiner krieger wie *nabasu*. die Sutí, seine bundesgenossen welche seinen — — — umgaben, ihm zu hilfe gekommen waren, samt den Maršanai

131. schlachtete ich wie lämmer(?) ab, und bespritzte mit todesgift die übrigen menschen, welche sich vergangen hatten. er selbst aber liesz sein königszelt das goldene lager, den goldenen stuhl, das goldene scepter, den silbernen streitwagen

132. den goldenen baldachin und seine halskette in seinem lager zurück und entfloh allein. wie *šurani* eilte er in die nähe seiner mauer und betrat seine — — —. die stat Dûr-Jakin belagerte und eroberte ich.

133. ihn selbst²⁾ samt seiner frau, seinen söhnen, töchtern, gold, silber, hab' und gut, den schätzen seines palastes alle-samt, nebst reicher beute aus seiner stat und den übrigen seiner untertanen, welche sich vergangen hatten, welche vor meinen waffen entflohen waren,

134. brachte ich auf einen platz zusammen und machte sie zu kriegsgefangenen. Dûr-Jakin, die feste stat, verbrannte ich, zerstörte und verwüstete ihre hohen befestigungen, riss ihren grundstein heraus, und machte sie wie eine ruinenstätte. die kinder Sippars, Nippurs

135. Babylons und Borsippas, welche ohne ein vergehen ihrerseits, dort gefangen gehalten wurden, befreite ich aus

¹⁾ s. s. 57 anm. 1. — ²⁾ s. XXXVIII, anm. 5.

ru iklî-šu-nu ša ul-tu û-mí ul-lu-ti i-na i-ši-ti ma-a-ti (amílu)
Su-ti-i

136. í-ki-mu ma ra-ma-nu-uš-šu-un u-tir-ru (amílu) Su-
ti-i šâbî šî-ri i-na (iṣu) kakku u-šam-kiṭ ki-ṣur-ri-šu-nu ma-
šu-u-ti ša ina di-li-iḥ mâti ib-bí-lu u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu-un
ša Uru Uruk Iridu

137. Larsâ Zarilab Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) La-
gu-da aš-ku-na an-du-ra-ar-šu-un u ilâni-šu-nu šal-lu-ti a-na
ma-ḥa-zi-šu-nu u-tir ma sat-tuk-ki-šu-nu ba-aṭ-lu-ti u-tir
aš-ru-uš-šu-un (mātu) Bit-Ja-kin

138. í-liš u šap-liš a-di (maḥâzu) Sa-am-'-u-na (maḥâzu)
Bâb-(ilu) Tí-li-tim (maḥâzu) Bu-bi-í (maḥâzu) Til-(ilu) Ḥum-
ba ša mi-šîr (mātu) Iḥlamtu pat-ḥa-riš a-bil ma niši (mātu)
Kum-mu-ḥi ša ki-rib (mātu) Hat-ti ša ina tu-kul-ti

139. ilâni rabûti bíli-ia ik-šu-da kâtâ-ai ki-rib-šu u-šar-
mí ma u-šî-ši-ba ni-du-us-su íli mi-šîr (mātu) Iḥlamtu ina
(maḥâzu) Sa-ag-bat (ilu) Nabû-damḫu-ilâni a-na šup-ru-us
šî-pâ (amílu) Iḥlami-i u-šar-kis (maḥâzu) bir-tu

140. mâtu šu-a-tu mal-ma-liš a-zu-uz ma ina kâtâ (amílu)
šu-par-šak-ia (amílu) šaknu Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia
(amílu) šaknu (mātu) Gam-bu-li am-nu a-na Babilu ma-ḥa-zi
(ilu) Bíl ilâni i-na í-li-iš lib-bi

141. nu-um-mur pa-ni ḥa-diš í-ru-um-ma kâtâ bíli rabi-i
(ilu) Marduk aš-bat ma u-šal-li-ma u-ru-uh bit a-ki-ti I C L IV
biltu XXVI ma-na X šiklu ḥurâṣu ruš-šu I M VI C IV biltu
XX ma-na kaspu ib-bu írî

142. par-zil-la ša ni-ba la i-šu-u (abnu) KA (abnu) uknû

ihrem gefängniß und liesz sie das tageslicht wieder sehen. ihre felder, welche seit langer zeit während der occupation des landes die Suti

136. weggenommen und sich angeeignet hatten¹⁾: die Suti, nomadenvölker schlug ich mit der waffe, ihre (der Sippa-reanser etc.) vergessenen gebiete, welche sie (die Suti) bei der verwüstung des landes in besitz genommen hatten, gab ich ihnen (zurück). Ur, Uruk, Iridu

137. Larsâ Zarilab, Kisik, Nimid-Laguda stellte ich wieder her (?) und brachte ihre weggeschleppten götter in ihre stäte zurück. die in abgang gekommenen tempelleistungen richtete ich wieder ein. Bit-Jakin

138. unten und oben samt den stäten Sam'una, Bâb-Tilitu, Bubî, Til-Humba, im gebiet von Elam, erobert ich alle zusammen. die einwohner von Kummuh im Hatti-land, welche im dienste

139. der groszen götter, meiner herren, meine hände gefangen genommen hatten, siedelte ich darin an und liesz sie ihre wüstenei bewohnen. gegen das gebiet von Elam liesz ich Nabû-damku-ilâni in Sagbat, um die Elamiter aufzuhalten, eine festung bauen.

140. jenes land teilte ich zu gleichen teilen (?) und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambuli. in Babylon, der stat des herrn der götter zog ich frohen herzens,

141. strahlenden antlitzes freudig ein, ergriff die hände des groszen herrn Marduk und vollendete den weg zur festhalle. 154 talente 26 minen, 10 shekel roten goldes. 1604 talente 20 minen weissen silbers, bronze.

142. und eisen ohne zahl, KA-stein, ukuû-stein, —-stein,

¹⁾ oder: welche (die grenzen) zerstört worden waren (*nabahu*).

(abnu) PI (abnu) ? (abnu) muḫ-ḫu-di-gi-li (abnu) ? (abnu) ŠIR. GIR.-a-na-mu'-di-í (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-man-nu lu-bul-ti bir-mí u (ku) kití (iṣu) urkarinu

143. (iṣu) írinu (iṣu) šur-man ka-la ri-iḫ-ki bi-ib-lat (šadû) Ha-ma-a-ni ša í-ri-su-un ṭa-a-bu a-na (ilu) Bíl (ilu) Zar-pa-ni-tum (ilu) Nabû (ilu) Taš-mí-tum u ilâni a-ši-bu-ut maḫa-zi (mātu) Šu-mí-ri u Akkadî (ki)

144. ul-tu rîš šarrû-ti-ia a-di šattu III (*kan*) u-ḫa-i-ša ki-ša-a-ti U-pi-í-ri šar Dilmun ša XXX kas-bu ina ḫabal tam-dim ni-pi-ilḫ (ilu) šam-ši ki-ma nu-u-ni šit-ku-nu nar-ba-šu

75. 145. da-na-an (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk iš-mí ma u-ša-bi-la ḫad-ra-šu u VII šarrâ-ni ša (mātu) Ia-' na-gi-i ša (mātu) Ia-at-na-na

146. ša ma-lak VII û-mí i-na ḫabal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši šit-ku-nu ni-is-sa-at šu-ba(t)-su-un ša ul-tu û-mí ru-ḫu-ti a-di-i (ilu) Nannaru

147. a-na šarrâ-ni abî-ia ša (mātu) Aššur (ki) u (mātu) Kar-(an)-du-ni-iaš ma-nam-ma la iš-mu-u zi-kir mâti-šu-un ib-šit i-na ki-rib (mātu) Kal-di u (mātu) Hat-ti

148. í-tib-bu-šu i-na ḫabal tam-dim ru-ḫiṣ iš-mu ma lib-bu-šu-un it-ru-ku ma im-ḫu(t)-su-nu-ti ḫat-tu ḫurâšu kaspu u-nu-ut (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu ni-piṣ-ti

149. mâti-šu-un a-na ki-rib Babilu a-di maḫ-ri-ia u-bi-lu-nim-ma u-na-aš-ši-ḫu šípâ-ia a-di a-na-ku tap-di-í (mātu) Bit-Ja-kin u na-ḫab

150. (amílu) A-ri-mí a-šak-ka-nu ana íli (mātu) Ia-at-bu-ri ša i-tí-í (mātu) Plamtu u-šam-ra-ru (iṣu) kakkî-ia (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu (mātu) Ḫu-í ša Mi-ta-a

151. (mātu) Mu-us-ka-ai a-di šal-ši na-gi-šu ši il-bu il-lik ma maḫâzâ-ni-šu ib-bul iḫ-ḫur ina išâti iš-ru-up šal-la-su-nu ka-bit-tu iš-lu-lam

muhhu-digili-stein, — — — -stein, hellen und dunkeln purpurstoff, bunte stoffe und gewänder (?), urkarinu-holz,

143. cedern- und cypressen-holz, allerhand edle gewächse, erzeugnisse des Hamani-gebirges, deren geruch schön ist, schenkte ich Bel und Zarpanit, Nabû und Tašmít und den göttern, welche die stätte von Sumir und Akkad bewohnen

144. von anfang meiner regierung bis zu meinem 3tenjahre¹⁾ als geschenke. Upíri, könig von Dilmun, welches 30 kasbu inmitten des ostmeeres wie ein fisch gelegen ist,

145. hörte von der macht Assurs, Nebos und Marduks und liesz seine gaben bringen. und sieben könige des districtes Ia' auf Iatnana,

146. dessen ferner sitz einen weg von sieben tagen inmitten des westmeeres gelegen ist, den namen von deren lande seit ferner zeit, wo Nannar — — — — —,

147. von den königen, meinen vorfahren von Assyrien und Karduniaš, keiner gehört hatte, vernahmen die taten, welche ich im Kaldi- und Hatti-lande

148. verrichtet hatte inmitten des meeres von ferne, der mut verliesz sie und es befiel sie schrecken. gold, silber, geräte aus ušû- und urkarinu-holz, erzeugnisse

149. ihres landes brachten sie nach Babylon vor mich und küssten meine füsse. während ich die niederlage von Bit-Jakin und die überrennung

150, der Arimí bewerkstelligte und gegen Jatburi, an der grenze von Elam, die gewalt meiner waffen kehrte, war mein beamter, der statthalter von Kuí, welcher²⁾ Mitâ

151. von Muski samt dreien seine bezirke — — — ? — ausgezogen, hatte seine stätte zerstört, verwüstet und verbrannt und reiche beute fortgeführt.

¹⁾ s. XXXVI, anm. 6. — ²⁾ od. *welchen*?

152. u šu-u Mi-ta-a (mātu) Mu-us-ka-ai ša a-na šarrâ-ni a-lik pa-ni-ia la ik-nu-šu ma la u-ša-an-nu-u tí-in-šu (amílu) apal šipri-šu ša í-biš

153. ar-du-ti u na-ší-í bil-ti ši-di-í a-na tam-dim ša ši-it (ilu) šam-ši a-di mah-ri-ia iš-pu-ra i-na û-mí-šu ma i-na niši mâtâti

154. ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Mar-duk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma i-šu-tu ab-ša-ni ina šípâ šadû Mu-us-ri í-li-nu Ninâ (ki)

155. ki-i tí-im ilu ma¹⁾ i-na bi-bil lib-bi-ia mahâzu íbu-uš ma (mahâzu) Dûr-Šarru-ukín az-ku-ra ni-bi(t)-su (ilu) I'a (ilu) Sin (ilu) Šamsu (ilu) Nabû (ilu) Rammanu

156. (ilu) Adar u hi-ra-ti-šu-nu ra-ba-a-ti ša i-na ki-rib I'-har-sag-kur-kur-ra šadû a-ra-al-li ki-niš 'al-du iš-ri-ti nam-ra-a-ti

157. zuk-ki nak-lu-ti ina ki-rib (mahâzu) Dûr-Šarru-ukín ta-biš ir-mu-u sat-tuk-ki la lib(?) -ba-a-ti is-ķu-uš-šu-un u-ķin-na (amílu) zikarí ilâni (amílu) ram-ki (amílu) šur-mah-ķi

158. šu-pur it-ķu-zu nin-da-an-šu-un la-mid pi-ris-ti-? — ?-šun na-at-bu-ti ma-ķar-šu-un — — — íkal šin pi-ri (išu) urkarinu (išu) mu-suk-kan-ni (išu) írini (išu) šur-man

159. (išu) dup-ra-ni buraši u (išu) bu-uť-ni íkal mahi-ri la iša-a a-na mu-šab bí-lu-ti-ia kir-bu-uš-šu ab-ni ma í-li mu-sar-ri-í ħurâšu kaspu (abnu) uknû (abnu) as-pi-í

160. (abnu) pa-ru-tum írî annâku (ilu) parzillu *a-bar* u hi-biš-ti rikķi du-nu-šin ad-di ma li-ta-ši-in u-ķin-na (išu) gušurâti (išu) ír-ini rabâti í-li-šin u-šat-ri-ša

161. (išu) dalâti (išu) šur-man (išu) mu-suk-kan-ni mi-si-ir írû nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-šin bít ap-pa-

¹⁾ s. wörterverzeichnis.

152. jener aber, Mitâ von Muski, welcher sich den königen, meinen vorfahren, nicht unterworfen hatte und nicht seine botschaft gesant hatte, sante seinen boten, welcher mir die

153. untertänigkeit erklären und tribut und abgaben bringen sollte, an das ostmeer vor mich. während dieser zeit erbaute ich mit hilfe von leuten aus (allen) ländern,

154. meinen kriegsgefangenen, welche Assur, Nebo und Marduk mir unterworfen hatten, und welche mir untertänig waren, am fusze des Musri-gebirges, oberhalb Ninives

155. entsprechend dem göttlichen¹⁾ ratschluss und nach den wunsche meines herzens eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkîn. I'a, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman,

156. Adar und ihre hehren gattinen, welche in I'harsag-kurkurra, dem berge der unterwelt, rechtlich erzeugt sind, bezogen strahlende tempel,

157. kunstvolle hallen in Dûr-Šarrûkîn geziemend. unvergängliche (?) abgaben setzte ich als ihre gebühren (?) fest. die diener der götter, die opferer, die *šurmahi*

158. welche entgegen nehmen ihre gaben, ? ? — — — ? vor ihnen — — — einen palast von elfenbêin, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-,

159. wachholder-, pinien- und pistacienholz, einen palast, der seines gleichen nicht hat, baute ich zu meinem herr'schafts-sitz darinnen. über gedenktafeln von gold, silber, uknû- aspî-

160. parutu-stein, bronze, blei, eisen, zinn (?) und erzeug-nissen der edelhölzer, legte ich ihren grundstein (?) und errichtete ich ihre massiven mauern (?). balken aus groszen cedernstämmen legte ich darüber,

161. überzog türflügel aus cypressen- und palmenholz mit einem überzug aus glänzender bronze und stellte sie in

¹⁾ var i-li-im-ma. — ²⁾ var. ideogr. welches (V, 3, 12) auf *ba* endete.

a-ti tam-šil íkal (mātu) Ḥat-ti ša i-na li-ša-an (mātu) Aḥarrû

162. bit-ḥi-la-an-ni i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-iḥ-rit ba-bi-šin VIII níšî tu'-a-mi šu-pur I šaru nîru VI šuššu L (*ta-am*) biltu mal-tak-ti írî nam-ri

163. ša ina ši-pir (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-ku ma ma-lu-u nam-ri-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) ír-ini šu-ta-ḥu-ti ša I *ša* (*ta-am*) ku-bur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḥa-ma-ni íli nîr-gal-í

164. u-kin ma (iṣu) dap-pi ku-lul bâbî-šin í-mid kirrî (?) šad-di (ilu) lamassu širûti ša aban šadi-i íš-ki nak-liš ab-ni ma a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-gar-šin as-mu

165. as-kup-pi (abnu) pi-i-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti kâtâ-ia ši-ru-uš-ši-in ap-rik ma a-šur-ru-ši-in u-ša-as-ḥi-ra a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik da-ad-mí ma-ti-tan

166. ša ul-tu ši-taš a-di šil-la-an i-na í-mu-uḫ (ilu) Aššur bíli-ia ak-šud-du ma ina ši-pir (amílu) UR. RA-ku-ti ina ki-rib íkallâti ša-ti-na aš-tak-ka-na si-ma-a-ti

167. i-na arḥu ší-mí-í ú-mu mit-ga-ri (ilu) Aššur abu ilâni bílu rabû ilâni u (ilu) ištârâti a-ši-bu-ut (mātu) Aššur (ki) ki-rib-ši-na aḫ-ri ma ḫad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-í

168. kaspi ib-bi ši-di-í šad-lu-ti ta-mar-tu ka-bit-tu rabi-iš u-šam-ḥir-šu-nu-ti ma u-ša-li-ša nu-pa-ar-šu-un *gu(d)*-maḥ-ḥi bit-ru-ti šu'-í ma-ru-u-ti kurkî (iṣšuri)

77. 169. paspasû (iṣšuri) šu-um-mí — — núnî u iṣšuri ḫigal apsû ša la i-šu-u

ihren türöffnungen auf. eine vorhalle, nach art eines Hattipalastes, welche man in der sprache des westlandes

162. bit-hilâni nennt, liesz ich vor ihren türöffnungen bauen. acht löwenkolosse, paarweise, von 4610 vollwichtigen (?) talenten glänzender bronze,

163. welche nach der kunst des Ninagal gefertigt waren, voller glanz: vier säulen aus hohen cedernstämmen, deren höhe ein ša betrug, erzeugnisse des berges Hamani, stellte ich auf die löwenkolosse,

164. errichtete sie als träger ihres türsturzes.¹⁾ widder — — — —, gewaltige stierkolosse aus massivem gebirgsstein fertigte ich kunstvoll und stellte sie nach den vier windrichtungen an ihrem eingang auf. behauene (?)

165. steinplatten aus mächtigen steinblöcken — meine kriegsgefangenen hatte ich darauf gemeiselt (?) — liesz ich ihre wände rings bekleiden und bestimmte sie zum anschauen, die bewohner aller herren länder,

166. welche ich von aufgang²⁾ bis untergang der sonne in der macht Assurs meines herren gefangen genommen hatte, stellte ich durch die kunst der bildhauer (?) in jenen palästen als schmuck dar.

167. im günstigen monat, am günstigen tage rief ich Assur, den vater der götter, den groszen herrn, die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen, darinnen an. geschenke an funkelndem gold,

168. strahlendem silber, reiche gaben als reichliches geschenk gab ich ihnen und erfreute ihr herz (?). opferstiere, fette, glatte, feiste, hühner (?) und

169. paspasu-vögel — — — — — — — — — fische und vögel, den reichthum des oceans, ohne

¹⁾ s. 73. anm. 2. — ²⁾ s. 75. anm. 1.

170. mi-di-ta ku-ru-un-nu šal-la-ru bi-ib-lat šadî illûti
ri-šî-it mâtâti

171. ki-šit-ti ătâtâ-ia ša a-na iš-ki šarrû-ti-ia uş-ši-ba za-
ru-u ilâni

172. (ilu) Aššur it-ti ni-iġ ŠAG. ŠI. GAN-í ib-bu-ti zi-i-b-
il-lu-ti tar-ġab-ni (?)

173. šur-ru-ġi tam-ġi-ti la lib(?)-ba-a-ti ma-ġar-šu-un aġi
ki aš-šu ša ăa-bu na-piš-ti

174. ūmî rûġûti na-da-nim-ma u kun-nu palî-ia na-'di-iš
ak-mí-sa

175. ut-nin ma-ġar-šu šadû rabu-u (ilu) Bílu bíl mâtâti
a-šib I'-ġar-sag-gal-kur-kur-ra

176. ilâni u ištaraťi' a-šib-bu-ti (mātu) Aššur (ki) i-na
tam-gi-ti

177. u mar-tak-ni-í i-tu-ru maġâzu-uš-šu-un it-ti mal-ki
ma-ti-tan

178. (amílu) pa-ġa-ti mâti-ia aġ-li ša-pi-ri rubûti (amílu)
šu-par-šakí

179. u (amílu) šíbi (mātu) Aššur (ki) ina ki-rib íkalli-ia
u-šib ma aš-ta-kan ni-gu-tu

180. hurâšu kaspu u-nu-ut ġurâši kaspi abnu a-ġar-tum
írû par-zil-lum

181. u-nu-ut írû kal rikkî šamnu ăabu lu-bul-ti bir-mí u
(ku) ġití

182. (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ġa-man-nu mašak
piri šin piri

183. ġu-uġ-lum (išu) ušû (išu) urkarinu sísí (mātu) Mu-
şu-ri

184. ši-mit-ti ni-i-ri rabûti (imíru) parí imíri

185. (imíru) gammalí alpí mau-da-at-ta-šu-nu ka-bit-tu

186. am-ġur maġâzu u íkallu ša-a-tu [u-tu-ut] kun lib-
bi-ia

170. zahl (?), wein und honig, produkte der strahlenden berge, die besten erzeugnisse der länder,

171. meine beute, welche als meinen königlichen anteil mir der erzeuger der götter, Assur, verliehen hatte,

172. samt einem opfer von strahlenden — — — — —, reine opfertiere, *tarḥabni*

173. wolgestaltete (?), *tamḫiti* — — — — — opferte ich vor ihnen. wolleben

174. und lange tage mir zu schenken und zu festigen meine regierung betete und flehte ich in meiner hoheit (?)

175. vor ihm. der grosze berg Bîl, der herr der länder, welcher Iḥarsag-gal-kurkurra bewohnt,

176. die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen, kehrten unter musik (?)

177. und — — — in ihre stäte zurück und ich setzte mich mit den vasallenkönigen aller länder,

178. den statthaltern meines landes, den gelehrten (?), den — — —, den groszen, den beamten,

179. und den ältesten von Assyrien in meinem palaste nieder und veranstaltete ein fest.

180. gold, silber, geräte aus gold und silber, edelsteine, bronze, eisen,

181. geräte aus bronze, allerhand specereien, gutes öl, bunte stoffe und gewänder,

182. dunkeln und hellen purpurstoff, elephantenhaut, elfenbein,

183. *guhlu*, ušû- und urkarinu-holz, grosze pferde aus Egypten,

184. gespanne des joches, maultiere, esel,

185. kameele, rinder empfing ich als ihre reiche abgabe.

186. jene stat und den palast, den ausfluss meiner gesetzesmässigen gesinnung,

187. (ilu) Aššur abu ilâni ina nu-um-mur bu-ni-šu illiti
188. ki-niš lip-pa-lis ma a-na û-mí ru-ku-ti ud-du(š)-su-un lit-taz-kar
189. i-na pi-i-šu illi liš-ša-kin ma (ilu) šídu na-ši-ru ilu mu-šal-li-mu
190. im-mu u mu-ša ki-rib-šu-un liš-tap-ru ma ai ip-par-ku-u i-da-šu-un
191. ki-bi-tuš mal-ku ba-nu-šu-un ši-bu-ta lil-lik lik-šu-ud lit-tu-tu
192. a-na û-mí da-ru-ti li-bur í-pi(š)-su-un ina šap-ti-šu
193. il-li-tim li-ša-a a-ši-ib lib-bi-šu-un ina tu-ub šírí
194. nu-uk lib-bi-šu na-mar ka-bat-ti ki-rib-šu-un li-ša-li-la liš-ba-' bu-'a-ri

187. möge Assur, der vater der götter im strahlenglanze seines leuchtenden antlitzes

188. getreulich anblicken, für ferne zeiten gedenken ihrer erneuerung,

189. in seinem lichten munde möge sie sein. der schutzgott, und der gott, welcher heil verleiht, mögen

190. tag und nacht darinnen walten und nicht möge gehemmt werden bei ihnen

191. sein (Assurs) wort¹⁾. der könig, ihr²⁾ erbauer, möge alt werden, gesundheit erlangen,

192. für ewige zeiten möge rüstig sein ihr²⁾ schöpfer, von seiner (Assurs) lichten lippe

193. möge (das) ausgehen. ihr²⁾ bewohner möge in wolsein des leibes

194. und klarheit des geistes und wolbefinden der seele in ihnen sich freuen und lebensglück genießen.

¹⁾ vergl A. 446. — ²⁾ der stat und des palastes.

Die inschriften auf dem fuszboden

I.

1. I'kal Šarru-ukin šarru rabu-u
2. šarru dan-nu šar kiš-ša-tim
3. šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu
4. šar (mātu) Šu-mí-ri u Akkadî¹⁾
5. šarru ša i-na tu-kul-ti
6. (ilu) Aššur (ilu) Nabû²⁾ (ilu) Marduk
7. iš-tu (mātu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-tim³⁾
8. a-di pa-aṭ (mātu) Mu-ṣu-ri (mātu) Mu-uš⁴⁾-ki
9. (mātu)⁵⁾ Aḫarri rapaš-tim⁶⁾ (mātu) Hat-ti ana si-ḫir-ti-ša⁷⁾
10. nap-ḫar Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai ru-ḳu-(u)-tí
11. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) I'l-li-bi⁸⁾ (mātu) Ra-a-ši
12. ša pa-aṭ (mātu) I'lamtu (amílu) A-ri-mí⁹⁾
13. a-šib a-ḫi (nâru) Diglat (nâru) Su-rap-pi
14. (nâru) Uk-ni-í gi-mir (amílu) Su-tí-í ša-ab šíri
15. ša (mātu) Ja-at-bu-ri mal ba-šu-u ul-tu
16. (maḫâzu) Til-(ilu) Hum-ba ša mi-šir (matu) I'lamtu
17. (mātu) Gan-dun-ia-aš¹⁰⁾ í-liš u šap-liš

1) Ak-ka-di-í — 2) Na-bi-um — 3) (ša) ša-lam (ilu) šam-ši — 4) us —
 5) A-ḫar-ri-í — 6) ra-pa-aš-ti — 7) a-na si-ḫi-ir-ti-ša — 8) pi — 9) A-ra-
 mí — 10) Gan-du-ni-aš

der türen (Pavé des portes.)

I.

1. Palast Sargons des groszen,
2. mächtigen königs, des königs der völkerschaaren,
3. königs von Assyrien, statthalters¹⁾ von Babylon,
4. königs von Sumer und Akkad,
5. des königs, der im dienste
6. Assurs, Nebos und Marduks
7. von Jatnana, welches inmitten des meeres (liegt),
8. bis zur grenze von Egypten und²⁾ Muski, an³⁾
9. das weite Aḫarrû, Hatti-land nach seiner ausdehnung,

10. ganz Gutium, die fernen Meder,

11. welche am rande des Biknigebirges (wohnen), I'llibi,

Râši,

12. welches an der grenze von Elam (liegt), die Arimi,
13. welche am ufer des Tigris, Surappi und
14. Uknî wohnen, die gesamten Suti, nomadenstämme
15. vom lande Jatburi alles miteinander, von
16. Til-Humba, welches zum gebiete von Elam gehört,
17. Gandunias unten und oben,

¹⁾ s. XXXVI anm. 6. — ²⁾ Pp II, 5: u Muski. — ³⁾ d. h. von einer linie, als ausgangspunkt, welche man sich von Jatnana (Cypern) nach der grenze Egyptens (*naḫal Mušri*) und nach Muski gezogen denkt.

18. gi-mir (mātu)¹⁾ Kal-di (mal ba-šu-u) (mātu) Bit-Ja-kin²⁾ ša kišad
 19. (nâru) Mar-ra-tí a-di pa-aṭ Dilmun
 20. pat-ḥa-riš i-bí³⁾-lu) ma (amílu) šu-par-šakî-šu
 21. a-na (amílu) bíl piḥu-u-ti íli-šu-nu
 22. iš-tak-ka-nu-u ma ni-ir
 23. bí-lu-ti(-šu) í-mi(d)-su-nu-(u-)ti
-

II.

1. I'kal Šarru-ukín šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki)
 2. šakkanak Babilu šar (mātu) Šumíri u Akkadí⁴⁾
 3. šarru ša ina tu-kul-ti (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk
 4. iš-tu (mātu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-tim
 5. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mātu) Mu-ṣu-ri
 6. u (mātu) Mu-us-ki (mātu) Aḥarrí rapaš-tim
 7. (mātu) Ḥat-ti a-na si-ḥir-ti-ša nap-ḥar Gu-ti-um (ki)
 8. (mātu) Ma-da-aí ru-ḳu-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni
 9. (mātu) I'l-li-bi (mātu) Ra-a-ší ša i-tí-í (mātu) I'lamtu
 10. na-ḳab (amílu) A-ri-mi a-ši-ib a-aḥ (nâru) Diglat
 11. (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í a-di (maḥâzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu
 12. (maḥâzu) Bu-bi-í (maḥâzu) Til-(ilu) Ḥum-ba ša mi-šir
 13. (mātu) I'lamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-liš
 14. gi-mir (mātu) Kal-di mal ba-šu-u (mātu) Bit-Ja-ki-ni
 15. ša kišad (nâru) Mar-ra-tí a-di pa-aṭ Dilmun

1) amilu — 2) ki-ni — 3) bil — 4) Ak-ka-di-í

18. gesamt Kaldiland (alles miteinander), Bit-Jakin, welches am gestade

19. des „salzwassers“ (liegt) bis zur grenze von Dilmun

20. zusammengenommen eroberte und seine beamten

21. zu statthaltern über sie

22. machte, und ihnen das joch

23. seiner herrschaft auferlegte.

II.

1. Palast Sargons, des königs der völkerschaaren, königs von Assyrien,

2. statthalters von Babylon, königs von Sumer und Akkad,

3. des königs, welcher im dienste Assurs, Nebos und Marduks

4. von Jatnana, welches inmitten des meeres

5. des westens (liegt) bis zur grenze von Egypten

6. und Muski an, das ausgedehnte Aḫarrû,

7. Hatti-land nach seinem umfang, gesamt Gutium,

8. die fernen Meder, welche an der seite des Biknigebirges (wohnen),

9. I'llibi, Râšî, welches an der seite von Elam (liegt),

10. die Arimí¹⁾, welche am ufer des Tigris,

11. Surappi, Uknî (wohnen) bis nach Dunni-Šamaš;

12. Bubí, Til-Humba, welches zum gebiet von

13. Elam (gehört), Ganduniaš oben und unten

14. gesamt Kaldi-land, so viele ihrer sind, Bit-Jakin,

15. welches am gestade des „salzwassers“ liegt bis zur grenze von Dilmun

¹⁾ *na-kaḫ* ist wol nur aus gedankenlosigkeit aus ähnlichen stellen, wo es heist *naḫab Arimí aštakan* herübergenommen. doch s. wörterverzeichnis.

16. pat-ḥa-riš i-bil-lu ma (amīlu) šu-par-šaki-šu
17. (amīlu) bīl paḥāti ilit-šu-nu iš-tak-ka-nu ma
18. ni-ir bī-lu-ti-šu í-mi(d)-su-nu-ti ina ū-mí-šu ma
19. ki-i ṭi-im ilu ma i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri

20. í-li-nu Ninua maḥāzu íbu-uš ma (maḥāzu) Dûr-Šarru-ukîn

21. iz-ku-ra ni-bi(t)-su íkal šin piri (išu) ušû
22. (išu) urkarinu (išu) mu-suk-kan-ni (išu) írini (išu) šur-man
23. (išu) dup-ra-ni (išu) buraši u (išu) bu-uṭ-ni
24. a-na mu-šab šarrû-ti-šu kir-bu-uš-šu
25. ib-ni ma (išu) gušurâti (išu) írini rabâti ilit-šin
26. u-šat-ri-ša (išu) dalâti (išu) šur-man (išu) mu-suk-kan-ni

27. mí-si-ir írî nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a

28. ni-rib-šin¹⁾ bit ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mātu) Hat-ti

29. ša ina li-ša-an (mātu) Aḥarri bit-ḥi-la-a-ni

30. i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-ilḫ-rit bâbî-[šin

31. VIII níši tu-'-a-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (am)

32. biltu mal-tak-ti írî nam-ri ša ina ši-pir

33. (ilu) Nin-a-gal ip-pat-ḫu ma ma-lu-u

34. nam-ri-ir-ri IV (išu) dim-mí (išu) írini šu-ta-ḫu-tí

35. ša I ŠA (ta-am) ku-bur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ha-ma-ni

36. ilit nírgal-li-í u-kin ma (išu) dap-pi ku-lul

¹⁾ ši-in.

16. eroberte er alles mit einander, machte seine beamten
17. zu statthaltern über sie und legte ihnen
18. das joch seiner herrschaft auf. während dessen
19. baute er nach göttlichem befehl am fusze des Musri-
gebirges

20. oberhalb Ninives eine stat und nannte ihren namen
Dûr-Šarrûkin.

21. einen palast von elfenbein, ušû-
22. und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-,
23. wachholder-, pinien- und pistacien-holz
24. baute er zu seinem regierungssitz darinnen.
25. grosze balken aus cedernholz legte er darüber¹⁾,
26. türflügel aus cypressen- und palmenholz

27. überzog er mit einem überzug von glänzender bronze
und stellte sie in

28. ihren türöffnungen²⁾ (eingängen) auf. eine vorhalle
nach art eines Hatti-palastes,

29. welche man in der sprache des westlandes ein bit-
hilâni

30. nennt, liesz er vor ihren³⁾ toren bauen.

31. 8 löwenkolosse, paarweise, von 4610

32. vollwichtigen (?) talenten aus glänzender bronze,
welche nach der kunst

33. Ninagals gefertigt waren, voll glanz

34. waren, 4 säulen aus hohen-cederstämmen,

35. deren länge 1 ša (betrug), erzeugnisse des H̄amanu-
gebirges,

36. stellte er auf die löwenkolosse und errichtete sie als
träger

¹⁾ gedankenlos aus grösseren texten herübergenommen. s. A. 421. —

²⁾ s. 73 anm. 1. — ³⁾ nach parallelen texten auf einen plural *ikallati* bezogen.

37. bâbî¹⁾-šin í-mid kirrî(?) šad-di (ilu) lamassu širûti

38. ša aban šadi-i iš-ki nak-liš ib-ni ma a-na ir-bit-ti

39. ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-gar-šin (as-mu) as-kup-pi

40. (abnu) pi-i-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti

41. ka-ti ši-ru-uš-šun ip-rik ma

42. a-šur-ru-šin u-ša-as-ši-ra a-na tab-ra-a-ti

43. u-ša-lik tí-ní-ší-ti ma-ti-tan ša ul-tu ši-taš

44. a-di šil-la-an etc.²⁾

III.

1. I'kal Šarru-ukín ([šarru] dan-nu) šar kis-ša-ti

2. šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu

3. šar (mātu) Šumíri u Ak-ka-di-i

4. šarru ša i-na tu-kul-ti (ilu) Aššur

5. (ilu) Nabû (ilu) Marduk iš-tu (mātu) Ja-at-na-na

6. ša kabal tam-tim (ša) ša-lam (ilu) šam-ši

7. a-di pa-aṭ (mātu) Mu-ṣu-ri

8. u mātu Mu-uš-ki (mātu) Aḥarri

9. rapaš-tim (mātu) Ḥat-ti³⁾ a-na si-ḥir-ti-ša

10. nap-ḥar Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai

11. ru-ku-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) Il-li-bi

12. (mātu) Ra-a-ši ša pa-aṭ (mātu) Ilamtu

13. na-ḫab (amílu) A-ri-mí a-ši-ib a-aḥ

14. (nâru) Diglat (nâru) Su-rap-pi(-í) (nâru) Uk-ni-í

¹⁾ ba-bi — ²⁾ s. A. 428 fl. — ³⁾ Ḥa-at-ti

37. ihres türsturzes.¹⁾ widder(?) — — — —, gewaltige stierkolosse

38. aus massivem gebirgsstein fertigte er kunstvoll und stellte sie nach den vier

39. windrichtungen in ihrem eingang auf. behauene (?) steinplatten

40. aus mächtigen steinblöcken — die kriegsgefangenen

41. hatte er darauf gemeiselt —

42. liesz er ihre wände ringsum bekleiden und bestimmte sie zum anschauen.

43. leute aus aller herren länder, welche er vom aufgang

44. bis untergang der sonne [gefangen genommen hatte etc.

III.

1. Palast Sargons, (des groszen, mächtigen königs) des königs der völkerschaaaren,

2. königs von Assyrien, statthalters von Babylon,

3. königs von Sumer und Akkad;

4. des königs, der ich²⁾ im dienste Assurs,

5. Nebos und Marduks von Jatnana,

6. welches inmitten des westmeeres (liegt),

7. bis zur grenze von Egypten

8. und Muski an das weite

9. Aharrû, Hattiland nach seiner ausdehnung,

10. gesamt Gutium, die fernen

11. Meder, welche an der seite des Bikhgebirges (wohnen),
Ilili

12. Râši, welches an der grenze von Elam (liegt),

13. die Arimí, welche am ufer

14. des Tigris, Surappi und Ukuî wohnen,

¹⁾ s. 73. anm. 2. — ²⁾ z. 20. — ³⁾ s.

15. a-di (maḥāzu) Dun-ni-(ilu) Šamsu (maḥāzu) Bu-bi-í
(maḥāzu) Til-(ilu)-Hum-ba

16. ša mi-šir (mātu) I'lamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš

17. í-liš u šap-liš gi-mir (mātu) Kal-di

18. mal ba-šu-u (mātu) Bît-Ja-kin¹⁾ ša ki-ša-di²⁾

19. (nāru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun

20. pat-ḥa-riš a-bí-íl³⁾ ma (amílu) šu-par-šakí-ia

21. a-na (amílu) bíl piḥu-u-ti íli-šu-nu

22. aš-tak-ka-nu (ma) ni-ir bí-lu-ti-ia

23. í-mi(d)-su-nu-ti ina ú-mí-šu ma ina ba-ḥu-la-tí

24. na-ki-ri ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur

25. (ilu) Nabû (ilu) Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma

26. i-šu-tu ab-ša-a-ni ki tí-im ilu ma

27. ina šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu Ninua

28. ina bi-bil lib-bi-ia maḥāzu íbu-uš ma

29. (maḥāzu) Dûr-Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su

30. íkal šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu

31. (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) ír-ni (iṣu) šur-man (iṣu)

dap⁴⁾-ra-ni

32. (iṣu) burâši u (iṣu) bu-uṭ-ni a-na mu-šab

33. šarrû-ti-ia kir-bu-uš-šu ab-ni ma

34. (ilu) Aššur bílu rabu-u u ilâni a-ši-bu-ut

35. (mātu) Aššur (ki) ina kir-bi-ši-in aḫ-ri-í ma

36. (L U) niḫi tak-bit-ti íllûti ma-ḥar-šu-un

37. aḫ-ki (ša) mal-ki kib-rat arba'-i ša a-na ni-ir

38. bí-lu-ti-ia ik-nu-šu í-tí-ru

39. nap-ša(t)-sun it-ti (amílu) bíl piḥûti ma-ti-ia

1) ki-in — 2) šad — 3) bil — 4) dup.

15. bis nach Dunni-Šamaš, Bubi, Til-Humba,

16. welches zum gebiete von Elam (gehört), Ganduniaš

17. oben und unten, gesamt Kaldi-land,

18. soviele ihrer sind, Bit-Jakin, welches am gestade

19. des „salzwassers“ liegt, bis zur grenze von Dilmun

20. alles mit einander eroberte, meine beamten

21. zu statthalter über sie

22. machte und ihnen das joch meiner herrschaft

23. auferlegte. während dessen baute ich mit den mann-
schaften

24. der feinde, meinen kriegsgefangenen, welche Assur,

25. Nebo und Marduk mir unterworfen hatten

26. und welche mir gehorsam leisteten, nach göttlichem
befehle

27. am fusze des Musri-gebirges oberhalb Ninives

28. nach dem wunsche meines herzens eine stat und

29. nannte ihren namen Dûr-Šarrûkin.

30. einen palast¹⁾ von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz,

31. palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-,

32. pinien- und pistacien-holz baute ich als meinen

33. regierungssitz darinnen.

34. Assur und die götter, welche

35. Assyrien bewohnen, rief ich darinnen¹⁾ an und

36. opferte fette (?), reine opfertiere vor ihnen.

37. die vasallenkönige der vier weltgegenden, welche sich
dem joche

38. meiner herrschaft unterworfen hatten und deren leben
ich geschont hatte,

39. samt den statthaltern meines landes,

¹⁾ vergl. s. 141, anm. 3.

40. (amílu) aḫ-li (amílu) ša-pi-ri rubûti

41. (amílu) šu-par-šakî u ša u-mí (?)

42. ta-mar-ta-šu-nu

43. ka-bit-tu am-ḥur

44. i-na ki-ri-ti u-ší-šib-šu-nu-ti ma

45. aš-ta-kan ni-gu-tu

IV.

1. Ikal Šarru-ukîn šarru rabu-u

2. šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki)

3. šakkanak Babilu šar (mātu) Šumíri¹⁾

4. u Ak-ka-di-í mi-gir ilâni rabûti

5. za-nin Sippara Nippuru Babilu

6. mu-ša-aš-šik muš-šik-ki Dûr-ilu (ki) Uru

7. Uruk Iridu Larsâ Zir-lab (ki) Ki-(is)-sik (ki)

8. (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da mu-šap-ši-ḥu

9. niši-šu-un ka-a-šir ki-din-nu-tí

10. Aššur ba-til-ta ša ili (maḥâzu) Ḥar-ra-na

11. (ilu) šalu-la-šu it-ru-šu ma

12. ki-i ša-ab²⁾ (ilu) A-nim u (ilu) Da-gan

13. iš-ṭu-ru za-ku(t)-sun³⁾ id-lu⁴⁾ ḫar-du

14. ša-kin apikti-í (ilu) Ḥum-ba-ni-ga-aš

15. (amílu) Ilami-i mu-ab-bit

16. (mātu) Kar-al-lu⁵⁾ (mātu) Šur-da (maḥâzu) Ki-ší-su⁶⁾

17. (mātu) Ḥar-ḫa-ar⁷⁾ (mātu) Ma-da-ai (mātu) Il-li-pi⁸⁾

18. í-mid-du ni-ir (ilu) Aššur mu-šalḫ-rib

1) Šu-mí-ri — 2) šabi — 3) su-un — 4) lum — 5) la — 6) si — 7) ḫar — 8) bi

40. den gelehrten (?), den — — — —, den groszen,
41. den beamten und denjenigen von denen ich gerade damals¹⁾
42. reiche geschenke
43. empfangen hatte,
44. liesz ich auf polster (?) niedersitzen
45. und veranstaltete ein fest.

IV.

1. Palast Sargons des groszen,
2. mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs von Assyrien,
3. statthalters von Babylon, königs von Sumer
4. und Akkad, des lieblings der groszen götter,
5. welcher Sippar, Nippur, Babylon wieder ausstattete,
6. welcher satzungen auferlegte Dûr-ilu Ur,
7. Uruk, Eridu, Larsa, Zarilab, Kisik
8. und Nimid-Laguda, und ruhe verschaffte
9. ihren einwohnern; welcher die in abgang gekommene verfassung
10. von Assur (stat) ordnete, welcher über Harran
11. seinen schatten ausbreitete
12. und gemäsz dem willen Anus und Dagaus
13. ihre steuerfreiheit verfügte; der tapfere held,
14. welcher eine niederlage beibrachte Humbanigaš,
15. dem Elamiter, welcher vernichtete
16. Karallu; Šurda, Kišisim
17. Harhar, den Medern, I'llipi
18. das joch Assurs auferlegte; welcher verwüstete

¹⁾ oder ist *ša-tam-mí* „richter“ zu lesen?

19. (mātu) Ur-ar-ti ša-lil (maḥāzu) Mu-ša-šir
20. ša-kiš (mātu) An-di-a (mātu) Zi-kir-tu
21. mu-šap-ši-ḥu mātu Man-na-ai
22. mu-rib mal-ki (mātu) A-ma-at-ti (maḥāzu) Gar-ga-miš

23. (mātu)¹⁾ Ḳum-mu-ḥi na-pi-' (mātu) Kam-ma-nu
24. ša Gu-un-zi-na-nu ša ul-tu²⁾
25. ki-rib (maḥāzu) Mí-lid-du maḥāz šarrû-ti-šu
26. is-su-ḥu ma ili gi-mir mâtâti-šu-nu
27. iš-tak-ka-nu (amīlu) ša-ak-nu-ti³⁾
28. mu-nak-kir šarru-(u)-tu Tar-ḥu-la-ra
29. (amīlu) (maḥāzu) Mar-ḳa-sa-ai ša paṭ gi-mir
30. Gam-gu-mí a-na mi-šir (mātu) Aššur (ki)
31. u-tir-ru ka-(a)-šid (maḥāzu) Sa-mir-i-na⁴⁾
32. u gi-mir (mātu) Bit-Ḥu-um⁵⁾-ri-a
33. ša-lil (maḥāzu) As-du-(u)-di (maḥāzu) Ši-nu-uḥ-ti

34. ša (mātu)⁶⁾ Ja-am-na-ai ša ḳa-bal tam-tim
35. ki-ma nu-u-ni i-ba-a-ru na-si-iḥ
36. (mātu) Ka-as⁷⁾-ku gi-mir Ta-ba-a-li⁸⁾
37. u (mātu) Ḥi-lak-ku⁹⁾ ṭa-rid Mi-ta-a¹⁰⁾
38. šar (mātu) Mu-us-ki ša ina (mātu) Ra-pi-ḥi
39. apik-ti-í (mātu) Mu-šu-ri iš-ku-nu ma
40. Ḥa-a-nu-nu šar (maḥāzu) Ḥa-(a)-zi-ti
41. im-nu-u šal-la-ti-iš mu-šak-niš
42. VII šarrâ-ni ša (mātu) Ja-'¹¹⁾ na-gi-í
43. ša (mātu) Ja-at-na-na ša ma-lak
44. VII ú-mí i-na ḳabal tam-tim šit-ku-na-at
45. šu-ba(t)-su-un¹²⁾ u (ilu) Marduk-aplu-iddin-na

1) maḥāzu — 2) TA — 3) ŠA-nu-ti — 4) Sa-mí-ri-na — 5) Ḥum —

6) maḥāzu — 7) Kas — 8) Ta-bal-la — 9) ki — 10) Mí-ta-a — 11) 7 M
beginnt hiermit eine neue zeile — 12) šu-un; sun

19. Urartu, in die gefangenschaft schleppte Muşasir,
20. niederschmettete Andia und Zikirtu,
21. ruhe verschaffte dem lande Man,
22. zur ruhe brachte die könige von Amatti (Hamat),
Gargamiš,
23. und Kummuh; welcher niederwarf das land Kammanu
24. des Gunzinanu, welchen er aus
25. seiner hauptstat Miliddu
26. herausriß¹⁾. über alle ihre länder
27. setzte er seine statthalter.
28. welcher änderte die regierung Tarhularas
29. von Markasi²⁾ und ganz
30. Gamgum zum gebiet von Assyrien
31. schlug; welcher Samaria
32. und ganz Bit-Humria (Israel) eroberte;
33. welcher Asdod und Šinuhtu in die gefangenschaft
führte;
34. welcher die Jamna, welche inmitten des meeres (wohnen),
35. wie fische herausangelte; der ausrottete
36. Kasku, ganz Tabal
37. und Hilakki; der zurücktrieb Mitā,
38. den könig von Muski; welcher bei Rapihu
39. Egypten eine niederlage beibrachte und
40. Hanunu, den könig von Gaza,
41. zum gefangenen machte; der unterwarf
42. 7 könige des districtes Ja³⁾
43. auf Jatnana, deren wohnsitz einen weg
44. von 7 tagen inmitten des meeres gelegen ist;
45. und (der) Merodach-Baladan,

¹⁾ zur berichtigung der nachricht s. s. XXIX. (anm. 1). — ²⁾ s. XXIX (711) u. XLI. — ³⁾ s. XL anm. 6.

46. šar (mātu) Kal-di a-šib kišad (nāru) Mar-ra-ti

47. ša ki-i la lib-bi ilāni šarrû-tu

48. Babilu í-bu-šu tak-šu-da

49. rabî-tu kâ(t)-su¹⁾ gi-mir mâti-šu

50. rapaš-tim mal-ma-liš i-zu-zu(-u) ma

51. i-na kâtâ (amîlu) šu-par-šak-ia²⁾ (amîlu) šaknu

52. Babilu u (amîlu) šu-par-šak-ia

53. (amîlu) šaknu (mātu) Gam-bu-li im-nu ma

54. í-mi-du ni-ru-uš-šu U-pi-í-ri

55. šar Dil-mun (ki) ša ma-lak XXX kas-bu

56. i-na kabal tam-tim ki-ma nu-u-ni

57. šit-ku-nu nar-ba-(a-)šu da-na-an

58. bí-lu-ti-ia²⁾ iš-mí ma iš-ša-a

59. ta-mar-tuš i-na li-i-ti

60. u da-na-ni ša ilāni rabûti

61. bíli-šu (išu) kakkî-šu u-šat-bu ma

62. u-ra-si-bu³⁾ na-kab ga-ri-í-šu

63. iš-tu (mātu) Ja-at-na-na ša kabal tam-tim

64. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri

65. u (mātu) Mu-us-ki (mātu) Aḥarrû rapaš-tu⁴⁾

66. (mātu) Ḥat-ti a-na si-ḥir-ti-ša nap-ḥa-ar

67. (mātu) Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai

68. ru-ḫu-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni

69. (mātu) I'l-li-pi⁵⁾ (mātu) Ra-a-ši ša i-tí-í

70. (mātu) I'lamtu⁶⁾ ša a-aḥ (nāru) Diglat

71. (amîlu) I-tu-' (amîlu) Ru-bu-'

¹⁾ ka-as-su — ²⁾ šu — ³⁾ ba — ⁴⁾ tum — ⁵⁾ bi — ⁶⁾ (amîlu) A-ri-mí ausgelassen.

46. den könig von Kaldi, welcher am gestade des „salz-
wassers“ wohnte,

47. welcher gegen den willen der götter die herrschaft

48. über Babylon ausgeübt hatte, nahm

49. seine grosze hand gefangen¹⁾, (und der) sein ganzes,
weites land

50. zu gleichen teilen(?) verteilte

51. und in die hände seiner beamten, der statthalter

52. von Babylon

53. und von Gambuli gab, und

54. (ihnen) sein joch auferlegte. Upíri,

55. der könig von Dilmun, welches einen weg von 30 kasbu

56. inmitten des meeres wie ein fisch

57. gelegen ist in bezug auf seine lage, hörte von der
macht

58. meiner²⁾ herrschaft und brachte

59. sein geschenk. kraft der macht

60. und des ruhmes, womit die groszen götter,

61. seine²⁾ herren, seine waffen hatten ausziehen lassen,

62. schmetterte er den stosz seiner feinde nieder.

63. von Jatnana, welches inmitten des meeres

64. des westens liegt bis zur grenze von Muşuri

65. und bis Muski an: das weite Aḫarrû

66. Ḫatti-land nach seiner ausdehnung, gesamt

67. Gutium, die fernen Meder.

68. welche an der seite des Bikni-gebirges (wohnen),

69. I'llipi, Râši, welches an der grenze von

70. Elam (liegt) [die Arimí,] welche am ufer des Tigris
(wohnen),

71. die Itu', Rubu',

¹⁾ s. dagegen s. XXXVIII anm. 5. — ²⁾ von hier an wird bunt durch-
einander in der 1sten und 3ten person erzählt. vergl. auch die varianten.

72. (amílu) Ḥa-ri-lum (amílu) Kal(?) -du-du
 73. (amílu) Ḥa-am-ra-nu (amílu) U-bu-lum
 74. (amílu) Ru'-u-a (amílu) Li-ta-ai
 75. ša a-aḥ (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í.
 76. (amílu) Gam-bu-lum (amílu) Ḥi-in-da-ru
 77. (amílu) Pu-ḫu ¹⁾-du (amílu) Su-ti-í ša-ab šíri
 78. ša (mātu) Jat-bu-ri ma-la ba-šu-u
 79. ul-tu (mātu) Sa-am'-u-na
 80. a-di (maḥâzu) Bu-bi-í (maḥâzu) Til-(ilu)-Ḥum-ba
 81. ša mi-šir (mātu) I'lamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš
 82. í-liš u šap-liš (mātu) Bit-A-muk-ka-a-ni
 83. (mātu) Bit-Da ²⁾-ku-ri (mātu) Bit-Šil-a-ni
 84. (mātu) Bit-Sa'-al-la si-ḫir-ti
 85. (mātu) Kal-di ma-la ba-šu-u (mātu) Bit-Ja-kin ³⁾
 86. ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun

87. pat-ḥa-riš i-bil-lu ma (amílu) šu-par-šakí-šu
 88. (amílu) bíl pihúti íli-šu-nu iš-tak-ka-nu ma
 89. ni-ir bí-lu-ti-šu í-mi(d)-su-nu-ti
 90. i-na ú-mí-šu ma i-na ba-ḫu-la-ti
 91. na-ki-ri ki-šit-ti ḫâtâ-šu ša (ilu) Aššur
 92. (ilu) Nabû (u) (ilu) Marduk ilâni ti-ik-li-šu
 93. iš-ru-ku is ⁴⁾-ḫu-uš-šu ki-i ṭi-im ilu ma

94. i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu ⁵⁾
 95. (maḥâzu) Ninua i-na bi-bil lib-bi-šu ⁶⁾
 96. maḥâzu íbu-uš ma (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukín
 97. iz-ku-ru ⁷⁾ ni-bi(t)-su íkallâti šin piri
 98. (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu)
 írini⁸⁾

¹⁾ ḫud — ²⁾ Dak — ³⁾ ki-in-ni — ⁴⁾ iš — ⁵⁾ na — ⁶⁾ ia — ⁷⁾ az-ku-ra
 — ⁸⁾ ír-ni

72. Harilu, Kaldudu (?)
73. Hamranu, Ubulu,
74. Ru'ua, Litai,
75. welche am ufer des Surappi und Uknî (wohnen),
76. die Gambulu, Hindaru,
77. Puḫudu und Sutî, nomadenvölker
78. in Jatburi, soviele ihrer sind,
79. von Sam'una
80. bis nach Bubî, Til-Humba,
81. welche zum gebiete von Elam (gehören), Ganduniaš
82. oben und unten, Bit-Amukkâni
83. Bit-Dakkuri, Bit-Šilâni,
84. Bit-Sa'alla, den umfang
85. von Kaldi-land, soviele ihrer sind, Bit-Jakin,
86. welches am gestade des „salzwassers“ (liegt) bis zur
grenze von Dilmun
87. eroberte er allzusammen, machte seine beamten zu
88. statthaltern über sie und
89. legte ihnen das joch seiner herrschaft auf.
90. während dieser zeit baute er mit den mannschaften
91. der feinde, seinen kriegsgefangenen, welche Assur,
92. Nebo, Marduk, die götter seines vertrauens
93. ihm als seinen anteil verliehen hatten, nach göttlichem
befehl
94. am fusze des Musri-gebirges oberhalb
95. Ninives nach dem wunsche seines herzens¹⁾
96. eine stat und nannte¹⁾ Dâr-Šarrûkin
97. ihren namen. paläste aus elfenbein
98. ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-,

¹⁾ ich — mein

99. (iṣu) šur-man (iṣu) dup¹⁾-ra-(a-)ni²⁾ (iṣu) burāši (u)
(iṣu) bu-uṭ-ni

100. a-na³⁾ mu-šab šarrû-ti-šu kir-bu-uš-šu

101. ib-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) írini⁴⁾ rabâti

102. íli-šin u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti

103. (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni mi⁵⁾-si-ir írî

104. nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a

105. ni-rib-šin⁶⁾ bit ap-pa-a-ti tam-šil íkal

106. (mātu) Hat-ti ša i-na li-ša-an (mātu) Aḥarri.

107. bit-ḫi-la-(a-)ni i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša

108. mi-iḫ-rit ba-bi-ši-in⁷⁾ VIII níšî

109. tu-'a-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (am)

110. biltu mal-tak-ti írî nam-ri

111. ša i-na ši-pir (ilu) *Nin-a-gal*

112. ip-pat-ḫu ma ma-lu-u nam-ri-(ir-)ri

113. IV (iṣu) dim-mí (iṣu) ír-ini šu-ta-kut⁸⁾-ti

114. ša I SA (ta-am) ku-bur-šu-un bi-ib-lat

115. (šadû) Ḥa-ma-ni íli nîrgali-í u-kin ma

116. (iṣu) dap-pi ku-lul bâbî⁹⁾-ši-in í-mid

117. kirrî (?) šaddi (ilu) lamassî šírûti

118. ša aban šadi-i íš-ki nak-liš¹⁰⁾ u-ší-biš ma

119. a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta

120. si-gar-ši-in as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti

121. da-ad-mí ki-šit-ti kâtâ-šu ši-ru-uš-šun

122. ip-rik (?) ma a-šur-ru-šin¹¹⁾ u-ša-as-ḫi-ra

123. a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik (ilu) Aššur bílu

¹⁾ dap — ²⁾ nu — ³⁾ i-na — ⁴⁾ ír-ni — ⁵⁾ mí — ⁶⁾ ši-in — ⁷⁾ šin —
⁸⁾ so; var. ḫu — ⁹⁾ ba-bi — ¹⁰⁾ li-iš — ¹¹⁾ ši-in

99. cypressen-, wachholder-, pinien- und pistacienholz,
100. baute er zu seinem regierungssitz darinnen
101. und legte grosze balken aus cedernholz
102. darüber¹⁾. türflügel
103. aus cypressen- und palmenholz, überzog er²⁾ mit
einem überzug aus glänzender bronze
104. und errichtete sie
105. in ihren eingängen. eine vorhalle nach art eines
106. Hatti-palastes, welche man in der sprache des west-
landes
107. ein bit-hilâni nennt, liesz er²⁾
108. vor ihren toren erbauen. 8 löwenkolosse,
109. paarweise von 4610
110. vollwichtigen (?) talenten glänzender bronze,
111. welche nach der kunst des Ninagal
112. gefertigt waren, voller glanz waren:
113. 4 säulen aus hohen cedernstämmen,
114. deren länge 1 ša betrug, erzeugnisse
115. des Hamanu-gebirges stellte er auf die löwenkolosse
116. und errichtete sie als träger ihres türsturzes.
117. widder — — — —, gewaltige stierkolosse
118. aus massivem gebirgstein liesz er kunstvoll fertigen
119. und nach den vier windrichtungen ihren
120. eingang besetzen. grosze steinplatten aus mächtigen
blöcken —
121. seine kriegsgefangenen hatte er darauf
122. gemeiselt — liesz er ihre wände ringsum bekleiden
123. und bestimmte sie zum anschauen. Assur, den groszen
herrn,

1) s. 141. anm. 1. — 2) ich — mein.

124. rabu-u u ilâni rabûti a-ši-bu-ti
 125. (mâtu) Aššur (ki) i-na kir-bi-šin iḫ-ri ma
 126. kirrî (?) illuti ma-ḥar-šu-un iḫ-ki
 127. ḫad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-í šar-pi¹⁾)
 128. ib-bi ta-mar-tu ka-bit-tu
 129. u-šam-ḥi-ir²⁾)-šu-nu-ti ma
 130. u-ša-li-ša nu-pa-ar-šu-un
 131. ḫallu šá-a-tu (ilu) Aššur abu³⁾) ilâni
 132. i-na nu-um-mur bu-ni-šu
 133. il-lu-ti⁴⁾) ki-niṣ lip-pa-lis ma
 134. a-na û-mí ru-ḫu-ti
 135. ud-du(š)-sa lit-taz-kar
 136. i-na pi-i-šu ḫi-li⁵⁾)
 137. liš-ša-kin ma (ilu) šidu na-ši-ru
 138. ilu mu-šal-li-mu im-ma
 139. ù mu-šá ki-rib-ša liš-tap-ru(-u) ma
 140. ai ip-par-ku-u i-da-a-ša
 141. ki-bi-tuš-šu mal-ku ba-nu-ša
 142. ši-bu-ta lil-lik lik-šu-ud
 143. lit-tu-tu a-na û-mí
 144. da-ru-ti lil-bur⁶⁾) ḫi-pi-sa
 145. i-na šap-ti-šu ḫi-li-ti⁷⁾)
 146. li-ša-a a-ši-ib lib-bi-ša
 147. i-na ḫu-ub širi nu-uk lib-bi
 148. ù na-mar ka-bat-ti
 149. ki-rib-ša li-šá-li-la
 150. liš-ba-a bu'-a-ri

1) pu — 2) ḥir — 3) a-bu — 4) illûti — 5) illi — 6) li-bur — 7) tim

124. und die götter, welche Assyrien
125. bewohnen, betete er darinnen an,
126. reine lämmer opferte er vor ihnen,
127. funkelndes gold und
128. strahlendes silber als reiches geschenk
129. schenkte er ihnen und
130. erfreute ihr herz.
131. jenen palast möge Assur, der vater der götter
132. im strahlenglanze seines leuchtenden antlitzes
133. treulich anblicken
134. und für ferne tage
135. seines wiederaufbaues gedenken
136. und (denselben) mit seinem strahlenden munde
137. befehlen. der schützende gott
138. und der gott, welcher heil verleiht, tag
139. und nacht mögen sie walten in ihm (dem palaste)
140. und nicht möge von seiner seite weichen sein (Assurs)
141. wort. der könig, welcher ihn erbaut hat,
142. möge alt werden, erlangen
143. gesundheit: für ewige
144. zeiten möge alt werden¹⁾ sein (des palastes) schöpfer,
145. von seiner (Assurs) strahlenden lippe möge
146. (das) ausgehen. sein (des palastes) bewohner
147. möge in wolbefinden des leibes, klarheit des geistes,
148. und fröhlichkeit des gemütes
149. sich darinnen ergötzen
150. und reichlich genießen die lebensannehmlichkeiten.

¹⁾ var.: rüstig sein.

V.

1. Ikal Šarru-ukîn šarru rabu-u šarru dan-nu
2. šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak

3. Babilu šar (mātu) Šumîri u Akkadi
4. mi-gir ilâni rabûti ša Sippara Nippuru

5. Babilu u Barsipa
6. za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša — — — —
7. Uru Uruk Iridu Larsâ Zir-la-ba (ki)
8. Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid- (ilu) La-gu-da aš-[ku-na
9. an-du-ra-ar-šu-un za-kut Aššur

10. u (maḥâzu) Har-ra-na ša ul-tu ûmí ul-lu-u-ti
11. im-ma-šu ma ki-dîn-nu-su-un ba-ṭil-ta u-tir aš-ru-uš
12. i-na í-muḫ ilâni rabûti bíli lu at-a-lak-ma mâtâti

13. la ma-gi-ri ḫur-ša-a-ni la kan-šu-ti u-šak-ni-ša

14. a-na šípâ-ia ištu¹⁾ (mātu) Ja-at-na-na ša ḫabal tam-tim
15. (ša) í-rib (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mātu) Mu-ṣu-ri u (mātu) Mu-us²⁾-ki
16. (mātu) Aḫarri rapaš-tim (mātu) Hat-ti a-na si-ḫir-ti-ša
17. nap-ḫa-ar³⁾ Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai ru-ku-(u-)ti
18. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) I'l-li-pi⁴⁾ (mātu) Ra-a-ši

1) ul-tu — 2) uš — 3) ḫar — 4) bi

V.

1. Palast Sargons, des groszen, mächtigen königs
2. königs der völkerschaaren, königs von Assyrien, statt-
halters
3. von Babylon, königs von Sumer und Akkad,
4. des lieblings der groszen götter, welcher von Sippar,
Nippur,
5. Babylon und Barsippa
6. die wiederaustattung bewerkstelligte — — — — —
7. Ur, Uruk, Iridu, Larsâ, Zirlab,
8. Kisik, Nimid-Laguda
9. wiederherstellte (?), die in abgang gekommene steuer-
freiheit von Assur
10. und Harran, deren verfassung seit alter zeit
11. in vergessenheit geraten war, wiederherstellte.
12. in der macht der groszen götter, (meiner) herren, zog
ich aus,
13. unbotmäsige länder, nicht unterwürfige waldgebirge
unterwarf ich
14. mir. von Jatnana, welches inmitten des meeres
15. des westens (liegt), bis zur grenze von Egypten und
Muski an¹⁾:
16. das weite Aharrû, Hatti-land nach seiner ausdehnung,
17. gesamt Gutium, die fernen Meder,
18. welche an der seite des Bikni-gebirges wohnen, I'llipi,
Râši,

¹⁾ s. 137. anm. 3.

19. ša i-tí-í (mātu) Iłamtu (na-ḫap) (amīlu) A-ra-mí a-
šib a-aḫ (nāru) Diglat
20. (nāru) Su-rap-pi (nāru) Uk-ni-í gi-mir (amīlu) Su-ti-i
21. ša-ab širi ša (mātu) Ja-at-bu-ri ma-la ba-šu-u
22. ul-tu (maḫāzu) Sa-am-'-u-na (maḫāzu) Bâb-dûri (ma-
ḫāzu) Dûr-(ilu)-Tí-li-tim
23. (maḫāzu) Bu-bi-í (maḫāzu) Til-(ilu)-Hum-ba ša mi-
šir (mātu) Iłamtu
24. (mātu) Gan-du-ni-aš í-liš u šap-liš si-ḫir-ti (amīlu)
Kal-di
25. mal ba-šu-u (mātu) Bit-Ja-kin ša ki-šad (nāru) Mar-
ra-ti
26. a-di pa-aṭ Dilmun pat-ḫa-riš lu a-bil ma (amīlu) šu-
par-šak-ia
27. (amīlu) bil piḫūti ili-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir bí-
lu-ti-ia
28. í-mi(d)-su-nu-ti i-na ū-mí-šu ma i-na ba-ḫu-la-ti
29. na-ki-ri ki-šit-ti kâtá-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabú
30. u (ilu) Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma i-šu-tu
31. ab-ša-a-ni ki-i tí-im ili-ia(?) ma i-na šípâ (šadû) Mu-
us-ri
32. í-li-nu Ninua (ki) i-na bi-bil lib-bi-ia maḫāzu ibu-uš ma
33. (maḫāzu) Dûr Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su íkallati
34. šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni
(iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man
35. (iṣu) dup-ra-nu burâšu (iṣu) bu-uṭ-ni a-na mu-šab
šarrû-ti-ia

19. welches an der seite von Elam liegt, die Aramí¹⁾,
welche am ufer des Tigris, .
20. Surappi und Uknî wohnen, die gesamten Sutî,
21. nomadenvölker in Jatburi, soviele ihrer sind,
22. von Sam'una, Bâb-dûri, Dûr-Tîlitu,
23. Bubí, Til-Humba, welches zum gebiet von Elam (ge-
hört),
24. Ganduniaš oben und unten, ganz Kaldi-land,
25. soviele ihrer sind, Bît-Jakin, welches am gestade des
„salzwassers“ (liegt),
26. bis zur grenze von Dilmun eroberte ich allzusammen,
machte meine beamten
27. zu statthaltern über sie und erlegte ihnen das joch
meiner herrschaft
28. auf. während dessen baute ich mit hilfe der mann-
schaften
29. der feinde, meiner kriegsgefangenen, welche Assur,
Nebo
30. und Marduk mir unterworfen hatten und welche mir
gehorsam leisteten,
31. nach dem befehle meines gottes am fusze des Musri-
gebirges
32. oberhalb Ninives nach dem wunsche meines herzens
eine stat und
33. nannte ihren namen Dûr-Šarrûkîn. paläste
34. aus elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-
cypressen-,
35. wachholder-, pinien- und pistacienholz zu meinem
regierungssitze

¹⁾ s. 139, anm. 1 und dagegen das wörterverzeichnis.

36. kir-bu-uš-šu ab-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) írini rabâti
íli-šin

37. u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-šuk-kan-
ni mi-si-ir í-ri nam-ri

38. u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-šin bit ap-pa-a-ti tam-šil

39. íkal (mātu) Hat-ti ša i-na li-ša-an (mātu) Aḥarrû bit-
hi-la-ni

40. [i-ša-as-su-šu — — — — — — — — — —

Die inschrift auf der

1. I'kal Šarru-ukîn šaknu Bílu nišakku Aššur šarru dan-
nu šar kiššati šar (mātu) Aššur (ki)

2. šar kib-rat arba'-i mi-gir ilâni rabûti ša-kin šu-ba-ri-í

3. Sippara Nippuru Babilu ḥa-a-tin ín-šu-tí-šu-nu

4. í-bir a-ki-í mu-šal-li-mu ḥi-bil-ti-šu-un ka-ši-ir

5. ki-din-nu-tu Aššur ba-ṭi-il-ta mu-ša-aš-ši-ik muš-šik-ki

6. Dûr-ilu (ki) mu-šap-ši-ḥu nišî-šu-un an-ḥa-a-ti li-' kâl
mal-ki

7. ša íli (maḥâzu) Ḥar-ra-na (ilu) šalu-la-šu it-ru-šu ma
ki-i ša-ab (ilu) A-nim

8. (ilu) Da-gan iš-ṭu-ru za-ku(t)-su šarru ša ul-tu û-mi
bí-lu-ti-šu

9. gab-ra-a-šu la ib-šu(-u) ma i-na ḫab-li u ta-ḥa-zi la
í-mu-ru

10. mu-ni-ḥu mâtâti kâli-ši-na ki-ma ḥaṣ-bat-ti u-daḫ-ki-
ḫu ma ḥa-am-ma-mi

11. ša ar-ba' id-du-u šîr-ri-í-ti (amílu) šu-par-šakî-šu
(amílu) šak-nu-ti

12. íli-šu-nu iš-tak-ka-nu ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša
aš-šu-ri

13. í-mi(d)-su-nu-ti i-na mi-ri-ši-ia rapši ḥi-is-sa-at
uзнâ-ia

rückseite der platten.

1. Palast Sargons des statthalters Bels, oberpriesters Assurs, des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaaren, königs von Assyrien

2. des königs der vier weltgegenden, des lieblings der groszen götter, welcher den gottesdienst (?)

3. von Sippar, Nippur, Babylon wieder einrichtete und ihren schwächen abhalf,

4. welcher denschwachen half, ihren schaden heilte, herstellte

5. die in abgang gekommene rechtsstellung von Assur, welcher ordnung und satzungen schuf

6. in Dûr-ilu und ihren heruntergekommenen einwohnern ruhe verschaffte; des helden unter allen fürsten,

7. welcher über Harraan seinen schatten ausbreitete, und nach dem willen Anus

8. und Dagans ihre steuerfreiheit aufzeichnete; des königs, welcher vom tag seiner herrschaft (regierungsantritt) an

9. einen ebenbürtigen nicht hatte und in kampf und schlacht nicht fand

10. einen besieger. die länder allesamt zerbrach er wie töpfe und legte den vier weltgegenden

11. zügel an (?). seine beamten machte er zu statthaltern

12. über sie und erlegte ihnen tribut und abgaben wie die assyrischen

13. auf. in meiner umfassenden weisheit und der überlegung meines

14. pal-ka-a-ti ša (ilu) Īa (ilu) Bī-lit ilāni īli šarrāni
abī-ia

15. u-ša-tí-ru ḥa-sis-si i-na bi-bil lib-bi-ia ina šípâ (šadû)
Mu-us-ri šadi-i

16. i-na ri-bit Ninua (ki) maḥâzu í-bu-uš ma (maḥâzu)
Dûr-Šarru-ukîn šumu-šu ab-bi

17. pa-rak-ki ra-aš-du-ti a-na (ilu) Īa (ilu) Sin (ilu) Šam-
šu (ilu) Rammanu u (ilu) Adar

18. i-na kir-bi(-í-šu) nak-liš u-šab-ni ma íkal šin piri (iṣu)
uštû (iṣu) urkarinu

19. (iṣu) musukkani (iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man (iṣu) dap-
ra-a-ni (iṣu) burâši (iṣu) bu-uṭ-nu

20. a-na mu-šab šarrû-ti-ia ab-ni ma bit-ḥi-la-an-ni tam-
šil íkal (mātu) Ḥat-ti

21. i-na bâbî-šin ap-ti-iḫ ma (iṣu) gušurâti (iṣu) ír-ini
(iṣu) šur-man u-kin

22. ší-í-ru-uš-šin í-ma-am-mi tam-šil bi-nu-ut šadi-i u
tam-tim ša abnî piši-í (?)

23. i-na ni-ri-bi-ši-na ul-ziz ma (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man
(iṣu) musukkani

24. u-rat-ta-a bâbî-šun¹⁾ dûru-šu ki-ma ki-iṣ-rat šadi-i

25. u-šar-šid ma nišî mâtâti mal (ilu) Šamšu²⁾ ir-tí-'-u
ki-šit-ti

26. kâtâ-ia i-na lib-bi u-ší-šib ilâni rabûti a-šib³⁾ šami-í

27. irši-tim (u) ilâni a-ši-bu-ut maḥâzu ša-a-šu⁴⁾ í-piš
maḥâzu

28. šul-bur kir-bi-šu iš-ru-ku-in-ni a-na da-riš

¹⁾ šu-un — ²⁾ Ša-maš — ³⁾ a-ši-bu-tu — ⁴⁾ ša-a-ši

14. weisen verstandes, womit mich I'a und die herrin der götter, mehr als die könige, meine vorfahren,

15. weise gemacht hatten, erbaute ich nach dem wunsche meines herzens am fusze des Musri-gebirges

16. in der vorstat von Ninive eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkin.

17. wolgefügte heiligtümer für I'a, Sin, Šamaš, Ramman und Adar

18. liesz ich darinnen kunstvoll bauen und baute einen palast aus elfenbein, ušû- und urkarinu-holz,

19. palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien und pistacien-holz

20. zu meinem regierungssitz. eine vorhalle nach art eines Hatti-palastes,

21. errichtete ich an ihren¹⁾ toren. balken von cedern- und cypressenholz legte ich

22. darüber. tierbilder von der art der geschöpfe der berge und des meeres aus weiszem gestein

23. stellte ich in ihren eingängen auf. türflügel aus cypressen- und palmenholz

24. errichtete ich in ihren türöffnungen. ihre (der stat) mauer gründete ich wie bergmasse

25. fest und liesz leute aus allen ländern, so viele Šamaš weidet, meine

26. kriegsgefangenen, darinnen wohnen. die groszen götter, welche himmel

27. und erde bewohnen und die götter welche jene stat bewohnen, haben mir die erbauung der stat und

28. das alt-werden-lassen ihres inneren für ewig gewährt.

¹⁾ vergl. s. 141, anm. 1 u. 3.

Nimrûd-inschrift.

(einleitung no. 1.)

1. I'kal Šarru-ukin ša-ak-nu (ilu) Bílu iššakku (ilu) A-šur
ni-šit ínâ (ilu) A-nim u (ilu) Bílu šarru dan-nu šar kiš-ša-ti
šar (mātu) Aššur (ki) šar kib-rat arba'i mi-gir ilâni rabûti

2. r'û ki-í-nu ša (ilu) A-šur (ilu) Marduk ut-tu-šu ma zi-
kir šu-mi-šu u-ší-šu-u a-na ri-ší-í-tí

3. zi-ka-ru dan-nu ḥa-lib na-mur-ra-tí ša a-na šum-ḫut
na-ki-ri šu-ut-bu-u kak-ku-šu

4. id-lu ḫar-du ša ul-tu û-um bí-lu-ti-šu mal-ku gab-ri-šu
la ib-šu ma mu-ni-~~ih~~-ḥa ša-ni-na la i-šu-u

5. mâtâti kâli-ši-na ištu ši-it (ilu) šam-ši a-di í-rib (ilu)
šam-ši i-bi-lu ma ul-taš-pi-ru ba'-lat (ilu) Bíli

6. mu'-a-ru bu-bu-lu ša í-mu-ḫa-an ši-ra-a-tí (ilu) Nu-
dim-mut iš-ru-ku-uš (išu) kakku lá maḫ-ri uš-¹⁾ lu-pu i-du-
uš-šu

7. rubû na'-du ša ina ri-bit Dûr-ilu (ki) it-ti (ilu) Ḥum-
ba-ni-ga-aš šar (mātu) I'-lam-ti in-nam-ru ma iš-ku-nu taḫ-ta-šu

8. mu-šak-niš (mātu) Ja-u-du ša a-šar-šu ru-u-ḫu na-si-

1) vergl. V, 7, 7: uš-lu-la. für iš-lu-la = Pl, 21 (Ann. 344)

Nimrûd-inschrift.

(einleitung no. 1.)

1. Palast Sargons, des statthalters Bels, oberpriesters Assurs, des auserkorenen (?) Anus und Bels, des mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs von Assur, königs der vier weltgegenden, des geliebten der groszen götter,

2. des legitimen fürsten^{den}, dessen namensruf Assur und Marduk^{berufen} (ausgesprochen) haben¹⁾ und^{bis} bis an die weltenden haben hinausziehen lassen,

3. des gewaltigen helden, angetan mit schrecken, der um niederzuwerfen seine feinde angreifen liesz seine waffen,

4. des tapferen helden, der vom tage seiner herrschaft an einen ihm gewachsenen könig nicht fand, einen siegreichen nebenbuhler nicht hatte,

5. alle länder vom sonnenaufgang bis untergang eroberte und die untertanen Bels regierte,

6. — — — — dem gewaltige kräfte Nudimmut verliehen hat, dessen hand eine unwiderstehliche waffe führt,

7. der erhabene fürst, der in der vorstat von Dûr-ilu sich Humbanigaš, dem könig von Elam stellte und ihn besiegte

8. der²⁾ unterwerfer³⁾ von Juda, dessen ort fern ist, der

1) d. h. doch wol: dem A. und M. seinen namen gegeben haben — s. p. 204

2) eigentlich wäre hier die genitivconstruction (abhängig von ikal) wieder aufzunehmen. — 3) s. einleitung 1 palû. s. v. at

ih (mātu) Ḥa-am-ma-tí ša Ja-u-bi-'-di ma-lik-šu-un ik-šu-du
ḫatâ-šu

9. mu-ni-' i-rat (mātu) Ka-ak-mi-í amílu nakru lim-ni
mu-ta-ḫi-in (mātu) Man-na-ai dal-ḫu-u-tí mu-ṭib lib-bi mâti-
šu mu-rap-piš mi-ṣir (mātu) Aššur (ki)

10. mal-ku pit-ḫu-du šu-uš-kal la-a ma-gi-ri ša Pi-si-ri
šar (mātu) Ḥat-ti ḫâ(t)-su ik-šu-du ma íli (maḫâzu) Gar-ga-
miš maḫâzi-šu iš-ku-un amílu-uš-šu

11. na-si-ih (maḫâzu) Ši-nu-uh-ti ša Ki-ak-ki šar (mātu)
Ta-ba-li a-na maḫâzi-šu Aššur (ki) ub-lam-ma (mātu) Mu-
us-ki í-mid-du ab-ša-an-šu

12. ka-šid (mātu) Man-na-ai (mātu) Kar-al-lu u (mātu)
Pad(?) -di-ri mu-tir gi-mil-li mâti-šu mu-šim-pu¹⁾ (mātu) Ma-
da-ai ru-ḫu-u-tí a-di nipih (ilu) šam-ši

13. i-na û-mi-šu ma íkal (iṣu) dup-ra-ni ša (maḫâzu) Kal-
ḫa ša Aššur-nâšir-apli rubû a-lik pa-ni-ia i-na pa-na í-bu-šu

14. ša bîti šu-a-tu uš-šu-šu ul dun-nu-nu-u ma u íli du-
un-ni ḫaḫ-ḫa-ri ki-ṣir šadi-i ul šur-šu-da iš-da-a-šu

15. i-na ra-a-di ti-iḫ šami-í an-ḫu-ta la-bi-ru-ta il-lik ma
šî-bi(t)-su ip-pa-ṭir ma ir-mu-u rik-su-šu

16. a-šar u-ma-si ma dan-na-su ak-šu-ud íli (abnu) pi-i-li
dan-ni tim-mi-in-šu ki-ma ši-pik šadi-i zaḫ-ri aš-pu-uk

17. ištu uš-šî-šu a-di taḫ-lu-bi-šu ar-šip u-šak-lil bâb
zi-i-ḫi a-na mul-ta-'-ti-ia ina šumîli bâbi-šu ap-ti

¹⁾ s. wörterverzeichnis unter *napû*.

Hamat vernichtete, dessen hände Ia'ubi'di, ihren könig gefangen nahmen,

9. der die brust des landes Kakmí, feindlicher, schlechter menschen erschütterte, der wiederherstellte das verwüsteste land der Mannäer, der erfreute das herz seines landes, erweiterte das gebiet Assyriens,

10. der eingesetzte könig, die geisel (?) der unbotmäsigen, dessen hand Pisiri, den könig von Ḫattiland, gefangen nahm, der über Gargamiš, seine (Pisiris) stat, seine leute setzte.

11. der die stat Šinuḫtu vom erdboden vertilgte, Kiakki, den könig von Tabal, nach seiner stat Assur brachte, dem lande Muski sein joch auflegte;

12. welcher die Mannäer, Karallu und Paddiri(?) eroberte, seinem eigenen lande half, welcher die fernen Meder bis zum osten niederwarf.

13. währenddessen der palast von wachholder-holz in Kalḫu, welchen Assurnasirpal, der fürst, mein vorgänger, vordem erbaut hatte:

14. dieses baues fundament war nicht fest gelegt worden, auf festen boden und massives gestein war sein grundstein nicht festgelegt worden,

15. unter den regengüssen, der wucht des himmels, war er in verfall und altersschwäche geraten, seine mauern (?) waren geborsten, seine wände(?) zerfallen.

16. ich reinigte die stelle und erreichte ihren festen untergrund. auf festen, massivem gestein, legte ich sein fundament wie den fusz (eig. damm) eines hohen gebirges.

17. von seinem grunde bis zum dache baute und vollendete ich. eine — — — pforte für mein gehen¹⁾ liesz ich zur linken seines tores offen.

¹⁾ es ist eine nebensache gemeint, zum gebrauch für fuszgänger, während das tor für wagen bestimmt war.

18. ka-šad maḥâzâ-ni ša âšî (iṣu) kakki-ia ša ili (amîlu) nakrî aš-ku-nu ina ki-rib-šu í-šir¹⁾ ma a-na bit-ri-í lu-li-í u-mal-li-šu

19. (ilu) Uru-gal (ilu) Rammanu u ilâni a-ši-bu-ut (maḥâzu) Kal-ḥa a-na lib-bi ak-ri ma rîmî(?) rabûti kirrî(?) maru-ti kurkî (iṣṣurî) paspasî

20. iṣṣurî šami-í mut-tap-riš-u-tí ma-ḥar-šu-un ak-ki ni-gu-tu aš-kun ma ka-bat-ti nišî (mâtu) Aššur (ki) u-ša-li-iš

21. i-na û-mí-šu ma i-na bit na-kam-tí šu-a-ti XI biltu XXX ma-na ḥurâši II MIC biltu XXIV ma-na kaspu ina rabî-ti

22. ki-šit-ti Pi-si-ri šar (maḥâzu) Gar-ga-miš ša (mâtu) Ḥat-ti (ki) ša ki-šad (nâru) Pu-rat-ti ša ḫa-ti ik-šu-du ina lib-bi u-šî-rib.

¹⁾ so Layard.

18. die beute der stäte, welche ich beim auszug gegen die feinde gemacht hatte, schloss ich darin ein, reichlich füllte ich ihn mit schätzen an.

19. Nîrgal, Ramman und die götter, welche Kalhi bewohnen, betete ich darinnen an. grosze stiere, fette schafe, hühner(?) und paspasu-vögel,

20. befiedertes geflügel des himmels opferte ich vor ihnen, veranstaltete ein fest und erfreute das herz der einwohner Assyriens.

21. zur selben zeit legte ich in jenem schatzhause 11 talente, 30 minen gold, 2100 talente 24 minen silber nach der groszen währung(?)

22. beute von Pisiri, könig von Gargamiš in Hattiland am ufer des Euphrat, welche meine hand gewonnen hatte, dort nieder.

Die inschrift

Die vorderseite der stele (col. I.) enthaltend eine anrufung

Col. I (II).

1. Sarru-ukin šarru rabu-u [šarru dan-nu]
2. šar kiššati šar (mātu) Aššur (ki) šakkauak [Babilu]
3. šar (mātu) Šumíri u Akkadí (ki) šar kib-[rat irbit-tim]
4. mi-gir iláni rabûti a-[li-kut maḥ-ri-ia]
5. (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) [Marduk]
6. šarru-ut la ša-na-an u-šat-[li-mu-ni ma]
7. zi-kir šumi-ia [dam-ku]
8. u-ší-šu-u a-na ri-[ší-í-ti]
9. ša Sippara Nippuru [Babilu u Barsippa]
10. za-nin-us-su-un í-[tib-bu-ša]
11. ša šâbî ki-din-ni mal ba-[šu-u]
12. ḫi-bil-ta-šu-nu a-[dan ma]
13. u-ša-aš-šik muš-šik-ki [Dûr-ilu (ki)]
14. Uru Uruk Ir-[tu (?) (ki)]
15. La-ar-sa (ki) Zir-[lab (ki)]
16. Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) [La-gu-da]
17. u-šap-ši-ḫa nišî-[šu-un]
18. za-ku-ut Aššur (ki) u (maḥâzu) [Ḫar-ra-na]

der stele.

der götter ist bis auf wenige zeichen zerstört.

Col. I (II).

1. Sargon, der grosze, mächtige könig,
2. der könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
statthalter von Babylon,
3. könig von Sumer und Akkad, könig der vier welt-
gegenden,
4. der liebbling der groszen götter, welche vor mir einher-
wandeln.
5. Assur, Nebo und Marduk,
6. haben ein königtum ohne gleichen mir verliehen
7. und den ruf meines namens segensreich
8. hinausgeführt (bis) an die enden der welt (?).
9. von Sippar, Nippur, Babylon und Borsippa
10. setzte ich die ausstattung ins werk.
11. von den untertanen soviele ihrer sind,
12. richtete ich die vergehen
13. und legte ihnen satzungen auf. Dûr-ilu,
14. Ur, Uruk, Iridu,
15. Larsa, Zarilab,
16. Kisik, Nimid-Laguda:
17. ihren einwohnern verschaffte ich ruhe.
18. die in abgang gekommene steuerfreiheit von Assur
und Harran,

19. ša ul-tu û-mí ru-[ḫu-u-ti]
20. im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un [ba-til-ta]
21. u-tir aš-ru-[uš]
22. ina tukul-ti ilâni rabûti lu at-[ta-lak ma]
23. nišî (nâru) mar-ra-ti í-[li-ti]
24. a-di (nâru) mar-ra-ti šap-[li-ti]
25. ki-i iš-tin a[ḫil ma]
26. ul-tu (mâtu) Mu-uṣ-ri a-di (mâtu) [Mu-us-ki]
27. u-šak-ni-ša ší-pu-'u-a u-[par-ri-ir]
28. il-lat (ilu) Ḫum-ba-ni-ga-aš (amílu) [I'lamu-u]
29. u-ab-bit (mâtu) Kar-al-la (mâtu) [Šur-da]¹⁾
30. (maḥâzu) Ki-ší-si-im [(maḥâzu) Ḫar-ḫar]
31. (mâtu) Ma-da-ai (mâtu) I'l-[li-pi]
32. la í-zi-bu pi-ri- — — —
33. nišî (mâtu) Ḫat-ti ki-šit-[ti ḫâtâ-ia]
34. ki-rib-šun u-ší-ši-ba (amílu) [šu-par-šaki-ia]
35. a-na (amílu) piḫu-u-ti íli-šu-nu aš-[kun ma]
36. u-šal-di-da nîr [(ilu) Aššur]
37. u-šak-niš mâtu Man-na[-ai]
38. (mâtu) An-di-a (mâtu) Zi-[kir-tu]
39. Ur-za-na šar (maḥâzu) Mu-ša-šir a-di [kim-ti-šu?]
40. (ilu) Ḫal-di-a (ilu) Ba-ag-bar-tu [iš-tar-šu]
41. a-na šal-la-ti am-nu ma
42. [(mâtu)] Ur-ar-ṭu a-na paṭ [gim-ri-ša]
43. [u-]ša-aš-ša-a nak-la-ba — — — — —
44. [nišî?] a-šib lib-bi-šu a-na ar? — — —
45. [í-mí?]-da si-bit-tu u [šir-ḫa]
46. [di-ik-]ti Ur-sa-a (mâtu) [Ur-ar-ta-ai]
47. [ina (šadû)] U-a-uš šadi-i mar-šik [a-du]
48. ta-ḫa-zi dan-ni í-du-[ru ma]
49. ina ḫâtâ ram-ni-šu ina paṭri parzilli [šib-bi-šu]

¹⁾ A XIV, 7.

19. deren verfassung seit ferner zeit
20. in vergessenheit geraten war,
21. stellte ich wieder her.
22. im dienste der groszen götter zog ich einher,
23. und eroberte die bewohner des unteren „salzwassers“
24. bis zum oberen „salzwasser“
25. wie einen mann.
26. von Egypten bis Muski
27. unterwarf ich mir. ich zerstreute
28. die streitkräfte Humbanigaš, des Elamiters,
29. zerstörte Karalla, Šurda,
30. Kišísim, Harḥar,
31. die Meder, I'llipi,
32. liesz nicht übrig einen — — — — —
33. die einwohner von Hattiland, meine kriegsgefangenen,
34. siedelte ich dort an, machte meine beamten
35. zu statthaltern über sie und
36. liesz sie das joch Assurs ziehen.
37. ich unterwarf das mannäische land,
38. Andia, Zikirtu.
39. Urzana, könig von Mušasir, samt seiner familie,
40. den gott Haldia und Bagbartu, seine göttin, .
41. machte ich zu gefangenen.
42. Urarṭu nach seiner gesamtausdehnung
43. — — — — — wehklagen — — — — —
44. den dortigen einwohner zur — — —
45. legte ich not und jammer auf.
46. Ursâ von Urarṭu
47. schlug ich auf dem unzugänglichen berge Uauš.
48. meine gewaltige schlacht fürchtete er und
49. mit eigener hand mit dem eisernen dolche seines gürtels

50. na-piš-ta-šu u-[kāt-ti]
 51. (mātu) A-ma-at-tu a-na paṭ [gim-ri-ša]
 52. a-bu-biṣ as-pu-[un]
 53. (ilu) Ja-u-bi-'-di [šarru-šu-nu]
 54. a-di kim-ti-šu (amīlu) mun-taḥ-[ši-í-šu]
 55. šal-lat mâti-šu ka-mu-us-su-[un]

 56. a-na (mātu) Aššur (ki) a[s?-su-ḥa-am-ma]
 57. III C (iṣu) narkabâti VI C (imīru) bat-[ḥal-li]
 58. na-aš (iṣu) ka-ba-bi (iṣu) as-ma-[ri-í]
 59. i-na lib-bi-šu-nu ak-[šur ma]
 60. íli ki-šir šarrû-ti-ia u-[rad-di]
 61. VI M III C (amīlu) Aššura-ai bīl [ṭi-í-mí ?]
 62. ina ki-rib (mātu) Ḥa-am-ma-ti u-[ší-šib ma]
 63. (amīlu) šu-par-šak-ia (amīlu) bīl [piḥâ-ti]
 64. íli-šu-nu aš-kun ma bil-tu ma-[da-at-tu]
 65. u-kin íli-šu-[un]

Die rückseite der stele, enthaltend die fortsetzung des textes ist
ein mit der erzählung

Col. II. (IV).

1. [a-na Bab]ilu ma-ḥaz Bīl ilâni
 2. [i-na í-li-]iṣ lib-bi u nu-mur pa-ni
 3. [ḥa-diš] í-ru-um-ma
 4. [kâtâ bīli rabi-]í (ilu) Marduk aš-bat ma
 5. [u-šal-l]i-ma u-ru-uḥ bit a-ki-ti
 6. [I C L IV bil]tu XXVI ma-na VI šiklu ḥurâši
 7. [ruš-šu-u] I M VI C IV biltu XX ma-na
 8. [kaspu ib-bu] bi-lat íri par-zil-li
 9. [ša la] i-šu-u ni-ba-šu-un

50. machte er seinem leben ein ende.
51. Hamat nach seiner gesamtausdehnung
52. fegte ich wie der sturmwind hinweg.
53. Jaubi'di, ihren könig,
54. samt seiner familie, seinen kriegern,
55. die gefangenen aus seinem lande, schleppte ich in
fesseln
56. nach Assyrien fort.
57. 300 streitwägen, 600 streitrosse,
58. schild- und lanzenträger,
59. hob ich unter ihnen aus
60. und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu.
61. 6300 Assyrer, gehorsame leute,
62. siedelte ich in Hamat an,
63. setzte meinen beamten als statthalter
64. über sie und erlegte tribut und abgaben
65. ihnen auf.

abgesägt. vergl. Schrader. a. a. o. s. 12. der bericht setzt wieder
des einzuges in Babylon.

Col. II. (IV).

1. — — — — zog ich in Babylon, der stat des herrn
der götter,
2. frohen herzens und strahlenden antlitzes
3. freudig ein.
4. die hände des groszen herrn Marduk ergriff ich,
5. legte den weg zur festeshalle zurück.
6. 154 talente 26 minen, 6 schekel roten goldes,
7. 1604 talente 20 minen
8. weiszen silbers, abgaben (?) an bronze, eisen
9. ohne zahl,

10. [(abnu) KA (abnu)] uknû (abnu) UD. DIL. (abnu) ŞIR.
GIR.

11. [(abnu) ➤𐎶 (abnu)] iliti ➤𐎶 di-gil (abnu) PI(?)

12. — — — — — şa ni-ba la i-šu-u

13. [(lubuštu) ta-kil-]tu (lubuštu) ar-ga-ma-nu

14. [lu-bul-ti] bir-mí u kîti

15. — — — — — -nu (işu) ír-nu (işu) şur-man

16. [ka-la ri-]ik-ki bi-ib-lat (şadû) Ha-ma-ni

17. [ša í-]ri-su-un ta-a-bu

18. [a-na (ilu)] Bílu u (ilu) Zir-bani-ti (ilu) Nabû

19. [u (ilu) Taş-mí-]tum u ilâni a-ši-bu-ut

20. [ma-hâ-zi] (mâtu) Şumîri u Akkadî (ki)

21. [ultu riş] şarrû-ti-ia a-di III şanâti

22. [u-ka-]i-ša ki-ša-a-ti

23. [U-pi-í-ri] şar Dil-mun (ki) şa ma-lak XXX kas-bu

24. [i-na ka-bal tam-]tim şa ni-pi-ih (ilu) şam-ši

25. [ki-ma nûui şit-]ku-nu nar-ba-şu

26. [da-na-an] (ilu) Aşşur (ilu) Nabû (ilu) Marduk

27. [iş-mí] ma iš-pu-ra ar-du-tu

28. [u VII şarrâ-]ni şa (mâtu) Ja' na-gi-i

29. [ša (mâtu) At-]na-na şa ma-lak VII û-mi

30. [i-na ka-bal] tam-tim í-rib (ilu) şam-ši

31. [şit-ku-nu] ma ni-sa-at şu-ba(t)-sun

32. [ša ul-tu] ûmi rûkûti şî-bit 𐎶 ➤𐎶

33. — — — — — na ina şarrâ-ni abi-ia

34. [a-li-kut] mah-ri ma-am-man

35. [la iš-mu-]u zi-kir mâti-şu-un

36. [ib-şit ina] ki-rib (mâtu) Kal-di u (mâtu) Hat-ti

37. [í-tib-bu-]şu i-na ka-bal tam-tim

10. — — — — — steine

11. — — — — — steine

12. — — — — — ohne zahl

13. helle und dunkle purpurstoffe,

14. bunte stoffe und gewänder(?)

15. [gegenstände] aus cedern- und cypressenholz

16. alle arten edelhölzer, gewächse des Hamanu-gebirges,

17. deren geruch schön ist,

18. schenkte ich Bíl und Zarbanit, Nebo

19. und Tašmit und den göttern, welche

20. die stäte Sumers und Akkads bewohnen,

21. vom anfang meiner regierung bis zu meinem dritten jahre

22. als geschenke.

23. Upíri, der könig von Dilmun, dessen schlupfwinkel einen weg von 30 kasbu

24. inmitten des ostmeeres

25. wie der eines fisches gelegen ist,

26. hörte vom ruhme Assurs, Nebos und Marduks

27. und schickte (einen boten mit der anerkennung der) abhängigkeit.

28. auch sieben könige des landes Ja'

29. auf Cypern, welches einen weg von sieben tagen

30. inmitten des westmeeres

31. gelegen ist, deren wohnsitz fern ist,

32. von denen seit ferner zeit, wo — — — —

33. — — — — — unter den königen meinen vätern

34. welche vor mir regierten, keiner

35. den klang ihres namens gehört hatte,

36. hörten von den taten, welche ich unter den Kaldi und Hatti

37. verrichtet hatte, inmitten des meeres

38. [ru-kiš iš-]mu ma lib-bu-šu-un it-ru-ku
 39. [ḥat-tu ik-šu-]da-šu-un ḥurâṣu kaspu
 40. [u-nu-ut (iṣu)] ušû (iṣu) urkarinu ni-šir-ti mâti-šu-un

 41. [a-na ki-rib Bab-]ili a-di maḥ-ri-ia
 42. [u-bi-lu-nim-ma] u-na-ši-ḫu šîpâ-ia
 43. [i-na û-mi-šu] ma (abnu) narû u-šî-biṣ ma
 44. [da-na-an ilâni] rabûti bîli-ia

 45. [aš-tur] ki-rib-šu ṣa-lam šarrû-ti-ia
 46. [î-bu-uš a-na] balaṭi-ia ma-ḥar-šu-un ul-ziz

 47. [niši(?)] ṣa iš-tu ṣi-it (ilu) šam-ši
 48. [a-di í-rib] (ilu) šam-ši ina tukul-ti (ilu) Aššur
 49. [(ilu) Nabû (ilu)] Marduk ilâni tik-li-ia
 50. [a-na ni-ir] bî-lu-ti-ia u-šak-ni-šu
 51. [aš-tu-]ra ṣi-ru-uš-šu
 52. — — — — — -ba-il ḥur-ri šadi-i
 53. — — — — — ? (mâtu) At-na-na ul-ziz
 54. [ša ina tukul-ti] ilâni rabûti bîli-ia
 55. [— — — — — lib-bi-]šu-un ki-ni at-ta-la-ku ma
 56. [ša-ni-na] la i-šu-u
 57. [a-na šarrâ-]ni aplî-ia ṣa-ti-iš í-zib

 58. [i-na ar-]kat û-mí rubû arku-u
 59. [mu-sar-]ai li-mur ma lil-ta-si
 60. [šumu?] ilâni rabûti lit-ta-id ma
 61. [(abnu) narû] lip-šu-uš ni-ḫa-a liḫ-ki
 62. [ša — — — — — — — — —] u-nak-kar a-
 šar-šu

38. in der ferne und ihr mut verliesz sie,
 39. schrecken ergriff sie. gold, silber,
 40. geräte aus ušû- und urkarinu-holz, die schätze ihres
 landes
 41. brachten sie nach Babylon vor mich
 42. und küssten meine füsse.
 43. zu dieser zeit liesz ich eine inschrift¹⁾ fertigen,
 44. und schrieb den ruhm der groszen götter, meiner
 herren,
 45. darinnen nieder. mein königliches bild
 46. verfertigte ich und errichtete es zu meinem leben vor
 ihnen.
 47. die völker, welche ich vom aufgang
 48. bis zum untergang der sonne im dienste Assurs
 49. Nebos, Marduks, der götter meines vertrauens,
 50. dem joche meiner herrschaft unterworfen hatte,
 51. schrieb ich darauf.
 52. [ich errichtete es — — —] in einer gebirgsschlucht
 53. — — — — — auf Cypern.
 54. wie ich im dienste der groszen götter, meiner herren
 55. in ihrer gesetzesgemäßen [gesinnung] wandelte,
 56. meines gleichen nicht hatte,
 57. hinterliesz ich den königen, meinen nachkommen, auf
 ewig.
 58. in künftiger zeit möge ein späterer fürst
 59. meine inschrift finden und lesen,
 60. den namen der groszen götter ehren,
 61. die tafel waschen, ein opfer darbringen.
 62. [wenn einer — — — — — — — — —] ihren
 (der stele) platz ändert,

¹⁾ unter *narû* ist also hier die vorderseite der stele, wo die anrufung der götter stand, verstanden. der übrige teil der inschrift (col. II-IV) wird z. 47-51 erwähnt.

63. — — — — — — — — — — -kir narî-ia

64. — — — — — — — — — — šit-ri šumi-ia

65. [ilâni rabûti] ma-la ina (abnu) narî

66. [an-ni-i] šumu-šu-nu na-bu-u u ilâni

67. [a-ši-bu-]ut ki-rib tam-tim rapaš-tim

68. — — — — — — — — — — li-]ru-ru-šu ma šu-
mu-šu zîru-šu

69. [i-na mâti] li-ḫal-li-ḫu

70. [ai ir-šu-šu] ri-í-mu ina sun-ḫi ḫu-šaḫ-ḫi

71. — — — — — — — — — — li-pit (ilu) Nír(?) -ra

72. — — — — — — — — — — — — — — — — nišî-šu

73. [ina pa-an] nakri-šu ka-miš li-šî-ši-bu-šu

74. [i-na pân?] ínâ-šu mâ(t)-su liš-tab-bar

63. [— — — — — ändert (?)] meine
inschrift,

64. [auslöscht] die schreibung meines namens,

65. so mögen die groszen götter, so viele in jener weih-
inschrift

66. mit namen genannt sind, und die götter,

67. welche wohnen im weiten meere,

68. — — — — — ihn verfluchen,
seinen namen und sein geschlecht

69. im lande vernichten,

70. ihm keine gnade schenken, mit bedrängnis durch
hungersnot

71. — — — — — und vernichtung durch pest

72. [ausrotten] seine untertanen,

73. ihn (selbst) vor seinen feinde gefesselt sitzen lassen

74. vor seinen augen möge sein land zerstört werden.

Der bericht über den zug gegen

- Pl. 45
1. I-na IX palî-ia a-na — — — — —
 2. — — — — — rabi-ti a- — — — —
 - — — [A-zu-ri?]
 3. [šar (maḥâzu)] As-du-di .
 - lücke
 - Pl. 45 D
 4. aš-šu — — — — —
 5. iš-tu ? — — — — —
 6. A-ḥi-mí-ti — — — — —
 7. a-ḥu ta-lim-šu íli-[šu-nu]
 8. u-rab-bu-ū — — — — —
 9. bil-tu ma-da-at-tu — — — — —
 10. ki-ma ša šarrâ-ni [maḥrûti]
 11. íli-šu aš-kun — — — — —
 12. lim-nu-ti i-na — — — — —
 13. a-na la na-šî-í bil-ti
 14. [im-]ta-li[ku?] ma — — — — —
 15. ma-li-ki-šu-nu si-ḥu — — — — —
 16. — — — — —
 17. u-šî-šu-šu — — — — —
 18. Ia-ma-ni amíl šâbî — — — — —
 19. a-na šarrû-ti íli-šu-nu [ina (iṣu) kussû?]
 20. bí-ili-šu u-šî-ši-[bu-šu ma
 21. maḥâzu-šu-nu — — — — —

Asdod nach S. (S. 2022 und 251 + y 3)

1. Im neunten¹⁾ meiner regierungsjahre
2. — — — — — — — — — — Azuri,
3. könig von Asdod,
- lücke. s. A 215. Pr. 90.
4. um zu — — — — — — — — — —
5. von — — — — — — — — — —
6. Ahimiti — — — — — — — — — —
7. seinen leiblichen (?) bruder über sie
8. hatte ich gesetzt — — — — —
9. tribut und abgaben
10. wie (die) der früheren könige
11. erlegte ich ihm auf — — — — — — — — — —
12. die schlimmen in — — — — —
13. nicht zu bringen tribut — — — — —
14. berieten sie sich — — — — —
15. ihren herrscher empörung — — — — —
- 16.
17. vertrieben sie (?)
18. Iamani einen kriegsmann — — — — —
19. setzten sie zur herrschaft über sich auf den thron
20. seines königs — — — — —
21. ihre stat — — — — —

¹⁾ s. XI u. XXXI, anm. 1.

22. ša mit-ḥu(?)-[ši

23—25. — — — — — — — — —

26. — — — — — li-mí-ti-šu ḥi-ri-ša — — — — —

27. x + XX i-na I amtu a-na šu-pa-li — — —

28. ik-šud-du mí naḫ-[bi] a-na — — — —

29. ša (mātu) Pi-lis-tí (mātu) Ia-u-di (mātu) U-du-[mu]

30. [mātu] Ma-a-bi a-ši-bu-ut tam-tim na-aš bil-[ti u]

31. ta-mar-ti ša (ilu) Aššur bí-ili-ia

32. da-bīb sa-ar-ra-a-ti la mi-i-nu ḥul-la-a-tí

33. ša it-ti-ia ana šun-ku-ri íli Pi-ir-'u

34. šar (mātu) Mu-uš-ri mal-ku la mu-ší-zi-bi-šu-nu

35. šul-man-na-šu-nu iš-šu-u ma í-tir-ri-šu-uš

36. ki-id-ra a-na-ku Šarru-ukín rubû ki-í-nu

37. pa-li-iḥ ma-mit (ilu) Nabû (ilu) Marduk na-ši-ru

38. zik-ri (ilu) Aššur (nâru) Diglat (nâru) Purattu

39. i-na míli kiš-ša-ti í-du-u tuk-lat-ti (?) ummanâti

40. na-pa-liš u-ší-tiḫ u šu-u Ia-ma-ni

41. šarru-šu-nu ša i-na í-[mu-uk ra-man-]ji-šu

42. it-tak-lu ma ul i[k-nu-šu] a-na bí-lu-ti

43. [a-]lik gir-ri-ia a-na [ru-ḫi-]í-ti iš-mí ma

44. [na-]mur-rat (ilu) Aššur bí-ili-ia is-ḥup-šu ma — —

— — — — —

(49.) — — — — — in-na-bit — — — — —

— — — — —

22. des kampfes — — — — —

23—25.

26. — — — — — in ihrer (der stat) umgebung einen
graben — — — — —

27. x + 20 ellen in die tiefe — — —

28. er erreichte das grundwasser, zu — — — —

29. von Philistaea, Judaea, Edom,

30. Moab, welche am meere wohnen, tribut und

31. geschenke an Assur, meinen herren bringen,

32. welche feindseligkeiten planten nicht — — bosheit

33. gegen mich, um ihn feindlich zu stimmen an Pir'u,

34. den könig von Egypten, einen fürsten, der sie nicht
retten konnte,

35. brachten sie ihre friedensgeschenke (?) untersuchten ihn

36. um ein bündnis. ich, Sargon, der legitime fürst,

37. welcher die religion Nebos und Marduks ehrt, und
wahrt

38. den namen Assurs, liesz über den Tigris und Euphrat

39. während der wassermenge der hochflut den kern (?)
meiner truppen

40. wie einen gewitterstrahl setzen. jener aber, Iamani

41. ihr könig, welcher auf seine eigene kraft

42. vertraute, und sich meiner herrschaft nicht unterworfen
hatte,

43. hörte vom gange meines zuges weithin;

44. der schrecken Assurs, meines herrn, warf ihn nieder

— — — — —
(49.) — — — — — entfloh er. — — — — —
— — — — —

Kleinere inschriften.

1. Auf einem altar aus Khorsâbâd.

(Paris, Louvre). Botta IV, 181, 1.

Šarru-ukîn šar kiš-šat šar (mātu) Aššur (ki) [šakkanak]
Babilu šar (mātu) Sumîri u Akkadî (ki) ikal (?) ušîbi-îš ana
(ilu) — — — —

Sargon könig der völkerschaaaren, könig von Assyrien,
statthalter von Babylon, könig von Sumer und Akkad. einen
tempel habe ich bauen lassen für den gott — — — —

2. Inschriften bei den sculpturen.

vergl. Botta IV, pl. 180.

- II, 1. (maḥâzu) Ḥar-ḥa-ar
- II, 14. (maḥâzu) Ki-in-da-a-u
- II, 17. (maḥâzu) ?-ik-rak-ka
- II, 22. (maḥâzu) Ki-šî-si-im
- II, 28. (maḥâzu) Ga-an-gu-ul-tu
- V, 10. (maḥâzu) 'am(?)-ka-ru
- V, 15. (maḥâzu) Ba-il-ga-za-ra
- V, 16. (maḥâzu) Si-nu
- VIII, 17. B. IV, 181, 3.

— — — — —
Aššur-li' (mātu) Kar-al-la-ai
ḳâta u šîpâ bi-ri-tu parzillu ad-di-šu ma
— — — — —

Assur-li' von Karalla

warf ich an händen und füszen in eiserne fesseln.

VIII, 25. B. IV, 181, 2.

Ja-u-bi'-di (mātu) A-ma-ta-ai

ma-šak-šu a-ku-uš

Jaubi'di von Hamat

zog ich die haut ab

XIV, 2. (maḥāzu) ? ? ? ? ḫal-šu ša mātu Man-na-ai

(maḥāzu) Ki-?-bi ša mātu Zi-kir-ta-ai

XIV, ? (maḥāzu) Ki-šiš-lu al-mí akšu-ud

XIV, 10. uš-ma-nu ša Šarru-ukîn.

lager Sargons.

3. Die haremsinschriften.

vergl. einleitung s. XII. D. Oppert, Exp. en Mésop. II, p. 333—42.

A.

(ilu) Adar bîl a-ba-ri ša šu-par-šu dan-nu-su

a-na Šarru-ukîn šar kiššati šar (mātu) Aššur ki šakkanak

Babilu

šar Šumîri u Akkadî (ki) ba-nu-u ku-mi-ka

ši-bu-ut šuk-ši(d)-su liš-ba-a bu-'a-ri

ina ki-rib I'-?-di u I'-šar-ra ki-in palû-šu

mur-ni-iz-ki šu-tí-ši-ra šul-li-ma ši-in-di-šu

šu-ut-lim-šu í-mu-ḫan la ša-na-an dun-nu zik-ru-ti

(išu) kakkî-šu šu-ut-bi ma li-na-ar ga-ri-šu

Adar, herr der stärke, dessen macht — —

Sargon, den könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
statthalter von Babylon,

könig von Sumer und Akkad, den erbauer deines heiligtumes,

lass alter erreichen damit er genieße lebensfreuden.

in I'-?-di und I'šarra befestigte seine regierung,

die rosse lasse gedeihen, halte im stande die gespanne,
 schenke ihm kräfte ohne gleichen, männliche stärke,
 seine waffen lass ausziehen, damit er niederwirft seine
 feinde.

B.

(ilu) *Nin-idi-azag* bil ni-mi-ki pa-ti-ku
 kal gim-ri a-na Šarru-ukin šar kiššati šar (mātu) Aššur (ki)
 šakkanak Babilu šar (mātu) Šumiri u Akkadî (ki)
 ba-nu-u ku-mí-ka naḫ-bi-ka šu-up-ta-a
 šu-bi-la kap-pi-šu ma-a-mi hi-iz-bi taḫ-di
 šum-ki-ra ta-mir-tuš uz-nu rapaš-tu ḫa-si-su
 pal-ka-a ši-i-mi ši-ma-tuš
 í-biš-tuš šul-li-ma lik-šu-da ni-is-ma(t)-su
 Herr des hellen auges (I'a), herr der weisheit, schöpfer
 des alles! Sargon, dem könig der völkerschaaren, dem
 könig von Assyrien,
 statthalter von Babylon, könig von Sumer und Akkad,
 dem erbauer deines heiligtumes öffne deine quellen.
 lass seinen kanal(?) wasser führen, lass fruchtbarkeit und
 überfluss
 halten(?) sein wasserbecken. einen weiten, verständigen
 klugen sinn bestimme ihm,
 lass gedeihen sein werk, damit er erreiche — — —

4. Auf einem gefässe aus glass.

London. Lay. 83. E. Nimroud.

I'kal Šarru-ukin šar (mātu) Aššur

5. Auf einem fragment eines gefässes aus alabaster.

Lay. 84. A. Nimroud. ein solches fragment (dasselbe?) befindet sich im
 kgl. Museum zu Berlin.

I'kal Šarru-ukin šar (mātu) Aššur

6. Ein nichtsemitischer backstein.

5 originale im Louvre, 4 ganze und fragmente von 2 im britischen Museum.

B. IV, 183, 5. Lay. 82, E. from Karamles.

nichtsemitisch.

*Šarru-ukin lugal(?) ki-sar-ra
 uru(?) an-ru(?) uru(?) bad(?)-Šarru-ukin
 mu-bi ni-in-sa-a
 i-gal-bi gab-ri nu tuk
 ša(g)-bi-ta mu-un-na-dim*

assyrisch.

Šarru-ukin šar kiššati
 maḥâzu ibuš (ma) (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukin
 šumu-šu abbi
 ikallu šuatu ša mâhira la išû
 kirib-šu lû abni
 Sargon, könig der völkerschaaren,
 ich habe eine stat erbaut. Dûr-Šarrûkin
 ihren namen genannt.
 diesen palast, der seines gleichen nicht hat,
 habe ich darin gebaut.

7 a und b. Backstein.

In Paris und London mehrere exemplare. B. IV, 183, 2 u. 3. Lay. 82
 D. Karamles.

I'kal Šarru-ukin
 šaknu Bîl iššakku Aššur
 šar dan-nu šar kiššati šar (mātu) Aššur
 Palast Sargons
 des statthalters Bels, oberpriesters Assurs,
 des mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs
 von Assyrien.

8. Backstein.

Nur in Paris 1 exemplar verglichen. Undeutliche schrift.

I'kal Šarru-ukîn šar kiššati
 šar (mātu) Aššur šakkanak Babilu
 šar (mātu) Šumîri u Akkadî (ki)
 í-biš (mahâzu) Dûr-Šarru-ukîn
 Palast Sargons, des königs der völkerschaaren,
 königs von Assyrien, statthalter von Babylon
 königs von Sumer und Akkad,
 erbauers von Dûr-Šarrûkîn

9. Backstein.

Paris 1, London 1 original verglichen. Botta IV, 180, 4.

Šarru-ukîn šar kiššati šar (mātu) Aššur (ki)
 bît (ilu) Sin (ilu) Šamsu bíli-šu
 ša libbi (mahâzu) Dûr-Šarru-ukîn
 ultu ušši-šu a-di tah-lu-bi-šu
 ana balâti-šu kûn palî-šu
 šutîšur í-bur (mātu) Aššur (ki)
 ša-lam (mātu) Aššur íbu-uš
 Sargon, der könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
 hat den tempel des Sin und Šamaš, seiner herren,
 welcher in Dûr-Šarrûkîn ist,
 vom grund bis zum dache
 für sein leben, die befestigung seiner regierung,
 das gedeihen der ernte Assyriens,
 das heil Assyriens erbaut.

10. Backstein.

Nach einem original in London.

Šarru-ukîn šar kiššati šar (mātu) Aššur
 mahâzu íbus ma Dûr-Šarru-ukîn

šumu-šu ab-bi šu-bat (ilu) Sin
 (ilu) Šamšu ana balâti-a kûn palî-a
 ki-rib-šu lu ab-ni

Sargon, könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
 ich habe eine stat erbaut, Dûr-Šarrûkîn
 ihren namen genannt, einen wohnsitz des Sin
 und Šamaš für mein leben, und die befestigung meiner
 regierung
 in ihrer mitte gebaut.

11. Backstein.

1 exemplar in London verglichen.

Vergl. I R 6 no. VII: On bricks from the Eastern edge of the mound of
 Koyunjik.

Šarru-ukîn ša-ak-ni (ilu) Bîlu
 iššakku Aššur šakkanak (ilu) Nabû u (ilu) Marduk
 bit (ilu) Nabû u (ilu) Marduk bîlî-šu
 ul-tu ušši-šu a-di taḥ-lu-bi-šu
 a-na balâti-šu šullu-mu zîru-šu
 za-bil (?) (amîlu) nakrî-šu šutîšur íbur ša (mâtu) Aššur (ki)
 ša-lam (mâtu) Aššur (ki) íbu-uš
 Sargon, der stellvertreter Bels,
 oberpriester Assurs, statthalter Nebos und Marduks,
 hat den tempel Nebos und Marduks, seiner herren,
 vom grunde bis zum dache
 für sein leben, das heil seiner nachkommenschaft
 seiner feinde, das gedeihen der ernte Assyriens,
 den frieden Assyriens, gebaut.

12. S. 2276.

Siegelabdruck. die inschrift ist geschrieben, nicht gestempelt. vergl. Smith,
Assyrian discov. p. 148. 435.

(arḫu) Tíbitu úmu XXV (*kam*) il-ku ša Šarru-ukín šar
(mātu) Aššur (amílu) bíl pihâti i-ki-mu-u-ni
lim-mu Tak-mis-ana-Bílu

Monat Tebet, dritter tag. verfügung Sargons, königs
von Assyrien. der statthalter — — — — —
jahr Takmis-ana-Bels.

13. Siegelabdruck.

Place, Nin. et l'Ass. vol. III. pl. 76. no. 21.

kišittu íkal
ša Šarru-ukín
šar (mātu) Aššur.
Palasteigentum
Sargons,
königs von Assyrien.

14 u. 15.

Auf fragmenten von tonschaalen.

III R 3,12. — British Museum. 81. 2—4. 182. behandeln den wiederaufbau
des Nebo- und Marduktempels in Ninive, der von Ramman-nirar erbaut
oder restaurirt worden war. vergl. no. 11.

Nachträge.

Zu s. VI. 1). nach Lay. Nin. deutsche ausg. s. 448. anm.
und s. 451 no. 80. wären die beiden platten doch im British
Museum aufgestellt worden.

Zu s. VI. anm. 2. die betreffende tontafel hat nach Smith,
The Assyrian Eponym Canon p. 117, die signatur K. 1349,
und behandelt den feldzug gegen Ilubi'di von Hamat.

Wörterverzeichnis.

C. = *Cylinder-Inschrift*

1—460 = Zeilen der Annalen. — 23, 11 = no. 23, zeile 11 in bd. I. — XIV = Annalen des saales XIV. — Pr = Prunkinschrift. — Pp I—V = Inschrift auf dem fuszboden der türen (Pavé des portes). — Rp = Rückseite der platten. — N = Nimrudinschrift. — St = Stele. — S = Feldzug gegen Asdod nach S. Für allzu häufig wiederkehrende wörter sind nur die wichtigeren stellen angegeben.

ai 447. 460. Pr 190. Pp IV, 140.
u 44. 83. 98. 163. 229. oft. u šu jener
aber. 106. 184. 245. 286. 379. Pr
30. 74. 101. 125. 131. 152.
abu 443. Pr 167. 187.; a-bu 430.
Pp IV, 131. var.; abi-šu Pr 30.
31. 39. abî-ia 206. Pr 110; šarrâni
abî-ia Pr 110. 147. Rp 14. St II, 33.
ibbu. *giš-šir-gal* ib-bu 202. šarpi
ib-bi 431. Pp IV, 128.; kaspu ib-
bu Pr 141; kaspi ib-bi Pr 168;
ib-bu-ti 434. Pr 172.
ab-ab ūmu *ab-ab* XIV, 69.
abūbu kima til a-bu-bi ušîmî 359.
Pr. 134; a-bu-bi-š aspu 272. St
I, 52.
abāku wenden; sich abwenden von,
nicht beachten. *hiṭṭi-šu* a-bu-uk
63. Pr 51. adî (māmîṭ) ilāni i-bu-
uk 230, i-bu-uk Pr 122; i-bu-uk
er wante sich ab von, verabscheute
237. Pr 79; maḥāzāni ana kudūri
Aššur a-bu-uk schlug zum gebiet
von A. 264.
abiktu niederlage. abāku. abiktu ...
aškun 20. XIV, 16. öfter. šākin
abikti-i Pp IV, 14. 39. l. taḥti-i?;
abiktu(-šunu) am-ḥaš 28. Pr 26.
imḥašû 273.

abātu. *C*₂ zu grunde richten. u-ab-
bit XIV, 7. St I 29. mu-ab-bit
Pp IV, 15.
abālu tragen, bringen. ub-la 187. ub-
lam-ma 379. N. 11. ub-lu-ni 398.
Pr 112. ub-lu-nim-ma 298. u-bi-
lu-nim-ma Pr 149. u-bil-lu-nim-ma
197; šimtu u-bil-šu ma 403. ina
ūmî šimtu u-bi-lu-šu ma Pr 36;
u-šî-bi-la-aš-šu XIV, 14. u-ša-bi-la
ḫadrā-šu Pr 145. šu-bi-la Harem
B 5.
abullu 336. 338. XIV, 80. 81. 82. 84.
abnu. nisikti abnî 98. 130; aban šadî
426. Pr 164. Pp II 38. IV 118.
ubānu. ubān šadî 141. so lies 410
statt aban.
a-bar zimm? 201. Pr 160.
abāru stark, rüstig sein. li-bur 449.
Pr 192. Pp IV 144 (var. lil-bur).
abaru stärke. abāru. a-ba-ri Harem
A 1.
ibiru helfen. i-bir akî Rp 4.
ibîru überschreiten. nāru i-bir 287;
i-tî-ib-bi-ra 1 sg 6. i-tib-bi-ra Pr 15.
iburu ernte. kleinere inschr. no. 11.
i-bur ib. no. 9.
ibîšu ipîšu (?) machen. ibu-uš 82. 88.
415. XIV, 18. Pr 53. 155. Pp II

20. III 28. IV 96. V 32. ša . . .
 i-bu-šu Pp IV 48. N 13; bilûtu
 i-bu-šu 3 pl. XIV, 67. ib-bu-šu
 taḫāzu 405 Pr 118. aššu limuttu
 i-bu-šu 217. Pr 92.; i-bi-š ardûti
 71. 283. 382. Pr. 152. i-bi-š šarrûti-
 šu akbî 157. ardûtu i-pi-ši 59.
 XIV, 56. i-bi-š kabli u taḫāzi 4.
 27. Pr 13. 25. part.: i-pi-ši-šu
 XIV, 85. i-pi-su-un 450. Pr 192,
 i-pi-sa Pp IV. 144. šābî šulûti-šu
 i-bi-š taḫāzi 376; zaninussun i-tib-
 bu-ša XIV, 3. Pr 7. Pp V 6 ib-
 šit . . . i-tib-bu-šu 392. Pr 50. 148.;
 u-ši-pi-ša 18. 424. Pr 162. u-ši-
 bi-š 288. St II 43. šu-bu-uš XIV, 68.
 ibištu werk, tat. ibišu.
 ib-šit limni-(i)ti 237. ib-ši-it, ib-šit
 i-tib-bu-šu 148. 392. Pr 50. i-bi-š-
 tuš Harem B 8.
 abšānu abhängigkeit. ab-ša-ni Pr 154.
 ab-ša-a-ni 228. 414. Pp III 26. V,
 31; i-mid-du ab-ša-an-šu N 11.
 uggatu zorn. agāgu (II R 36, 31). ina
 ug-gat libbi-ia 182. 222. XIV, 56.
 Pr 40. 79. 113.
 adiprāp. nišia-dimakkuri-šunu. 31. 35.
 43. 44. 62. 64. 68. 77. oft. a-di maḫri
 (-ia) s. maḫru. adi anaku tapdî Kaldi
 ašakanu während . . . 371. Pr 194.
 adû sätzung, bestimmung. a-di-i(i) ilā-
 ni rabûti 42. 46. 230. Pr. 79. 122.
 a-di-i ? zur zeit als ? a-di-i Nannari
 Pr 110. 146.
 idu hand; macht. dual: seiten.
 ana i-di-šunu utir ich hatte ihnen
 beigegeben. 84. i-du-uš-šu seine
 hand N 6. ai ipparkû idā-šun ḫibi-
 tuššu . . . es möge nicht gehindert
 werden an ihrer seite sein wort.
 i-da-šun 448. Pr 190. i-da-a-ša
 Pp IV 140; ašar salmî i-da-ai 223.
 id-ai Pr 85. idā-ai Pr 100.
 idû wissen.
 ša la i-du 3 pl. 95. i-du-u 3 sg.
 221. Pr 96.

idu ein, einzig.

pāi-da ušaškin Pr 43. i-di-iš Pr 132.
 idû meeresflut. gubuš i-di-i 229.
 i-di-i Pr 122. idû kiššati 251. mli
 kiššati i-du-u S 39.
 idkitu l. a-ki-tu.
 idlu (iḫlu) held. id-lu Pp IV 13. N 4.
 adannu, adānu? καίρος, u-šu-rata-dan-
 ni ikšuda 403. Pr 117.
 idānu, idīnu allein. i-da-nu-uš-šu 29.
 i-din-nu-uš-šu 395. Pr 74.
 u-di-ni? 339. (Assump. I, 50.)
 adāru fürchten. i-dur XIV, 11. Pr
 26. 46. i-du-ra 293. i-du-ru pl. 185.
 276. 285; lā a-dir zikri ilāni 389.
 Pr 112. lā a-dir taḫāzi 386.
 adaru. wenn 294 na-'dir-tuš zu lesen;
 so ist eine wurzel נדד schreiben (?)
 anzusetzen.
 idru? ša i-dir-šu iḫurû Pr 130.
 idīru zerstören, vernichten, umstürzen.
 i-di-ir 238.
 idišu 0₂ erneuern. lu-ud-diš 457. ud-
 du-su(-un) = ud-duš-šun Pr 188.
 Pp IV 135. mu-diš-ša-at XIV, 81.
 adušu stat. a-du-uš-ši XIV, 85.
 izību lassen, übrig, zurücklassen. i-zib
 395. XIV, 12. Pr 132. St II 57.
 lā i-zi-ba Pr 115. St I 32.
 azmarû, izmarû (ismarû?) iz-ma-ri-i
 Lenze 401. Pr 117. az-ma-[ri-i]
 St I 58.
 uznu ohr, verstand. ḫissat uznā-ia
 Rp 13. uz-nu Harem B 6.
 aḫu seite, ufer. (ša) a-ḫi (tamdi) 92.
 98. 119. Pp I 13. a-aḫ XIV, 23.
 Pr 18. 19. Pp II 10. III 13. V 19.
 IV 70. 75. a-ḫu ana a-ḫi auf beiden
 ufern einander gegenüber. 266.
 aḫu bruder. aḫu 131. 218 var. a-ḫu
 218. Pr 94. S 7. aḫi-šu 57.
 aḫû fremd. lišānu a-ḫi-tu XIV, 86.
 aḫāzu nehmen, greifen. nāru Uknû
 i-ḫu-zu 20, 9. var. A 272 iḫbatû;
 inu-šunu u-ša-ḫi-iz Pr 24. ana šu-
 ḫu-uz ḫibitti XIV, 89.

aḥamu. itti a-ḥa-miš ablul 18.
 aḥarrū westen. XIV 83.
 aḥrātu zukunft. aḥ-ra-taš Pr 53.
 iṭīru schonen, retten. ana i-ṭīr na-
 pīšti 407. i-ṭī-ir Pr 119. ša i-ṭī-ru
 napšāt-sun Pp III 38.
 akū schwach, hilflos. a-ki-i Rp 4.
 a-ku-ka-a-ti? 164.
 akitu. s. Pogno. Wadi Brissa p. 94.
 bit-a-ki-ti festhalle. 311. Pr 141.
 St II 5.
 akālu essen, fressen. u-ša-kil 272.
 ikallu. oft im anfang der inschriften.
 47 var. niši ikalli-šu 44. 50. bušū
 (makḥuru) ikalli-šu 48. 68. 213.
 227. 300. oft. nāgīru ikalli 138;
 ina kirib ikalli-ia; ikallu ša-a-tu
 Pp IV 131. ikalli ša-a-ša 450, ša-
 a-šu 457. ikallāti XIV, 68. ikallā-
 ti ša-ti-na 429.
 akāmu. a-ka-mu girri-ia Pr 41. 114.
 iḥimu ^{inim}wegnehmen. i-kim-šu(-nuti) 75.
 339. 375. ša i-ki-mu 3 sg. 49. 100.
 361. 3 pl. Pr 136; i-ki-ma-aš-šum-
 ma 110. Pr 44. ša ultu ḫātā ...
 i-ki-ma welche er von U. an-
 genommen hatte (?). Pr 52. ana
 Ursā ... ša i-ki-mi mišri-ia išpura
 mār šipri-šu er sante zu ihnen, sie
 sollten mein gebiet berauben. nicht:
 welche beraubten. Pr 31; ik-mu-
 ti 362.
 uknū eine steinart. 203. Pr 142. 159.
 öfter.
 alu stat. das gewöhnliche, prosaische
 wort ist maḥāzu. die länge des a
 ist durch nichts bezeugt. alū? s.
 maḥāzu. 264 l. maḥāzā-ni.
 allu. iṣu al-lum? XIV, 69.
 ilu gott. oft. ilāni 68. 225. 235. 363.
 430. 435. Pr 176. oft; ilāni rabūti
 42. 46. 230. 366. XIV, 3. 6. 68.
 Pr 3. 122. 139. Pp II 34. IV 124.
 öfter. kī ṭīm ili ma s. ṭīmu.
 ili präp. auf. 119. oft. i-li Pr 159.
 gegen: 192. 194. (?) 307. 367. Pr

139; ili-šu (-nu) aškun 45. 72. 219.
 227. ili maḥazāni aškun s. šakanu
 ili-šunu uktūn 260. ili-šunu urabbū
 141. 221; ili ša pāna ušimī machte
 wie früher 16. ... utīr 45. ili ša
 pāna uzaḫḫir machte höher als
 früher 250. ili ša maḥri 277; ina
 ili 49. 58. 259. 261; ana ili 393.
 Pr 150. ili ... uraddi 67. 70. 73.
 s. radū; ili ... ittakil s. takalu;
 ili-šu aštur schrieb darauf 82; ša
 ili Ursā išpuru ardūtu 123.
 ilū hinaufsteigen, entfliehen. i-li 29.
 109. 127. Pr 74. i-lu-u pl. 410;
 ul-la-a iṣi-ia 240. amāt-su ul-li-i
 er schickte Pr 38; u-ši-li 412.
 ilū hoch, obere. ḫiritu i-li-tum 72.
 i-li-ti 83. 86. i-liš u šap-liš 365.
 XIV 25. Pr 21. 138. Pp I 17. II
 13. III 17. V 24. IV 82.
 illu glänzend, rein. ina pī-šu il-li
 445; ina šapti-šu il-li-ti 453. Pr 193.
 Pp IV 145; zibī il-lu-ti Pr 172.
 šadi illūti 433. Pr 170. 187. Pp II
 36. IV 126. buni-šu illūti zu lesen
 444. il-lu-ti Pp IV 133.
 ul XIV, 67. Pr 98. N 14. öfter. ul
 ibšū 4. Pr 13.
 ullu. ultu ūmī ul-lu-ti 361. 384. Pr
 135. ul-lu-u-ti XIV, 5. Pp V, 10.
 Pr 1 dafür: ma'dūti.
 il-bu? 374. Pr 151.
 alādu gebären, erzeugen. 'al-du 417.
 Pr 156.
 alāku gehen, ziehen. a-lik 37. 140.
 N 13. oft. al-lik 101. 140. var. Pr
 86. 101. oft. il-lik 374. Pr 151. il-
 li-ku Pr 130. il-li-ku-nim-ma 276.
 a-li-kut 249. 297; ilāni a-li-kut
 maḥri-ia 68. šarrāni a-li-kut maḥri-
 ia 103. ... pāni-ia 303. Pr 152.
 a-lik pāni-ia 379; a-la-ku aḫbi
 245. Pr 125. lā a-la-ka iḫbi-šu
 293. a-lak (nicht lik) girri-ia 126.
 246. 306. 394. Pr 101. 125; at-ta-
 lak XIV, 6. at-a-lak Pp V, 12

- at-ta-la-ku ma; ana tabrāti u-ša-lik machte so dass ... 428. XIV, 70. Pr 165. Pp III 43. IV 123; šibūta lil-lik 448. Pr 191. Pp IV 142; labirūta il-lik N 15; il-li-ka rišū-su 407. Pr 119. s. rišūtu.
- alaktu, zug marsch. alāku. a-lak-tu 92? 392?
- 𐎠𐎵 sich freuen. li-ša-li-la Pr 194. Pp IV 149.
- illamu. il-la-mu-a 318? il-la-mu-u-a XIV, 66. vor mir.
- ilīnu oberhalb. i-li-nu XIV, 65. Pr. 154. Pp II 20. III 27. IV 94. V 31.
- alpu. alpi 80. 122. 167. 253. 282. 344. Pr 185. oft. 𐎠𐎵 maḥ-ḥi ist wol *gu-maḥ-ḥi* zu lesen. s. *gu-maḥḥu*.
- ilīšu sich freuen. ina i-li-iš libbi Pr 141. u-ša-li-iš libbi 379. N 20. u-ša-li-ša nupar-šun 432. Pr 168. Pp IV 130. u-ša-li-šu (pl.) kab-tāti 299.
- ilku verfügung, gesetz. il-ku 189. 270. Pr 83. kleinere inschriften 12.
- altu = aššatu ehefrau. al-ti 128.
- ilūtu. abstractum von ilu. tukultu Aššur ana ilū-ti-šu-nu aškuu 73.
- illatu streitmacht, heer. il-lat XIV, 7. St I 28.
- ultu präp. örtlich: 119. 250. 256. 267. 377. 428. XIV, 46. Pp I 15. V 21. IV 19. St I 26. oft. ul-tu pân kakkī-ia 286. ul-tu ašri-šunu assuḥ-šunū-ti 41. 51. — ultu ūmī rūḫūti (ullū-ti) 92. 100. 361. 384. XIV, 5. Pr 10. 110. — ul-tu nachdem 436.
- aiumma irgend einer. ai-um-ma XIV, 67. gen. ia-im-ma 96.
- immu tag, tageszeit. im gegensatz zur nacht. im-mu u mu-šu 446. Pr 190. im-ma u mu-ša Pp IV 138.
- imū (ähnlich) sein. u-ši-mī 16. 212. hima til abūbi u-ši-mī Pr 134. u-ši-mi 359. statt šubat niḫti u-ši-mī l. u-ši-šib und s. ašābu.
- ūmu der tag (24 stunden) ū-mī sg. 43 (= 51, 7); ū-mī pl. 342. 384. Pp IV 44. (ultu) ū-mī (mī) rūḫūti 92. 100. 435. Pr 147. 174. ... ullū-ti 361. 384. Pr 135. Pp V, 10: ana ū-mī rūḫūti Pr 188. Pp IV 134. ūmī darūti s. darū. — ina ū-mī zur zeit wo Pr 36. 107. ina ū-mī pali-ia 197. ina ū-mī-šu ma 414. Pr 153. Pp III 23. IV 90. V 28. ū-mī = damals? Pp III 141. — kasbu ū-mu 252 var.
- imbaru sturm. im-ba-riš 43.
- imīdu aufrichten, auflegen. i-mī-da Pr 78. biltu i-mid-su-nu-ti 10. 17. 271. Pr 25. Rp 13. nīr Aššur (bī-lūti-ia) i-mid-su-nu-ti 20. 50. XIV, 27. 45. Pr 22. Pp I 23. II 18. III 23. V 28. i-mī-du XIV, 8. i-mid-du Pp IV, 18. i-mid-du ab-šāni N 11. kulul bābi-šin i-mid 426. XIV, 75. Pr 164. Pp II 37. IV 116.
- amīlu 40. 50. 242. 389. XIV, 7. Pr 32. 33. oft. amīlu-uš-šu N 10. amīlu ša batḫalli-šu 108.
- i-ma-am-mi Rp 22.
- ummānu. um-ma-ni-šu sg. od. pl.? 249. gi-biš um-ma-ni-ia Pr 73. 272. l. gab ich *meinen truppen* zu essen. (um-ma-ni). ummānāti XIV, 85. Pr 97. um-ma-na-ti-ia 287. um-ma-na-ti-šu-nu Pr 120. um-ma-na-at XIV, 51. 57. Pr 34. 40. ... gab-šāti 36. 59. var. rapšāti 394. um-ma-nat Aššur 342. — um-ma-an i-la-mi-i Pr 120. — (amīlu) um-ma-ni gewerbtreibende 296.
- amāru sehen, suchen, finden. a-mu-ra 5. ša la i-mu-ru 3 sg. Rp 9. buṭun-šunu a-mur 206. i-mur Pr 41. 114. ul a-mu-ra munīḫu Pr 13. a-mu-ra durug-šun Pr 15. li-mur 451. St II 59. lā in-na-mir ašar-šu(n) 107. 349. 395. Pr 26. 46.

103. 114. ša in-nam-ru welcher sich masz mit, kämpfte. vgl. hebr. סָחַף 2 Reg. 14, 8. 11.
- imīru esel. oft. imīri 128. 253. 280. 341. 440. Pr 184. öfter.
- imūku macht, kraft. ina i-mu-uḫ Aššur bili-ia) 429. XIV, 21. Pr 166. Pp V 12. i-mu-ka-at Aššur gabšāti streitmacht. 387. i-mu-ka-an širāti N 6. i-mu-kan la šanān Harem A 7.
- amašu, vergessen, nicht beachten. adi ilāni rabūti i-miš 42 s. mašu.
- amtu. amatu. elle. 322. XIV, 77. Pr 127.
- amātu wort. amū. a-mat 294. a-mat-su Pr 38. a-mat damiḫti 378. a-mat taškirti 76.
- imtu gift. i-mat mūti 338. Pr 131. die. bedeutung furcht (hebr. פָּחַד) ist nicht genügend nachweisbar.
- ana prāp. a-na maḥāzi Aššur 30. 34. vgl. 68. a-na mātu ... allik 139. a-na kašād maḥāzāni šnatū-nu allik 36. 59. var. ana (Mitā) ištappār (išpur) 46. 71. a-na (mišir Aššur) utir 77. 137. 165. a-na Ursā iddinū pi-šun 40. a-na lā naši bilti iršā 42. ... iḫpuḍ 215. a-na ilu ... ḫāti-ia ašši 43. 47. 55. 77. ana Kakmī idbubū napadiš 51. a-na šallati amnū 44. ana ilūti-šunu aškun 73. ana šarrūti ili-šunu aškun 219. ana liṭi imḫur als geisel 76. ana iššūti s. iššu. ana lā māni 108. 131. 168. s. minū. ana paṭ gimriša 182. s. paṭu. ana ili s. ili. ana siḫirti-ša 188. s. siḫirtu. — ana mitiḫ girri-ia udannina ... gegen 248. a-na rū-ḫiš s. rūḫu. ana libbi = ina libbi N 19.
- annu vergehen, sünde. ina lā an-ni-šunu 360. Pr 135.
- ina prāp. i-na. 30. 31. oft. i-na ki-rib, ina kir-bi-šu s. ḫirbu. i-na lib-bi 49. 69. s. libbu. ina ili s. ili. ina kussi ūšib 57. uššib 63. 170. i-na ašibi dūrāni uparrir 37. ina paṭri libba-šu isḫul 139. ina ... palī-ia 23. 32. 42. 46. 52. 75. 101. 139. 208. 228. 317. i-na lā anni-šunu 360. i-na ḫiṭṭi iḫtū 41. — i-na adi ilāni iḫtū 46.
- inu besitztum? i-nu-šu-nu ušāḫiz Pr 24.
- inu auge. i-ni XIV, 89. ina-šu St II 74.
- inbu spross, frucht. XIV, 66.
- andurarū. an-du-ra-ar-šun aškun 363. XIV, 4. Pr 137. Pp V 9.
- anāḫu. mušapšihu niši-šun an-ḫa-a-ti Rp 6.
- anḫūtu verfall. an-ḫu-ut 456. an-ḫu-ta N 15.
- anaku ich. a-na-ku 371. Pr 149. accus. ia-a-ti 238. 450.
- annāku blei (?). Pr 160. a-na-ki 205. an-na-a-ku 421.
- ḫu ut-nin ich betete. 435. Pr 175. inšūtu schwäche, beschädigung נָשָׁה. in-šu-ti-šu-nu Rp 3.
- unūtu gerät. u-nu-tu 387. u-nu-ut ḫurāši etc. 438. Pr. 148. 180. 181. u-nu-ut taḫāzi 339. XIV, 43. u-nu-ut šarrūti-šu 291.
- askuppu steinplatte: und zwar die zu der bekleidung der wände verwendeten, mit inschriften und sculpturen versehenen. in: as-kup-pi pi-li rabūti ist rabūti zu askuppi zu ziehen, nicht zu pili. 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 120.
- aslu lamm? kima as-li 332. as-liš Pr 131.
- asmu. as-mu schmuck? 427. Pr 164. Pp II 39.
- aspu eine wertvolle Steinart. as-pi-i 421. Pr 159.
- išku anteil. oder iḫku? iḫ-ku-uš-šun 418. Pr 157. iḫ-ki šarrūti-ia 433. Pr 171. išruḫu is-(var. iḫ-) ru-ku-uš-šu Pr IV 93.

iškāti fesseln. is-ka-ti 411. Pr 111.
apu schilf? ka-ni-i a-pi 31, 8.

aplu sohn. apli-šu 44. 128. 186. 395.

XIV, 11. Pr 75. 105. apal NN 54.

228. aplu-šu 76. 209. 211. Pr 37.

84. šarrāni apli-ia 456. apli Babi-

lu (Aššur etc.) 296. 306. 359. XIV,

89. Pr 134. apal šipri bote s. šip-

ru 378. 382. 466. Pr 31. 109. 152.

auf der tontafel E. I. 174. 92. des

Berliner Museums findet sich die

schreibung ma-ar šipri. es ist also

wol besser māršipri zu umschreiben.

ipru, ipiru erdmasse. šipik ip-ri-šumu

205. ipri, ipiri 266.

apsū Ocean. 433. Pr 169.

appāti. bit ap-pa-a-ti vorhalle. 423.

XIV, 73. Pr 161. Pp II 28. IV

105. V 38.

ašū. li-ša-a. 453. Pr 113. Pp IV.

146. uš-ši 290. Pr 41. 114. uš-šu-

nim-ma 267. araḥ a-ši-i Bil ilāni

309. šakan ša aši(?) kiššitti kātā-

ia 380. a-ša-at 410. u-ši-ši? 135.

u-ši-ša-a 129. u-ši-ša-šu-nu-ti 47.

zikir šumi-ia damku u-ši-šu-u XIV

2. Pr 5. N 3. St I 8.

uššu huf? ina uš-ši ušakbis 334.

išipu (išibu?) =  Sb 68. II R 11,

49=tamāḫu, radū. geben, verleihen,

hinzufügen. uš-ši-ba 434. Pr 171.

ili ... uš-šib Pr 29.

išru rettung. 56. našāru? s. 13. anm. 1.

išīru einschlieszen, schätze aufbe-

wahren. i-šir N 18.

iššuru vogel. iššuri 433. Pr 169.

iš-šu-riš 127. Pr 50.

ušturtu schranke. išīru. u-šu-rat adanni

403. Pr 117.

aḫlu weise, gelehrt. aḫ-lu 95. aḫ-li

437. Pr 178. Pp III 40.

iḫlu feld. pl. iḫli 360. Pr 135. terrain

125. 374.

aḫšu rebellisch. aḫ-ši 245. Pr 125.

aḫru kostbar. aḫ-ru Pr 115. mini-

ma aḫ-ru (so) 440.

iḫribu gebet. iḫ-ri-bi-šu 458.

aḫartu edelstein. a-ḫar-tum 438. Pr 180.

arū, irū adler. 330. 1. arā-niš statt

ašra-niš. der adler heisst auch

našru.) a-ra-niš Pr 129.

Airu monat Ijjar. 317.

āru betreten. a-šar (tūdāt) lā 'a-ri

5. Pr 15. 110.

arū. u-ra-a führte fort, überführte

nach, siedelte an 49. XIV, 44. u-

ra-a-šu 68. u-ra-aš-šum-ma 30. u-

ra-aš-šu-(nu-ti) 52. Pr 59. mu'-a-

ru bu-bu-lu? N 6.

irū bronze(?). 123. 133. 421. 438. XIV,

43. 73. 74. Pr 141. 160. 180. irū

namru 422. Pr 161. 162. s. namru.

urru tag, im gegensatz zur nacht.

vergl. immu. ūmu. mūšu u ur-ra

393. ur-ru mūšu XIV, 68.

arba'. fem. irbittu vier. ḥammāmī

ša ar-ba-a 5. Rp 11. kibratī ar-

ba'. im titel šar kibrat arba'. ar-

ba'-i XIV, 1. ar-ba-' Pr 14. ir-bit-

ti (šāri) 427. XIV, 76. Pr 164.

Pp II 38. IV 119.

aribu heuschrecke. a-ri-bi 60. a-ri-

biš Pr 73.

iribu eintreten. i-ru-ub 184. i-ru-

ba Pr 132. abullu maḫāzi-šu i-ru-

um-ma 336. Pr 141. ana maḫāzi

... i-ru-um-ma 3 sg. 296. 1 sg.

299. Pr 74. St II 3. i-ri-ib Babi-

lu iḫbūni 298. ina libbi u-ši-rib

72. 188. N 22. ḫirib-šu u-ši-rib

248. u-ši-ri-ba ḫirib-šu 288. —

i-rib šamši 384. XIV, 15. 17. Pr

146. Pp V 15. N 5. St II 30.

argamannu. ar-ga-ma(n)-nu dunkler

purpur. 397. 439. Pr 142. 182. St

II 13.

ardu diener, vasall. (var. ar-du) Pr

36. 70. 117. ardūti sklaven 377.

arādu herabsteigen. u-ri-da-aš-šu-nu-

nu-ti ich stieg zu ihnen hinab. 94.

ardūtulehnsabhängigkeit. ardu. ardū-

tu 39. i-biš ardū-ti 71. i-biš ar-

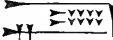
du-ti 283. 382. išpura ardūtu 124.
ar-du-tu XIV, 56. Pr 73. St II 27.
ar-du-ti Pr 153.



arḫu monat 430. XIV, 68. Pr 167.
a-ra-aḫ 309.

arāḫu gehen. O₂ schicken. ur-ri-ḫa
apal (mār) šipri-šu 406. Pr 119.

urḫu weg. arāḫu. ur-ḫa-šu 293.
u-ru-uḫ-šu Pr 114. u-ru-uḫ 310.
Pr 141. St II 5. Pr 110. illika
u-ru-uḫ mātī 403. Pr 118.

arkū spät, später. rubū arku-u 445.
St II 58. arkū präp. arkī . . . ardī
setzte nach 143.

urraku steinmetz. geschr. 

-ra-ku-tu 429. Pr 166. dass ur-
ra-ku-tu zu lesen ist, zeigt die
schreibung -ra-ku-ti bei As-
sarh. VI, 13. s. zum lautwert ur
von  Del. AL³. Schrifttafel
227.

urkarinu, nicht urkarinu. eine holz-
art. 387. 397. 419. 440. Pr 142.
148. 158. 183. Pp II 22. III 30.
IV 98. V 34. Rp 18. öfter.

arkātu rückseite; spätheit. arkū.
ina rīši u ar-ka-a-ti XIV, 78. ana
ar-kat ūmī 455.

arallu unterwelt. I'-ḫarsag-gal-kur-
kurra šadū a-ra-al-li 417. Pr 156.
irinu ceder. 419. 425. Pr 143. 158.
Pp II 22. IV 98. ir-ini 422. XIV,
72. Pr 160. 163. Pp V 34. ir-
ni Pp III 31. ir-nu St II 15.

irnittu sieg. (so! weder „stärke“ noch
„wille“.) mušakšid ir-nit-ti 14. XIV,
79.

urpu wolke. ur-pa-niš 185.

ur-pi-ti? 196.

arāru verfluchen. li-ru-ru-šu St II 68.
iršitu erde. ir-ši-it (mātu) Šumiri
u Akkadī 235. 241. ir-ši-tim 310.
Rp 27. ir-si-i-ti auf E. I. 174. 92
des Berliner Museums.

irīšu bitten um. i-riš-an-ni kidru
408. 120. i-tir-ri-šu-uš kidra S 35.
irīšu duften. ša i-ri-su-un ṭābu. Pr
143.

a-ru-uš-ti? 201. ib-šit [a-]ru-uš-(?)-ti
heldentaten. K 1158, II, 28. l.
a-ru-nit-ti?

irtu l. ana irti-ia statt ana tarši-ia
nach R M 3 col. III, 21. bei S. A.
Smith, Assurbanipal II, tafel 3:
ina ir-ti-ia itbūni s. taršu. muni'
i-rat Kakmī N 9.

aššu. um zu, dass, damit. aš-šu 55.
217. XIV, 51. Pr 92. 118. aš-šu
ša 435. Pr 173.









išū sein; haben. i-šu-u 133. 213. 433.
Pr 87. 142. 169. N 4. ikal maḫi-
ri lā iša-a 420.

iššu neu. iš-šu 303. iššutu neuheit.
ana iš-šu-ti (ti) 88. 188. 213. 227.
262. 280. 288. 398. 412. Pr 62. 65.
82. 88. 108. 115.

ušū eine steinart. 387. 397. 439. Pr
148. 183. Pp II 21. III 30. IV 98.
V 34. Rp 18. öfter.

uššu grund, fundament. uš-šu-šu N
14. uš-ši-šu N 17.

ašābu sich setzen, sich niederlassen,
wohnen. u-šib 3 sg. 296. Pr 41.
šarrakiš u-šib XIV, 12. u-ši-bu
57. ša u-ši-bu Pr 39. ša u-šib-bu
Pr 84. u-šib 1 sg. 438. Pr 179. a-
šib 248. 436. 450. XIV, 18. Pr
24. 126. öfter. a-ši-b XIV, 23.
Pr 78. 193. Pp IV 146. (ilāni)
a-ši-bu-ut . . . 95. 225. 340. 430.
436. Pr 143. Pp II 34. a-ši-bu-
ti (ti) 225. XIV, 87. Pp IV 124.
a-šib-bu-ti Pr 176. a-šab kussū
Pr 118. liḫbā a-šab-šu-un 445. u-
ši-šib 23. 42. 50. 63. 69. 97. 170.
227. 262. 399. XIV, 45. 47. Pr
32. 49. 56. 63. 109. 116. 121. Pp
III 44. öfter. u-ši-ši-ba 367. Pr
139. St I 34. ša . . . u-ši-ši-bu 1
sg. Pr 30. 37. šubat niḫti u-ši-

- šib (Assurnp. Mon. rev. 46. u-šī-šī-ib) 191. 413. öfter. s. niḫtu. li-šī-šī-bu-šu St II 73. šu-šu-ub-šu XIV, 67.
- ašibu. iṣu a-šī-bi eine belagerungs-
maschine. 37.
- išbu erzeugnis, spross. (išibu sprossen.)
iš-bi šadi (*kur-ra*) 98. Pr 27.
- išdu fundament, grund. iš-di XIV,
80. iš-da-a-šu N 14.
- aštu hoch, steil. aš-tu 5. Pr 14.
- iššakku (od. niššakku)  Rp
1. N 1.
- išku massiv? aban šadi iš-ki XIV,
76. Pr 164. Pp II 38. IV 118.
- aš-la-ta-am (a-an?) 322. 322. Pr 127.
- ušmānu feldlager. uš-ma-ni 244. 344.
Pr 124. uš-man-ni(-ia) 87. 142.
317. uš-ma-an-šu 328. Pr 129.
- ašpu (ašbu?) maḥāzi-šu aš-pu-ti Pr
126.
- išku s. iṣku.
- ašru. ašra-niš 330. 1. arā-niš oder
našrā-niš s. arū adler.
- ašru ort. a-šar 56. 117. 223. 273.
277. 325. XIV, 52. N 15. oft. a-
šar-šu XIV, 67. Pr 26. N 8. oft.
a-šar-šu-nu 376. a-šar-ši-na 6. Pr
15. ultu aš-ri-šu-nu assuḫ-šunūti
41. 51. 57. XIV, 46. s. nasaḫu.
aš-ru-uš(-šu-un) utir 100. 362. 364.
XIV, 5. Pr 12. 137. s. tāru.
- ašaru  tief, niedrig sein. in-niš-ram-
ma 234. var. u-ri-dam-ma. Pr 123.
er stieg hinab. a-šur s. šaru.
- iširu  gerade sein. šindī-ia uš-ti-
šī-ra 244. 317. Pr 124. J'a muš-
ti-šir naḫ-bi XIV, 83.
- ašurru (ašuru?) der von wänden ein-
geschlossene raum; hof, saal. nicht:
wand. a-šu-ru-šin 428. XIV, 17.
Pr 165. Pp II 42. IV 122. zur
feststellung der bedeutung s. S. A.
Smith, Miscell. Texts. pl. —, —
=     kinu, igaru.
- ašarīdu. a-ša-rid-du-ti māti-šu Pr 31.
- iširtu tempel. iš-ri-ti namrāti Pr 156.
iš-ri-i-ti 417.
- aššatu ehefrau. s. auch altu. aššat-
su 44. 186. 395. XIV, 11. Pr 75.
oft. aššati-šu (alti-šu) Pr 80. 105.
133. pl. aššāti 404. Pr 118.
- ištu präp. in der bedeutung = ultu.
ištu pān, ištu ḫirib s. ultu. iš-tu
Pr 16. Pp I 7. II 4. III 5. V 14
(var. ul-tu) Pp IV 63. iš-tu ki-
rib XIV, 9.
- išātu feuer. ina išāti (ašrup) 31. 39.
61. 81. 378. Pr 151. oft. ina AN.
BIL. GI. aḫmū 106. 358. s. auch
ḫilūtu. i-ša-a-ti 115.
- ištu invasion des landes durch feind-
liche schlaaren. ina i-ši-ti māti
361. Pr 135.
- ištu, iltanu norden. XIV, 81.
- ištīnu einer. ištī-in XIV, 88. ki išt-
tin XIV, 26. Pr 126. 134. St I
25. ištī-niš Pr 118. (XIV, 11.).
- ištaru (?). pl. ištārāti göttinnen. 430.
Pr 167. 176.
- iāti s. unter anaku ich.
- itu seite. i-ti-šu 248. i-tī-ī (mati)
XIV, 12. 23. Pr 18. 108. 150. Pp
IV 69. Pp II 9. V 15=pa-aṭ Pp
I 12. III 12. i-ta-at (maḥāzi-šu)
346. 375. i-ta-tuš XIV, 66.
- itti präp. it-ti mit, nebst. 187. 213.
oft. ḫurāšu kaspu it-ti bušū etc. 48.
oft. šuparsak-ia it-ti ḫiṣir šarrūti-
ia 386. öfter. (nišī) ša it-ti-šu 48.
279. XIV, 44. it-ti . . . amnū s.
minū. it-ti-ia ušbalkit verleitete
zum abfall von mir 25. 59. 84. s.
balkātu. it-ti . . . ušankir 54. 233.
sarrāti it-ti . . . idbub 75.
- utū  nennen, aussprechen, be-
rufen. kiniš ut-ta-an-ni 240. ša
Aššur u Marduk ut-tu-šu ma besser:
den A. und M. berufen haben und
dessen namensruf sie etc. gegen
s. 170 aum. 1. N 2.

itiku marschieren, überschreiten, über-
treten. māmīt Aššur u Marduk
i-ti-ku ma 123. i-ta-ti-iḫ 1sg. 126.
i-ta-at-ti-ka 6. i-ti-it-ti-ka Pr 15.
u-šī-tiḫ S 40.

utūtu ausspruch, geschöpf. utū? u-tu-
ut kūn libbi-ia 442. [Pr 186].

bu'ari lebensgenuss, frohsinn, wohlbe-
finden. bu'-a-ri Pr 194. Pp IV 150.
ba'latu leute, untertanen. ba'-lat
XIV, 86. ba'-lat Bil XIV, 67. N 5.
bābu tor. N 17. bābi 193. 426. XIV,
79. bābi-šin(šun) XIV, 74. Pr 164.
Pp II 30. 37. IV 116. ba-bi-šin
(šun) 424. Pr 162. Pp IV 108. bāb
ziḫi N 17.

biblu wunsch. babālu tragen. ina
bi-bil libbi-ia 415. XIV, 65. Pr
155. Pp III 28. IV 95. V 32. Rp 95.

bu-bu-lu? N 6.

bibiltu erzeugnis. babālu bi-ib-lat
Ḥamāni 426. 433. XIV, 75. Pr
143. 163. Pp II 35. IV 114. St II
16. kurunnu šallaru bi-ib-lat šadi
illūti Pr 170.

budunu. ܒܘܕܢܘ? bu-dun-(tun)-šunu. 206.
bergwerke, minen?

baḫulāti mannschaften, leute. ba-
ḫu-la-ti (ti) Pp III 23. IV 90. V 28.

baḫālu in abgang, in vergessenheit
kommen. u-ša-ab-ṭi-la? 258. bil-
tu ... u-ša-ab (lies nicht [-ṭi]-la!) -ṭil
ma Pr 113. baḫlu. sattukkī ba-aṭ-lu-
ti 364. Pr 137. (zakūtu) ba-ṭil-ta XIV,
5. Pr 11. Pp V 11. IV 70. ba-ṭi-il-ta
Rp 5.

ܒܘܬܢܘ pistacie. ܒܘܬܢܘ. iṣu bu-uṭ-ni
420. Pr 159. Pp II 23. III 32. IV
99. V 35. öfter.

bikītu weinen, klagen. bakū. bi-ki-tu
295. var. pa-ki-tu.

balū nicht sein. ba-lum ṭimi-ia ohne
meinen befehl Pr 84.

bīlu waffe. bi-li 339.

bīlu herr. bīlu 28. 54. 55 (so) oft.

bī-ili 32. bili-ia 50. 55. 73. 76.
138 oft. bīl bīli (Marduk) Pr 122.
bīl ilāni (= Marduk) 235. bīl
maḫāzi (s. auch ḫīpu) 66. 70. Pr
58. 61. bīl maḫāzā-ni 74. 102. 166.
bīl piḫāti 68. 72. 214. 227. 307.
399. 401. 408. XIV, 13. 26. Pr 32.
59. 62. 89. 116. Pp III 39. bīl
pa-ḫa-a-ti Pr 22. s. unter paḫātu.
bīl piḫāti ist missbrauch od. irrtum.
s. piḫū. bīl ḫiṭti 48. s. ḫiṭtu. bīl
gimilli bundesgenosse 294. s. gi-
millu. lā bīl kussū 290. lā bi-il
kussū Pr 33. 95.

bīlu (pīlu?) erobern. nicht: beherr-
schen. vergl. Salm. Mon. I, 15
ana pi-li u šuknušī. i-bī-il 235.
var. i-bil. ibi-lu 3 sg. Pp I 20.
i-bil-lu Pp II 16. IV 87. i-bil Pr
124. ša i-bi-lu ma N 5. a-bil 366.
XIV, 26. Pr 22. 138. Pp V 26.
St I 25. a-bī-il Pp III 20. ib-
bi-lu (n₁) Pr 136.

balkātu abfallen. itti-ia ib-bal-ki-tu
84. ib-bal-ki-tu-šu Pr 71. itti-ia
uš-bal-kit 25. 59. XIV, 56. Pr 34.
123.

balātu leben. u-bal-liṭ 377.



balātu das leben. ba-laṭ napišti 451.
ana balāti-ia St II 46.

balālu vermischen. itti aḫāmiš ab-
lu-ul 18. ab-lul 205.

baltu. (pultu?) nach Bezold ZA II
340 (und Delitzsch bei Jeremias,
Vorstellungen etc. s. 30) ba-al-tu
auf K 4197 geschrieben.) frucht-
barkeit, reichtum, segen. bal-ti
(pul-ti?) 273. C. 41: šamni bal-ti
amiḫti das öl, den segen der
menschheit.

biltu tribut. bil-tu (tum-ti-ti) 10. 17.
216. Pr 90. 113. 118. 153. Rp 12.
St I 64. biltu 42. 47. Pr 24. 32.
bi-lat St II 8. bi-lat-su-un iššū
96. imḫurū bilat-sun 103.

— talent. 47. 128. 132. 259. 424.

- XIV, 42. 43. 74. Pr 141. 162. Pp II 32. IV 110. oft.
- bilûtu herrschaft. bilu herr. bí-lu-ti-ia 413. XIV, 20. 27. 68. Pr 13. 22. 32. 116. 159. Pp III 38. öfter. bí-lu-tim 221. danân, nîr bílûti s. danânu, nîru. bí-lut XIV, 66. bí-lut-su Pr 71. 93. 95. bí-lu-su 219. ili niši máti-šu bí-lu-su unakkir 218. ûm bílûti s. ûmu.
- banû bauen, machen. ib-ni Pp II 25. IV 101. II 38. IV 118. (var. ušibiš). ab-ni 420. 426. XIV, 72. 76. Pr. 159. Pp III 33. V 36. Rp 20. malku ba-nu(-šun) 448. Pr 191. Pp IV 141. ab-ta-ni XIV, 66. u-šab-ni Rp 18.
- bunu (pûnu? vergl. pānu) pl. būni. ina nummur bu-ni-šu illûti (so!) 444. Pr 187. il-lu-ti Pp IV 132.
- bintu tochter. bi-in-ti 30. pl. bināti-šu 44. 128. 187. 395. 396. XIV, 11. Pr 75. 105. oft.
- binûtu erzeugnis. banû. bi-nu-tu 199. 439. bi-nu-ut šadi Rp 22.
- bāru fangen, fischen. kima nūni a-bar XIV, 15. ša . . . i-ba-a-ru Pp IV 35.
- barû sehen. u-šab-ri 57. XIV, 53.
- biru gebiet. bi-ru-uš-šu-un in ihrem gebiet 120. vergl. birtu.
- biru brunnen, quelle. nagab bí-ra-a-ti [6.] Pr. 15. s. nagbu.
- birmu buntgefärbt. lubulti bir-mi 131. 397. 439. Pr 142. 181. St II 14. öfter.
- burašu pinie. 419. XIV, 72. Pr. 159. Pp II 23. III 32. IV 99. V 35. oft.
- birtu bereich. vergl. biru. ina bi-rit narāti zwischen . . . 327. Pr 129.
- birtu festung, burg. syn. ḫalšu, welches bisweilen als ideogramm dafür verwendet wird. bir-tu 112. 411. bi-ra-a-ti 75. var. ḫalšāni. bi-ra-a-ti 77. 80. 120. 190. 316. 1. birtu statt ḫal-šu 410. da fem. (ašāt) folgt.
- birāti (= ḫalši) Pr 39. 44. 52. birāti dan-na-a-ti Pr 42. mar-ša-a-ti Pr 43. bir-tu ušarkis 368. Pr 139.
- birtu fessel. bi-ri-tu 47. var. 186. XIV, 14. 42. Pr 112. öfter.
- bašû sein, haben. ul ib-šu 4. lá ib-šu N 4. ul ib-ši Pr 13. lá ib-šu-u Rp 9. ib-šu-u 170. mál(a) ba-šu-u 212. XIV, 3. Pr 7. 20. 21. 56. 75. 80. 87. 133. Pp I 15. V 21. öfter. u-šab-ši Pr 78. u-šab-ši-i 136.
- bušû habe.  44. 48. 68. 135. 280. XIV, 44. Pr 59. 75. 87. 106. 115. oft. bu-ši-i 197.
- bašāmu die lešung. ab-šim ist kaum richtig, doch ist auch ap-rik willkürlich (s. paraku). bašāmu heisst: machen, bilden, formen: Neb. I, 24. VII, 79. vergl. die bekannte rede-wendung māla bašmu alles was (geschaffen) ist.
- bītu haus. XIV, 69. N 14. öfter. bī-niširti schatzhaus s. niširtu. bīt-akitu s. akitu. bīt appāti s. appāti bīt ḫilāni s. ḫilāni. bīt nakamti schatzhaus N 21. bīt-durāni s. dūru.
- batḫallu reitpferd, streitross; reiterei. Zimmern (Bab. Busspsalmen) zieht die form bīt-ḫal-lu vor. doch findet sich die schreibung mit  bei Sargon durchweg. bat-ḫal-lu 400. -lim 35. 49. Pr 35. 85. -lum 222. 249. XIV, 44. Pr. 117. -li-ia Pr 114. bat-ḫal šipā-ia 124. amšlu ša bat-ḫal-li-šu 108.
- batāku stechen, schneiden. ib-tu-ka 324. Pr 128. ib-tu-ku-nim-ma 251. u-bat-ti-ka titurri brach die brücken ab. 326. Pr 128.
- butuḫtu durchstich, kanal. batāku. 251. 324. Pr 128.
- bitrû fett. barû. gumahḫi bit-ru-ti 311. 432. Pr 168. ana bit-ri-i lulf umallî reichlich N 18.

gabru nebenbuhler. lehenwort. das semitische wort dafür ist māhuru. gab-ra-a-šu 4. Rp 9. gab-ri-šu N 4. gab-ra-ai (māh-ri-ra-ai) Pr 13. gabšu massenhaft. ummānāt (Aššur) gab-ša-a-ti (tī) 36. 59 var. 342. XIV, 51. 57. Pr 34. 40. imûkāt gab-ša-a-ti 387. gibšu masse. gi-bi-š ummānāti 287. Pr 73. 97. das gesamte heeres-aufgebot, im gegensatz zu dem stehenden heer, welches der könig stets bei sich hatte (gardecorps): ša ašar salmī idā-ai lā ipparkū, die narkabāti, batḫal etc. šipā (s. šipā) vergl. 222. Pr 97. gubšu masse, wasserschwall. gu-bu-uš idī meeresflut. 229. Pr 122. gādu präp. = adi. ga-du 143. 186. XIV, 42. Pr 28. ga-a-du 47. guḫlu? gu-uḫ-lum Pr 183. gallū dāmon, „teufel“. Pr 122. galādu erschrecken. šug-lu-du 6. Pr 15. gu-maḫ-ḫi 311. 432. Pr 168. N 19. s. unter rīmu, alpu. gammalu kameel. geschr. A. AB. BA. und gam-mal. pl.: 99. 253. 280. 341. 440. Pr 27. 185. öfter. gimillu hilfe. nicht: rache. ana (aššu) tūri gi-mil-li 55. 210. 292. 386. XIV, 51. Pr 118. 119. 120. s. auch tāru. mutīr gi-mil-li N 12. bīl gi-mil-li-šu 294. gimru das gesammte, die gesamt-heit; das all. gi-mir 57. 164. 233. 412. XIV, 10. 12. 15. 19. 66. 69. Pr 123. Pp I 14. V 12. II 14. IV 26. oft. ana pāt gim-ri-ša 182. 213. 413. Pr 78. s. pātu. šāb ilāni bīl gim-ri XIV, 87. garū befeinden. ig-ra-an-ni er hatte mich befeindet ist 19 (= 2, 6) zu lesen statt ik-ra-an-ni garū feind. ga-ri-ia XIV, 21. Pr 16. ga-ri-šu Harem A 8. ga-ri-i-šu Pp IV 62.

girru feldzug. gir-ri-ia Pr 41. 114. ina gir-ri-ia maḫriti 83. ina gir-ri-ia maḫ-ri-f 402. alak gir-ri (-ia) 126. 246. 306. 394. [a-]lak-ti gir-ri-ia 392. mi-ti-iḫ gir-ri-ia 248. gišimmaru dattelpalme IŠ. ŠAḪ. und IŠ. ŠA. TUK. (20, 10). pl. 272. 347. gašru dick, dicht. ḫuršāni gaš-ru-ti [5.] Pr 14. gušuru balken. pl. gusurī und gušurāti? 421. XIV, 72. Pr 160. giš-šir-gal eine steinart. — ibbu 202. da-tu bestechungsgeschenk. da-tu-š imḫur 293. da-tu-u-ti Pr 39. dabābu sinnen, denken. sarrāti itti U. id-bu-ub 75. id-bu-bu napadiš 51. XIV, 46. šitnuntu id-bu-bu 33. da-bi-ib šalīpti 219. Pr 95. 113. da-bib sarrāti S 31. — amāt taškirti ṭapilti ana D. id-bu-ub blies ein? (causativ.). sarrāti id-bu-ub-šu-nu-ti Pr 38. dababtu das denken, sinnen. dabābu. da-ba-ab-ti sarrāti XIV, 48. dagālu sehen. dagālu pānu untertan sein. ša i-da-a-ga-lu pānu-šu 297. u-šad-gi-la pānu-šu 57. 390. 401. Pr 117. 121. 136. dadmī. da-ad-mi = tīnišīti 427. 454. XIV, 76. Pr 165. Pp II 40. IV 121. = wohnsitze. 228. 272. (so). 340. diḫū seite, nähe. daḫū berühren. di-ḫi dūri-šu iṣbat Pr 132. daḫdu überfluss. 1. daḫ-di statt taḫ-di Harem B 5. dāku schlagen, erschlagen. i-duk 376. a-duk Pr 35. dīktu a-duk s. dīktu. i-du-ku 92. dīktu niederlage. nicht: kämpfer. di-ik-tu adūk 60. 105. 107. Pr 42. A 99 kaum richtig ergänzt. dalāḫu zerstören, verwüsten. dal-ḫu zerstört 78. mātu Pllipi da-li-

- il-tu utaḫḫin Pr 121. mutaḫḫin
 Mannai dal-lu-u-ti N 9. dil-lu
 zerstörung, verwüstung. di-li-il
 māti Pr 136.
 dalihtu verwüstung. utaḫḫina da-li-
 il-tu 157. Pr 52.
 daltu türflügel. pl. dalāti 422. Pr
 161. Pp II 26. IV 102. V 37. IV
 80. öfter.
 dāmu blut. dāmī Pr 130.
 dimmu säule. dim-mī 425. Pr 163.
 Pp II 34. IV 113.
 damḫu günstig. zikir ṣumi-ia dam-
 ḫu XIV, 2. Pr 5.
 damiḫtu gnade, wolwollen. 378.
 dānu richten. a-dan [XIV, 3] Pr 7.
 St I 12.
 dannu mächtig, stark, fest. šarru
 dan-nu XIV, 1. und anfang der
 inschr. dan-nu-ti 89. 163. 167. Pr
 52. 115. ašibi dan-ni 37. taḥāzi-
 ia dan-ni 285. kakki-ia dan-nu-ti
 276. maḥāzi dannūti 283. — dan-
 nu-ti 32. 264. s. maḥāzu (birāti).
 dan-na-(a)-ti Pr 42. 190.
 dunnu das feste. du-un-ni ḫaḫḫari
 fester, sicherer baugrund. N 14.
 du-nu-šin 421. Pr 160. der grund-
 stein. — dun-ni zikrūti Pr 13.
 Harem A 7.
 dannātu fester grund. dan-na-su N 16.
 dannūtu. maḥāz dan-nu-ti-šu 122.
 350. Pr 54. 81. 134.
 danānu fest sein. u-dau-ni-na 88.
 192. 246. 248. 321. Pr 66. 126.
 uššu-šu ul dun-nu-nu-u ma N 14.
 danānu macht, mächtigkeit, größe.
 da-na-an bilūti-ia 370. XIV, 20.
 Pp IV 51. da-na-an Aššur etc.
 Pr 111. 145. ina da-na-ni ilāni
 rabūti Pp IV 60. da-na-(a)-ni Pr
 16. ina da-na-a-ni mit gewalt? 100.
 dunnunu befestigt, stark. dūrāni
 dun-nu-nu-ti starke mauern 37.
 dappu oder tappu? s. tappu.
 dapranu (nicht ṭapranu), dupranu
 wacholder. dap-ra-ni Pp III 31.
 dup-ra-ni 419. XIV, 72. Pr 159.
 Pp II 23. IV 99. V 35. N 13.
 diḫū (ein heer) aufbieten. ummānāt
 ad-ki-i 36. 59 var. XIV, 52. 57.
 ad-ki Pr 34. 40.
 daḫāku zerbrechen, zerschlagen. ša
 kima ḥaṣbātu-daḫ-ki-ḫu [4]. Rp 10.
 dāru ewig sein, dauern. ana ūmī
 da-ru-ti 449. Pr 192. Pp IV 144.
 ana da-riš Rp 28.
 dūru mauer 250. XIV, 77. 85. Pr
 132. lapān dūri-šu rabi-i 321. Pr
 127. dūrāni dunnunūti 37. maḥā-
 zi dannūti bīt-dūrāni Pr 43.
 darāgu (?) allu u-šad-rig liesz ich
 tragen? [XIV, 69.], nach Stier 51.
 C. 56: allu muššikku ušašši.
 durgu weg. du-ru-ug-šun [5.] Pr 15.
 du-ri-ni? 200.
 zibu opfer, opfertier. zi-i-bi illūti
 Pr 172.
 zabālu za-bil lies kleinere inschr. 11,
 8 z. 6. statt za-ḥap?
 zibirtu? zi-bi-ir-ti Pr 122.
 zāzu teilen. m. malmališ a-zu-uz
 369. XIV, 19. Pr 140. ša mal-
 mališ i-zu-zu Pp IV 50. ištīniš i-
 zu-zu Pr 118.
 zāzu. ul-ziz 69. 74. 83. Pr 53. 60.
 63. Rp 23. St II 46.
 zūku. zūku? an eine ableitung von
 zaḫū stürmen ist kaum zu denken.
 zu-uk šipā eine truppengattung.
 49. 124. XIV, 14.
 zukku heiligtum. zuk-ki naklūti 417.
 Pr 157.
 zakāru rufen, nennen, denken. iz-
 kur er gedachte, unternahm [XIV,
 67] iz-kur-šu-nu-ti er forderte sie
 auf 89. XVI, 56. šumu-šu az-kur
 Pr 63. az-ku-ra nibīt-su 281. 416.
 XIV, 65. Pr 155. az-ku-ur XIV,
 80. lit-taz-kar Pr 188. Pp IV 135,
 zikru ruf, name. zi-kir ṣumi(-ia, -šu)

XIV, 2. Pr 3. St I 7. N 2. zik-ri abulli XIV, 81. zi-kir máti-šun Pr 147. St II 35. ina zi-kir Aššur 28. XIV, 87. lá a-dir zik-ri iláni 389. Pr 112. lá páliju zi-kir bil bili Pr 122.

zikaru männlich. zi-ka-ru [3.] N 3

✱ = zikarí iláni diener. 418. Pr 157. s. II R 7, 1.

zikuṛu männlichkeit. dunni zik-ru-ti Pr 13. Harem A 7.

zakutu. za-kut Pr 10. Pp V 9. za-ku-ut XIV, 5. St I 18. išturu za-kut(-sun) 2. Pp IV 2. Rp 8. die übersetzung „steuerfreiheit“ trifft nicht ganz das richtige. es ist besser „grundrecht“ (bestimmungen über dasselbe) zu fassen. (Peiser).

zimu. zi-im páni eine truppengattung 86. 142. 378.

zumru leib. zu-um-ri 211.

zanānu reichlich versehen, ausstatten, „dotiren“. s. zaninūtu. za-nin Pp IV 5.

zaninūtu. za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša von der wiederherstellung Sippars etc. nachdem sie in feindesband gewesen. XIV, 3. Pr 6. Pp V 6. St I 10.

zakū stürmen, stürzen. kima tib miḫí az-ki 279. s. zuku (zúk šipā). ziku. bāb zi-i-ki N 17.

zakāpu errichten, pflanzen. za-ḫap šippāti XIV, 67.

zikpu spitze. zi-ḫip mulmulli 335.

zakāru hoch sein. u-zaḫ-ki-ru 250. zakru hoch. šadi zaḫ-ri N 16. hohes gebirge. so ist auch XIV, 78. hohes („tiefes“) gestein zu fassen. nicht: spitziges. kirḫi-šu zaḫ-ru-ti 358. Pr 134. ḫuršāni zaḫ-ru-ti 391.

zarū erzeugen. za-ru-u iláni 434. Pr 161.

zīru, zīru same, nachkommenschaft.

98. 460. St II 68. zir šarrūti angehörige der königsfamilie 108.

Pr 42. zir bit abi-šu Pr 31.

ziru hassen. ša i-zi-ru 3 sg. 237. bilūt-su i-zi-ru 220. Pr 95.

zariru gold. za-ri-ri rušši 431. Pr 167. Pp IV 127.

zirtu feindseligkeit. ziru hassen. pl. zirāti. zi-ra-a-ti(ti) išpur 47. 182. 217. XIV 41. Pr 92.

ḫabiltu vergehen. ḫab-lat-su Pr 51.

ḫibiltu vergehen. ḫi-bil-ta-šu-nu XIV, 3. Pr 7. St I 12. mušallimu ḫi-bil-ti-šu-nu Rp 4.

ḫibištu erzeugnis. ḫi-bišt-ti 421. XIV, 66. Pr 160.

ḫabātu plündern, rauben. ri'u ša šina-šu ḫab-ta ein hirte, dessen schafe geraubt worden sind 29. alak girri apli Babili iḫ-ta-nab-ba-tu 306.

ḫigallu überfluss, reichtum. 433. XIV, 79. Pr 169.

ḫadū sich freuen. ḫa-diš 299. Pr 141. St II 3. ḫu-ud libbi 452.

ḫuḫaru ein instrument zum fangen der vögel. ḫu-ḫa-riš 60. 411.

ḫaṭū sich vergehen, sündigen. iḫ-ti 19. ina adí iláni rabūti iḫ-ti(-i) 46. iḫ-tu-u 41; mul-taḫ-tu Pr 131. 133.

ḫiṭu sünde, vergehen. ḫi-iṭ-ti 41. 48. bil ḫi-iṭ-ti XIV, 43. Pr 35. ḫi-iṭ-ti-šu abuk 63. Pr 51.

ḫaṭtu scepter. 238. 339. Pr 131.

ḫullu schlecht. ḫul-la-a-ti S 31.

ḫalābu bedecken, umhüllen. ḫa-lib namurrāti 3. N 3.

ḫalālu s. Zimmern, Bab. Busspsalmen s. 54: „sich niederlassen“. kima šikki ḫal-la-la-niš wie? 336.

ḫilāni. bit-ḫi-la-ni 423. XIV, 74. Pp V 39, ḫi-la-an-ni Pr 162. Rp 20. ḫi-la-a-ni Pp II 29. IV 107.

hašsu festung. syn. birtu. pl. hašši und haššani (I R 29, 50) pl. 75. (var. birāti) 100. 246. 266. 375. — 410 l. besser birtu da fem. ašat folgt. haš-su dient als ideogramm für birtu.

hašlaku O₂ vernichten. li-hal-li-ku 460. li-hal-li-ku St II 69.

hamātu eilen. hi-it-mu-tiš 224. Pr 86.

hamāmu. ha-am-ma-mi 5. Pr 14. Rp 10. weltgegenden.

hasāsu denken. ha-si-su Harem B 6. hasisu weise, nachdenkend. ha-sis-si Rp 15.

hissatu weisheit. hi-is-sa-at uznā-ia Rp 13.

hipū zerbrechen, verwüsten. O₂ desgl. aḫ-pi 183. Pr 80. hi-pi-i māti-šu 381. Pr 77. u-ḫap-pi [4.] Pr 14.

hišbu Zimmern, Busspsalmen s. 97. (hiš-bu?) reichthum, fruchtbarkeit. hi-šib šadi u tamāti 454. hi-iš-bi XIV, 81. Harem B 5.

hašibtu (?) pl. hašbāti topf. kima haš-bat-ti udaḫḫik [4.] Rp 10.

hirū graben. aḫ-ri 304. i-ḫi-ru 303. hi-ri-i nāri-šu XIV, 67.

hurru schlucht. ḫur-ri šadi St II 52.

ḫarābu. u-šaḫ-rib XIV, 8. u-šaḫ-ri-bu 276. mu-šaḫ-rib Pp IV 18. verwüsten.

ḫarrānu weg. ḫar-ra-ni Pr 112.

ḫarišu der graben. ḫa-ri-ši 322. 346. Pr 127.


ḫi-ri-iš? Pr 122.

ḫurāšu gold. 45. 47 var. 48. 98. 129. 132. Pr 27. oft.

ḫarašu pflanzen. hur-ru-šu [XIV, 66] nach Stier 42.

ḫuršu wald. pl. ḫuršani. ḫur-ša-a-ni 390. XIV, 6. Pr 14. 46. Pp V 13.

ḫirtu gattin. ḫi-ra-ti(tī) 416. XIV, 71. Pr 155.

ḫiritu kanal. ḫirū. geschr. -tu 72. 83. 86.

ḫašāḫu verlangen, begehren. iḫ-šu-ū Pr 79.

ḫušaḫu hungersnot. ḫu-šaḫ-ḫi St II 70.

ḫattu schrecken, furcht. ḫa-at-tu Pr 111. ḫat-tu Pr 148. ḫat-tu(tī) rammi-šu imḫut-su 290. 348. Pr 125.

ḫatānu helfen, abhelfen. ḫa-a-tin inšūti-šunu Rp 3.

ṭābu gut sein. mu-ṭib libbi N 9. s. ṭūbu.

ṭābu gut. ṭa-a-bu 374. Pr 143. ša iri(š)-sun ṭa-a-bu St II 17. iḫlu ṭa-bu 125. šamnu ṭābu Pr 181. ṭa-bu napišti 435. Pr 173. (oder ist ṭābu hier besser als inf. zu fassen?) ṭa-biḫ 417. Pr 157.

ṭūbu wolbefinden. s. ṭābu. ṭu-ub širi 451. Pr 193. Pp IV 147.

ṭūdu weg, pfad. ṭu-da-at paškāti [5.] Pr 15.


ṭīmu plan, rat, entschluss, nachricht. ṭi-in-šu(-un) 380. XIV, 49. Pr 152. ki ṭi-im ili ma 415. XIV, 65. Pp II 19. III 26. V 31. Pr 155. (var. i-li-im-ma) ki ṭi-im ili-ia ma Pp IV 93. balū ti-mi-ia Pr 84.

ṭapiltu betrug. amāt taškirti ṭa-pil-ti 76.

ṭarādu wegstoszen, wegreiszen. iṭ-ru-da naḫlaptuḫ (?) od. išruṭa zu lesen? 294. aṭ-ru-ud XIV, 16. ṭa-rid Pp IV 37.

KA? eine steinart. Pr 142.

ki wie, gleichwie. ki-i 10. 17. 29. 189. 269. var. 270. Rp 12. oft. ki-i la libbi ilāni 21. 235. XIV, 18. Pr 124. Pp IV 47. ki-i ištīn 62. 183. XIV, 26. ki-i da'tūti 39. ki-i ṭim ili ma s. ṭīmu.

kabāsu niedertreten. u-šak-bis 334. kubru grösse.  nicht kupru. ku-

bur-šu-un 425. XIV, 75. Pr 163.
Pp II 35. IV 114.
kibrāti weltgegenden. šar kibrāt
arba'i. s. anfänge der inschr. kib-
rat 454. XIV, 1. Pp III 37.
ki-ib-ši? XIV, 54.
kabtu schwer. fem. kabittu. tamar-
tu ka-bit-tu 257. 270. 431. Pr 72.
133. 151. 168. mandattu ka-bit-tu
302. 385. 442. šallatu ka-bit-tu
Pr 72. 133. 151.
kabattu leber; gemüt. ka-bat-ti . . .
ušališ N 20. namar ka-bat-ti 452.
Pr 194. Pp IV 148. u-ša-li-šu
kab-ta-ti 299.
kakku waffe. 84. 94. 209. öfter. kak-
ki 185. 243. 293. XIV, 11. Pr 46.
oft. kakkī-ia dannūti 276. öfter. ina
kak-ki 308. kak-ku-šu N 3.
kidinnu. 𐎠𐎢𐎵? 𐎠𐎢𐎵? kidinnūtu. schutz-
befohlene, unterthanen. šābi ki-
din-ni XIV, 3. Pr 7. St I 11.
kidinnūtu. der zustand eines unter-
tanen, die untertanenschaft, ab-
hängigkeit; das *recht* eines unter-
tanen, verfassung. ki-din-nu-su-un
baṭilta XIV, 5. Pr 11. Pp V 11.
St I 20. kāsir ki-din-nu-ti Pp IV
9. Rp 4. Oppert vergleicht hierzu
talm. 𐎠𐎢𐎵𐎠𐎢𐎵 (zuletzt Österr. Monats-
schrift für den Orient 1883. s. 191.
früher im Commentar zur Inscrip-
tion de Khorsabad (Pr). stamm
also 𐎠𐎢𐎵? — kani a-pi ana ki-din-
nu-ti [iškunū?] schutz? 31, 8.
kidru bündnis, hilfe. kid-ru 406.
408. iriš-anni kid-ru 408. Pr 120.
ki-id-ra S. 36. ki-dar (für *dir*)-šu
337. Pr 137. kid-ru iddin-šu ma
illika rišūsu Pr 119. besser: dieser
(Šuturnaḥundi) gewährte ihm bei-
stand und kam ihm zu hilfe.
kudūru grenze, gebiet. ku-du-ri 264.
kiḫullu not, elend. ki-ḫul-lu ušab-
ši Pr 78. (ki-ḫul-la 11, 6?
kālu gesamtheit. kal riḫ-ḫi Pr 181.

ka-la riḫḫi Pr 143. kal ginri
Harem B 2. kāl malki Rp 6.
kāli-šu-nu XIV, 66. ka-li-šin Pr
14. mātāti kāli-ši-na [4] Rp 10.
N 5. rubūti kāl-i-tu? 331.
kalū zurückhalten. ik-la-a tamartuš
230. Pr 79. 113. 122. mandattu
391. ša ik-lu-u (sg.) tamartuš Pr
28. ik-lu-u 385.
kalbu 𐎠𐎢𐎵 diener, eunuch? 51.
XIV, 46.
kalālu u-šak-lil vollendete N 17.
kilallu doppelt. (nārāti kilallī IV R
22 b 12 = Euphrat und Tigris)
ina ši-li ki-lal-la-an XIV, 78. auf
beiden seiten = links und rechts.
ku-lul bābī türsturz 426. XIV, 75.
Pr 164. Pp II 36. IV 116.
kalāmu sehen. O₂ sehen lassen. u-kal-
li-ma nūru 212. u-kal-lim-šu-nu-ti
nūru 360. Pr 135. u-šak-lim? 201.
kalamu alles. ka-la-ma 98. 136. XIV,
89.
kullatu gesamtheit. kul-lat 62. 183.
340.
kultaru zelt. kul-tar šarrūti-šu 328.
338. Pr 129. 131.
kamū fangen. ša . . . ka-mu-u welche
gefangen lagen. 360. Pr 135. ka-
miš St II 73. s. kamūtu.
kima gleichwie. ki-ma 60. 207. 251.
327. 336. XIV, 15. 20. Pr 96. 125.
129. 132. 144. Pp IV 35. kima
139. 203. 220. öfter.
kumu heiligtum. ku-mi-ka Harem
A 3. B 3.
kamāsu sich beugen, beten. ak-mi-
sa 435. Pr 174.
kamūtu gefangenheit. ka-mu-us-su
(-un) ihn (sie) als gefangene 30. 47.
St I 55.
kimtu familie, sippe. kim-ti. 77 212.
Pr 31. 49. 86. St I 54.
kānu (s. auch kānu) u-kin 400. XIV,
75. Pr 164. Pp II 36. IV 115. u-

- kin ili-šu(-nu) Pr 83. 116. St I 65.
 biltu mandattu u-kin ili-šun Pr 32.
 u-ki-in ich setzete fest, bestimmte
 261. mu-kin tinin XIV, 69. ħigalli-
 ia XIV, 79. išdi XIV, 80. ili-šunu
 uk-tin 260. Pr 67. kun-nu pali-ia
 435. Pr 174 (s. auch künü).
 kinu treu, zuverlässig. rī'u ki-i-nu
 N 2. libbi-šu ki-ni St II 55. ki-
 niš 240. 417. 444. Pr 156. 188. Pp
 IV 133.
 ka-ai-nu beständig 307.
 künü festigkeit; legitimität (s. auch
 unter künü). ina ku-un pali-ia
 170. ina ku-un libbi(-ia) 443. Pr
 12. 186.
 kauāšu sich unterwerfen. ša lä ik-
 nu-šu sg. Pr 152. Pp III 50. ša
 la ik-nu-šu ana ... pl. 379. kanšu
 unterwürfig. ardu kan-šu Pr 36-
 70. kan-ši Pr 117. ħuršāni lä
 kanšūti Pp V 13. (ana šipā-ia) u-
 šak-ni-ša XIV, 6. Pp V 13. St I
 27. u-šak-ni-iš XIV, 17. u-šak-niš
 St I 37. ša u-šak-ni-šu 415. St II
 50. u-šak-ni-šu pl. Pr 154. Pp III
 25. V 30. mu-šak-niš Pp IV 41.
 N 8. šuk-nu-uš 88. 381. 385. Pr 65.
 kussū thron 57. 63. 170. 220. 238.
 291. 400. Pr 30. 118. 121. oft.
 kas-bu doppelstunde 370. XIV, 20.
 Pr 144. Pp IV 55. kas-bu kaḫ-
 ka-ri 109. 394. doppelstunde weges
 (meile). kas-bu ūnu 252. var. zeit-
 doppelstunde.
 kaspu silber. 45. 47. var. 48. 129.
 132. oft. kaspu ibbu s. ibbu.
 kasāru überdämmen, überbrücken.
 (I R 52, 4 b 10. titur palga ak-
 su-ur). nāru ina šipik ipri u kani
 ak-si-ir 266.
 kappu? šūbila kap-pi-šu mami hišbi
 Harem B 5.
 kārū mauer, castell. häutig in stäte-
 namen.
 karū ik-ra-an-ni s. garū.
 karū ik-ti-ram-ma s. karū.
 kirū polster (?) ki-ri-ti Pp III 44.
 kirū park. kiriti 272. kirū-maḫ-lu
 XIV, 65. statt kirū ist eigentlich
 das sumerische wort zu lesen.
 kirru schaf, lamm. LU. 259. 260. pl.
 344. Pp IV 126. N 19. öfter. kirri
 šad-di s. šaddu.
 kirlu befestigung, mauer, wall. kir-
 li-šu (zakrūti) 321. Pr 134. kir-
 li-i-šu (zakrūti) 358. Pr 126.
 kurku. KUR. GI. iššuru. huhn? s.
 Pognon, wadi Brissa p. 116. pl.
 312. 432. Pr 168. N. 19.
 kurunnu. ku-ru-un-nu 433. Pr 170.
 karpu gefäss, topf. kar-pa-niš (aḫ-
 pi) 183. Pr 14. 80.
 karašu feldlager. karašu Pr 132. ul
 aḫ-šu-ra ka-ra-ši Pr 98.
 kašādu fassen, erobern; erreichen.
 ik-šu-ud 67. ik-šud 376. ša ik-šu-
 da kātā-ia 139. (dual?). ša ik-šud-
 da kātā-ai 367; ik-šu-da mi naḫbi
 323. Pr 128. lik-šu-ud-da litūtu
 449. lik-šu-ud Pr 191. Pp IV 142.
 ušurāt adanni ik-šu-dam-ma 403.
 ušurāt adanni ik-šu-da-aš-šum-ma
 Pr 117; tak-šu-da rabitu kāt-su
 Pp IV 49; ak-šud 117. Pr 23. 35.
 42. 45. 115. öfter. ak-šu-ud 61. 66.
 69. 71. 81. 115. Pr 64. 66. oft.
 akšu-ud 77. öfter. ak-šud(-ud) Pr
 61. 64. var. ak-šud-dam 225. ša
 ak-šu-du 87. 429. ša ak-šud-du Pr
 166; danā-su ak-šu-ud N 16; ik-
 šu-dam-ma pl. (= ikšudū ma) 309;
 ka-šid N 12. ka-(a)-šid Pp IV 31.
 ana ka-šad ... allik 36. 59. var.
 XIV, 57. Pr 40. ka-šad maḫāzi
 256. N 18; šuk-ši-su šibūtu Harem
 A 4. šamaš mušakšid irnitti-ia 14.
 XIV, 79.
 kišādu nacken; ufer. kišād (Mar-ra-
 ti) 292. Pr 132. Pp I 18. IV 46.
 N 22. ki-šad XIV, 18. 25. Pr 22.
 Pp V 25. IV 86. ki-ša-di Pp II 18.

kašātu abschneiden, bäume fällen.
ak-šit var. ak-kis 273. (20, 11).

kiššatu schaar, menge. šar kiš-ša-ti;
kiššati XIV, 1. Pr 1. Pp IV 2. an-
fänge der inschr. Nabū šar kiš-šat
šamī iršiti 310.

kišittu beute. kašadu. (niši) ki-šit-ti
(kātā-ia) 16. 71. 188. 227. 380. 414.
427. XIV, 76. Pr 62. 108. 116.
154. N 22. ki-šit-ti Gam-bu-li er-
oberung 265.

kitū (kitū?) ein stoff, kleid. kitī 131.
394. Pr 142. 181. St II 14. öfter.
kittu treue. kinu. lā nāšir kit-ti
Pr 30.

katāmu verhüllen, überdecken. ak-
tum 60. 184. maḥāzu aribiš ak-
tum Pr 73. pulḫi mīlammī šarrū-
ti-ia ik-tu-mu-šu ma Pr 11.

katimtu. ka-tim-ti šadi 196. schätze.
katāmu? vergl. Nimrodepos s. 1, 5.
niširta imur ma katimtu. . .

lā nicht. meist la geschrieben. la-a
N 10. la 42. 133. 168. 193. 206.
252. 308. oft. la nibi 206. la bīl
kussī 220. Pr 33. ki la libbi ilāni
21. 235. XIV, 18. ina la ammi-
šunu 360.

lū verstärkungspartikel. lu Pp V 12.
26. St I 22.

li'u tapfer. li-' taḥāzi 124. li-' kāl
malkī Rp 6. muntaḥṣi-ia li-'ut
taḥāzi 288.

labbu löwe? lab-biš aunadir Pr 40.

libbu herz; inneres. ki lā lib-bi ilāni
21. 235. XIV, 18. ina šuḫut lib-
bi-ia 59. s. šuḫut. ina uggat lib-
bi-ia 182. 222. s. uggatu. lib-ba-
šu iṣḫul er durchbohrte sich. 139;
lib-bu dūri-šunu 250. ina lib-bi 16.
49. 69. 72. 188. 227. 399. Pr 116.
N 22. oft. ina lib narkabti 374.
ina lib-bi-šū(-nu) Pr 24. 32. 117.
lib-bi(-šunu) darinnen Pr 78. 126.
193. Pp IV 146. ina lib-bi-šū-nu

unter ihnen 15. 401. XIV, 67. Pr
36. lib-bu-uš darinnen XIV, 67.
ilāni āšibūt lib-bi-šū-nu 225.

libbu? ḫad-ri-i la lib(?) -ba-a-ti 312.
sattukki 418. Pr 157. tamḫiti 434.
Pr 173.

lubultu kleid, stoff. lu-bul-ti bir-mī
131. 397. 439. Pr 142. 181. öfter.

labāru alt sein, werden. lil-bur var.
für libur Pp IV 144. ana la-bar
ūmī rūḫūti XIV, 86. šul-bur Pp
28. mu-šal-bir palī XIV, 84.

lābiru alt. la-bi-ru-ti XIV, 66.

labirūtu alter. la-bi-ru-ta ilik war
alt geworden N 15.

libittu (lipittu?) li-bit-ta-šun uḫina
ist 421 u. Pr 160 zu lesen statt
lita-šun. s. darüber den text Pr
160. mauer, bau.

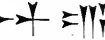
liṭu geisel. ana li-i-ṭi imḫur-šu 76.
[262.] li-(i)-ṭi-šū-nu aḫbat 270.


lulū fülle, reichthum. lu-li-i umallī
N 18.

lamū umringen, einschlieszen. al-mī
10. 77. 225. 252. 332. Pr 23. 35.
64. 105. 115. oft. nitu al-mī 128.
nīta il-mu-šunuti 3 sg. 308. il-mu
3 pl. 395.

lamādu lernen, beschlieszen. la-mīd
piristi orakelverkünder Pr 158.
ul il-ma-du 3 sg. XIV, 67.

limmu schlecht, böse. lim-nu [389].
Pr 33. 112. 122. lim-ni 242. N 9.

lamassu schutzgotttheit. 

 ist wol als ein wort
zu fassen. 426. Pr 164. Pp II 37.
IV 117. lamassu nāširu 446.

limītu umgebung. lamū. li-mī-ti-šu
(-nu) 80. 105. 115. 116. 275. 283.
377. Pr 47. 68. li-mī-it 120. Pr
66. li-mī-su 190. li-mī-is-su 251.
šarrāni li-mī-tu-šu 216.

limuttu schlechtheit. limnu. limut-
tu 217. limut-tum Pr 92. milik
limut-tim 40. lim-ni-i-ti Pr 113.

lapān präp. 𐎶𐎶. la-pa-an 305. 321.

Pr 127. 133.

lipittu niederwerfung, vernichtung.

li-pit St. II 71.

likū nehmen, mit sich nehmen; auf

sich nehmen. il-ka-a šītūtu 47.

var. XIV, 41. il-ku-u šītūti Pr

55. al-ka-aš-šu Pr 32.

lišānu zunge, sprache. lišānu ašūtu

XIV, 86. li-ša-an Aḥarri 423. XIV,

73. Pr 161. Pp II 29. IV 106. V 39.

litu macht, ruhm. li-i-ti 82. Pr 53.

Pp IV 59. li-ti 211. ina li-i-ti u

danāni Pr 16. li-ta-at Aššur 288.

statt li-ta-šun 421. Pr 160. 1. li-

bit-ta-šun s. text 76, 4.

litūtu kraft. likšuda lit-tu-tu 449.

Pr 191. Pp IV 143.

ma partikel. oft. vertritt unsere (temporalen, causalen etc.) conjunctionen und bildet oft ziemlich umfangreiche perioden.

mū wasser. pl. mī 325. Pr 130. mī naḫbi 323. Pr 128.

ma'du viel. ma'-di 31. 44. 200. ma-

di-i? 133. fem. ma'-at-tu 60. mak-

kuri-šu-nu ma'-at-ti Pr 76. ultu

ūmi ma'-du-ti Pr 11.

mu'du. ana mu'-di-i in menge Pr 142.

magāru günstig sein. lā im-gu-ru

bilūt-su Pr 71. māgīru. lā ma-gi-ri

die unbotmässigen XIV, 6. Pp V

13. N 10. ūnu mit-ga-ri 430. XIV,

69. Pr 167.

migrū lieblich, günstlich. mi-gir ilāni

XIV, 1. Pr 3. Pp V 4. Rp 2. N. 1.

St I 4.

muḏū kundig. mu-di-i šipri 297.

mu-du-ti in XIV, 89.

madbaru wüste. mad-ba-ri 95. 98.

šadū u mad-ba-ru 163.

midilu kraft. s. idlu. ina mi-dil šibirri-

ia XIV, 88.

midpānu bogen. syn. kaštu. šāb

midpāni, kašti 400 409. s. kaštu.

madattu s. mandattu.

mi-di-ta? nūni u išsuri ḫigal apsi ša

lā išū mi-di-ta 433. Pr 170. an

eine ableitung von idū ist wol nicht

zu denken.

mīḫū sturm. ti-ib mī-ḫi-i 279.

muḫ-ḫu-di-gi-li Pr 142. lies: <𐎶𐎶𐎶𐎶>

>𐎶𐎶 di-gi-li s. text u. St II 11.

maḫāzu. vergl. alu. das gewöhnliche

prosawort für „stat“, pl. maḫāzi

(s. unten) und maḫāzāni (z. b. Tigl.

VI 95. Sanherib u. ö.) Salm. Ob.

81. ma-ḫa-zi rabūti. (vergl. unten,

wo Ur Uruk etc. ma-ḫa-zi genannt

werden). ib 104. ana >𐎶𐎶𐎶𐎶 <

ni ša Ḥaza'ilu ša Dimaški allik IV

ma-ḫa-zi-šu akšud. Sanherib un-

veröffentl. Cyl. 80-7-19. 1; 80. 7-19.

2. 79-7-8. zeile 60. ma-ḫa-za-ni

rabūti. ib. 61. Ninua ma-ḫa-zi

šīru.=Sanh. Grot. 34 (35) ma-ḫa-zu

šīru. s. unten Babilu maḫāz Bil.

maḫāzu. XIV, 69. oft. ana maḫā-

zi-ia Aššur 30. 187. maḫāzi-šu 78.

maḫāzu-uš-šu Pr 41. 114. 117. ma-

ḫāzu šuatu 71. 184. 251. Pr. 62.

m. u ikallu šātu 442. maḫāzā-ni

37. 39. 67. 78. 121. 164. 227. oft.

maḫāzā-ša 112. maḫāzā-ni (ma-

ḫāzi) ša limi-šu 105. 114. 116.

275. 377. maḫāz šarrūti (-šu) 43.

45. 60. 82. 106. 183. 194. 224. ma-

ḫāz dannūti-šu 122. 358. maḫā-

zāni (maḫāzi) dannūti 32. 105. 114.

116. 377. Pr 43. 47. 52. 115. ma-

ḫa-zi dannūti 285. ma-ḫa-zi šu-

mīri u Akkadi 313. 316. ilāni ana

ma-ḫa-zi-šu-nu utir (Ur, Uruk, Iri-

du etc.) 364. Pr 137. Babilu >𐎶𐎶𐎶𐎶

Bil ilāni 235. 299. Babilu ma-ḫaz

Bil ilāni St II 1. bil maḫāzi s. bilu.

mahāṣu schlagen. abikta-ṣunu am-
ḥaṣ 28. Pr. 26. abikta-ṣunu im-
ḥa-aṣ-ṣu 273. aṣar mit-ḥu-ṣi 325.
maḥru. ilāni ālikūt maḥ-ri-ia 68.
öfter. šarrāni ālikūt maḥ-ri St II
34. ili ša maḥ-ri 277. adi maḥ-
ri-ia 298. 383. 388. 391. 398. 411.
XIV, 14. Pr 112. 149. 153 St II
41. ma-har(-ṣu, ṣun) 211. 300. 313.
435. 436. Pr 158. 173. 175. Pp II
36. IV 126. N 20. St II 46.
maḥru der frühere. nāru maḥ-ru-u 302.
maḥ-ri-i 400. 402. ina mah-ri-i pa-
li-ia 10. biltu šarri maḥ-ri-i Pr 24.
šarrimaḥ-ri Pr 83. ina girri-ia maḥ-
ri-ti 83. mandatti-ṣu maḥ-ri-ti Pr
29.
maḥāru empfangen, annehmen. im-
ḥur-ṣu nahm von ihm an 293. ana
liḥi im-ḥur-ṣu 46. am-ḥur (man-
datta) am-ḥur 74. 78. 87. 90. 99.
102. 103. 122. 442. Pr 27. 54. 186. Pp
III 43. oft. im-ḥu-ru 3 pl. 103. 206.
u-šam-ḥir-ṣu-nu-ti 431. Pr 168. PIV
120. u-šam-ḥi-ir-ṣu-nu-ti. Pp IV 129.
maḥiru. = gabri. maḥiri lā iṣū 420.
Pr 159. kakku lā maḥ-ri N 6.
mitharu. liṣānu lā mit-ḥar-ti unver-
stündlich. XIV, 86.
maḥiru preis. (māḥiru?) ma-ḥi-ri 18.
207.
miḥirtu vorderseite. mi-iḥ-rit bābi-
šin 424. XIV, 79. Pr 162. Pp II
30. IV 108.
makāru versehen sein mit? šum-ki-
ra tamirtuš Harem B 6.
makḥuru habe, gut. stamm makāru?
𐤎 𐤍𐤕𐤕𐤕 s. V R 11. 38. wo
natürlich ma-ak-ku-ri statt ḥu zu
lesen. (fehler des schreibers, da
V R, Haupt, Delitzsch ḥu lesen?)
31. 48. 206. 213. 226. Pr 59. 75.
76. 106. 115. oft.
māla alles was. mal baṣū 212. XIV,
3. Pr 7. 56. 87. Pp I 15. St I 11.

mala XIV, 87. Pr 20. 21. 75. 80.
133. Pp V 21. IV 78. 85.
malū voll sein. ma-lu-u namriri 425.
Pr 163. Pp II 33. IV 112. u-mal-
li 326. Pr 128. N 18.
mailu ruhebett. 281. 339.
milu hochwasser. 𐤎 𐤍𐤕𐤕𐤕. ina mili
kišṣati S. 39.
malku fürst, könig. mal-ku 448. Pr
13. 191. Pp IV 141. N 4. 10. ma-
lik 186. 286. mal-ki 437. XIV, 9.
66. Pp III 37. IV 22. Rp 6. ma-
li-ki 240. Pr 13. 177. S 15. ma-
li-ki 393 könnte part. von malāku
= räte sein; doch können ebenso-
wol fürsten, scheidts zu verstehen
sein.
malaku weg. alāku. ma-lak 370.
384. XIV, 17. 20. Pr 146. Pp IV
43. 55. St II 23.
malāku beraten. im-tal-li-ku 40. s.
unter malku.
milku rat, plan. mi-lik limutti 40.
milammu glanz, schrecken. mi-lam-
mi XIV, 14. Pr 111.
malmalu. mal-ma-liš azūz verteilte
zu (2) gleichen teilen. 369. XIV,
19. Pr 140. Pp IV 50. s. zāzu.
mulmullu lanze. mul-mul-li 335.
multa'tu. das zu fusze gehen. N 17.
Assurb. jagdinschr. I R 7 IX B, 1.
ina multa'ti-ia ina šipā-ia zu fusz
(nicht wie sonst zu wagen.) stamm:
šī'u ašti'n.
maltaktu? mal-tak-ti 424. XIV, 74.
Pr 162. Pp II 32. IV 110.
māmu wasser. ma-a-mi ḥiṣbi Harem
B 5.
minma alles. 440. mimma aḥru Pr 115.
mamman irgend einer. ma-am-man
St II 34.
mamitu eid. amū. ma-mit 123. 230.
S 37.
ma-na mine. 129. 132. 259. Pr 141.
N 21. oft.

- minü zählen, rechnen. itti (niši Aššur) am-nu(-u)-šunuti 83. 215. 227. 401. Pr 89. 109. ina kâtâ (šuparšak-ia) am-nu(-u) 138. 271. 278. 369. XIV, 19. Pr 83 140. ana šallati am-nu-šu(nuti) 44. 213. 226. Pr 28. 61. 107. 134. St II 41. šallatiš amnû s. šallatu. ki . . am-nu 184. ana mišir . . . am-nu 284. ina kâtâ . . . im-nu Pp IV 53. ana šallati im-nu-u 396. ana lâ ma-ni 108. 131. 168. statt lâ mi-ni 342. (43, 5) l. lâ ni-bi. lâ mi-na Pr 51. la mi-nam Pr 14. 72.
- mandattu. maddattu tribut. nadânu. man-da-at-ti(-šu-ta-šumu) Pr 29. 54. 69. 185. biltu man-da-at-tu Pr 113. man-da-ta 385 (= 48. 13). ma-da-at-tu(-ta-šunu) 10. 17. 74. 78. 89. 101. 103. 165. 391. Pr 27. 32. Rp 12. ma-da-ta(-šu-nu) 99. 102. [302.] 441.
- ma-nam-ma irgend einer. m. lâ izi-ba ich liesz keinen übrig Pr 115. 147.
- muntalûšû kämpfer. malûšû. muntalûšû(-ia,-šu) 288. 329. 411. Pr 28. 34. 129. muntalûšû(-i)-šu 43. 186. St I 54.
- mišû O₂ reinigen. ašar u-ma-si N 16. mi-su-u? 198.
- mu-suk-kan-nu (ni) palme. 419. 422. Pr 158. 161. Pp II 22. III 31. IV 98. V 34. öfter.
- mîsîru überzug, bekleidung. isîru einschliessen. mi-si-ir 422. Pp II 27. mi-si-ir XIV, 73. Pr 161. Pp IV 103. V 37. s. rakâsu.
- musarû schrift. mu-sar-ri-i 420. Pr 159. mu-sar-ai 457.
- mî-sa-at? 58. XIV 54.
- mûšû ausgang. ašû. mu-ši-i 193.
- mišru gebiet. mi-šir 133. 158. 284. 366. 367. XIV 25. Pr 21. 138. 139. Pp I 16. II 12. III 16. V 23. IV 81. N 19. ana mi-šir (mātu) Aššur utir 77. 137. XIV 11. s. târu. la mi-šir abi-šu Pr 30. mi-š-ri-ia Pr 31. mašartu (od. maššartu). mašâru od. našâru? s. Delitzsch in Zeitschr. f. Keilschriftforschung II. mašartu 192. 248 var. ma-šar-tu 248. Pr 66. mašâtu fallen. ḥattu im-ḫut-su(nuti) 96. 142. 290. 348. Pr 125. 148. ina kakki u-šam-ḫit 85. 94. 362. Pr 136. u-šam-ḫit-su-nu-ti 96. 142. ana šum-ḫut mât nâkiri 3. N 3. marû fett. ma-ru-ti 432. N 19. maru-u-ti 311. Pr 168.
- mâru, ma'âru od. *sî? O₂. schicken, beschicken, regieren. u-ma'-ir 273. u-ma'-ir mât-su Pr 84. u-ma'-ru 373. u-ma'-ra 386. 394.
- mâru sohn. über mâr šipri s. aplu. murnizḫu ross. mur-ni-iz-ḫi Harem A 6.
- marâru. die bedeutung „bitter sein“ ist im assyr. nicht genügend nachweisbar. (vielleicht in nâr Marrâti). u-šam-ri-ra kakki-ia ich liesz meine waffen wüten. 372. Pr 150. abteilungen: namrîru, namurratu.
- maršû beschwerlich. šadû mar-šu 127. nâru mar-šu 265. šadi mar-ši 55. 375. XIV 50. Pr 38. 41. 42. 50. St I 47. iḫla mar-ša 126. šadi mar-šu-ti 125. 393. birâti mar-ša-a-ti Pr 43.
- mirišu verstand. irišu? ina mi-ri-ši-ia rapši Rp 13.
- maršitu besitz, heerde. rašû. mar-ši-ti(-šunu) 22. 90. 252. 273. Pr 45. 71. 75. mar-šit šinî 183.
- mûrûtu. ma'rûtu herrschaft s. mâru. âlikût pâni mu'-ru-ut mâtî 297.
- martaknu? mar-tak-ni-i 437. Pr 147.
- mašû vergessen. kišurri-šunu ma-šu-u-ti Pr 136. tili ma-šu-u-ti 165. ša im-ma-šu ma XIV 5. Pr 11. Pp V 10. St I 20.
- mašû O₂ berühren, betreten. ul u-maš-ši XIV 67.

mášu = mašû vergessen, vergeben.
a-mi-iš ḥablat-su Pr 51. i-mi-i-šu
Pr 73. letztere form nötigt zur
ansetzung eines stammes mášu.
vergl. pādu und pādû.

mušu nacht. mu-šu XIV 68. šad
mu-ši 265. mu-šu u urru 393. im-
mu u mu-šu 447. mu-ša Pr 190.
Pp IV 139. mu-ši-tu 342. mu-šiš
290. Pr 126.

mūšabu wohnsitz. ašābu. (ana) mu-
šab šarrūti(-ia) 420. Pp II 24. III
32. IV 100. V 35. Rp 20. mu-šab
bilūti-ia Pr 159.

mišīḫtu masz. mašāḫu messen. mi-
ši-iḫ-ti XIV 77.

mašāḫu weg, feststrasse. maš-ṭa-aḫ
304.

mašku haut. ma-šak 57. XIV 52.
Pr 35. 49. 56. mašak piri 397. 439.
XIV 43. Pr 182.

muššikku frohnde. muš-šik-ku 189.
270. muš-šik-ki Pr 8. 83. Pp IV
6. Rp 5. St I 13. s. našāku.

mātu land. oft. das flache land im
gegensatz zur waldigen gebirgs-
landschaft XIV 6. mātu 58. 62.
258. 297. 382. Pr 45. 60. 83. niši
māti-šu 217. 226. Pr 106. 115. oft.
ma-ti XIV 87. ma-ti-ia Pp III 39.
ma-a-ti 361. Pr 135. māt-su Pr
52. 118. St II 74. oft. gimir mā-
ti-šu XIV, 12. 19. mātāti 16. 59.
XIV 6. oft. niši mātāti 71. 227.
Pr 108. 153. oft. mātāti šatina
XIV, 10. Pr 40. ma-ti-tan 428.
437. Pr 165. 177. Pp II 43.

mātu tod. imat mu-ti todesgift. 338.
mu-u-ti Pr 131. uruḫ mu-ti 403.
mu-u-ti Pr 118.

mitiḫu das vorrücken. itiḫu. mi-ti-
ik girri-ia 248.

sz: mu-ni-ʾ irat Kakmī N 9. vergl.
Sanh. V 66. i-rat-su-un a-ni-ʾ.
nāʾdu erhaben? rubū na-ʾdu N 7.

na-ʾ-diš akmiša 435. Pr 174. s.
nādu.

naʾdiru geschrei? oder l. naḫlaptuš?
294.

nabū nennen. šumu-šu ab-bi 69. 74.
88. Pr 60. 65. Rp 16. an-bi XIV
81. ilāni māla šumu-šumu na-bu-u
St II 66. ša ni-ba lā iṣū 133. 213.
Pr 87. 142. St II 12. ša lā iṣū
ni-ba-šu-un St II 9. lā ni-bi 206.
342. (so, nicht la mi-ni).

nabālu zerstören. ib-bul 378. Pr 151.
ab-bul 31. 39. 82. Pr 70. 134. oft.
nabasu? iṣrupu na-ba-si-iš Pr 130.

nibirtu übergangsstelle. ibiru. 7(?)
nibištu (nipištu). stamm sz: nicht
ipīšu: holz . . . ni-bi-ti māti-šun
388. Pr 148.

nabātu. in-na-bit er entloh. 349.
XIV 12. Pr 26. 46. 103. in-na-bi-
du-u 107.

nibitu name. nabū. ni-bit abulli
XIV 52. ni-bit-su 416. XIV 65.
Pr 155. Pp II 21. III 29. IV 97.
V 33. ni-bit-sa 281.

nagū gegend, bezirk. mātu . . . na-
gi-i 66. 79. oft. na-gu-u 110. 137.
158. 160. 277. Pr 115. gi-mir na-
gi-šu-nu 164. 273. 276. ina na-gi-
šu 99. 373. na-gi-i sg. 81. pl. 264.
Pr 43. 66. na-gi-i pl. 73. 119. (so).
121. 162. Pr 63. 70. oft.

nagbu gegend, ort. und zwar wird
es von einer unzugänglichen gegend
gebraucht, also etwa: schlupfwinkel.
berg- und sumpfigegenden. na-gab
birāti quellort. 6. Pr 15. urassiba
na-gab gari-ia XIV 21. Pr 16. Pp
IV 62. adi anaku tapdi Kaldi u
na-gab Arimī ašakanu während ich
die niederlage der Kaldi und des
gebietes der Arimī bewerkstelligte.
Pr 149. vergl. Pp II 10. III 13.
V 19. gegen s. 139. anm. 1. die
bedeutung nagpu. naḫpu stosz, an-
sturm, von nagāpu (k, b) stozzen

- ist, an diesen stellen nicht anzunehmen.
- nāgīru. amīlu nāgīru ikalli 138.
- nigūtu musik, fest. aštakan ni-gu-tu 438. Pr 179. Pp III 45. ni-gu-tu aškun N 20.
- nadū legen, werfen. birītu id-du-šu 3 sg. XIV 14. id-di-šum-ma 3 sg. Pr 112. (ina) birītu ad-di 47. var. 186. XIV 42. akukāti ad-di. birāti limi-su ad-di 190 = gründete. vergl. 193. 266. dunnu-šin ad-di 421. Pr 160. ad-da-a širriti 5. Pr 14. Rp 10. id-du-u 55. 56. XIV 51. Pr 38. id-du 18. 3 pl. 272. Dūr-Ladīna na-da-a in trümmern liegend. 288. na-da-at 82.
- nađu. šumu ilāni lit-ta-id St II 60. er möge hoch halten. vergl. na'du.
- nađānu geben. id-din(-šunuti) er gab (ihnen) 35. Pr 39. 119. i-din (di-in 249. i(d)-di-na qadrā-šu 293. ad-din 45. 111. Pr 29. 30. 52. id-di-nu pi-šun 41. na-dan sīsī šatti-šam Pr 67. na-dan šatti 260. na-dan māt-ti-šu Pr 113. aššu ša . . . na-da-nim-ma 435. Pr 174. nađānu kidru s. kidru.
- nađarun₁. wütend werden, ergrimmen. labbiš an-na-dir Pr 40.
- nidūtu verfallenheit. nađu. uššiba ni-du-us-su 367. Pr 139.
- nālu liegen, ruhen. mu-ni(-il-)lu besieger. 4. Pr 13. Rp 11. N 4.
- naḫlabtu gewand. ḫalābu. na-aḫ-lab-tuš iṭruḏa zu lesen? 294. s. na'dirtu.
- nuḫšu reichtum, fülle. nu-ḫnš 454.
- nīḫtu ruhe. nālu. šubat ni-ih-ti(tu) uššib Pr 190 XIV 9. nī-ih-tu 413.
- nu-uk libbi Pr 194. Pp IV 147. ist nu-ug zu lesen von nigū freudig sein? II R 20, 27—34. s. nigūtu.
- naklu kunstvoll. zukki nak-lu-ti 417. Pr 157. nak-liš 425. XIV 76. Pp II 38. IV 118. Rp 18.
- naklabu gebeul, gewinsel. nak-la-bi 136. nak-la-baišš 294. uššāš nak-la-ba St I 43. zum stamm vergl. kalbu 222 etc. hund 222 etc. ist danach nicht taḫ-rib-tu (Delitzsch bei Zimmern, Busspsalmen) sondern tak-lab-tu zu lesen.
- nakāmu aufhäufen. ak-ku-ma 197.
- nakamtu schatz. bit na-kam-tī schatzhaus. N 21.
- nakāsu abhauen. gišimmarī ak-kis 347. u-nak-kis Pr 131.
- nakāru anders, feindlich sein. šumu-šu u-nak-kir 262. 281. änderte. u-nak-kar St II 62. ili nišī māti-šu bilūt-su u-nak-kir 218. Pr 93. u-nak-kir šarrūti XIV 10. mu-nak-kir 459. Pp IV 28. — u-ša-an(šan)-kir (šunuti) 54. 234. XIV 49.
- nakru feindlich. 242. 244. Pr 125. N 9.
- nākiru feind. na-ki-ri 3. 44. XIV. 27. Pr 14. Pp III 24. IV 91. V 29. N 9.
- nakratu. statt a-šar nak-ra-[ti] ist Pr 128. naḫ-ra-bi zu lesen.
- nimidu, nimidu ruhesessel. ni-mid-du 339. vergl. nimattu.
- nimiḫu tiefe, weisheit. *Nin-idi-azag* bīl ni-mi-ki Harem B 1.
- namāru hell sein. na-mar kabatti 452. Pr 194. Pp IV 148. *abar* mu-nam-mir 201. nu-mur pāni St II 2. nu-um-mur būni-šu illūti 444. Pr 141. 187. Pp IV 132.
- namru hell, leuchtend, blank. siparru nam-ru 199. iri nam-ri 422. XVI 73. 74. Pr 161. 162. Pp II 27. IV 104. V 37. II 32. IV 110.
- namrīru schrecken, furchtbarkeit. marāru. nam-ri-(ir-)ri 425. Pr 163. Pp II 34. IV 112.
- namurratu schrecklichkeit. marāru. ḫālib na-mur-ra-ti(tī) 3. 138. N 3.

namrašu schwierigkei, unzugängliche
lage. maršu iḫlu (iḫil) nam-ra-ši
374.


nimattu. fem. form von nimidu (I R
7 i 2) ni-ma-at-tu 291.

Nin-idi-azag (= bil in i illi, bil nimīki)
Ea. Harem B 1.

nūnu fisch. kima nu-u-ni 370. XIV
15. 20. Pr 144. Pp IV 35. 57. nū-
nī 432. Pr 169.

nindanu gabe. nin-da-an-šu-un 418.
Pr 158.

nisū entfernt sein. ni-is-sa-at šubat
384 (= 48, 12. var. 26, 4. šu-bat-
su-un ni-sa-at šubat-sun Pr 148.
ni-sa-at St II 31.


nisū O₂. u-ni-is-si er liesz sich nieder
322. (var. u-šib). Pr 127. vergl. I
R 51, 1. b. 2. zunnī u rāṭu unassū
libittu-ša agurri taḫlupti-ša uptaṭtir
regengüsse und rinnsale hatten sich
auf seine mauern (s. libittu) herab-
ergossen und (*infolgedessen!*) waren
die ziegel des daches auseinander-
geborsten. s. auch II R 20, 36 ni-
sū =  = II R 48, 23 nadū
(sum. iš) (darnieder) liegen. ušissi
Neb. II 28. s. unter šinu.

na-sa-'is? 258.

nasāḫu losreiszen. ša is-su-ḫu Pp
IV 26. is-su-ḫa-am-ma 295. timin-
šu as-su-uh 359. as-suḫa Pr 134;
as-suḫ XIV 10. 16. as-su-ḫa-am-
ma Pr 49. 56; niši ultu ašri-šunu
as-su-ḫa 22. 64. 77. 96. as-suḫ-šu-
nu-ti 41. Pr 57. as-su-ḫa-aš-šu-nu-
ti 51. XIV 46. na-si-iḫ Pp IV 35.
N 8. 11. milik limutti ša na-siḫ
(l. saḫ) šuršimānu 40.

nasiku fürst, scheid. na-sik-ku 267.
na-si-ka(-a)-ti(ti) 255. 268. 282. na-
sik-ka-a-ti 269, var.

nisiktu. abnī ni-sik-ti 98. 130.

ni-is-mat? ni-is--su Harem B 8.
Nisannu monat. Nisan. 309.

našku bene compositus. na-as-ku 203.
muntalḫi-ia na-aš-ku-ti 329.

napū niederwerfen. na-pi-' Pp IV 23.
napadu? na-pa-di-iš? 51. XIV 46.

nipḫu sonnenaufgang. ni-pi-iḫ šam-
ši 162. Pr 69. 119. 144. St II 24.
nipiḫ 370. 371. N 12.

napharu gesammtheit. paḫāru. nap-
har maliki 240. Pr 13; nap-ha-ar Pr
17. Pp V 17. nap-har (Gutium) Pp
I 10. II 7. III 10. V 17. IV 66.

napalu wetterschlag. na-pa-liš S 40.
napāšu u-nap-pi-ša var. u-tap-pi-ša
332 durchbohrte, machte nieder.

nuparu herz, gemüt. ušāliša nu-pa-
ar-šu-un 432. Pr 168. Pp IV 130.

napištu seele, leben. pl. napšati 109.
184. 286. na-piš-ti 435. Pr 119.
173; na-piš-ta-šu uḫatti Pr 77. St
I 50. napišta-šu 139; ana šuzub
napišti-šu 393. Pr 74. napšati-šunu
409; ana iṭir napišti-šu 407. balāt
napiš-tim 451.

našāru hüten, bewahren. šidu (la-
massu) na-ši-ru 446. Pr 189. Pp IV
137. na-šir kitti XIV 85. Pr 30.
ableitung: iṣru?

niširtu schatz. ni-šir-ti 397. 440. Pr
59. 75. 80. 106. 115. 133. St II 40.
bit ni-šir-ti-šu 47. var. XIV 42.
öfter.

naḫū opfern. iḫ-ki Pp IV 126. aḫ-
ki 300. 435. Pr 173. Pp II 37. aḫ-
ki N 20. liḫ-ki 458. St II 61.

niḫū opfertier, offer. niḫi tak-bit-ti
illūti Pp II 35. ni-ḫa-a liḫki 457.
St II 61. offer, opferung ni-iḫ 434.
Pr 162.

naḫbu quell, grundwasser. (unter-
scheide nagbu). naḫ-bi XIV, 83.
Pr 128. mi naḫ-bi 323. naḫ-bi-
ka šuptā Harem B 4. statt na-ḫab
bīrāti l. na-gab u. s. nagbu.

naḫāru zerstören, verwüsten. iḫ-ḫur
378. Pr 151. aḫ-ḫur 31. 39. 82.
Pr 70. 134. oft.

naḫrabu gefecht. vergl. ḫitrub supi Sanh. III. 15. var. auf 80. 7-19. 1. und duplicaten: ḫur-ru-ub. (ilippi ḫa-ra-bi kriegsschiffe III R 28, 23.) ašar naḫ-ra-bi ist Pr 128 statt nak-ra-ti zu lesen. parallel 44, 6. mit-ḫu-ši.

narū tafel, inschrift. St II 43. 63. 65. s. s. 183. annu.

nāru fluss, kanal. öfter. 266. 302 (var. na-[a-ar?]. 303. XIV 67. nārāti 327. 330. Pr 129. 130.

nāru unterwerfen. a-na-ar XIV 9. li-na-ar gari-šu Harem A 8. i-na-ru ina kakki 308.

nīru joch. nī-ri-ia 33. Pr 36. 117. nī-ir Aššur (imid-sunuti) 20. 50. 413. XIV, 8. 20. 45. Pr 28. 55. 70. Pp IV 18. nī-ir Aššur islū 163. s. salū. nī-ir bilūti-ia XIV, 26. Pr 22. 116. Pp I 22. II 18. III 22. V 27. III 37. i-mi-du nī-ru-uš-šu Pp IV 54. ṣi-mitti nī-ri 339. 440.

nīru. נִירוּ. 424. XIV 74. 77. Pr 162. Pp II 31. IV 109.

nūru licht, tageslicht. nu-ru 360. Pr 135.

nūribu, die eintrittsstelle, eingang. birtu ša ina nī-rib māti . . . 112. nī-rib-šu-un Pr 14. türöffnungen: ina nī-ri-bi-ši-na Rp 23. nī-rib-šin 422. XIV 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38.

narbašu niederlassung. rabašu sich lagern. nar-ba-šu 370. XIV 20. Pr. 144. St II 25. nar-ba-a-šu Pp IV 57.

nirgallu löwenkoloss. nirgallī XIV 74. nirgallī-i XIV 75. Pr 163. Pp IV 115. nirgal-li-i 426. Pp II 36.

narkabtu streitwagen. 15. 49. 124. 222. 374. 400. XIV 44. Pr 116 131. narkabāti Pr 24. 28. 32. 35. narkabtu šipā-ia leibstreitwagen s. šipu. narāmu geliebt. maḥāz na-ram-i-šu Pr 34.

nirmaktu opferschaale? ramākuspren-

gen. vergl. nirmaku bei Tigl. II, 30. 49. 58. Lotz s. 215. nīr-ma-ak-tu 292.

nīrāru retter, helfer. nī-ra-ri 113.


nīrarūtu hilfe. ana nī-ra-ru-ti-šu allik Pr 71.

našū heben, tragen. iš-ša-a tamartuš 371. Pp IV 38. naklaba iš-ši 294. ana (ilāni) ḫāti-ia aš-ši 43. 47. 56. 77. XIV 51. bilat-sun lā iš-šu 96. iš-šu-u S 35. iš-šu-nim-ma 257. 270. 282. 388. 398. na-ši-i bilti 42. 215 Pr 90. 153. na-aš bilti S. 30. (šābi) na-aš ḫababi 400. Pr 117. St I 58. mār šipri ša amāt damiḫti na-šu-u 378. na-ši-i bilti 42. 215. Pr 90. 153.

nišu mensch, leute, einwohner. oft. niši 15. 16. 31. 44. 50. 83. 87. 128. niši mātāti 71. Pr 62. oft. niši ma-ḫāzi . . . XIV 5. Pr 10. niši mā-ti-šu s. mātu. niši-šu seine untertanen 338. 340. 381. XIV 12. — kimti nī-šu-ti der männliche teil der familie Pr 31.

nišu löwe. niši 424. Pr 162. Pp II 31. IV 108.

našaku tragen? muššikki u-ša-aš-šik Pr 8. St I 13. XIV 4 entspricht andurar-šin aškun. mu-ša-aš-šik muššikki Pp IV 6. Rp 5.

nišakku (= iššakku)  Rp 1.

našaku küssen. u-na-aš-ši-ḫu šipā-ia. 270. Pr 149. u-na-ši-ḫu St II 42.

nītu unwallung, belagerungswall. nī-i-tu almi 127. nī-i-ta ilmū-šunuti 308.

natbu(?)? na-at(?)-bu-ti 419. Pr 158.

sibittu s. sipittu.

sugullatu heerde. su-gul-lat alpi etc. 341.

sigaru die auffahrt, der zugang zu den toren. si-gar-šin 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 126.

sudinnu ein sumpfvogel. su-di-ni Pr. 125.

saḫālu durchbohren. is-ḫu-ul 139.

suḫḫimtu? suḫ-ḫi-ma-ti 55. XIV 50.

saḫāpu niederwerfen. namurrat Aššur is-ḫup-šu ma 139. is-ḫu-pu-šu-ma 3 sg. XIV 14. ḫuḫariš as-ḫu-up 60. ḫuḫariš is-ḫu-pu-u 411.

saḫāru umringen, umgeben; (umkehren.) is-ḫu-ru Pr 130. u-ša-as-ḫi-ra 428. XIV 77. Pr 165. Pp II 42. IV 122.

siḫirtu umfang, umkreis. si-ḫi-ir-ti (māti) 7. 340. si-ḫir-ti Pr 21. Pp IV 84. ana si-ḫir-ti-ša 188. XIV 22. Pr 17. 82. Pp I 9. II 7. III 6. V 16. IV 84.

sakālu? is-ki-lu (tribut) verweigern? 55, 14.

sakāpu stürzen, vernichten. lis-kip šumu-šu 459.

sakāru denken, rufen. as-ki-r XIV 68. — us-sak-ki-ra V R 47 b 9.

sakru. šakru(?) ḫurāšu sak-ru XIV 42. so zu lesen, nicht nam-ru; und 47 var desgleichen statt si-pa-ru. vergl. III R 48, 5, 17. K 538, 18 (bei S. A. Smith, Assurb. II.) v. ö. salū abschütteln. ša-nir Aššur is-lu 163. is-lu-u 3 sg. Pr 28. 3 pl. Pr 55.

salāḫu besprengen. bespritzen. imat mūti as-lu-ḫa 338. Pr 131.


salāmu sich drehen, wenden, (sich gnädig zuneigen). ašar sa-al-mi idā-ai 223. Pr 85. 99. 114.

sulummū friede. su-lum-mu-u ušaškin (so) Pr 35.

Simanu monat Sivan. XIV 69.

sīmtu abzeichnen einer (königlichen) würde, insignien, schmuck. si-mat ikalli etc. 198. si-mat šarrūti. si-ma-a-ti 430. Pr. 166.

sunkū mangel. sum-ḫi St II 70.

sīsu pferd. (sīsu? sg. fem.  sīsu stute 109. sīsī 45. 98. 122. 107.


252. 280. Pr 27. 29. oft. sīsī taḫāzi-šunu 375. sīsī Mušuri rabūti 440. Pr 183. rukub sīsī 126.

supū bitte. su-pi-i 315. [408]. Pr 120. sapāḫu auseinandersprengen. sapāḫ māti 58. XIV 54. niši-šu sap-ḫa-a-ti XIV 12 zu lesen?

sapānu hinwegfegen. abūbiš as-pu-un 272. sa-pan tamdi 298.

siparru kupfer. 203. öfter. si-par-ri 207. siparru namru 199. — statt si-pa-ru 47 var. l. sakru.

sapāku niederwerfen, zerstören. as-paḫ-ki 43. as-paḫ-ku 58, 9.

sipittu trauer.  nicht sibittu. si-pit-tu 136. Pr 78. St I 45.

sarrātu bosheit, schlechtigkeit. sar-ra-(a)-ti idbub 75. XIV 48. sar-ra-a-ti idbub-šunuti Pr 38. dābib sa-ar-ra-a-ti S 32.

situ übrig. si-it-tu-ti Pr 24. si-tu-ti-šu Pr 115.

sattukku tempelabgaben. sat-tuk-ki-šunu baḫluti 364. Pr 137. sat-tuk-ki lā lib(?) -ba-a-ti 418. Pr 157.

sītitu rest. pl. sītāti. si-it-ta-at Pr. 131. 133. si-ta-at 135. si-it-ta-ti-šu-nu 96. 271.

PI.? eine Steinart. Pr 142.

pū mund. ina pi-i-šu illi 445. Pr 189. Pp IV 136. ana Ursā iddinū pi-šu-un 41. pa-a ištīn (idā) ušaškin XIV 88. Pr 34.

pagru leichnam. pagar Azā 55. 56. XIV 51. Pr 38.

padū lösen; schwach sein, ermatten. V R 16, 75. 76. syn. baḫālu. ḫurāšani la pa-du-ti unbezwungen XIV 6.

padū loslösen. zum stamme vergl. māšu, mašu. šibitta a-pu-ud-du 360. Pr 135. (Sanh. VI, 1. baltašun a-pu-ud). die ableitung von abatu (Delitzsch, Wörterbuch) ist wegen der obigen schreibung unzulässig. (vgl. freilich iunabi-du unter nabātu).

piḥū statthalter. pl. piḥūti. ana amilu piḥu-u-ti ili-šunu aškun St I 35. abstractum piḥātu, paḥātu. es wird jedoch statt bil paḥāti (piḥāti) einigemale (nachlässig) bil piḥu-u-ti gesetzt. bil piḥu-u-ti Pp I 21. III 21. parallel bil paḥāti II 17 V 27 (?). paḥāšu(?). ip-ḥaš(?) urḥa-šu er hemmte seinen weg 293.

paḥāru sich versammeln. ip-ḥu-runim-ma 62. u-paḥ-ḥi-ir 24. u-paḥ-ḥi-ra kiširi-šu 247. ul u-paḥ-ḥir Pr 98. 126. — pat-ḥa-riš abil 385. Pr 22. 138. Pp I 20. II 10. III 20. V 26. IV 87.

puḥru gesamtheit. pu-ḥur 164. paḥātu, piḥātu verwaltungsbezirk, provinz. s. piḥū. pi-ḥa-at 67. Pr 58. pi-ḥa-ti-šu 70. Pr 60. 64. wie bil piḥūti (s. piḥū) missbräuchlich statt bil piḥāti so steht oft nur paḥāti statt bil paḥāti (— piḥū) (amīlu) pa-ḥa-ti Pr 178. (bil pa-ḥa-ti 437.) bil piḥati s. bilu.

pātu grenze, gebiet. pa-a-ṭi 193. pa-ṭi (di)-šu Pr 60. 63. 70. paṭ-ti 162. pa-ti Pr 69. pa-aṭ XIV 12. 23. 26. Pr 18. Pp I 11. 12. III 12 (= i-ti-i Pp II 9. V 19). I 19. II 15. III 19. V 26. adi pa-aṭ . . . XIV 7. 22. Pr 17. 22. Pp I 8. II 5. III 7. V 15. IV 64. 86. ana paṭ gimri-ša 182. 213. Pr 78. 87. St I 42. pa-aṭ gimri-ša 412. pa-aṭ gimir (Gam-gumī) XIV 10. Pp IV 29.

paṭāru trennen, durchschneiden. rit-ta-šu ap-ṭur hieb durch, ab. 335. šibit-su (libit-su?) ip-pa-ṭir war geborsten N 15.

paṭru dolch. 139. Pr 77. St I 49. pakitu s. bikitu.

palū regierung; regierungsjahr. ina ūm pali-ia s. ūmu. = regierung 197. 435. XIV 85. ina . . . pali-ia im (2. 3. etc.) meiner regierungsjahre 23. 32. 42. 46. 52. (= XIV 47.) 75.

101. 139. 208. 228. 317. adi XV pali-ia Pr 23. speciell *assyrischer* ausdruck. in Babylon *šattu* (s. šattu).

pīlu eine steinart. nicht: steinblock. in askuppi pi-li rabūti ist rabūti besser zu askuppi zu ziehen. pi-li 427. XIV 76. Pp IV 120. N 16. pi-i-li Pr 165. Pp II 46.

palāḥu sich fürchten. pa-laḥ bilūti 221. Pr 96. pa-liḥ bilūti-ia Pr 32. pa-li-iḥ S 37. lā pa-li-ḥu zikir etc. Pr 122.

pulḥu furcht. pul-ḥi mīlammi Pr 111. palku umfassend. ḥissāt uznā-ia pal-ka-a-ti die umfassenden gedanken meines verstandes Rp 14. uz-na pal-ka-a Harem B 7.

palāsu n₁. blicken, ansehen. ip-pal-su-ni Pr 12. lip-pa-lis 444. Pr 188. Pp IV 33.

palsāḥu n 1. ip-pal-si-iḥ er warf sich nieder 294.

pultu s. baltu.

pānu angesicht. nummur pāni s. namāru. idāgalu pa-nu-uš-šu 297. ušad-gila pa-nu-uš-šu 57. 390. Pr 117. 121. 136. šakānu ša pāni s. šakānu. ultu pa-an kakki-ia 286. ina pa-an abulli 338. ina pa-an šipā-šu 332. pa-an ummāni 249; rubū ālik pa-ni-ia N 13. šarrāni ālik pa-ni 379. ālikūt pa-ni 297. 303. ina pa-na vordem, früher N 13. ili šapa-na 16. 45; zim pāni s. zimu; s. lapān. paspasu ein vogel. s. Pognon, Wadi Brissa s. 59. pl. 312. 432. Pr 169. N 19.

pišū weiss. abni piši-i (𐎶𐎵-i) Rp 22.

puṣurtu. wol besser buṣurtu nachhebr. ~~verborgenheit~~. ina bu-uṣ-rat šadi Pr 41.

paḥādu. bewahren. O₂. als verwalter einsetzen, anvertrauen. pit-ḥu-du sorgsam, zuverlässig. 386. N 10.

parū maultier. pl. pa-ri-i 45. 128. 167.

ina kati aš-bat 30. 67. Pr 26. 58. maḥāzu . . . ana iššūti aš-bat 188. 227. 280. 398. 412. Pr 62. 65. 108. ich bevölkerte eine (eroberte und zerstörte) stat von neuem, machte sie wieder zur stat. nagû . . . ana iššūti aš-bat Pr 115. ša lā mûši aš-ba-ta bābi-šun 193. — kātā Bil aš-bat 310. Pr 141. über die bedeutung dieser ceremonie s. s. XXXVI. šipā-ia iṣ-ba-tu 62. 257. 267. 277. 283. nāru . . . iṣ-ba-tu 265. 272. var 20, 9 i-lu-zu. ina kātā u-šab-bit 108. Pr 43. u-ša-bit 269 var.; aš-ša-bat uruḥ-šu t₁; u-ša-aš-bit 189. 267. Pr 82. u-ša-aš-bi-ta pašīru 340. sigar-šin 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 119.

šibtu einnahme. ši-bit 260.

šibittu gefängnis. ši-bit-ta-šu-nu apūd 360. Pr 135. ana šuḥuz ši-bit-ti wache zu halten XIV 69. ši-bit? St II 32.

šihru klein, unmündig. ši-hir rabi 94. 308.

šalū beten, bitten. u-šal-la-an-ni 408. Pr 120.

šilū seite 𐎶𐎵. ši-li XIV 78.

šillu schatten. šalālu. 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵
𐎶𐎵 var. 𐎶𐎵 𐎶𐎵 ši-li sonnen-
schirm, baldachin. 338. Pr 132.

šalālu. 0₂ darüber decken (u-ša-lil K 2675, z. 20. bei S. A. Smith, Assurb. II). šu-lu-lu dach XIV 70.

šalūlu schatten, schirm, wolwollen. [2]. Pp IV 11. Rp 7.

šalmu bildnis. ša-lam šarrūti-ia 69. 74. 82. Pr 53. 60. 63. St II 45.

šalmu schwarz. šal-mat (sc. niši) kaḫḫadi XIV 69.

šalipṭu feindlichkeit. dābib ša-lip-ti 219. Pr 95. 113.

šumbu lastwagen. šu-um-bi pl. 280.

šamāru rufen. ana rišūti iṣ-mur 231. Pr 123.

šimittu gespannt. s. šindu. sisi ši-mit-ti niri 333. 440. Pr 184.

šinu (šīnu) ši-nu. I'lamū 293. ich habe in der übersetzung die von Delitzsch bei Lotz s. 86. aufgestellte bedeutung „gut“ angenommen, und das wort hier ironisch gefasst, etwa wie im deutschen „bieder“. III R 38 b 18 würde dies jedoch nicht angehen und ich glaube daher, dass im gegenteil die bedeutung des wortes „schlecht, wortbrüchig, schurkisch“, oder vielleicht: „feige“, ist. der einzige grund für die bedeutung „gut“ ist K 2061, 14 das ideogramm 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 =

ši-i-nu (Strassm. AV. 7236). es ist jedoch kein grund vorhanden ZI = ZI. DA = innu „rechts“ zu setzen. a. a. o. gehen vorher raggu und aibu. beiden ist šinu synonym. Sanh. V 82 ist narkabtu sāpinat raggi u šini nicht der streitwagen, welcher schlechte und gute ohne unterschied hinweglegt, sondern: „welcher die schlechten und bösen etc.“ Neb. II 28. ragga u šini u-ši-is-si schlechte und böse warf ich nieder (s. nišū). Tigl. I 8. mu-šibru ši-ni welcher zerbricht die schlechten.

šīnu kleinvieh, schafe und ziegen. ši-na-šu 29. pl. ši-ni-šu-nu 80. šini (kirri? LU. pl.) 129. šini 167. ši-i-ni 122. 183. 253. 282. 341. 344. Pr 54. oft.

šindu = šimdu gespannt = šimittu. 𐎶𐎵. ši-in-di-ia sg. od. pl.? 283. 317. Pr 124.

šip-pa-ti? XIV 67.

šiššu (šišu?) kette, fessel. ši-iš-ši 411. Pr 112.

šīru, šīru erhaben. imūkāni ši-ra-a-ti N 6. über rimi širūti s. gumah-ḥu — präp. über. ši-ru-uš-šu(n)

427. Pr 165. Pp II 41. IV 121. St II 51. ši-i-ru-uš-šu Rp 22. gegen: uma'ra ši-ru-uš-šu 394.

šīru steppe. 233. 362. 410. Pr 136. s. šābī šīri.

šarāhu ertönen, schreien. u-ša-aš-ri-ḥa bikitu 295. taḥāzu Pr 127.

širhu geschrei, wehklagen. šir-ḥa Pr 78.

šarpu silber. šar-pi ibbi 431. Pp IV 127.

šarāpu färben. iš-ru-pu nabasiš Pr 130.

širritu zaum, herrschaft. V R 33, a 21. tāmiḥ širriti. I R 69 c 26.

širriti kála niši umallū kātūa. V R 9, 107. II R 29, 41. 33, 76. 44, 49. — addā (iddū) šir-ri-i-ti [5].

Pr 14. Rp 11.

šātu ša-ti-iš für ewig St II 57.

šitu ausgang. ši-it šamši sonnenaufgang. 228. Pr 153. N 5.

ši-taš 428. Pr 166. Pp II 43.

kibū sagen, nennen, befehlen. lā alāka iḫ-bi-šu 294. ibiš šarrūti-šu aḫ-bi 157, (šumu-šu) aḫ-bi 263. XIV 68. 84. aḫ-bi-šu 399. alāku aḫ-bi 452. Pr 125. irib Babilu iḫ-bu-nim-ma 298. liḫ-ba-a 445.

ḫubū wehklage. ḫu-bi-i 137.

ḫabābu umgeben, bedecken. iḫ-bu-bu 251.

ḫabābu schild. ka-ba-bi 400. Pr 117. St I 58.

kablu treffen, schlacht. ana ḫab-li 19. ina ḫab-li Rp 9. ana ibiš ḫab-li u taḥāzi 27. öfter. — mitte. ḫabal tamdi 370. XIV 15. 20. 22. Pr 16. 144. 146. 148. Pp I 7. II 4. III 6. V 14. IV 34. St II 37. ḫabal 381. 384. XIV 17.

kabaltu mitte, innere. ina ḫabal-ti ikalli 289.

ḫibītu wort, befehl. ḫibū. ina ki-bit

... 243. 329. Pr 124. ki-bi-tuš-šu 448. Pr 191. Pp IV 141.

ḫadru (kadru?) geschenk ḫad-ra-šu 293. ḫad-ra-a-šu Pr 143. (pl.?)

ḫad-ri-i 431. Pr 167. Pp IV 127. lā libbāti(?) 312. s. libbu.

ḫalkaltu not, mangel. ḫal-ḫal-tu 266.

ḫilūtu verbrennung. ina ḫilūti ak-mū Pr 35. 42. 43. 47. 134.

ḫamū verbrennen. ina išāti (ḫilūti) aḫ-mu 106. 358. Pr 35. 42. 43. 47. 134.

ḫānu 𐎲𐎠 02. errichten, aufrecht hin-

stellen. u-ḫin-na 418. 421. Pr 157. 160. wegen der schreibung mit

ḫi, ḫin gerade an diesen stellen kann man wol nicht an ḫānu (u-kin) denken, was au und für sich möglich.

ḫānu rohr. pl. ḫāni 266. ḫa-ni-i 31, 8.

ḫinnu nest, familie, sippschaft. kin -ni-šu 47. 64. XIV 42. Pr 56.

ḫīpu = bīl maḥāzu. ḫipā-ni 89.

ḫapādu (kapādu?) sinnen, denken. libbu-šu ik-pu-ud Pr 33. 91. aua

la naši bilti iḫ-pu-ud 216. aḫ-pu-ud XIV 68. ka-pi-du limniti Pr 112.

ḫāšu schinden. mašak-šu a-ku-uš 47. XIV 52. Pr 35. 49. 56.

ḫašāru zusammenbringen, truppen aufbieten. iḫ-šu-ra taḥāzu 234. Pr

34. 123. iḫ-šu-ra ušmān-šu 328. Pr 129. (uš-mānu, ḫiṣir šarrūti etc.)

aḫ-šur 15. 49. 401. XIV 44. Pr 24. 36. 117. alpi ak-šun 346. aḫ-

šu-ra ušmāni-ia 243. 317. Pr 124. ul aḫ-šu-ra karaši Pr 98. ḫa-a-šir

kidinnūtu Pp IV 9. ka-ši-ir Rp 7. s. kidinnūtu.

ḫiṣru heer, streitmacht; macht, stärke. ki-šir šarrūti-ia 15. 49. 386. 394.


XIV 44. Pr 36. St I 60. upaḥḫira ki-iš-ri(i)-šu 247. — ḫiṣru gini XIV

71. ki-šir šadi N 14.

ḫiṣurru machtausdehnung, gebiet

- grenze. ki-šur-ri Pr 82. 136. ki-šur-ru-uš XIV 13. ki-šur-ri-šu-nu 362.
- kiširtu = kišru ki-iš-rat šadi Rp 24.
- kaḫḫaru erde. kasbu kaḫḫari s. kasbu. dunni kaḫ-ka-ri N 14.; kaḫ-ka-riš (er fiel) zur erde 294.
- karū rufen. (ilāni) iḫ-ri Pp IV 125. aḫ-ri-i 431. Pr 167. Pp II 35. aḫ-ri N 19. iḫ-ti-ram-ma er brachte truppen zusammen Pr 127.
- kirbu das innere. ina ki-rib 48. 50. 52. 142. 206. 208. 300. 317. 344. 382. 417. 429. 438. XIV 45. Pr 35. 50. 56. 110. 156. 157. 179. ina kir-bi(-šu) 68. 360. Pr 60. 63. 135. Pp II 35. IV 125. ina kir-bu-uš-šu 420. pl. ina kir-bi-i-šu Rp 18. ki-rib 287. 304. 366. 367. 392. 431. 447. 450. 455. Pr 49. 109. 132. 138. 139. 190. Rp IV 139. 149. 194. St I 34. ki-rib-šu ušrib 248. 288. kir-bu-šu XIV 71. kir-bu-uš-šu Pr 159. Pp II 24. III 33. IV 100. V 36. (ša) kir-bi-šu-nu 264. ana ki-rib 282. 286. 388. 399. XIV 14. 44. 46. Pr 46. 72. 112. 149. iš-tu ki-rib s. ištū. ul-tu ki-rib 256. 267. 276. Pr 81. 125. 128. Pp IV 25 s. ultu.
- kardu tapfer. ḫar-du Pp IV 13. N 4.
- ḫurādu kriegler. ḫu-ra-di pl. 86. 187. 273. 333. 378. Pr 18. 100. 130.
- karānu aufhäufen. aḫ-ru-un 208. aḫ-ru-na 455.
- kirtu heerde? ki-ra-ti-šu-nu ummāni ušakil 272. var. ḫi-ra-ti-šu-nu 20, 11. ihre heerden gab ich meinen leuten (so? s. ummānu) zu essen.
- kašū O₂ schenken. u-ka-i-ša ḫišāti Pr 144.
- kaštu bogen. Suti šab kašti Pr 82. 116. s. midpānu.
- ḫištu geschenk. kašū. uḫaiša ki-ša-ti Pr 144. ki-ša-a-ti St II 22.
- ḫātu hand. ina ka-ti 30. 67. Pr 26. 42. 58. ḫa-a-ti 47. 56. 108. ḫa-ti-ia ašši 43. 77. ḫa-a-ti XIV 51. ḫa-ti iḫšud 67. kišitti ḫa-ti Pp II 41. ḫa-ti-ia Pr 108. s. kišittu. kišitti ḫātā-ia desgl. ina ḫātā šu-paršak-ia amnū. 138. 189. s. minū. ḫātā u šipā XIV 14. rabitu ḫa-a-su [9]. ḫāt-su N 10.
- ḫatū O₂ conficere. napišta-šu u-kat-ti 139. Pr 77.
- ri'ū weiden, regieren. ir-ti'-u XIV 87. Rp 25.
- ri'ū hirte. 29. N 1.
- rabū grosz sein. ili-šunu u-rab-bu-u setzte(n) über sich (sie). 141. 221. Pr 96. S 8. u-šar-ba-a kakki-ia 244.
- rabū grosz: (šarru) rabu-u XIV 1. Pp I 1. IV 1. V 1. (bīli) rabi-i 243. Pr 124. 127. maḥāza-šu raba-a 390. šilīr ra-bi 94. 308. rab ḫalšī 279. rabi-tu ḫāti [9]. XIV 18. ina rabi-ti nach der grossen währung? N 21. rabūti 42. 43. 230. 366. 420. 440. XIV 6. Pr 338. gu-šurāti rabūti od. rabāti? 422. s. gušuru XIV 71. ḫirāti ra-ba-a-ti 416. Pr 156. rabi-iš Pr 168. rabiš Pr 15.
- rubū fürst, grosze. 456. N 7. 13. St II 58. rubūti 437. Pr 178. Pp III 40. ru-bu-ti šarrūti-šu 331.
- rābu O₂ niederwerfen. mu-rib Pp IV 22.
- rabāšu lagern, wohnen. u-šar-bi-iš 277.
- ribitu statbezirk, vorstat. ina ri-bit Dūrilu 20. Pr 23. N 7. ina ri-bit Ninna Rp 16.
- rigmu getöse. ri-gim kakki-ia i-dur Pr 26.
- rādu regenguss. ra-a-di N 15.
- radū nachsetzen, verfolgen. ar-di 143.
- radū. u-šar-da-a liesz fliesen 324. Pr 128.

radû 0₂ hinzufügen. u-rad-di 49. 67. 70. 73. Pr 58. 60. 64. oft. ili kišir šarrûti-ia u-rad-di XIV 45. Pr 36. radâdu verjagen. ir-du-du 70. 140. raḥâšu vertrauen. u-šar-ḥi-su-nu-ti 250. riḥtu. ri-ḥa-at Bili u Zarpaniti 297. (I R 35, 1, 24. riḥat). rakâbu reiten, fahren. ir-kab er bestieg ein pferd 109. rakbu gesante. rak-bu 279. var. iš-pura(û) rak-bu-šu(un) 391. Pr 111. rak-bu-šu ša dababti sarrâti XIV 48. rukbu. ina ru-kub sisi 126. rakâsu binden. ḥašî (birâti) ir-kusu 248. bauen. ru-uk-ku-sa 120. u-šar-kis 368. Pr 139; dâlâti mîsir îri u-râk-kis 422. XIV 73. Pr 161. Pp II 27. IV 104. V 38. überziehen. doch ist vielleicht nicht wie bei dem tore von Balawat ein überzug gemeint, sondern nur der *beschlag* der türen mit türbändern. danach wäre mîsiru (s. îsîru) besser als „beschlag“, und urakkis als „befestigte, verband“ zu fassen. riksu. rakâsu. rik-su-šu irmû das gebälk hatte sich gesenkt. wol besser so, als wände. s. auch šî-bitu. ramû sich niederlassen, wohnen; sich senken, verfallen. ir-mu-u 417. Pr 157. u-šar-mî 367. Pr 139. u-šar-ma-a XIV 88; —ir-mu-u N 15. rimu wildochs, stier. rimî rabûti (šîrûti) l. gumahîi. N 19. rîmu gnade. ri-i-mu arši 62. 460. St II 70. ri-i-ma Pr 51. ramku ein priester. ramâku besprengen. ram-ki 418. Pr 157. ramanu. ina kâtâ. ina ra-ma-ni-šu Pr 77. ina paṭri ša ra-ma-ni-šu 139. ra-ma-nu-uš-šu-un utîru 361. Pr 136. ina ra-ma-ni-šu-nu sich selbst überlassen. 345. ḥattu ra(m)-

ma-ni-šu imḫut-su 290. ram-ni-šu 348. Pr 125. ina kâtâ ram-ni-šu St I 49. rimîtu wohnung. ramû. ri-mî-ti XIV 70. ra-âpu (b?). ša u-ra-si-pu-šu Pr 84. ina kakki u-ra-si-pu 209. u-ra-si-ba(bu) nagab garî-ia Pr 84. IV 62. rapâdu lagern. ir-pu-du 346. ir-tap-pu-du 163. rapâšu ausgedehnt sein. u-rap-pîš Pr 30. u-rap-pi-ša XIV 13. Pr 82. mu-rap-pîš N 9. mu-rap-pi-šat talliti XIV 83. rapšu ausgedehnt. mirîši-ia rapši Rp 13. rap-ši 136. fem. rapâstu XIV 22. Pp IV 65. —tum Pr 17. —tim 24. XIV 11. 12. 19. Pp I 9. II 6. III 9. V 16. rapâstu breite.  ḥariši wol besser rupšu zu lesen. vergl. V R 20 51. rišû helfer. pl. rišî. ri-ši-šu 143. 326. Pr 129. ri-ši-i-šu Pr 121. ri-ši-i-šu 249. 290. 295. es werden so die nichtbabylonischen (aus Bit-Jakin mitgebrachten truppen Mero-dach-Baladans bezeichnet. rašâpu fügen, bauen. ar-šip N 17. rišûtu hilfe. ana ri-šu-ti iṣmur 231. Pr 123. illika ri-šu-us-su 407. Pr 119. 130. iššakin ri-šu-us-su 36. riḫḫu wolriechendes kraut, holz etc. riḫḫi 98. 421. XIV 66. Pr 160. 181. ri-iḫ-ki Pr 143. rūḫu fern. ru-u-ḫu N 8. ašar ru-ḫi 277. šubat ru-uk-ti 273. var. (= 20, 9). ûmî rūḫûti 435. XIV 86. Pr 174. ru-ḫu-u-ti(tî) 100. 452; Pr 17; ru-ḫu-ti 444. XIV 23. Pr 110. 146. 188. na-gi-i ru-ḫu-ti 162. šadî ru-ḫu-ti 286. ûmî ru-u-ku-ti 92. Madai rūḫûti s. Madai. ru-ḫi Pr 102. 148. ana ru-ḫi Pr 111.

rašū in der gesinnung zu etwas hinneigen. ana lā našī bilti ir-ša-a 42. ai ir-ši-šu rīmu 460. rīma ar-ši-šu(nuti) 62. Pr 51. bewilligte gnade.

rišu, rišu haupt, anfang. ri-ši-ia 241. ina ri-ī-ši u arkāti XIV 78; riš šarrūti-ia 10. Pr 23. 144.

rušu rötlich funkelnd (wie die sonne V R 61, IV, 44). hurāšu ruš-šu Pr 141. ru-uš-ši-i 431. zariri ru-uš-ši-i Pr 167. Pp IV 127.

rašādu š₁. aufrichten. u-šar-šid Rp 25. u-šar-ši-id timūn-šu XIV 78. šur-šu-da XIV 71. N 14.

rašdu hochragend. parakki ra-aš-du ti Rp 17.

rišitī spitzen. (der berge. Sal. Mon. I, 7. Lay. 12 b. 2.). ana ri-ši-ī-ti (ti) an die enden der welt? [XIV 2]. Pr 5. N 2. — ri-ši-it mātāti die besten erzeugnisse.

ritū 0₂ errichten. u-rat-ta-a 422. XIV 73. Pr 161. Pp II 27. IV 104. V 38. Rp 24.

rittu unterarm, hand. Delitzsch: laḫ-tu finger. rit-ta-šu 335.

ŠA ein masz = 12 ellen. 425. Pr 163.

ša pron. rel. 83. 87. 96. 305. oft. bil ḫiṭṭi ša itti-šu 48. zur umschreibung des genetivverhältnisses verwendet: 72. 78. 80. 83. 86. oft. milik limutti ša nasiḫ šuršimanni 40. ša Ullusunu ḫiṭṭi-šu abuk 62. dieselbe construction 84. 97. 103. (mātu) ḫatti ša (mātu) Aḫarri 41. vergl. 58. Dimaški ša Aḫarri 52. 'ili ša pāna 45. s. ili. ša la mūši ašbat bābī-šun 193. ša i-ki-mi mišri-ia ašpur Pr 31. s. ikīmu.

šū. šu-u er, er selbst, jener. 106. 245. 290. 295. 326. Pr 46. 129. u šū jener aber. s. unter u. šu-nuti 204.

šu'u glatt, feist. 'gumahhi šu-'i 311. 432. Pr 168.

ša'ālu erbitten. ana ša-'al šulmī 379. var 391. Pr 111.


šuatu jener. šu-a-ti 71. 137. 184. 251. 256. 277. Pr 62. 114. 115. 140. N 14. šu-a-ti N 21. ša-a-tu Pp IV 131. maḥāza u ikalla ša-a-tu 442. Pr 186. šu-a-tu-nu 37. 39. 67. Pr 58. 71. 107. ša-a-tu-nu 261. 289. Pr 71. var. ša-a-ti-na 71. ša-ti-na 429. XIV 10. Pr 166. ša-a-ti-ši-na 59.

šibū satt werden, genieszen. liš-ba' Pr 194. liš-ba-a Pp IV 150.

šibu ältester, magistrat? a-ba. šibi 438. Pr 179.

šibbu gürtel? paṭru šib-bi-šu Pr 79. šabāru zerbrechen. māt-su liš-tab-bar St II 74.

šibirru streitkeule? šī-bir-ri-ia XIV 88. šubaru. pl. šubari. šākin šu-ba-ri-ī Rp 2. Salm. Bal. VI 4. werden die einwohner Babylons und Borsippas genannt: kidinnūti šubari ilāni rabūti d. i. die besorger des gottesdienstes etc. die erklärung „schäden“ beruht auf der ableitung ša-bāru.

šibitu. šī-bit-su ippaṭir N 15. es ist jedenfalls li-bit-su zu lesen. s. libittu mauer. der steinmetz hat das zeichen  nicht vollendet.

šibūtu greisenalter. šī-bu-tu lillik 448. -ta Pr 191. Pp IV 142. šī-bu-tu šukšid-su Harem A 4.

šubtu wolmsitz. šu-bat 127. 273. šu-bat biluti-ia XIV 68. šu-bat-sun XIV 18. Pr 146. Pp IV 45. šu-bat niḫti u-ši-šib (nicht ušimī) 190. XIV 9.

šadū. šad mūši 265. der höhepunkt der nacht.

šadū osten. XIV 80.

šadû berg. šadu-u 127. 163. ša-du-u 202. šadî geschr. *kurra*: hurâšu išbi šadî 98. Pr 27. šada-a-šu ili od. mâta-šu ili. Pr 74. šadi-i 55. 56. 115. 117. 415. 426. 454. Pr 38. 41. šadi-i maršûti 393. öfter. šadi (šadi) illûti 433. Pr 170. šadi-i pl. 102. 120. 125. 196. 286. oft. sg. 114. šaddu. kirri šad-di? 426. Pr 164. Pp II 37. IV 117. die deutung „bergwidder“ ist sehr unwahrscheinlich. obgleich sich die schreibung šad-du für šadû berg findet. z. b. III R 29, rev. 3. tarbit šad-di-šn-un. K 1794 (bei S. A. Smith, Assurb.) šad-di-i.

šidu schutzgottheit. šidu (lamassu) nâširu Pr 189. Pp IV 37.

šidu. geschenk. ši-di-i Pr 153. ši-di-i šadlûti 431. 454. Pr 153. 168.

šiddu seite, ufer. ši-id (šadi etc.) (ost) seite XIV 80. 81. 83. 84. šid-di 276. 284.

šadâdu ziehen. ša-di-id niri-ia welcher mein joch *zieht* (nicht *liebt*, von šadâdu lieben) Pr 36. 70. 117. u-šal-di-da nîr Aššur St I 36.

šadlu weit, reichlich. šidî sad-lu-ti 431. 454. Pr 153. 168.

šuzubu retten. ana šu-zu-ub napišti 108. 184. 286. 393. 409. Pr 74. nî-rârî lâ mu-ši-zi-bu-šu Pr 113. malku lâ mu-ši-zi-bi-šu-nu S. 34.

šaḥû (so). wildschwein(?) s. Jensen in Z A I. 139. pl. 346.

ša-ḥar(?) -ra-tu not? 382.

šaḥtu (šaḥtu) demütig, fromm. šaḥ-tu 239.

šaḥatu. ana kirib šadi rūḫûti ša-ḥa-tu imid 287. kaum „posten.“ II R 17, 62 (= Haupt ASKT s 87, 62). gu-li-bat ša-ḥa-ti = DA = seite. vielleicht planta pedis: er setzte seinen fusz?

šu-ḥu-ut. zorn. ina šu-ḥu-ut libbi-ia 59. Pr 84. 97.

šātu tragen? i-šu-tu abšâni 228. 414. XIV 65. Pr 109. 154. Pp III 26. V 30.





šitûtu abhängigkeit. ilḫa šî-tu-tu 47. var. XIV 41. šî-tu-ti Pr 55.

šaṭâru schreiben. ša iš-tu-ru zakût-su 2. Pp IV 13. Rp 8. aš-tur 82. Pr 53.


šîtru schreibung. šîṭ-ri-ia u šumi-ia 459. šîṭ-ri šumi-ia namenszug. St II 64.

šikku schlange? šik-ki-i 336.

šakânu machen, setzen. ana ilûti-šun aš-kun 73. Pr 63. ili-šu aš-kun erlegte auf 45. (šuparšaki-ia) ili-šunu aš-kun 17. 72. 214. 219. 227. Pr 24. 29. 32. 62. 68. 94. 109. 116. oft. ili maḥâzi-šu aš-kun setzte über . . . 68 . . . iš-ku-un N 10. andurar-šun aš-ku-na 363. s. anduraru; aš-ku-nu 373; kultar šarrûti-šu iš-ku-na 328. ša apiktî iš-ku-nu (sg) ma Pp IV 39. iš-ku-nu pl. taḫtâ-šu 330. Pr 121. 130; iš-ku-na pâni-šu 291; iš-ku-nu-u suḫḫimtu 55. XIV 50; adi tapdî Arimî a-šak-ka-nu 371. Pr 150; ša-kin apiktî Pp IV 14. ša-kin šubari Rp 2; ša-kan das ins werk setzen 380; iš-tak-ka-nu 10. aš-ta-kan pâni-ia 288. Pr 40; aš-tak-kan XIV 26. Pr 22. Pp V 27. aš-tak-ka-nu Pp III 22. aš-tak-ka-na 429. XIV 10. Pr 166; aš-ta-kan nigûtu 437. Pr 179. Pp III 45. (s. nigûtu); litât Aššur ili maḥâzi šâtunu aš-tak-ka-nu 289; iš-tak-ka-nu-u 3 sg. Pp I 22 ist versehen. die parall. Pp II 17. IV 88, 27 haben iš-tak-ka-nu; šit-ku-nu dadmî-šu 228. šit-ku-nu (narbâšu) 384. Pr 146. 370. Pr 144. Pp IV 57. XIV 20. šit-ku-na-at šu-bat-sun XIV 18. Pp IV 44; pâ ištîn u-ša-aš-kin XIV 88. Pr 34. sulummû u-ša-aš-kin Pr 35; iš-ša-ki-in rišû-sun er war . . . 35. iš-ša-ki-in



šaptu šu war sein wille 238. liš-
ša-kin 446. Pr 189. Pp IV 137.
šaknu statthalter. geschr.  ,
was nicht šalaṭ zu lesen (s. De in-
script. Annalium p. 58. beachte dass
 auch den lautwert *gin* hat).
šaknu 76. 271. 277. 369. 372. XIV
19. Pr 140. 150. öfter šaknūti 10.
53. öfter. šaknūti Mannai XIV 48.
Pr 37. šak-nu-ti Rp 11. ili gimir
mātāti šātina aštakana ša-ak-nu-ti
XIV 10. Pp IV 27. — šaknu Bil.
. Rp 1. ša-ak-nu N 1.
šiknu werk. ši-kin? 416.
šakkanaku. šakkanak Babilu XIV, 1.
und anfang der inschr. zur bedeu-
tung s. s. XXXVI anm. 6.
šikittu werk? ušatiru ši-kit-ti Pr 13.
šalū schwimmen. 0₂. u-šal-la 325. u-
šal-lum 325 var. Pr 128.
šallū auszenmauer. šal-ḥu-u-šu XIV
86.
ša-laṭ ist kein assyrisches wort für
„statthalter.“ s. šaknu.
šalātu. šit-lu-ṭiš siegreich, majestä-
tisch. Pr 74.
šalāpu schwert ziehen, führen. uš-
lu-pu verschrieben für iš-lu-pu (s.
uš-lu-la unter šalālu). N 6.
šalālu gefangen wegschleppen, erbeu-
ten. aš-lul XIV. 8. 15. oft. aš-lu-
la 31. 253. Pr 24. 45. 47. 48. 72.
oft. aš-lu-lam 48. aš-lu-lam-ma XIV
44. Pr 115. iš-lul 320. iš-lu-la 344.
iš-lu-lam Pr 151. iš-lu-lam-ma 342.
377. uš-lu-la 45, 7 versehen für iš-
lu-la 46, 7. ša-lil Pp IV 19. 33.
niši adi maršitišunu aš-lu-la 90.
šallat-su(nu) aš-lu-la 71. 85. 94. oft.
sisi etc. aš-lu-la 280. niši. . . iš-
lul-u-ni 274. ša-lalniši-šu 381. Pr 77.
šakāmu 0₂. vollenden, gedeihen lassen.
u-šal-li-ma urulj bit akiti 310. Pr
141. šul-li-ma Harem A 6. B 8.

ilu mu-šal-li-mu 446. Pr 189. Pp
IV 138. Anu mu-šal-lim ibšit ḫāti-
ia XIV 82. mu-šal-li-mu ḫibilti-
šun. Rp 4. šullu-mu ziri-šu kl. in-
schr no 11.
šalmu teil, vollendung. ša-lam (mātu)
Aššur kl. inschr. no 9 u. 11. —
ša-lam šamši 252. Pr 17. Pp II 5
III 6. IV 64.
šulmu friede. šul-mi-ia 391. friede
mit mir. šul-mi-šu-un 379 var. Pr
111.
šulmanu friedens-, freundschaftsge-
schenke? šul-man-na-šu-nu iššû S 35.
šalummatu. ša-lum-mat kakki-ia
schrecklichkeit 185.
šil-la-an 428. Pr 166. Pp II 44.
šallaru honig. šal-la-ru 433. Pr 170.
šal-ši? Pr 151. zu lesen? od. ši-il-bu?
s. text.
šallatu gefangene, beute. šalālu. ana
šallati amnū 44. 213. 226. s. minū
šal-lat-su aš-lu-la 71. 85. 94. šal-
la-su-nu aš-lu-la Pr 47. 48. 151.
šal-lat māti-šu St I 55. VM šal-lat
ḫurādi-šu 187. Pr 81. šal-la-tu ka-
bittu Pr 71. šal-lat maḫāzi-šu ka-
bitti Pr 133; šal-la-ti-iš amnū 75.
XIV 17. Pr 76. 81. 87. . . . imnū
3 sg. Pp IV 41.
šulutu. šābi šu-lu-ti 249 var. = 31, 3.
. . . ibiṣi taḫāzi 376.
šamī himmel. šami-ī 310. Rp 26.
N 15.
šāmu festsetzen, bezahlen. maḫiri. . .
i-šim-mu 208; li-šim šimāti 452.
ši-i-mi šimātuš Harem B 7.
šinū hören. iš-mi 247. 289. 294. 371.
392. Pr 50. 77. 102. 125. 145. Pp
IV 58. iš-mi-ī 127. iš-mu pl. 458.
ma-nam-ma lā iš-mu-u Pr 147.
šinū günstig sein, erhören. i-ši-im-mi
458. — ina arḫi ši-mi-ī 430. XIV
68. Pr 167.
šumu (nicht šūmu) name. 262. 263.
281. 459. 460. St II 64. 68. oft.

- šumí XIV 80. šumu-šu abbi 69. 74. 88. Rp 16. s. nabû. šumu-šu azkur s. zakâru. zikir šu-mi-šu N 2. s. zikru.
- šummu (šumu?) knoblauch? šummi 432. šu-um-mi Pr 169.
- šamâhu fett sein, gedeihen. Istar mu-šam-mi-ḥat niši-šu XIV 82.
- šumflu links. ina šumli bābi-šin N 17.
- šamnu öl. 421. [439]. Pr 181. šamni lipšuš 457.
- šamšu sonne. šit šam-ši 228. Pr. 153. N 5 nipiḥ šam-ši 162. 370. 371. 373. oft. šalam šam-ši 252. Pr 17. Pp. II 5. III 6. IV 64.
- šimtu bestimmung, geschick. šamu. šim-tu ūbil-šu 403. Pr 36. lišim ši-ma-ti 452. šimi ši-ma-tuš Harem B 7.
- šanû O₂ mitteilen. lâ u-ša-an-nu-u ṭin-šun; nicht: „ändern“. 379. XIV 49. Pr 152.
- šinnu Zahn. oft in šin piri elfenbein. 98. 397. 419. 439. XIV 43. Pr 158. 182. Pp II 21. III 30. IV 97. V 34. Rp 18.
- ² ~~šimnu~~ ^{idbrub} šanânu wetteifern, gleichkommen. ša-ni-na N 4. šarrût lâ ša-na-an Pr 4. St I 6. imûkân lâ ša-na-an Harem A 7.
- šasû sprechen, nennen (vor)lesen. i-ša-as-su-šu 423. Pr 162. Pp II 30. IV 107. V 40. lil-ta-si St II 59.
- šipu fusz. šipu'-u-a St I 27. šipu šadi am fusze des berges 114. ina šipâ šadi Musri 415. XIV 65. Pr 154. Pp II 19. III 87. IV 94. V 31. Rp 15. iṣbatû šipâ-ia 62. 414. s. šabātu. ina šipâ 126. 374. ana šipâ Kaldi parâsi-ma 242. — nach truppenbezeichnungen entspricht šipâ unserem „leib“. narkabtu šipâ-ia leibstreitwagen. 222. Pr. 85. 114. bat-ḥal šipâ-ia 124. s. zur erklärung dieser ausdrucksweise unter salâmu; zu-uk šipâ ein truppengattung 49. 124. s. zûku.
- šapâku ausschütten, aš-pu-uk N 16.
- šipku. ausschüttung, aufschüttung, damm. ši-pik ipri 205. 266; kima ši-pik šadi wie einen gebirgswall, gebirgszug N 16.
- šapâlu tief sein. u-šap-pil machte tief. 323. Pr 128.
- šaplu tief. ħiritu šap-li-tu 72. šap-li-ti 83. 86. St I 24. (iliš u) šap-liš 365. XIV 25. Pr 21. 138. Pp I 17. II 13. III 17. V 24 IV 82.
- šupalu tiefe. ana šu-pa-li S 27.
- šapâru senden; beschicken, regieren. iš-pu-ra 153. iš-pur 182. 217. zirâti iš-pur var. iš-tap-par. 47. s. zirâtu. ša iš-pu-ru (sg) ardûtu 71. St II 27 mâr šipri-šu iš-pu-ra 383. Pr 31. iš-pu-ra rakbu-šu 391. aš-pur 307. 408. Pr 120. iš-pu-ru fbiš ardûti 71. lâ iš-pu-ru rakbu-šun 379 var Pr 111. — regieren: iš-pur 237. Pr 124. liš-tap-ru 447. Pr 190. liš-tap-ru-u Pp IV 139. šaul-taš-pi-ru N 5. il-ta-ṣap-pa-ru XIV 67.
- šapiru. ša-pi-ru 95. ša-pi-ri pl. 437. Pr 178. Pp III 40.
- šipru werk; botschaft. mûdi šip-ri 296. ina ši-pir Nin-a-gal 424. 429. XIV 74. Pr 163. Pp II 32. IV 111. ši-pir urrakûti Pr 166; mâr (apal) šipri bote. s. aplu.
- šupru(?) šu- šu-pur drückt das genitivverhältnis aus. (wie ša). 418. 424. Pr 158. 162. Pp II 31. IV 109.
- šu-par-šak (šu-pur-šak?) beamte. 16. 68. 138. 189. 271. 277. 369. oft. šuparšak-ia bil piḥati ili-šunu aš-kun 72. 214. 227. 258. 399. oft. pl. 140. 307. 393. 438. XIV 26. Pr 22. 120. 178. Pp III 41. öfter.
- šaptu lippe. ina šap-ti-šu illiti 453. Pr 192. Pp IV 145. (1)iššakin šap-tu-uš-šu sei sein wille, befehl 239. 446. Pr 189. Pp IV 137.

šakû hoch sein, ša-ki-i 252. var. šiklu schekel Pr 141.

šakāšu zerschmettern, vernichten. aš-kiš XIV 8. ša-kiš Pp IV 20.

šaru.  =  ašaru. vergl. māšu und amāšu: niši (ana iššūti.) a-šur 273. 261. Pr 88. siedelte an.

šaru wind. VIII šari XIV 79. ir-bitti ša-a-ri 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV. 119.

šaru *cap.* 424. XIV 74. 77. Pr 162. Pp II 31. IV 109.

šarru könig. 32. 46. 78. 94. 238. oft. šarru rabû, dannu etc. šarrâ-ni 98. 103. 216. 456. Pr 91. oft. šarrâni âlik pâni-ia 379. s. alâku und pânu. šarrâni abi-ia s. abu.

širu fleisch, körper, befinden. tûb širi 451. Pr 193. Pp IV 147.

šurruġu schön, symmetrisch gebaut. tar-ġab-ni šur-ru-ġi 434. Pr 173.

šarātu losreiszen, zerreiszen. iš-ru-ṭa zu lesen? 294.

šarraku? ša-ra-kiš 164. XIV 12.

šur-maġ-ġi? 418. Pr 157.

šurmānu cypresse. šur-man 419. 422.

XIV 72. Pr 143. 158. 161. Pp II

22. 26. III 31. IV 99. 103. V 34.

37. St II 15.

šu-ra-ni? Pr 132.

šarāpu verbrennen. aš-ru-up 378.

Pr 151. aš-ru-up 31. 39. 61. 82. 115. Pr 70. oft.

šarāku schenken. iš-ru-ku-uš N 6. iš-ru-ku-in-ni Rp 28. iš-ru-ku-nim-ma Pr 13. iš-ru-ku iškū-šu Pp IV 93.

šur-ši-ma-nu? na-siġ š. 40. vergl. na-siġ šuruš C 25?

šarratu königin. šar-rat 97. Pr 27.

šarrātu königtum. kišir šarrûti s. kiš-ru. maġāz šarrûti-šu 43. 45. 106. var. 183. 194. 224. XIV 10. Pr 29. 41. 47. 53. 80. . . . šar-ru-ti-šu 60. 63. 82. kurssû šarrûti 57. 170. 238. ša-lam šarrûti-ia 69. 74.

82. kultar šarrûti-šu 328. s. kultaru. zir šarrûti. mûšab šarrûti, simat šarrûti. riš šarrûti. šarrûsu 459. ana šarrûti ilî-šunu aškun 218. Pr 94. ibiš šarrûti-šu aġbi 157. šar-ru-ut lā šanân XIV 2. Pr 4. St I 6.

šāšu ihm, ihn selbst. ša-a-šu 43. 47.


68. 143. 225. 331. 334. 411. 457.

XIV 42. Pr 28. 34. 59. 61. 133.

Rp 27. var. ša-a-ši. kirib ikalli

ša-a-ša 451. ša-a-šu-nu Pr 96. ša-

(a)-šu-nu 220.

šūšū.  424. XIV 74. 77. Pp

II 31. IV 109. šu-ši 373. Pr 162.

šu-uš-kal geisel? N 10.

šattu jahr. Pr 144. pl. šanâti 235.

Pr 124. nadân šatti 260. šat-ti-

šam 261. Pr 67.

ši-ti? 210.

šûtu süden. XIV 84.

šutaġu hochragend. dim-mi šu-ta-

ġu-ti 425. XIV 75. Pr 163. Pp II

34; IV 113. var. šu-ta-kut-ti.

šitmuru ungestüm. bat-ġal šipâ-ia

šit-mur-ti 124.

tu'amu doppelt, zwillings—. tu-'mi

424. tu-'a-mi(mi) Pr 162. Pp II

31. IV 109.

tibû kommen. ana irti-ia it-ba-a 27.

it-bu-ni Pr 25. ilâni ša kakkî-ia

u-šat-bu ma XIV 21. Pr 16. Pp

IV 61. šu-ut-bu-u (od. šu-tam-bu-

u) kakkî-ia [3.]. N 3. — ti-ib mi-

ġi windstosz.

tabâku ausgieszen. it-ta-bi-ik-šu ġattu

Pr 111.




tabritu beschauen, bewunderung. ba-

rû. ana tab-ra-a-ti(ti) ušâlik. 428.



XIV 77. Pr 165. Pp II 42. IV 123.


tibûtu das kommen, der ansturm.

tibû. ti-bu-ut kakkî-ia 276. tibût

(  ) taġâzi-ia 285. — [ti-bu-

ut] aribi heuschreckenschwarm 60.

tidûku kämpfer. dâku. şabî ti-du-ki 35.
 taḥ-di l. daḥ-di überfluss. Harem B 5.
 taḥâzu schlacht. oft. ta-ḥazu 234. 405. Pr 118. 123. ta-ḥa-zi Rp 9. St I 48. ana ibiṣ kabli u ta-ḥa-zi 27. li' (li'ût) ta-ḥa-zi 125. 288. tibût taḥâzi-ia dannî 285. şabî ibiṣ ta-ḥa-zi 376. lâ a-dir ta-ḥa-zi 386.
 taḥlûbu dach. ḥalâbu. taḥ-lu-bi-šu N 19. kl. inschr. 9. 11.
 taḥtû niederlage. 99 kaum richtig ergänzt. iškunu (aşkuna) taḥ-ta-a-šu 331. Pr 23. 121. 130. taḥ-ta-šu N 7.
 takbittu schwer, fett? s. kabtu. niķi tak-bit-ti illûti Pp II 36.
 takâlu. O₂. ermutigen. u-ta-ki-la-ani 123. n₁. vertrauen. it-ta-kil (ili) 58. 228. 390. Pr 39. 113. 122. it-tak-lu 34. Pr 48. 73.
 tiklu vertrauen. ilâni ti-ik-li-ia XIV 2. Pp IV 94. tik-li-ia St II 49.
 takiltu heller (roter) purpur. ta-kil-tu 397. 439. Pr 142. 182.
 tukultu vertrauen, dienst der götter. takâlu.   tukultu (Aššur) 73. Pr 63. ina tu-kul-ti . . . 96. 366. XIV 6. Pr 139. Pp I 5. II 3. III 4. ina tukul-ti 287. St I 22. II 48. Umliaṣ nâr tuk-la-ti-su-nu 266. gi. šimmari tuk-lat-su-nu 272. ḥalṣi tuk-lat naḡi-šunu 375.
 tilu hügel. kima til abûbi ušimî 359. Pr 134. ana ti-li mašûti utir 165
 talâmu. š₁. geben. u-šat-li-mu-ni 380. Pr 4. u-šat-li-mu-in-ni 380. XIV 2. šu-ut-lim-šu Harem A 7.
 talimu. aḥu ta-lim-šu leibliche bruder. 218. Pr 94. S 7.
 talittu geburt. alâdu. ta-lit-ti XIV 84.
 tamû sprechen, rufen. it-mu-u 27. i-tam-ma er beriet sich. 393. ardûtu

i-tam-ma(?) er versprach untertänigkeit 409.
 tamgu. od. par-gu zu lesen?  ga-niṣ ušarbiṣ 277. s. pargu.
 tam-gi-ti. tan-gi-ti zu lesen = nigûtu? vergl. tamḡiti. 437. Pr 176.
 tamdu meer (tamtu). tam-di 93. 24. 11. tam-dim (tim) 82. 98. 119. 228. 370. 371. XIV 15. 17. 20. Pr 144. 146. 148. 153. Pp I 7. V 14. IV 44. oft. pl. tamâti 455.
 timînu fundament; gründungsurkunde. ti-mi-in maḥâzi u bitî XIV 69. ušaršid ti-mi-in-šu XIV 78. ti-mi-in-šu assuḥ 359. Pr 134. tim-mi-in-šu N 16.
 timiķu bitte. ti-mi-ķi [408]. Pr 120.
 tam-ķi-ti. tan-ķi-ti zu lesen? niķû. vergl. tam-gi-ti. 434. Pr 173.
 tamartu geschenk. ta-mar-tu 431. Pr 168. Pp IV 128. ta-mar-tuṣ 230. 371. XIV 21. Pr 28. 79. 113. 123. Pp IV 59. ta-mar-ta-šu-nu 257. 270. Pp III 42.
 tamirtu wasserbecken. ta-mir-tuṣ 325. Pr 128. Harem B 6.
 tamšilu gleichnis, ebenbild. mašâlu ähnlich sein. tam-šil 423. XIV 65. 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38. Rp 22.
 tiniṣiti leute, menschheit. ti-ni-ši-ti 428. XIV 27. Pp II 43. ti-ni-ši-i-ti 373. 414.
 tappu (od. dappu?) türpfosten. tap-pi 426. XIV 75. Pr 164. Pp II 36. IV 116.
 tapdûniederlage. padû. tap-di-i 371. Pr 149.
 tapzirtu verborgenheit. ta-ap-zi-ir-ti 273.
 tiķû stosz. râdî ti-iķ ṣamî N 15.
 taḡânu O₂ gerade richten, herstellen. u-taḡ-ķi-in 28. u-taḡ-ķin Pr 121. u-taḡ-ķi-na 157. Pr 52. mu-tak-ķi-in N 9.

tuḫuntu widerstand. tu-ḫu-un-tu Pr 78.

tāru zurückkehren. 0₂. wiedermachen, machen. i-tu-ru (so) 437. Pr 177; u-tir 16. u-tir brachte zurück. 364. Pr 65. 137. ana mi-šir Aššur u-tir XIV 26. . . . u-tir-ra Pr 45. 67. s. mišru. ana idi-šunu u-tir-ru (1 sg.) 84. ašru-uš(šun) u-tir 362. 364. XIV 5. Pr 11. 137. Pp V 11. St I 21. . . . u-ti-ir-ra 100. . . . lu-tir 458. u-tir-ra ana tili mašūti 105. ramanu-uššun u-tir-ru 361. Pr 136. s. ramanu. ki ištīn u-tir-ram-ma Pr 134. tūri gimilli s. gimillu.

tarbitu gewächs, erzeugnis rabū. 51. XIV 46.

tar-ḫab(?)-ni? 434. Pr 172.

tarāku fahren lassen, verlieren. it-ru-ku libba-šun sie verloren den mut. 256. Pr 148. St II 35.


tirinu halskette. ti-ri-ni kišādi-šu 292. Pr. 132.



tarāšu it-ru-šu šalūla-šu er streckte seinen schatten über. 2. Pp IV 11. Rp 7. vergl. V R 61, IV, 92. ili . . . itruša būni-šu. Salm Bal. VI, 5. utarrašu būni-šu. šl auf-richten. gušurāti u-šat-ri-ša 422. Pr 160. Pp II 26. IV 102. III 37 ḫadri u-šat-ri-ša maḫar-šun 313. taršu. statt ana tarši-ia l. ana irti-ia 27. Pr 25. s. irtu.

turtānu. tur-tan-nu 27. 399. Pr 25. var. tar-tan-nu Pr 25.

tašmu. tušmu ein vogel. taš-mi-i 327. tuš-mi-i 327. var. Pr 129.

taškirtu lüge. amāt taš-ḫir-ti. 76. titurru brücke. pl. ti-tur-ri 326. Pr 129.

tītu? ili Šuturnaḫundi -su-nu iddū. vertrauen? 272.

Ausgelassen:  (-). š₁ grosz machen. ili ša pāna ut-tir 45. u-ša-ti-ru šikitti Pr 13. ša ili šarrāni abi-ia u-ša-ti-ru ḫasisi Rp 16.

Verzeichnis der eigennamen.

- Pa 416. XIV 71. Pr 155. Rp 14. 17.
 Pa muštišir naḫbi-šu XIV 83.
 U-a-uš. šadû 54. 56. 109. XIV 49. 52.
 Pr 38. 42.
 Ua-ia-uš. šadû, nagû 120. 121.
 U-ar-gi-in stat. 192.
 Ubianda. šadû 117.
 Ibâdidi 94.
 Abḫatâ 269.
 I-bu-li stat 268.
 U-bu-lum amîlu Pr 19. Pp IV 73.
 Ab-sa-ḫu-ut-ti land 159.
 A-bu-ri-i stat 268. 274.
 Abitikna stat. Pr 57. A-bi-ti-ik-na-ai.
 Agazi land. 161. Pr 69.
 Udumu Edom. S 29.
 Adar (Nin-ip) 416. XIV 71. Pr 156.
 Rp 17. A. mukin tîmîn adušši
 XIV 85. die lesung *Adar* ist nur
 gewohnsmässig beibehalten, sie be-
 ruht bekanntlich nur auf dem
 namen אֲדָר מַלְכִּי = Adar-maliku.
 Adar-aplu-iddina von Allabra 166.
 Azâ 54—57. XIV 49. 51. Pr 37. 38.
 Izibia stat Pr 41.
 Azuri von Asdod 215. Pr 90.
 Izirtu. hauptstat von Man. 60. 61.
 82. Pr 41. 53.
 Aḫimîti 218. Pr 94. S 6.
 Aḫarrû 41. 52. XIV 22. 46. 73. Pr
 17. Pp I 9. II 6. III 8. V 16. lišan
 Aḫarri 423. Pr 131. Pp II 29. IV
 106. V 39. IV 64.
 I'-ḫarsag-gal-kurkurra (so, mit *gal*,
 überall zu lesen) 436. Pr 175. . . .
 šadû aralli 417. Pr 156.
 U-ia-da-u-i land 161.
 Akkadû 235. 241. 314. 316. Pr 123.
 Uknû fluss. 256. 265. 267. 272. 273.
 276. XIV 24. Pr 19. Pp I 14. II
 11. III 14. V 20. IV 75.
 U-la-ia-u šadu. 125.
 I'llibi, I'llipi 9. 139. 158. 402. 412.
 XIV 8. 23. Pr 18. 117. 121. Pp I
 11. II 9. III 11. V 18. IV 17. 69.
 I'llibai 71. I'llipai 101. 166. Pr 70.
 Ilu-bi'di 23. Ia-u-bi'-di Pr 33. s. Iau-
 bi'di.
 Allabra. Al-lab-ir(?) -ai 59. 63. Al-
 la-ab-ra-ai 59 var. XIV 55. Pr 55.
 Al-lab-ri-ai 166.
 I'l-li-bir stat 193.
 U-lid-du stat 390.
 Ul-ḫu(?) stat 114.
 Flamû 278. 293. 368. XIV 7. Pr 13.
 I'lamu-u 231. Pr 123. I'lami-i sg.
 292. 406. Pr 119. 139. Pp IV 15.
 i-la-mi-i Pr 120. I'lama-ai pl. 276.
 409.
 I'lamtu 284. 291. 366. 367. 372. 378.
 392. XIV 23. 25. Pr 18. 21. 138.
 139. 150. Pp I 12. II 9. III 12. V
 19. I 16. II 13. III 16. V 23. IV
 70. 81. N 7.
 Ailunu 281.
 Ullusunu von Man. bruder Bagdattis.
 57. 61. 62. 75. 76. 111. 165. XIV
 54. Pr 38. 40. 44. 50.
 I'-li-pu land 200.
 Al-lu-ri-a gebirge 125.
 Amâ stat 275.
 Ambanda land 161. Pr 69.

Ambaris von Tabal. Am-ba-ri-di 168.

Am-ba-ri-is Pr 29. Am-ri-is Pr 31.

Um-li-(ia)-aş nâru 266.

U mildiş şadû 110? od. 1. U-mil(i?)-
diş-şat nagû U-mil-diş-ai XIV 47.
Pr 37. 49.

Am-mu-un berg 202.

Amris s. Ambaris.

Umaşpatti stat 8.

A-ma-ti. stat am Uknû 275.

Amati. stat und land Hamath. A-
ma-at-tu St I 51. —ti Pr 33. 36.
49. 56. A-ma-ta-ai 23. Pr 33. Ha-
am-ma-ti N 8.

Amitaşsi. bruder Aşşur-li's 141. 143.

An-a berg 141.

Anu 2. XIV 82. Pp IV 12. Rp 7.

Andia. XIV 8. Pp IV 20. St I 38.

An-di-ai 81. Pr 45.

Anduarsalia stat 191.

Anzaria stat 86. 87.

Anmurru stat 191.

U-si stat 192.

Asdûdu(di) 215. 223. 224. Pr 90. 100.

104. S 3. (As-du-u-di Pp IV 33).

As-du-da-ai XIV 11.

As-du-di-im-mu stat 225. Pr 104.

U-si-ilu(?) stat 192.

Aisamnu 255.

Up-pa-ri-a land 84. Up-pu-ri-ia 160.

Upîri von Dilmun 369. 381. XIV 20.

Pr 144. Pp IV 54.

Ikbî-Bil stat 296. 318. Pr 125.

Uru 319. 361. XIV 4. Pr 8. 136.

Pp V 7. IV 6. St I 14.

Arâid land 119.

Uriakku land 73. 74. 160.

Ar-bu stat 117.

Ar-ba-ai rūkûti âşîbût madbari 95.

A-ri-bi. mâtu Pr 27. mâtu A-rib-bi

97. mâtu A-ri-bi ša nipîlî šamši

162. amîlu desgl. Pr 69.

Urugal. Nîrgal N 19.

Argisti von Urarţu P 113.

Prîdu 363. Pr 136. Pp V 7. II 7. Pr-

[tu?] St I 14.

Ar-za-u-ni-a šadû 120.

Ar-za-bi-a šadû 115.

Urzana von Muşaşir 123. 126. 128.
Pr 72. St I 39.

Uruk 319. 363. Pr 136. Pp V 7. IV
7. St I 14.

A-ri-mî amîlu 301. 371. XIV 23. Pr
150. Pp I 12. II 10. III 13. A-ra-
mî 301 var. Pp II 12 var. V 19.

Airimmu 281.

Ar-ma-id stat 61. Ar-mî-id Pr 41.

Irma'mi stat 378.

Ar-ma-dal(?)li land 116.

Armangu stat 69.

A-ra-an-zi-(i)-šu land 72.

Iranzu von Man 32. Pr 36.

Ursâ von Urarţu 40. 52. 79. 107. 123.
136. 138. XIV 47. 55. Pr 31. 37.
39. 42. 72. 76. s. Rusâ.

Arpadda 25. Pr 33.

Ar-ši- . . . šadû 119.

Urikatu land 73.

Urarţu 9. 59. 192. XIV 8. 56. Pr 76. 78.

113. Pp IV 9. Ur-ar-ţa-ai 41. 52. 58.

var. 75. 107. 122. 138. XIV 47. 55.

Pr 37. 39. Urarţa-ai 58. 79. Pr 31.

Îriştana stat. Pr 67.

Uşnanis stat 94. 100.

Işpabâra 404. Pr 118. 119. 121. Is-
pa-ba-a-ra 407.

Aşşur stat. XIV 5. Pr 10. Pp V 9.

IV 10. N 11. St I 18. ana maḥâ-

zi-ia Aşşur 30. 187. mâtu Aşşur

47. 48. 50. 56. 68. 137. oft. amîlu

Aşşura-ai St I 61. ilu Aşşur 36.

47. 50. 58. 59 var. 73. 76. Pp I 6.

II 3. oft. A-şur 55. 82. Pr 34. 145.

154. N 1. 2. öfter. Aşşur abu

ilâni 443. Pr 124. 187. Pp IV 131.

abu ilâni bilu rabû ilâni 430. Pr

167. zarû ilâni 434. Pr 172. šar

ilâni XIV 13. bilu rabû Pp III

34. IV 123. A-şur muşalbîr palî

şarri îpîši-šu XIV 85.

Aşşurû. Aşşuru-u Pr 32. ki ša aş-
şu-ri 10. 17. Rp 12. 269 var.

- Aššur-li' von Karalla 58. 64. XIV 55. Pr 55.
 Aššur-nāšir-apli N 13.
 Uš-ka-ia stat 111.
 Aštanía stat 113.
 Ištar. I. mušammihāt niši-šu XIV 82.
 Itti von Allabra 58. 63. XIV 55. Pr 55. 56.
 I-tu' amilu. Pp IV 71.
 It'-am-ra von Saba 98. Pr 27.
 Atunu land. A-tu-un-ai, A-tu-na-ai 45. Tu-un-na-ai Pr 29.
 At-na-na 383. St II 53. = Jatnana.
 Utirna stat 159.
- Ba'il-šapuna 204. III R 9, 27 mit dem Ammanus zusammen genannt (𒂍𒂗𒂍𒂗𒂍) schon von G. Smith erkannt).
- Ba'it-ili land 158. Pr 68.
 Bāb-dūri stat 278. 283. 365.
 Bāb-Tiliti stat. Pr 138.
 Bubi stadt 285. 365. XIV 25. Pr 20. 138. Pp II 12. III 15. V 23. IV 80.
 Babilu 21. 235. 296. 359. 388. XIV 3. Pr 6. 125. 135. 149. Pp IV 48. Rp 3. šakkanak Babilu s. šakkanaku. šaknu Babilu 369. Pr 140. Pp IV 53. Babilu 𒂍𒂗𒂍𒂗𒂍 bīl ilāni 269. Pr 124. ma-ḥaz St II 1. ma-ḥa-zi Pr 140.
 Bagbartu Pr 76. St I 40. ... ištār-šu K 1668, I 54.
 Bagdatti 47. XIV 47. 52. Pr 49.
 Bikni gebirge. (Demawend? s. s. XXVII anm. 3.) XIV 7. 23. Pr 18. Pp I 11. II 8. III 11. V 18. IV 68.
 Bala stat. Ba-a-la Pr 57. Ba-la-ai 40.
 Bīlu. Pr 143. öfter. s. auch bīl ilāni. Bīlu apal Bīli 261. Bīlu u Zarpanitu 297. St II 18. šadū rabū Bīlu bīl mātātī āšib I'-ḥarsag-gal-kurkurra 436. Pr 175. Bīl mukin išdi maḥāzi-ia XIV 80. ba'lat Bīli s. ba'latu.
- Bīl-maḥāzi. n. pr. 282.
 Bīl-iḫiša stat. früher Sam'una 281.
 Bīl-šarru-ušur von Kišisim 67. Pr 59.
 Bīlitu. XIV 81. 83. 84. Rp 14.
 Bustis land 161.
 Bur-dir stat 191.
 Barsippa (Βαρσιππα, daher besser mit pp) 296. 359. XIV 3. Pr 6. 135. Pp V 5. apli Barsippa 302.
 Bit-Akukania 168.
 Bit-Imbi 285.
 Bit-Amūkāni 301. Pr 21. Pp IV 82.
 Bit-Umargi 8.
 Bit-Bagaia. Bit-Ba-ga-ia (var. ai) Pr 64. Bit-Ga-ba-ia 87 fehler des steinmetzen.
 Bit-Buritiš 168.
 Bit-Gabaia s. Bit-Bagaia.
 Bit-Daiukki 140.
 Bit-Dakkuri 287. 302. Pr 21. Pp IV 83.
 Bit-Ḥamban 9. 90.
 Bit-Ḥumria XIV 15. Pp IV 32.
 Bit-Ḥirmami 69.
 Bit-Jakin XIV 25. Pr 22. 116. 137. 149. Pp I 18. II 14. III 18. V 25. IV 85.
 Bit-Sa'alla Pp IV 84.
 Bit-Sagbat 69.
 Bit-Sangibuti 83. 113.
 Bit-Pa'alla 212. Pr 86.
 Bit-ra-ma-tu-a 72.
 Bit-Šilani Pr 21. Pp IV 83.
- Gadiati stat 275.
 Gambulu 247. 255. 264. 270. 278. 367. XIV 19. Pr 19. 126. 140. Pp IV 76.
 Gangumi 213. XIV 11. Pr 88. Pp IV 30.
 Gam-gu-ma-ai 209. Pr 83.
 Gimtu stat 224. Pr 104.
 Ganduniaš XIV 25. Pr 21. Pp I 17. III 16. V 24. IV 81. s. Karduniaš.
 Gunzinanu. Gu-un-zi-na-nu 189. XIV 9. Pp IV 24. Gun-zi-na-nu Pr 83.
 Ga-nu-un-... stat 66.

Gargamiš 50. XIV 9. 45. Pp IV 22.
N. 11. 22. Gar-ga-miš-ai 46. 48.
XIV 43.

Gutium XIV 23. Pr 18. Pp I 10. II
7. III 10. V 17. IV 67.

Da-iz-za-nu 281.

Daiukku. Šaknu von Man 46. 77. Pr
49. Bit-Daiukki 140.

Diglat XIV 23. Pr 18. Pp I 13. II
10. III 14. V 19. IV 70.

Dagan 2. Pp IV 12. Rp 8.

Da-la-... land 113.

Dilmun 369. 381. XIV 20. 26. Pr 22.
144. Pp I 19. II 15. III 19. V 26.
IV 55. 86. St II 23.

Daltā von I'llipi. Da-al-ta-a 157. 166.
Da-al-ta 71. Dal-ta-a 402. Pr 117.

Damunu amīlu. Pr 126.

Dimašku 52. XIV 46. Pr 57.

Dunni-Šamši stadt 285. Pr 20. Pp
II 10. III 15.

Dan-dan stat 274.

Dananu land 161.

Dūr-īlu XIV 4. Pr 8. 23. Pp IV 6.
Rp 6. N 7.

Dūr-Athara 247. 262. 269. var. 270.

Dūr-Jakin 320. 358. Pr 126. 132. 134.

Dūr-Ladinna 287. 288. 289.

Dūr-Nabū 263.

Dūr-Šarrūkin 207. 415. 417. XIV 65.
Pr 155. 157. Pp II 20. III 29. IV
96. V 33. Rp 17.

Dūr-Tiliti 365. Pr 20.

Di-rig-li-rak-sa-tu land 112.

Durduka stat 32. s. Zurzukka.

Diristanu stat 159.

Zibia stat 61.

Zabidu 254.

Zi-zi-ra-za-la 102.

Zi-lar-ar-du-us-su land 110.

Zikirtu XIV 8. Zi-kir-ta-ai 34. 53.
XIV 48. Pr 37. 45. Pp IV 20.

Za-mi-i stat 267. Za-a-mi-i 274.

Zaria stat Pr 64.

Zurzukka stat Pr 48. = Durduka.

Zir-lab. Zarilab. II R 50, 61. Zir-
la-ab. Hammurabi I R 5, XV. Za-
ri-lab. — XIV 4. Pr 9. Pp IV 7.
St I 15. Zir-la-ba Pp V 7.

Za-ra-an-... land 112.

Zarpanitu 297. Pr 143. die schrei-
bung Zir-bani-ti St II 8 beruht nur
auf *er künstelter* etymologie.

Ḫai-pā amīlu 95.

Ḫiuru stat.

Ḫauḫann 268.

Ḫubuškia stat 78. 122. Pr 54.

Ḫaza-īlu 254.

Ḫazīdī Gaza. XIV 17. Pr 25. 26. Ḫa-
a-zi-ti Pp IV 43.

Ḫulli 170. Pr 30.

Ḫalbuknu stat 85.

Ḫilakku XIV 16. Pr 30. Pp IV 30.

Ḫaldia 127. Pr 76. 77. St I 40.

Ḫilmu land 264.

Ḫilimmu stat Pr 20.

Ḫilipanu stat 274.

Ḫumbanigaš 231. XIV 7. Pr 23. 123.
Pp IV 14. N 7. St I 28.

Ḫamdanu 254.

Ḫamānu Anunanus 426. XIV 66. 75.
Pr 163. Ḫa-ma-a-ni Pr 143. Pp
II 35. IV 115.

Ḫa-ma-nu stat 285.

Ḫa-ai-na-nu stat 274.

Ḫa-mar-a-na-ai amīlu 304.

Ḫa-am-ra-nu amīlu Pr 18. Pp IV 73.
derselbestammwieder vorgehende?

Ḫammati Hamat. s. Ammatī.

Ḫindaru amīlu 232. 265. 269. Pr 19.
127. Pp IV 76.

Ḫanunu von Gaza (Hauno) 30. XIV
16. Pr 25. 26. Ḫa-a-nu-nu Pp IV 40.

Ḫu-ni-nu 269.

Ḫu-si-ka-nu land 263.

Ḫa-ar-ru-a stat 94. 99.

Ḫa-ar-lu-bar-ban (nim?) stat 69.

Ḫarḫar XIV 7. Pr 91. Pp IV 17.

Ḫa-ar-lar-ra-ai 70.

Ha-ri-lum amīlu. Pr 18. Pp IV 72.
 Harranu. Harran 2. XIV 5. Pr 10.
 Pp IV 10. V 10. Rp 7.

Hi-ru-tu land 264.

Hašmar land 8.

Hatti 23. 41. 196. 423. 366. XIV 9.
 22. 66. 73. Pr 17. 57. 95. 138. 161.
 Pp I 9. II 7. III 9. V 16. IV 66.
 N 22. St I 33. II 36.

Ia' nagī 283. Pr 145. Pp IV 42. St
 II 28. s. s. XL. anm. 6.

Iau-bi'di N 8. St I 53. = Ilu-bi'di.

Iaudu. Judaea. N 8. S 29.

Ia-a-di-bi-ri land 283.

Iakin 228. 315. Pr 122. s. Bit-Jakin.

Iamna. Ia-am-na-ai XIV 15. Pp IV
 34. = Iatnana, Atnana.

Iamani 278. var. XIV 11. Pr 95. 101.
 S 18. 40. s. auch Iatna.

Ianzū von Nairi 78. 121. Pr 54.

Ianuḫu 267.

Iaptiru stat 274.

Iatburu amīlu 232. 265. 278. 282. 284.
 291. 295. Pr 120. 150. Pp I 15. V
 21. IV 78.

Iatna 220. = Iamani (vergl. Iatnana
 Iamna).

Iatnana XIV 17. 22. Pr 16. 145. Pp
 I 7. II 4. III 5. V 15. IV 43. 63.
 = Atnana, Iamna.

Kiakki von Šinuḫtu 42. Pr 28. N 11.

Kibaba 70. Pr 60.

Ka-du-la-ni-a stat 119.

Kakmi land? 51. XIV 46. N 9.

Kaldi mātu amīlu 7. 228. 237. 244.
 371. 392. XIV 18. 25. Pr 21. 122.
 125. Pp I 14. II 17. V 24. IV 46.
 85. St II 36.

Kal-du-du amīlu. Pr 18. Pp IV 72.

Kalḫu 398. N 13. 19.

Kilambāti stat 69.

Kam-ma-nu land 182. 188. Pr 82. Pp
 IV 23. Kam-ma-nu-a XIV 9.

Ki-mir-ra stat 90.

Kindāu stat 87. Pr 64.

Kār-Adar 69. Pr 60 lies Kār Nīrgal.

Kār-Ištar 88. Pr 65.

Kār-Nabū 88. Pr 65.

Kār-Nīrgal. so statt Kār-Adar zu
 lesen. Pr 60.

Kār-Sin 88. Pr 65.

Kār-Rammanu 88. Pr 65.

Kār-Šarrūkin 74. 88. Pr 63. 66.

Karduniaš 289. Pr 147. s. Ganduniaš.

Karallu 140. XIV 7. Pr 56. Pp IV
 16. N 17. St I 29. Kar-al-la-ai 58.
 64. XIV 55. Pr 55.

Kasku land 9. XIV 16. Pp IV 36.

Kisik stat 319. 363. Pr 9. 136. Pp
 V 8. St I 16. Ki-is-sik XIV 4.
 Pp IV 7.

Ka-ku-na-ki-in-za-ar-ba-ra? stat 85.

Kišisu stat. Ki-ši-su Pp IV 16. Ki-
 ši-si-im XIV 7. Pr 59. St I 30.
 Ki-ši-si-im-ai 67.

Kiš-pal šadū 114.

Ki-šiš-lu stat 87. Pr 64.

Li'-(it)-ta-ai amīlu Pr 19. Pp IV 74.

Luḫsu stat 191.

La-ḫi-ri land 281.

La-ḫi-ra stat 283.

La-ḫi-ri-im-mu stat 284.

Lalluknu stat. Pr 57. Lal-lu-uk-na-
 ai 50. XIV 46.

Lam-mu-un land 250.

Larsā 363. XIV 4. Pr 9. 136. Pp IV
 7. V 7. La-ar-sa St I 15.

La-ri-is- land 198.

Ma-a-bi. Moab S 30.

Madai 8. 88. 101. 158. XIV 7. Pr
 65. 66. Pp V 17. St I 31. Madai
 rūḫūti XIV 23. Pr 17. Pp I 10.
 II 8. III 10. V 17. IV 67. N 12.
 dannūti 74. 89. 167. ša pāṭi Ariḫi
 nipīḫ šamši Pr 69.

Ma-ḫi-šu stat 274.

- Ma-al-la-a-u land 112.
 Mi-lid-du stat 183. 194. XIV 9. 22.
 Pr 79. Pp IV 25. Mi-lid-da-ai
 Pr 79.
 Miluhhu. XIV 12. Pr 103. šar Mi-
 luhhi XIV 14. Pr 109. es ist im
 texte noch angenommen, dass Mi-
 luhha = Kusi = Aethiopien sei.
 es ist jedoch sicher die Sinai-halb-
 insel oder ein teil derselben. so
 fallen die s. XXX geäuszerten be-
 denken gegen eine auslieferung Ja-
 manis durch „den könig von Mi-
 luhha“ fort.
 Mannai 32. 53. 55. 56. 57. 60. 61. 75.
 76. 78. 83. 101. 110. 111. 165. XIV
 48. Pr 36. 38. 48. Pp IV 21. N 9.
 12. niši (mātu) Mannai XIV 8.
 50. 51. 53. 54. 57. St I 37.
 Mandai dannūti 163.
 Misianda land. Mi-si-an-di-ai Pr 37.
 Muski 46. 94. 99. 193. XIV 16. 22.
 41. Pr 17. 31. Pp II 6. V 15. N
 11. Mu-uš-ki 9. Pp I 8. III 8. V
 15. var. IV 38. 65. Mu-us-ka-ai
 373. 379. Pr 151. 152.
 Musri šadū 414. XIV 65. Pr 154.
 Pp II 19. III 27. IV 94. V 31.
 Rp 15.
 Mu-ša-šir 127. Pr 77. XIV 8. Pp IV
 19. St I 39. Mu-ša-ši-ri Pr 73. 74.
 Mu-ša-šir-ai 123. 126. Pr 72.
 Mu-šu-ri Egypten 97. XIV 16. 22.
 Pr 17. 25. 27. 102. 183. Pp I 8.
 II 5. III 7. V 15. IV 39. 64. sisi
 Mušuri rabūti 440. Mu-uš-ri XIV
 12. St I 26. S 34.
 Marubištu stat 410. 412. Pr 121.
 Marduk 123. 287. 289. 329. 380. 414.
 XIV 2. 21. Pr 3. 111. 145. 154.
 Pp I 6. II 3. III 5. N 2. öfter. M.bí-
 lu rabū 237. bili rabi Marduk 243.
 310. Pr 124. s. Bílu.
 Marduk-aplu-iddina 21. 228. 245. 271.
 289. 315. XIV 18. Pr 121. 125. Pp
 IV 45.
 Marsimanu amílu 95.
 Marḫasi stat. Mar-ḫa-sa-ai XIV 10.
 Pr 86. (so). Pp IV 29.
 Mar-ša-na-ai amílu 337. Pr 130.
 Marrāti nāru. der persische meer-
 busen 229. XIV 18. 25. Pr 22. 122.
 Pp I 19. II 15. III 19. V 25. IV
 46. 86. = meer: mar-ra-tí fliti,
 šapliti St I 23. — bei Salm. oft.
 ohne determ. nāru.
 Mu-ši-zi-bu 281.
 Matti von Atun 45. Pr 29.
 Mitā von Muski 46. 94. 99. 372. 379.
 XIV 16. 41. Pr 31. 150. 152. Pp
 IV 37.
 Mut-tal-lu(m) von Kummuh 195. 209.
 211. 212. 388. Pr 84. 86. 112.
 Mitatti von Zikirtu 34. 53. 104. XIV
 48. Pr 45. 48. 52.
 Nairi. Na-i-ri 78. Na'-i-ri Pr 54.
 Na'-ri 122.
 Nabū 287. 289. 298. 304. 414. XIV
 2. 21. 71. Pr 3. 111. 143. 145. 154.
 155. Pp I 6. II 3. III 5. St II 18.
 N. šar kiššat šamī iršiti 310.
 Ni-bi-i 404. Pr 118. 120.
 Nabū-ušallā 268.
 Nabū-dāmiḫ-ilāni 368. Pr 139.
 Nagira land 162.
 Nu-dim-mut (Ea) 199. N 6.
 Na-di-ti fluss 284.
 Nuḫanu stat 268. 275.
 Ni-ik-sa-am-(m)a land 66. Pr 58.
 Nimid-Laguda 319. 363. XIV 4. Pr
 9. 16. Pp IV 8. V 8. St I 16.
 Namri land [9.]
 Ninā, Ninua XIV 65. Pr 154. Pp II
 20. III 27. IV 95. V 32. Rp 17.
 Nin-a-gal Ea als gott der metall-
 bearbeitung 425. XIV 74. Pr 163.
 Pp II 33. IV 111.
 Nannaru. der mondgott von Ur. a-
 di-i N. Pr 110. 146.
 Nippuru 359. XIV 3. Pr 6. 134. Pp
 IV 5. V 4. Rp 3. St I 9.

Nir(?)-ra pestgott. St II 71.

Na-at-nu 281.

Sa-'lu stat 268. 275.

Saba. Sa-ba-'ai 97. Pr 27.

Sib'u, nicht Sab'u. Sib-' 27. 29. Sib-'i
Pr 25. 26.

Sa-ag-bat stat 368. Pr 139.

Sa-du-nu 279.

Sukka stat. Su-uk-ki-a Pr 57. Su-
uk-ka-ai 40.

Si-ik-ri-is land 73. 84.

Sulaia stat 282. 283.

Sa-mi-' 269.

Sa-am-'na stat 278. 280. 365. Sa-
am-'u-na 283. XIV 24. Pr 138.
Pp IV 79. V 22.

Samsi šarrat Aribi. Sa-am-si 97.
Sa-am-si-i Pr 27.

Samirina 25. 97. Pr 23. 33. Sa-mir-
i-na XIV 15. Pp IV 31. die schrei-
bung Sa-mi-ur-na findet sich nicht.
statt *ur* ist *ri* zu lesen. maḥāzu
Sa-mi-ri-na-ai 11.

Sin 416. XIV 71. Pr 115. Rp 17.

Si-in-liš(?)-ši-pu 279.

Sap-ḥar-ru. var. Sip-ḥar-ru 269.

Sippara 305. 359. XIV 3. Pr 5. 134.
Pp IV 5. V 4. Rp 3. St I 9.

Surappi 251. XIV 24. Pr 19. Pp I
13. II 11. III 14. V 20. IV 75.

Su-rap-pi-i III 14. var.

Sutī, Sutī 337. 361. Pr 130. 135.
šāb šīri 233. 362. XIV 24. Pr 19.
123. 136. Pp I 14. IV 77. V 20.
šāb kaštu Pr 82.

Pad-di-ri land N 12.

Pi-lis-ti. Philistaea S 29.

Pil-la-tum stat Pr 20.

Pi-il-lu-tu stat 284.

Pisiri von Gargamiš 46. šar Ḥatti
N 10. 22.

Pāpa stat. Pa-ap-pa Pr 57. Pa-a-
pa-ai 50. XIV 45.

Pir'u šar Mušuri. Pi-ir-' 97. Pi-ir-'-u
Pr 27. S 33.

Parda stat 106. Pr 47.

Pa-ar-nu-at-ti land 159.

Parsuaš land. Par-su-a [9]. Par-
su-aš 67. Pr 58.

Purattu 287. Pr 128. N 22. S 38.

Puḫūdu 233. 265. 269. Pr 19. 126.

Pp IV 77. Pu-ḫud-da-ai 337.

Pa-aš-šu-nu 268.

Pa-šur(?) land 264.

Pat-ti-a-nu stat 274.

Ši-mir-ra stat 25. Pr 33.

Ši-maš-pat-ti stat 8.

Ḳuī 92. 94. 100. Pr 150. šaknu Ḳuī
372.

Ḳummuḫa. mātu Ḳum-mu-ḫa XIV
22. Ḳum-mu-ḫi 336. Pp IV 23.
maḥāzu Ḳum-mu-ḫi XIV 9. Pr 138.
Ḳu-muḫ-ḫa-ai 388. Ḳum-muḫ-ḫa-
ai Pr 112. Ḳu-muḫ-ḫi-ai 195. ist
nur Ku-muḫ-ai zu lesen. (mug-
g'i = muḫ).

Ḳarkaru stat 24. Pr 34. 35.

Ru'a amīlu. Ru-'a 232. 264. 269.
Ru-'u-a Pr 19. 127. Pp IV 74.

Rubu' amīlu Pr 18. Pp IV 71.

Rammanu 416. XIV 71. Pr 155. Rp
17. N 19. R. mukin ḫigalli-ia
XIV 79.

Ri-ma-nu-ti land 160.

Rusā = Ursā 58. 75.

Rāpi' 269.

Rapiḫu stat 31. XIV 16. Pr 25. mātu:
Pp IV 38.

Rapiḫu stat 7.

Rāši. Rāši land 285. XIV 23. Pr 18.
Pp I 11. II 9. III 12. IV 69. V 18.

Ši-i-ak šadū 125.

Šu-an-na 304. 317.

Šu-an-da-ḫu-ul stat 32. Pr 48.

Šumīru (u Akkadū) 235. 241. 313.

316. Pr 123. 143. St II 20. Šar
Šumiri u Akkadi anfang der in-
schriften.
- Šamšu 329. 416. XIV 41. Pr 155. Ša-
maš Rp 25. var. Š. mušakšid ir-
nitti-ia XIV 79.
- Ši-in-da-ra-ra stat 194.
- Šinuhtu stat 43. 44. XIV 15. Pr 29.
Pp IV 33. N 11. Ši-nu-uḫ-ta-ai
42. Pr 28.
- Ša-pa-ar-da land 73. 84.
- Šipā-šarru n. pr. 66. Pr 58.
- Šarru-ukin 54. 239. 450. anfang der
inschriften.
- Šurgadia stat 67. Pr 58.
- Šur-da land XIV 7. Pp IV 16.
- Šu-ru-ma-an land 198.
- Šutur-naḫundi 271. 278. 286. 292. 406.
Pr 119.
- Tu' amilu Pr 18.
- Tu-a-ia-a-di nagū Pr 44.
- Tabalu land 9. XIV 16. Pp IV 36.
N 11. Ta-bal-ai 168. Pr 30.
- Ti-bar(?) -su-nu land 263.
- Til-Ḫumba 285. 365. XIV 25. Pr 20.
138. Pp I 16. II 12. III 15. V 23.
- Tulgarimmu 184. 187. Pr 81. 82.
- Tilusina von Andia 81. Pr 45.
- Tu'munai amilu 20.
- Tamudi amilu 94.
- Tuna land. s. Atuna.
- Tar-u-i stat 113.
- Tar-bu-ga-ti land 263.
- Tarḫulara von Gangum (Marḫasi) 209.
211. XIV 10. Pr 83. Pp IV 28.
- Tarḫunazi 185. Pr 78.
- Tar-ma-ki-sa stat 113.
- Tašmītu 208. Pr 143.

Verbesserungen.

Textverbesserungen, welche sich erst beim drucke herausstellten, sowie bemerkungen über verschiedene oder bessere auffassungen einzelner stellen und sonstige anmerkungen finden sich im wörterverzeichnis unter folgenden wörtern:

abiktu.	gabrû.	nisû 02.
ikîmu.	garû.	naḫrabu.
alu.	gušuru. der pl. ist wol	sigaru.
alâku (a-lak girri-ia).	gušuri (masc.) vergl.	sakru.
alpu.	Assarh. V 36.	sipittu.
îmû.	daḫdu.	pîlu.
ummânu.	zabâlu.	puṣurtu.
askuppu.	zakûtu.	ṣâbu.
aplu.	ḫaṣu.	ṣinu.
urraku.	hiṣbu.	ḫaštu.
irnittu.	kubru.	rakâsu.
irṣîtu.	karû.	rapaštu.
irtu.	kirû.	ṣubaru.
ašâbu (ṣubat niḫti ušî- ṣib).	kitû.	ṣîbitu.
ašurru.	libittu.	ṣaknu.
utû.	lamassu.	ṣanu.
baṭâlu.	muḫ-ḫu-di-gi-li.	taḫtu.
baltu.	maḫâzu.	tam-gi-ti.
birtu.	nagbu.	tan-ḫi-ti.
bašâmu.	nu-uk.	tappu.
	naklabu.	tarṣu.

P'harsag-gal-kurkurra. Kâr-Nîrgal Miluḫḫa.

120.	lies	U-a-ia-uš	statt	U-ai-a-uš.
138.	"	Ur-sa-a	"	U-ra-sa-a.
141.	"	ina [kakki]	"	ina [ikalli?]
191.	"	u-šî-ṣib	"	u-šî-mî.

342.	lies	lā nibi	statt	lā mi-ni.
410.	"	ubān šadi-i	"	aban šadi-i.
421.	"	li-bit-ta-šin	"	li-ta-šin.
437.	"	i-tu-ru	"	i-tu-ra.
444.	"	illūti	"	illīti.

Pr 35.	lies	ḫilūti	statt	ḫibūti.
Pr 50.	"	ip-par-šam-ma	"	ip-par-šid ma.
Pr 60.	"	Kār-Nīrgal	"	Kār-Adar.
Pr 118.	"	rapaš-tum	"	bil-tum.
Pr 160.	"	li-bit-ta-šin	"	li-ta-šin.

Kleinere versehen in der transscription sind an der hand des textes leicht zu verbessern.





13583

LaAsy

Author Winckler, Hugo (ed.)

W7625ke

Title Die Keilschrifttexte Sargons. Vol.1.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU

